

## Traktanden

- 1      0120      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2018
- 2      9631      **Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi**  
Beratung und Beschlussfassung Durchführung Machbarkeitsstudie Sägi-Areal mit Kosten für Bättwil von Fr. 8'460.-
- 3      7900      **Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Wahl von neuen Mitgliedern in die Arbeitsgruppe Raumplanung
- 4      6150      **Verkehr / Gemeindestrassen**  
0290      **Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**  
Wahl von neuen Mitgliedern in die Werk- und Umweltkommission (WeKo) und Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
- 5      2170      **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Abrechnung Einweihungsfeier Primarschulhaus
- 6      7900      **Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Genehmigung Vorwort für das Gemeindeleitbild
- 7      0220      **Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Elektroinstallationen in der Gemeindeverwaltung
- 8      3290      **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2019
- 9      0120      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Michael Weintke  
Glenn Steiger  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** -

**Besucher** Jörg Schermesser  
Christoph Gasser

**Dauer** 18.00 – 20.15 Uhr

---

- 1**      **0120**      **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2018

://: Das Protokoll wird ohne Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**2      9631      Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi**  
Beratung und Beschlussfassung Durchführung Machbarkeitsstudie Sägi-  
Areal mit Kosten für Bättwil von Fr. 8'460.-

Anlässlich des letzten Workshops zur künftigen Nutzung des Sägi-Areals wurde beschlossen, die Hauptideen für die Neunutzung mit einer Machbarkeitsstudie zu prüfen / entwickeln. Die Kosten für diese Studie betragen gemäss Offerte Fr. 35'541.- inkl. MwSt. Obwohl sie sich am Workshop beteiligt haben, hat nun der Gemeinderat von Hofstetten-Flüh eine Beteiligung an den Kosten der Machbarkeitsstudie abgelehnt. Deswegen müssen wir, die 4 Eigentümergemeinden, nochmals über die Durchführung der Machbarkeitsstudie entscheiden. Die Kosten für Bättwil würden nun Fr. 8'640.- betragen (bei der angedachten Beteiligung von Hofstetten-Flüh nur Fr. 6'915.-). Eine andere Variante wäre laut GP Sandoz, die Machbarkeitsstudie durch den Zweckverband Schulen Leimental durchführen zu lassen und dabei nur den Raumbedarf der Schule und der Jugendlichen (inkl. MUSOL) zu berücksichtigen. Die Studie wäre somit vermutlich etwas günstiger, würde jedoch nicht das Gesamtareal und alle Nutzungsmöglichkeiten betrachten. Die Kosten würden zwar unter allen Verbandsgemeinden geteilt, die Führung würde aber von den Eigentümergemeinden dadurch abgegeben.

Bereits an der Sitzung vom 5. November 2018 haben wir über dieses Thema diskutiert. Damals hat GR Steiger gewünscht, dass zur vorliegenden Offerte noch zwei weitere eingeholt werden. Er möchte von GP Sandoz wissen, wie hierzu der Stand der Dinge ist. GP Sandoz hat diesen Wunsch eingebracht. Leider hat sich niemand sonst dafür ausgesprochen, so dass keine weiteren Offerten eingeholt wurden.

://: Der Gemeinderat spricht sich mit vier Zu- und einer Gegenstimme für die Durchführung der Machbarkeitsstudie Sägi-Areal mit Kosten für Bättwil von Fr. 8'460.- aus.

**3 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Wahl von neuen Mitgliedern in die Arbeitsgruppe Raumplanung

Da bei diesem Traktandum über Personen gesprochen und abgestimmt wird, beschliesst der Gemeinderat, dass dieses Traktandum als nicht öffentlich geführt wird.

Wie bereits durch den Gemeinderat beschlossen, soll die Arbeitsgruppe Raumplanung die Revision der Ortsplanung weiter begleiten. Um allfällige Rücktritte aus der Arbeitsgruppe zu ersetzen oder die Gruppe zu erweitern wurde ein Aufruf zur Mitarbeit durchgeführt. Bis Ende Jahr haben sich vier Personen für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe gemeldet. Dies sind:

1. Claude Chevrolet (schriftlich)
2. Samuel Wyss (schriftlich)
3. Jörg Schermesser (mündlich)
4. Kurt Hamann (mündlich)

In der Arbeitsgruppe sind zurzeit 4 von 5 Gemeinderäten vertreten. Die weiteren Mitglieder sind:

- Manfred Erb
- Margrit Randin
- Bruno Fisch
- Pierre Dietziker
- Michael Ankli
- Martin Doppler

GP Sandoz erachtet die Anzahl Gemeinderatsmitglieder als zu hoch und schlägt vor, nur noch zwei Gemeinderäte in der Arbeitsgruppe zu haben und zwei von den Kandidaten in die Arbeitsgruppe zu wählen.

Der Gemeindepräsident und Ressortverantwortliche soll die Arbeitsgruppe weiterhin führen. Als zweite Vertreterin der Gemeinde schlägt GP Sandoz GR Carruzzo vor. Sie soll auch bei einer Verhinderung des Gemeindepräsidenten die Arbeitsgruppe leiten.

GR Steiger ist irritiert, dass GP Sandoz ihn vorab nicht kontaktiert hat um ihn anzufragen, ob er bereit wäre, aus der Arbeitsgruppe zurückzutreten. Da er weiterhin in der Arbeitsgruppe bleiben möchte, spricht er sich klar gegen den Vorschlag von GP Sandoz aus. Dies aufgrund dessen da das Thema Raumplanung diverse seiner Ressorts betrifft und er bereits bevor er zum Gemeinderat gewählt wurde in der Arbeitsgruppe mitgewirkt hat. GR Carruzzo teilt diese Meinung und spricht sich dafür aus, dass GR Steiger, unter anderem auch aufgrund seines Alters (er ist das jüngste Mitglied der Arbeitsgruppe) in der Arbeitsgruppe bleibt.

GP Sandoz entschuldigt sich dafür, dass er GR Steiger „übergangen“ hat und betont, dass dies war keine Absicht war.

Da GR Weintke künftig nicht zwingend in der Arbeitsgruppe mitwirken möchte, schlägt GP Sandoz vor, 3 Gemeinderäte in der Arbeitsgruppe zu belassen und zwei neue Mitglieder zu wählen, womit alle Gemeinderäte einverstanden sind.

Da mehr Kandidaten zur Verfügung stehen als Sitze zu vergeben sind, muss die Wahl der neuen Mitglieder „geheim“ erfolgen.

://: Der Gemeinderat hat Samuel Wyss im ersten Wahlgang zum neuen Mitglied der Arbeitsgruppe gewählt.

://: Im zweiten Wahlgang wurde Claude Chevrolet zum neuen Mitglied der Arbeitsgruppe gewählt.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2019

Wahlbestätigung an: S. Wyss, Im Zielacker 31, 4112 Bättwil  
C. Chevrolet, Hauptstrasse 20a, 4112 Bättwil

- 4**      **6150**      **Verkehr / Gemeindestrassen**  
          **0290**      **Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**  
                          Wahl von neuen Mitgliedern in die Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
                          und Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Da bei diesem Traktandum über Personen gesprochen und möglicherweise abgestimmt wird, beschliesst der Gemeinderat, dass dieses Traktandum als nicht öffentlich geführt wird.

Für die Besetzung der Vakanzen in der BuK (zwei Mitglieder und 1 Ersatzmitglied) und in der WeKo (1 Ersatzmitglied) wurde ein Aufruf zur Mitarbeit in diesen Kommissionen durchgeführt.

Für die BuK hat sich Simon Schüpbach gemeldet. Für die WeKo interessiert sich Samuel Wyss (wenn auch nur als zweite Priorität nach einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Raumplanung). Wird Samuel Wyss in die Arbeitsgruppe Raumplanung gewählt, können wir ihn auch als Ersatzmitglied in die WeKo wählen. Hierzu sollten wir jedoch erst bei ihm nachfragen, ob er dazu bereit wäre.

Weitere Kandidaten für die WeKo haben wir nicht. Auch nicht aus den Erneuerungswahlen der laufenden Amtsperiode. Wird Samuel Wyss nicht gewählt oder ist er nicht bereit als Ersatzmitglied zu amten, muss die Vakanz der WeKo zusammen mit der offenen Vakanz der BuK erneut ausgeschrieben oder Personen direkt angefragt werden.

Zur BuK:

://: Lediglich Simon Schüpbach hat sich für die Mitarbeit in der BuK gemeldet. Er wird einstimmig zum neuen Mitglied der BuK gewählt. Um die andere Vakanz besetzen zu können, sollen nun direkt Personen angesprochen werden.

Protokollauszug an: C. Gasser, Kirchgasse 1, 4112 Bättwil

Schreiben an: S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil

Zur WeKo:

GR Steiger weist darauf hin, dass Herr D. Lörincz sein Interesse für die Mitarbeit als Ersatzmitglied der WeKo kundgetan hat, offiziell hat er sich für Mitarbeit aber (noch nicht) beworben. Somit können wir erst an der nächsten Sitzung über ein neues Mitglied der WeKo entscheiden. GR Steiger wird mit Herrn Lörincz Kontakt aufnehmen und ihn anfragen, ob er sich offiziell als Ersatzmitglied der WeKo bewirbt oder ob er sich allenfalls eine Mitarbeit in der BuK vorstellen könnte. Anschliessend wird GR Steiger an der nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag stellen.

**5      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Abrechnung Einweihungsfeier Primarschulhaus

Die Kosten für das Einweihungsfest inklusive der Verteilung der Flyer und das Versenden der persönlichen Einladungen belaufen sich auf Fr. 8'281.05. Auf die Verrechnung der Papier- und Kuvert-Kosten sowie den Aufwand der Verwaltung soll laut GR Carruzzo verzichtet werden. Bei der mit Witterswil abgemachten 50/50-Aufteilung macht dies Fr. 4'140.50 pro Gemeinde. Da es aussieht, als würden wir den Investitionskredit einhalten können, schlägt GR Carruzzo vor, unseren Anteil nach der Abrechnung in die Investitionsrechnung zu buchen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass es bei der 50/50-Aufteilung bleiben soll und die Kosten für Papier, Kuverts und Aufwand der Verwaltung nicht in Rechnung gestellt werden sollen. Weiter sollen die Kosten, sofern wir den Investitionskredit einhalten können, über die Investitionsrechnung verbucht werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause, mit der Bitte, Witterswil darüber zu informieren, dass die Kosten direkt dem Kontokorrent belastet werden.

**6        7900        Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Genehmigung Vorwort für das Gemeindeleitbild

Wie gewünscht hat die Jugend-, Sport- und Kulturkommission das Vorwort des Gemeindeleitbildes überarbeitet und schlägt folgende Variante vor:

*Der stetige gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel bedeutet besonders für eine kleine Gemeinde im Hinblick auf das Gemeinwesen eine grosse Herausforderung. Aus diesem Grunde ist von Zeit zu Zeit eine Standortbestimmung nötig und sinnvoll.*

*Der Gemeinderat von Bättwil hat diese Standortbestimmung gemacht. Das vorliegende Gemeindeleitbild wurde im ersten Halbjahr 2018 auf Basis des alten Leitbildes aus dem Jahre 1996 unter Mitwirkung der Bevölkerung aktualisiert.*

*Die Überarbeitung fand in Zusammenhang mit der Erarbeitung des räumlichen Leitbildes statt, welches die Grundlage für die Totalrevision der Ortsplanung bildet. Unter Federführung des Gemeinderats flossen die Ergebnisse der teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner aus dem dazu veranstalteten Workshop vom 31. Januar 2018 ein. Ebenso wurden die Eingaben und Rückmeldungen der Bevölkerung anlässlich einer öffentlichen Befragung zum neuen Gemeindeleitbild vom 18. Juni bis 13. August 2018 berücksichtigt. Die Abgleichung mit dem ersten Entwurf des räumlichen Leitbildes vom 22. Mai 2017 sowie dem Altersleitbild vom 21. Juni 2017 führte schliesslich zum vorliegenden Ergebnis.*

*Der Gemeinderat freut sich, Ihnen mit dieser Broschüre das aktualisierte und zukunftsweisende Gemeindeleitbild vorlegen zu können. Die gemeinsam definierten Leitsätze bilden die Basis für die Arbeit der Behörden, des Gemeinderats und der Kommissionen. Sie geben wegweisende Auskunft über die Werte und Ziele unserer Gemeinde.*

*Der Gemeinderat*

GR Weintke fragt sich, ob beim Autor nicht die Jugend-, Sport- und Kulturkommission aufgeführt werden sollte. Die Gemeinderäte sprechen sich dafür aus, dass der Autor nicht geändert wird.

GP Sandoz hat einen Änderungswunsch. Beim letzten Abschnitt stört er sich daran, dass zukunftsweisend wie auch wegweisend geschrieben steht. Er schlägt vor, dass das Wort „wegweisend“ entfernt wird

*://: Der Gemeinderat spricht sich mit drei Zustimmen, einer Enthaltung und einer Gegenstimme für diese Anpassung aus. Anschliessend genehmigt er das Vorwort des Gemeindeleitbildes einstimmig.*

Protokollauszug an: Lukas Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

**7 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Elektroinstallationen in der Gemeindeverwaltung

GR Hamann gibt das Wort sogleich an Christoph Gasser von der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK). Dieser erläutert, dass er die beiden Firmen Felder & Jetzer AG sowie Kolb AG für eine Besichtigung eingeladen hat, damit sie uns die Kosten für einen Beameranschluss im Gemeinderatszimmer, WLAN und die Kontrolle der Heizungsthermostate offerieren können. Die Offerten sind zwischenzeitlich eingetroffen.

Die Firma Kolb AG hat die Installationen für Fr. 1'952.20, die Firma Felder & Jetzer AG für Fr. 1'152.65 offeriert. Da die Preisdifferenz doch sehr hoch ist, sprechen sich GR Hamann und C. Gasser dafür aus, die Firma Felder & Jetzer AG mit den Arbeiten zu beauftragen.

GR Carruzzo hat sich die beiden Offerten angesehen und bemerkt, dass die Firma Kolb AG alle Kosten separat aufgeführt hat, bei der Firma Felder & Jetzer AG hingegen nur die Totalbeträge aufgeführt werden. C. Gasser erwähnt, dass im Total alle Kosten inbegriffen sind und keine weiteren Kosten dazu kommen werden, auch wenn das nicht explizit auf der Offerte erwähnt wird.

GP Sandoz geht ebenfalls auf die Offerte der Firma Felder & Jetzer AG ein. Dieser ist nicht zu entnehmen, ob beim Beameranschluss eine zwei- oder dreifache Steckdose eingebaut wird. Er weist darauf hin, dass wir sicherlich eine dreifache Steckdose brauchen. Ebenfalls möchte er wissen, wo die Accesspoints installiert werden. Laut C. Gasser wird einer im Gemeinderatszimmer, der andere in den Büroräumlichkeiten unter den Fenstersimsen montiert.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Arbeiten für den Beameranschluss im Gemeinderatszimmer, WLAN und die Kontrolle der Heizungsthermostate an die Firma Felder & Jetzer AG zum Preis von Fr. 1'152.65 vergeben werden.

Schreiben an: Felder & Jetzer AG, Reiterstrasse 2, 4054 Basel  
Kolb AG, Hauptstrasse 50/52, 4107 Ettingen

Protokollauszug an: C. Gasser, Kirchgasse 1, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

GP Sandoz erwähnt an dieser Stelle noch, dass er im Heizungsraum war und den Heizungsregler für die Verwaltung von 23.5 Grad auf 21.5 Grad reduziert hat. Beim Kindergarten hat er ihn bei 23.5 Grad belassen.

**8      3290      Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2019

Am 9. Januar 2019 haben uns die Herren Ammann und Wagner von der Ammann & Wagner Marktorganisation das Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für ihren Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt eingereicht, das dem Gemeinderat nun vorliegt. Insgesamt sollen 8 Anlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. GR Weintke ist der Meinung, dass dieser Markt sicherlich der Gemeinde dient, das Dorfleben belebt und den Bekanntheitsgrad der Gemeinde erhöht. Ausserdem hat sich der Anlass etabliert und ist in der Region bereits ein Begriff geworden. Er hofft, dass wir diesen „Event“ langfristig in Bättwil halten können und spricht sich daher klar für eine Bewilligung aus. Gemäss gültigem Reglement sollen für die 8 Anlässe jeweils Fr. 100.-- (Total Fr. 800.--) in Rechnung gestellt werden. In den letzten Jahren wurden lediglich Fr. 400.-- in Rechnung gestellt. Da die Herren Ammann und Wagner nun aber eine Teilnehmerzahl von jeweils über 200 Personen angegeben haben, erhöht sich die Gebühr auf Fr. 100.-- pro Anlass.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn H. Ammann die Bewilligung für die Antiquitäten-, Floh- und Buuremärkte erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 100.-- pro Anlass, insgesamt also Fr. 800.--, gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Ammann & Wagner Marktorganisation,  
Weihermattweg 14, 4112 Bättwil

Kopie an:            Polizeiposten Mariastein  
                  Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-  
                  technik, 4702 Oensingen  
                  Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil  
                  Technischer Dienst, im Hause

**9 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Erschliessung im Zielacker**

GR Steiger informiert den Gemeinderat darüber, dass die Werk- und Umweltkommission (WeKo) an ihrer letzten Sitzung beschlossen hat, die Projektierung für die Erschliessung im Zielacker durch den Technischen Dienst durchführen zu lassen. R. Grütter wird demnach Offerten einholen.

GP Sandoz informiert darüber, dass wir diesbezüglich noch ein Schreiben von Frau B. Wyss erhalten haben. Sie fragt den Gemeinderat an, ob bezüglich der Erschliessung auch noch die Bedürfnisse der betroffenen Angrenzer berücksichtigt werden. Hierzu möchte sie gerne für eine Vorbesprechung dieser Angelegenheit eingeladen werden.

GR Steiger ist der Meinung, dass dieses Schreiben nichts am Vorgehen ändert – die Offerten werden trotzdem eingeholt. Er wird das Anliegen aber in der WeKo einbringen und Frau Wyss wird zu gegebener Zeit die Möglichkeit erhalten, beim Gemeinderat vorzusprechen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Schreiben an: B. Wyss, Im Grienacker 8, 4112 Bättwil

**Parksituation im Zielacker**

Mit Schreiben vom 16. Januar 2019 haben wir sämtliche Anwohnerinnen und Anwohner des Zielackers zu einem runden Tisch eingeladen. Ziel ist es, Lösungen für das Parkproblem zu finden, ohne aber ein Parkverbot oder ein Parkreglement erlassen zu müssen. Je nach Anmeldungen wird der runde Tisch entweder am 11. oder 15. Februar 2019 stattfinden.

**Aushubmaterial**

An der Sitzung vom 10. September 2018 hat GP Sandoz erwähnt, dass die Gartenarbeiten bei der Parzelle Nr. 1180 abgeschlossen sind, auf dem gegenüberliegenden Landwirtschaftsland aber ein grosser Haufen Aushubmaterial, welches beim Bau des Einfamilienhauses entstanden ist und dort deponiert wurde, übrig ist. GR Steiger informiert den Gemeinderat nun darüber, dass das Aushubmaterial Ende Januar / anfangs Februar entfernt wird.

**Bundesfeier**

Bättwil ist für die Rede unserer diesjährigen Bundesfeier verantwortlich. Bislang haben meist die Gemeindepräsidenten oder auch einmal ein Gemeinderat die Rede gehalten. GR Steiger kann sich gut vorstellen, jemand „Prominenteres“ einzuladen und informiert den Gemeinderat darüber, dass er bereits einmal den CVP-Nationalrat Stefan Müller-Altermatt informell angefragt hat. Dieser wäre sehr gerne bereit, uns zu besuchen und eine Rede zu halten. Da die anderen Gemeinderäten nichts gegen diesen Vorschlag einzubringen haben, wird GR Steiger auch noch den Gemeinderat von Witterswil anfragen und dann, je nach Rückmeldung, Herrn Müller-Altermatt offiziell einladen.

**Neugestaltung Gemeindeleitbild**

Nachdem wir an der letzten Sitzung der Jugend-, Sport- und Kulturkommission einige Eckdaten zur Neugestaltung des Gemeindeleitbildes bekannt gegeben haben, teilt GR Carruzzo nun mit, dass die Kommission zwei Offerten eingeholt hat. Der Auftrag wird derjenigen Firma erteilt, die die günstigere Offerte eingereicht hat.

**Ferienpass Hinteres Leimental**

Nach vielen Änderungen im letzten Jahr und den tollen Feedbacks wird der Ferienpass Hinteres Leimental dieses Jahr zum zweiten Mal in dieser Form durchgeführt. Nun haben wir wiederum eine Sponsoring-Anfrage erhalten. GR Carruzzo informiert den Gemeinderat, dass Fr. 100.-- im Budget vorgesehen sind und diese nun freigegeben werden können.

An dieser Stelle möchte sie grundsätzlich einmal fragen, wie das mit solchen Sponsoring-Anfragen gehandhabt wird. Muss der Gemeinderat nochmals darüber bestimmen, auch wenn bereits ein Betrag im Budget aufgeführt ist? GP Sandoz verneint, es braucht keinen Antrag, es reicht aus, wenn man einfach unter Diversem kurz darüber informiert.

### **Inventar Primarschule Witterswil-Bättwil**

Im Keller des Primarschulhauses ist altes Mobiliar (Tische, Stühle, etc.) eingelagert, das der Gemeinde Bättwil gehört. Da diese nicht mehr genutzt werden, wurde GR Carruzzo angefragt, was mit diesen Möbeln geschehen soll und ob wir diese möglicherweise spenden wollen.

GP Sandoz fragt sich, ob weiterhin genügend Mobiliar vorhanden ist auch für den Fall, dass ein Gruppenraum in ein Klassenzimmer umfunktioniert werden sollte. Ist gewährleistet, dass in einem solchen Fall kein neues Mobiliar angeschafft werden muss, kann das alte seiner Meinung nach gespendet werden. GR Carruzzo hat diese Frage geklärt und teilt mit, dass genügend Mobiliar vorhanden ist.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass unser altes Inventar, unter oben genannter Voraussetzung, gespendet werden kann. Die Finanzbuchhaltung wird gebeten, das entsprechende Mobiliar von der Inventarliste zu streichen. GR Carruzzo wird die Schulleitung entsprechend informieren.

Protokollauszug an: Primarschule Witterswil-Bättwil, 4108 Witterswil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

### **MUSOL**

Die MUSOL hat einen Flügel im Schulhaus Flüh stehen, der der Gemeinde Bättwil gehört. Nun müssen grössere Reparaturen durchgeführt werden, die laut Herrn T. Ebnöther, Musikschulleiter, rund Fr. 6'500.-- kosten dürften. Der Zustand des Flügels ist gut - werden die Reparaturen durchgeführt, wird der Flügel sicherlich für die nächsten 20 Jahre im Einsatz sein. Es stellt sich nun die Frage, ob die Gemeinde oder die MUSOL für die Kosten aufkommen soll.

GP Sandoz möchte ergänzen, dass uns die Hakama AG vor einigen Jahren diesen Flügel geschenkt hat und es sicherlich das Ziel sein sollte, diesen irgendwann wieder in unseren eigenen Räumlichkeiten stehen zu haben. Er ist der Meinung, dass die Delegierten der MUSOL an der nächsten Delegiertenversammlung darüber beraten und uns anschliessend einen fundierten Antrag, weshalb wir die Kosten übernehmen sollten, zukommen lassen sollten. GR Carruzzo wird gebeten, T. Ebnöther von der MUSOL entsprechend zu informieren.

### **Steuervorlage SV17 Kanton Solothurn**

Der Regierungsrat hat seine Botschaft zur Steuervorlage SV17 zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. In den vergangenen Tagen hat der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) festgestellt und auch von Gemeinden entsprechende Rückmeldungen erhalten, dass mit der nun präsentierten regierungsrätlichen Fassung nach wie vor einige Fragen – speziell im Bereich der neu ausgehandelten Gemeinde-Kompensationslösung sowie der flankierenden Massnahmen – offenstehen. Der VSEG-Vorstand hat deshalb beschlossen, noch vor der kantonsrätlichen Behandlung Informationsveranstaltungen durchzuführen. Anlässlich dieser Info-Veranstaltungen soll den Gemeinden bzw. sämtlichen Behördenmitgliedern die Möglichkeit geboten werden, sich vor Ort und von den Fachleuten nochmals im Detail informieren zu lassen und Fragen zu stellen.

GR Steiger wird an der Informationsveranstaltung vom 18. Februar 2019 in Solothurn, GR Carruzzo, GP Sandoz und J. Gschwind, Steuerregisterführerin, an derjenigen vom 26. Februar 2019 in Dornach teilnehmen. J. Gschwind wird gebeten, die entsprechenden Anmeldungen vorzunehmen.

### **Waschmaschine und Staubsauger**

Wie im Budget vorgesehen, hat der Technische Dienst einen neuen Staubsauger für die Reinigungsarbeiten auf der Gemeindeverwaltung gekauft. Eine neuwertige Waschmaschine für in den Werkhof konnten wir für Fr. 300.-- von M. Auer abkaufen. Diese wird für das Waschen der Putztücher und –lumpen verwendet.

### **Wasserenthärter**

GP Sandoz hat bemerkt, dass der Wasserenthärter im Werkhof ein Leck hat und tropft. Findet die nächste Revision bald statt, kann das dann repariert werden, ansonsten muss jemand vorbei kommen und dies reparieren.

Protokollauszug an: C. Gasser, Kirchgasse 1, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

### **Freiwilliger Gemeinde-Sozialbeitrag**

Wie an der Klausurtagung besprochen, hat der Verband Solothurner Einwohnergemeinden im 2018 ein neues Unterstützungskonzept „freiwillige Gemeinde-Sozialbeiträge“ in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat hat sich gegen diesen freiwilligen Gemeinde-Sozialbeitrag ausgesprochen, da einzelne der aufgeführten Institutionen in unserer Region nicht aktiv sind und wir die entsprechenden Dienstleistungen vom Kanton Basel-Landschaft beziehen. Dennoch wurden Fr. 1'800.-- ins Budget aufgenommen. GR Weintke informiert den Gemeinderat nun darüber, dass wir Fr. 500.-- an die Krebsliga Solothurn für die Aufrechterhaltung ihrer Dienstleistung „Beratung und Unterstützung von krebsbetroffenen Menschen und ihren Angehörigen“ spenden werden, womit die anderen Gemeinderäte einverstanden sind.

### **Gewerbeapéro**

Am 12. April 2019 findet der diesjährige Gewerbeapéro statt – der letztjährige hat in den Räumlichkeiten der Hakama AG stattgefunden. GR Weintke fragt den Gemeinderat an, ob wir in der Wahl der Räumlichkeiten frei sind und ob der Gewerbeapéro möglicherweise auch im Restaurant Unique4112 stattfinden könnte, was von Seiten des Gemeinderates bejaht wird.

### **Ammännertreffen**

Am letzten Ammännertreffen vom 18. Januar 2019 wurden folgende Themen besprochen:

#### **Aggloprogramm, Thema Park & Ride**

Die Ergebnisse der Studie zum Thema Park & Ride wurden vorgestellt, wobei festgestellt wurde, dass die Bedürfnisse vom Elsass nicht berücksichtigt wurden, da deren Bedarf für ein Park & Ride nicht sehr hoch seien. Da es sich dabei um ein langfristiges Projekt handelt, haben die Ammänner beschlossen, die BLT anzufragen, ob sie Interesse daran hätten, in Flüh oder in Witterswil ein Park & Ride zum Test zu realisieren.

#### **Projekt Alters- und Pflegewohnungen**

Auf dem Areal der Matra AG in Flüh könnte ein Projekt für Alters- und Pflegewohnungen realisiert werden. Dies würde bedeuten, dass wir möglicherweise unsere Betten im Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach verkaufen und etwas Eigenes realisieren könnten, was von den Einwohnerinnen und Einwohnern des solothurnischen Leimentals sicherlich begrüsst würde. Die Gemeinden haben sich grundsätzlich positiv zu diesem Projekt geäußert.

#### **Darlehen Wasserverbund hinteres Leimental (WHL)**

Der Wasserverbund hinteres Leimental benötigt neue Mittel, da ein Darlehen bei der Baloise SoBa Ende Januar zurückbezahlt werden muss. Da sie nicht die ganzen Mittel aufbringen können, muss ein Teil davon mit einem neuen Darlehen abgedeckt werden. Es handelt sich dabei um ca. Fr. 600'000.-- mit einer gewünschten Laufzeit von 10 Jahren. Von Seiten des WHL wurde nun abgeklärt, ob eventuell eine Gemeinde diesen Betrag zur Verfügung stellen könnte. Laut GP Sandoz wird die Gemeinde Hofstetten-Flüh dem WHL mit grösster Wahrscheinlichkeit das Darlehen gewähren.

### **Schularzt**

Unser Schularzt, Herr Dr. K. Diem aus Ettingen, ist per Ende 2018 in den wohlverdienten Ruhestand getreten, die Nachfolgeregelung läuft. Es ist allem Anschein nach unklar, wer für den Schularzt zuständig ist, die Gemeinden oder die Schule. Die Ammänner sind klar der Meinung, dass dies die Schule ist und hat dies auch entsprechend kommuniziert. Die Antwort der Schule wird abgewartet.

### **Kirchgemeindesteuer**

Wie bereits an der Sitzung vom 16. Juli 2018 erwähnt wurde, stellen die Gemeindeverwaltungen in Bättwil und in Witterswil seit bald 10 Jahren die Kirchensteuern zusammen mit den Gemeindesteuern in Rechnung. Nachforschungen haben nun ergeben, dass die Zahlen aufgrund eines Softwarefehlers ab 2016 falsch gerechnet wurden und die Gemeinden dadurch der römisch-katholischen wie auch der evangelisch-reformierten Kirche zu viel Geld bezahlt haben. Es wurde nun vereinbart, dass die fehlerhaften Abrechnungen der Jahre 2016 und 2017 korrigiert und die zu viel bezahlten Gelder zurückgefordert werden. Weiter informiert GP Sandoz darüber, dass die evangelisch-reformierte Kirche mit den neuen Abrechnungsdokumenten nicht zufrieden ist. Die Verwaltung von Witterswil wird nun mit der Firma Hürliemann klären, ob eine Anpassung der Abrechnungsunterlagen möglich ist.

GR Carruzzo hofft doch, dass die dadurch entstehenden Kosten der Kirche weiter verrechnet werden. GP Sandoz sieht das anders. Er ist der Meinung, dass wir dafür verantwortlich sind, passende Dokumente zu erstellen – wenn wir das nicht können, müssen wir die Kosten für deren Erstellung übernehmen.

### **Anschlussgebühren Mehrfamilienhäuser Benken-/Witterswilerstrasse**

Wie gewünscht hat unsere Finanzverwalterin die Anschlussgebühren für die Mehrfamilienhäuser an der Benken-/Witterswilerstrasse gerechnet und GP Sandoz einen Entwurf der Rechnung zukommen lassen. Die Frage, ob für die alte Scheune, die zwischenzeitlich abgerissen wurde, bereits einmal Anschlussgebühren erhoben wurden, konnte nicht geklärt werden. Ebenfalls ist unklar, wie und ob der alte Schopf „verrechnet“ wurde. Diese beiden Fragen müssen rechtlich geklärt werden, um die Anschlussgebühren definitiv in Rechnung stellen zu können. GR Steiger wird gebeten, mit der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zu klären, wie das Vorgehen ist, wenn keine entsprechenden Unterlagen gefunden werden.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- |    |      |   |
|----|------|---|
| 10 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2019   |
| 11 | 7900 | <b>Raumordnung / Raumordnung</b><br>Beratung und Genehmigung Pflichtenheft / Auswahlkriterien Ausschreibung Ortsplanungsrevision                          |
| 12 | 3290 | <b>Kultur, Freizeit / Kulturförderung</b><br>Wiedererwägungsantrag betreffend den Gebühren der Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2019 |
| 13 | 3290 | <b>Kultur, Freizeit / Kulturförderung</b><br>Erteilung Anlassbewilligung für „Schweiz bewegt“ vom 5. Mai 2019   |
| 14 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Personelles – nicht öffentlich  |
| 15 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Orientierungen und Diverses   |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 4. Februar 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** Christoph Gasser

**Dauer** 18.00 – 19.30 Uhr

---

**10      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2019

://: Das Protokoll wird nach einer kleinen Präzisierung einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**11 7900 Raumordnung / Raumordnung**  
Beratung und Genehmigung Pflichtenheft / Auswahlkriterien Ausschreibung Ortsplanungsrevision

Die aktuelle Ortsplanung (Zonenplan) der Gemeinde Bättwil datiert von 1996 und muss komplett nach den neusten kantonalen Vorgaben revidiert werden. In den letzten Jahren (ab 2009) wurde im Zusammenhang mit dem Versuch, die letzte Reservezone der Gemeinde einzuzonen, eine Teilrevision der Ortsplanung durchgeführt. Schliesslich konnte diese aber aufgrund des Inkrafttretens des neuen eidgenössischen Raumplanungsgesetzes nicht beendet resp. genehmigt werden.

Auf Basis dieser Teilrevision, des kantonalen Richtplanes (in Genehmigung) und den neusten Vorgaben für die Erarbeitung der Ortsplanung im Kanton Solothurn wurde die Revision der Ortsplanung im 2016 angegangen. In einer ersten Phase wurde das räumliche Leitbild erstellt und am 24. Oktober 2018 durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Für die fachliche Bearbeitung und Begleitung der weiteren Etappen der Ortsplanungsrevision sucht die Gemeinde Bättwil nun eine Planerfirma mit der erforderlichen Erfahrung.

Für die Durchführung der Ausschreibung für die Ortsplanungsrevision wurden die Anforderungen an die Planerfirma für die Offertstellung und für die Durchführung in einem Pflichtenheft zusammengefasst. GP Sandoz schlägt vor, dass er den Planerfirmen das Pflichtenheft per Mail zukommen lassen wird mit der Bitte, ihm den Eingang zu bestätigen. Anschliessend können die Offerten eingereicht werden. Das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG sowie die Planteam S AG haben ihre Offerten bereits eingereicht. Die beiden Firmen werden gebeten, entweder eine neue Offerte abzugeben oder die bereits eingegangene zu bestätigen.

GP Sandoz möchte von den Gemeinderäten wissen, ob sie Änderungen bei der Aufgabenstellung / den Terminen wünschen, was aber nicht der Fall ist.

Das Pflichtenheft beinhaltet auch die Kriterien, welche für die Bewertung der Offerten durch den Gemeinderat verwendet werden. GP Sandoz hat die Vergabekriterien gegenüber denjenigen beim Planungsauftrag für die Ausarbeitung des räumlichen Leitbildes angepasst:

	Ortsplanungsrevision	Räumliches Leitbild
Preis	Gewichtung = 3	Gewichtung = 2
Firma	Gewichtung = 1	Gewichtung = 1
Referenzen	Gewichtung = 2	Gewichtung = 2
Vorgehen	Gewichtung = 2	Gewichtung = 3
Offerte	Gewichtung = 2	Gewichtung = 2

So hat er beim Preis und beim Vorgehen eine leichte Anpassung vorgenommen, da er der Meinung ist, dass bei der Ortsplanungsrevision der Preis ein wichtiger Aspekt ist, beim Vorgehen ist jedoch weniger Kreativität gefragt als beim räumlichen Leitbild, da die Vorgaben bereits mehr oder weniger gegeben sind.

GR Weintke fragt sich, ob es üblich ist, dass die Lebensläufe von denjenigen Personen abgegeben werden müssen, die für die Bearbeitung der Ortsplanung vorgesehen sind, was von GP Sandoz bejaht wird. Er möchte dadurch erfahren, was die Personen studiert haben, was sie genau arbeiten und was für Referenzen sie vorweisen können.

GP Sandoz schlägt vor, dass folgende Planerfirmen angefragt werden:

- Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Arboldswil
- BSB + Partner, Solothurn
- Raumplanung Holzemer GmbH, Oberwil
- Planteam S AG, Solothurn

- Jermann Ingenieure + Geometer AG, Arlesheim

Vier dieser Firmen wurden bereits beim räumlichen Leitbild angefragt. Alle haben uns damals bereits gute Offerten zukommen lassen, schlussendlich hat man sich aber aufgrund des Preises für die Firma Planteam S AG aus Solothurn entschieden. Die Firma Jermann Ingenieure + Geometer AG, Arlesheim, ist sehr aktiv in der Region und wird deshalb ebenfalls noch angefragt. Ausserdem haben die sich bereits für die Digitalisierung der Nutzungspläne beworben, was ebenfalls ein Punkt ist, der noch im 2019 angegangen werden muss.

GR Steiger hat soeben bemerkt, dass die Firma Raumplanung Holzemer AG, Oberwil, durch die Firma Jermann Ingenieure & Geometer AG, Oberwil, übernommen wurde. Es gibt aber noch eine Jermann Architekten & Raumplanung AG in Laufen. Vielleicht können wir die noch für eine Offerteingabe einladen.

GP Sandoz spricht sich auch dafür aus, dass 5 Firmen eingeladen werden sollten, eine Offerte abzugeben. Er wird sich hierzu noch Gedanken machen und den Gemeinderäten eine fünfte Firma vorschlagen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Pflichtenheft und den Auswahlkriterien sowie den vorgeschlagenen Terminen und den zu einladenden Planerfirmen einstimmig zu.

**12 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Wiedererwägungsantrag betreffend den Gebühren der Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2019

An der Sitzung vom 21. Januar 2019 haben wir den Herren Ammann und Wagner von Ammann & Wagner Marktorganisation die Anlassbewilligung für ihre Antiquitäten-, Floh- und Buuremärkte erteilt. Gemäss gültigem Reglement wurden ihnen für die 8 Anlässe jeweils Fr. 100.- (Total Fr. 800.-) in Rechnung gestellt - in den letzten Jahren wurden lediglich Fr. 400.- in Rechnung gestellt. Da die Herren Ammann und Wagner nun aber eine Teilnehmerzahl von jeweils bis zu 500 Personen angegeben haben, erhöht sich die Gebühr auf Fr. 100.- pro Anlass. Zwischenzeitlich haben sich die Herren Ammann und Wagner bei GR Weintke gemeldet und darauf hingewiesen, dass ihnen beim Ausfüllen des Anlassgesuchs ein Fehler unterlaufen sei. Die Besucherzahl liege wie in den Vorjahren bei ca. 200 Gästen und nicht wie angekreuzt bei bis zu 500 Personen. Somit handelt es sich laut GR Weintke nach wie vor um einen Kleinanlass, welcher mit Fr. 50.- pro Anlass verrechnet wird. Er beantragt deshalb die Reduktion der Anlassbewilligungsgebühr von Fr. 800.- auf Fr. 400.-.

Bereits an der letzten Sitzung hat sich der Gemeinderat gefragt, ob beim Anlassgesuch nicht die falsche erwartete Besucherzahl angekreuzt wurde. GP Sandoz wünscht, dass GR Weintke künftig solche Punkte klärt bevor der Antrag an den Gemeinderat gestellt wird, so dass es nicht zu einem Wiedererwägungsantrag kommen muss.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Anlassbewilligungsgebühr von Fr. 800.- auf Fr. 400.- gekürzt werden soll.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Schreiben an: Ammann & Wagner Marktorganisation,  
Weihermattweg 14, 4112 Bättwil

**13 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Erteilung Anlassbewilligung für „Schweiz bewegt“ vom 5. Mai 2019

Jedes Jahr im Monat Mai findet mit dem „Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt“ eines der grössten nationalen Bewegungsförderprojekte statt, an dem sich die Gemeinden untereinander messen können. Spass und Bewegung für Gross und Klein und die ganze Bevölkerung steht dabei im Vordergrund. Ziel für die teilnehmenden Personen ist es, möglichst viele Bewegungsminuten für die Gemeinde zu sammeln. Dabei wird bewusst die Bewegungszeit und nicht die Leistung gemessen, um ein Mitmachen für alle Alterskategorien, ohne Leistungsdruck, zu gewährleisten. Das „Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt“ findet jeweils im ganzen Monat Mai statt.

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission hat sich dafür entschieden, an diesem Projekt teilzunehmen und hat uns hierzu ein entsprechendes Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung eingereicht. Der Event soll als Startschuss am 5. Mai 2019 auf dem Gelände des Oberstufenzentrums Leimental (OZL's) stattfinden.

GR Weintke hat mit dem Präsidenten der Jugend-, Sport- und Kulturkommission vereinbart, dass ihnen die Fr. 50.- für die Anlassbewilligung in Rechnung gestellt werden können.

GR Steiger kann nicht verstehen, weshalb für diesen Anlass eine Bewilligungsgebühr eingefordert werden sollte. Daher stellt er den Antrag, die Fr. 50.- zu erlassen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Jugend-, Sport- und Kulturkommission die Bewilligung für den Sportanlass für Bättwil in Zusammenarbeit mit „schweiz.bewegt“ vom 5. Mai 2019 erteilt werden kann. Ausserdem wird dem Antrag von GR Steiger zugestimmt und es wird keine Bewilligungsgebühr für diesen Anlass erhoben.

Verfügung an: L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten Mariastein  
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
Technischer Dienst, im Hause  
Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil

**14 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Bundesfeier**

Nachdem sich der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung positiv zum Vorschlag von GR Steiger, CVP-Nationalrat Stefan Müller-Altermatt bezüglich einer Rede an der diesjährigen Bundesfeier anzufragen, geäußert hat, hat sich nun auch der Gemeinderat von Witterswil dafür ausgesprochen. GR Steiger informiert darüber, dass Stefan Müller-Altermatt zugesagt hat und somit die Festrede an der Bundesfeier halten wird.

**Trinkwasserkontrolle WHL Netz**

Wir haben von der Firma Bachema AG den Untersuchungsbericht zur Trinkwasserkontrolle WHL Netz Bättwil erhalten. Laut GR Steiger sind sämtliche Werte in Ordnung – die Werk- und Umweltkommission (WeKo) klärt noch ab, ob möglicherweise ein Auszug des Berichts im nächsten Bärarnsleblatt publiziert wird.

**Parksituation im Zielacker**

Auf unsere Einladung für ein Gespräch am runden Tisch haben wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Aufgrund deren hat sich GR Steiger dafür entschieden, das Gespräch am Freitag, 15. Februar 2019, 19.30 Uhr, im Gemeinderatszimmer auf der Gemeindeverwaltung durchzuführen. GR Steiger und GP Sandoz treffen sich noch am Mittwoch, 13. Februar 2019, um das Gespräch vorzubereiten. Ebenfalls weist GP Sandoz darauf hin, dass am Freitag, 15. Februar 2019, ein Ammännertreffen in Rodersdorf stattfinden würde, an dem das Hauptthema die Spitex sein wird. Er fragt an, ob ihn der ressortverantwortliche Gemeinderat, GR Weintke, vertreten kann, was dieser bejaht. GR Carruzzo ist an diesem Abend leider verhindert und kann nicht als Vizepräsidentin teilnehmen.

**U-Abo BLT**

Wie jedes Jahr haben wir von der BLT ein Gratis-U-Abo zur Verfügung gestellt bekommen. Da GP Sandoz dieses Jahr keinen Bedarf dafür hat, fragt er, ob ein anderer Gemeinderat dieses kaufen möchte, was von GR Weintke bejaht wird.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass GR Weintke das U-Abo für Fr. 500.- kaufen kann. Die Finanzverwaltung wird gebeten, ihm eine entsprechende Rechnung zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 16    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 4. Februar 2019
- 17    0110    **Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018
- 18    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung des Terminplans für den Abschluss der Rechnung 2018
- 19    7900    **Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Absegnung des neu gestalteten Gemeindeleitbildes
- 20    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl von S. Wyss als Ersatzmitglied in die Werk- und Umweltkommission (WeKo)
- 21    6150    **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Anbringung eines zusätzlichen Schilds „Zufahrt zur Liegenschaft Im Zielacker 31 gestattet“ oder Versetzen der Fahrverbotstafeln an die Ecke Grienacker / Zielacker oder Ersatz der Schilder durch Zubringerdienst-schilder
- 22    7101    **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung allfälliger Ersatz Wasserenthärtungsanlage im Werkhof für Fr. 2'950.-
- 23    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 24    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger, ab 18.30 Uhr  
Sébastien Hamann  
Jeannine Gschwind, Protokoll

**Abwesend** Michael Weintke

**Gäste** -

**Besucher** Christoph Gasser

**Dauer** 18.00 – 20.30 Uhr

---

**16      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 4. Februar 2019

://: Das Protokoll wird ohne Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegemeinschafterin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

- 17      0110      Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018

://: Nach ein paar kleinen Korrekturen nimmt der Gemeinderat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 zustimmend zu Kenntnis. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Protokoll auf der Homepage aufzuschalten.

**18 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung des Terminplans für den Abschluss der Rechnung 2018

GR Carruzzo hat den Terminplan für die Fertigstellung der Rechnung 2018 entworfen und verteilt. Dieser sieht folgendermassen aus:

18.03.2019	provisorische Rechnung 2018
01.04.2019	Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2018 für die Revision
12.04.2019	Rechnungsprüfung durch die RPK
Anfangs Mai	Revisionsbesprechung
13.05.2019	Verabschiedung der Rechnung 2018 durch den Gemeinderat - anschliessend gemeinsame Sitzung mit Witterswil
28.05.2019	Redaktionsschluss Wochenblatt / Traktanden für GV
30.05.2019	Publikation GV-Einladung im Wochenblatt
31.05.2018	Erläuterungen für GV an GP Sandoz
05.06.2019	GV-Einladung wird in alle Haushalte verteilt
12.06.2019	Gemeindeversammlung

://: Der Gemeinderat stimmt dem Fahrplan, ohne weitere Diskussion, für die Fertigstellung der Rechnung 2018 einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**19 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Absegnung des neu gestalteten Gemeindeleitbildes

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission wurde damit beauftragt, das Gemeindeleitbild neu zu gestalten. Die Ausarbeitung wurde durch die Newsign Grafik GmbH vorgenommen und soll jetzt durch den Gemeinderat abgesegnet werden.

GR Carruzzo erläutert kurz die Gedanken des Grafikers zum Leitbild. Der Farbverlauf von Grün nach Blau (Seitenränder) steht für die Dynamik und Entwicklung. Er hat eine moderne Schriftart gewählt und die Bilder und Symbole abwechslungsreich gestaltet. Die letzte Seite wird noch durch ein Impressum ersetzt, das Bild bleibt. Laut Grafiker hat unser Wappen eine zu schlechte Qualität. GR Carruzzo wird sich informieren wie teuer es wäre, ein neues Wappen vom Grafiker zeichnen zu lassen, danach wird der Gemeinderat nochmals darüber entscheiden.

GR Steiger wünscht einen Ersatz für das Bild auf Seite 8 (Finanzen). Der Gemeinderat ist einverstanden und schlägt vor, selber ein Bild auf der Gemeindeverwaltung zu fotografieren, zum Beispiel einen Teil des Finanzplans mit einem Taschenrechner und Stift oder Bildschirm im Hintergrund. GR Carruzzo wird sich der Sache annehmen.

GP Sandoz hat noch Fragen zum Format und Druck der Broschüre. GR Carruzzo erklärt, dass die Broschüre als A5 Format auf strukturiertem Papier gedruckt werden soll. Die Druckkosten sind bereits im genehmigten Kredit von CHF 2'800.- enthalten.

GP Sandoz bittet darum, das obere Bild auf Seite 6 (Wald und Landwirtschaft) zu ersetzen. Die abgebildeten Landwirtschaftsmaschinen dürften dort eigentlich nicht abgestellt werden. Man soll es daher durch ein Landwirtschaftsbild oder eines vom Wald ersetzen.

Ausserdem hat sich GP Sandoz gewundert, dass die Bilder immer verschieden formatiert sind: Einmal geht das Bild bis zum Rand, einmal ist es breiter usw. GR Carruzzo und GR Hamann sind der Meinung, dass macht das Leitbild attraktiver und nicht so eintönig. Es wird dabei belassen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Leitbild unter folgenden Änderungen zu genehmigen. Die Bilder auf Seite 6 und 8 sollen ersetzt und auf der letzten Seite soll ein Impressum eingefügt werden.

Protokollauszug an: L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

**20 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl von S. Wyss als Ersatzmitglied in die Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Nach der Absage von Herrn D. Lörincz hat GR Steiger S. Wyss angefragt, ob er trotz seiner Wahl in die Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision bereit wäre, sich als Ersatzmitglied für die Werk- und Umweltkommission (WeKo) zur Verfügung zu stellen. Er tut dies und ist aus Sicht von GR Steiger sehr gut geeignet. Die WeKo hat diesbezüglich ebenfalls keine Bedenken.

://: Der Gemeinderat wählt S. Wyss einstimmig als Ersatzmitglied für die Werk- und Umweltkommission (WeKo). Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, dies Herrn Wyss in einem Schreiben mitzuteilen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Wahlbestätigung an: S. Wyss, Im Zielacker 31, 4112 Bättwil

**21      6150      Verkehr / Gemeindestrassen**

Anbringung eines zusätzlichen Schilds „Zufahrt zur Liegenschaft Im Zielacker 31 gestattet“ oder Versetzen der Fahrverbotstafeln an die Ecke Grienacker / Zielacker oder Ersatz der Schilder durch Zubringerdienstschilder

Heute stehen von Ziel- und Grienacker her kommend Fahrverbotsschilder mit dem Zusatz „Land- und Forstwirtschaft gestattet“. Durch den Neubau von S. Wyss und seiner Familie muss dies laut GR Steiger entsprechend angepasst werden.

Nach eingehender Diskussion spricht sich die Werk- und Umweltkommission (WeKo) für die im Antrag erwähnte Variante aus. GR Steiger mahnt, man müsse die Verkehrssituation im Auge behalten. Die Erschliessung des „Restzielackers“ über die Rebenstrasse ist durchaus sinnvoll, da diese über einen Meter breiter ist und man mehr Platz hat wenn man sich entgegen kommt. Deshalb sollte man, falls sich der Verkehr stark verlagern würde, den Erlass eines Zubringerdienstgebiets für Grienacker und Zielacker 31 in Betracht ziehen.

Bis zur Fertigstellung des Ausbaus der Zielackerverlängerung wird nichts an der Beschilderung geändert. Bis dahin sollte man aber S. Wyss und seiner Familie die Zufahrt mit einem offiziellen Schreiben erlauben. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, dies so in die Wege zu leiten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, vorerst nichts an der Situation zu ändern. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das entsprechende Schreiben Herrn Wyss zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Schreiben an: S. Wyss, Im Zielacker 31, 4112 Bättwil

**22 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung allfälliger Ersatz Wasserenthärtungsanlage im Werkhof für Fr. 2'950.-

Seit dem letzten Service im Juli 2018 tropft Wasser aus einem Ventil. Dieses ist jedoch fix am Harztank montiert und kann nicht einzeln ersetzt werden. Die Anlage ist mittlerweile 14 Jahre alt (2. Mai 2005) – der Tank hätte nach 10 Jahren ersetzt werden müssen, was aber nicht gemacht wurde.

2 Angebote von der Firma BWT Aqua AG liegen vor:

1. Ersatz Harztank Fr. 1'435.- inkl. 1 Jahr Garantie auf Neuteil
2. Ersatz Gesamtanlage Fr. 2'950.- inkl. 3 Jahre Garantie auf Anlage

C. Gasser erklärt, wenn man nur den Tank ersetzt, hat man danach 1 Jahr Garantie. Beim Ersatz der ganzen Anlage hätte man eine Garantie von 3 Jahren. Am effektivsten wäre es also die Anlage erst nächstes Jahr komplett zu ersetzen und bis dahin nichts zu unternehmen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden. GR Carruzzo merkt an, dass noch eine zweite Offerte eingeholt werden muss, was GR Hamann bestätigt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig mit der Reparatur der Anlage bis 2020 zu warten, dafür dann aber die ganze Anlage zu ersetzen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
C. Gasser, Kirchgasse 1, 4112 Bättwil

**23 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Delegiertenversammlung FBG am Blauen**

GR Hamann informiert über die Revierversitzung vom 8. Februar 2019. Christoph Sütterlin berichtete, dass der Wald letztes Jahr wegen der Trockenheit gelitten hat. Es mussten mehrere Eichen und Buchen gefällt werden. Des Weiteren wurde über die Pensionierung von Martin Roth, Kreisförster Dorneck-Thierstein, informiert.

Am 6. April findet der alljährliche Revierwaldgang, diesmal in Rodersdorf, mit anschliessendem Apéro statt.

**Beitritt Feuerwehrverband Kanton Solothurn**

Der bisherige „Solothurnische Kantonal-Feuerwehr-Verband“ wird am 9. März 2019 aufgelöst. Gleichzeitig wird am 9. März 2019 neu der „Feuerwehrverband Kanton Solothurn“ gegründet. Der Feuerwehrrat des Feuerwehrverbands Egg hat via Zirkulationsbeschluss am 13. Februar 2019 beschlossen, dem neuen Verband beizutreten.

GP Sandoz ist der Meinung, dass der Feuerwehrrat zwar eine Empfehlung abgeben kann, der Beitritt jedoch vom Gemeinderat beschlossen werden muss, da der Feuerwehrrat beziehungsweise unsere Feuerwehr keine eigene Rechtspersönlichkeit hat und deshalb nicht selbst dem Verein beitreten kann.

Da der Feuerwehrrat unseren Beitritt bereits dem Verband mitgeteilt hat, soll man laut GP Sandoz nichts unternehmen und keinen Protokollauszug dem Verein schicken.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem Entscheid des Feuerwehrrates zu folgen und dem Feuerwehrverband Kanton Solothurn beizutreten.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil

**Mail an Baukommission (BauKo)**

N. Degen hat am 8. Februar 2019 ein Mail betreffend den Pendenzen der Baukommission an Ressortleiter GR Hamann geschrieben. Es geht im Speziellen um das Pflichtenheft, das noch nicht fertiggestellt wurde, die genaue Aufgabenverteilung zwischen der Baukommission und dem Sutter Ingenieurbüro die noch unklar ist und um den allgemeinen Mailverkehr der Kommission. GP Sandoz weist GR Hamann nochmals darauf hin, dass diese Anliegen so schnell wie möglich erledigt werden müssen. GR Hamann betont, dass einige Punkte bereits an der letzten Sitzung geklärt wurden. Alle Baugesuche müssen in Zukunft zuerst an die Baukommission, diese leitet die Gesuche ans Sutter Ingenieurbüro weiter. GP Sandoz ist erstaunt darüber, da er kein Protokoll erhalten hat und bittet GR Hamann diese in Zukunft auch an ihn zu senden. J. Gschwind wird GP Sandoz das aktuelle Protokoll weiterleiten.

Protokollauszug an: K. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil

**Gespräch Schulleitung Primarschule und MUSOL**

Am Montag, 25. Februar 2019, hat ein Gespräch zwischen der Schulleitung und der MUSOL stattgefunden. Es geht um das Spinett (Tasteninstrument), welches in den Räumlichkeiten des Kindergartens in Bättwil steht. Der Kindergarten braucht den Platz und stört sich ab dem Spinett, welches schon sehr lang dort steht. Die MUSOL möchte aber nicht unter dem Jahr den Standort wechseln. Am Ende dieses Schuljahres wird das Spinett sowieso nach Witterswil in einen Gruppenraum transportiert. Als Lösungsmöglichkeit wurde überlegt, das Spinett ins Bauko-Zimmer oder auf den Dachboden des Kindergartens zu verlegen. Dies wurde aber wieder verworfen, da es nur noch ein paar Monate bis zum Umzug nach Witterswil dauert. Die Lehrer werden gebeten, aufeinander Rücksicht zu nehmen und bis Ende Jahr mit der jetzigen Situation zu leben.

### **Parksituation Im Zielacker**

GR Steiger informiert über den runden Tisch vom 15. Februar 2019. Man ist zu keinem konkreten Ergebnis gekommen. GR Steiger klärt ab, ob es noch freie Parkmöglichkeiten in einer der Tiefgaragen an der Rebenstrasse/ Hauptstrasse gibt. Sollte das der Fall sein, wird man dies den betroffenen Personen anbieten. Des Weiteren soll die Bauabspernung bei der Liegenschaft Im Zielacker 8 durch eine Linie am Boden ersetzt werden. Auch sollen die Löcher, die durch das Parkieren am Strassenrand entstanden sind, mit Mergel aufgefüllt werden. Wenn es weiterhin Probleme mit dem Parkieren gibt, soll die Polizei eingeschaltet werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

### **Verkehrsberuhigung am Bahnweg**

Die Primarschule Witterswil-Bättwil hat einen Antrag auf Verkehrsberuhigung am Bahnweg gestellt, der direkt der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zur Prüfung/Bearbeitung weitergeleitet wurde.

Die WeKo hat sich entschieden, doch keine Bodenschwellen zu montieren, sondern grosse Warnschilder auf den Boden malen/markieren zu lassen. R. Grütter wird die entsprechenden Offerten einholen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

### **Hochentaster kaputt**

GR Steiger informiert, dass der 19 jährige Hochentaster des Werkhofes kaputt ist. Für Fr. 1'035.- können wir bei der Firma Doppler's Landmaschinen einen neuen kaufen. Der Richtpreis des Herstellers Stihl liegt bei CHF 1'150.-, wir bekommen das Gerät also günstiger.

### **Abfallsünder an der Kirchgasse 4**

Der Technische Dienst hat festgestellt, dass einige Abfallsäcke an der Kirchgasse 4 nicht mit einer Abfallmarke versehen waren. Daraufhin wurden die Abfälle durchsucht und einer der Abfallsünder festgestellt. Die Person wurde darauf hingewiesen, hat sich entschuldigt und erklärt es sei ein Missverständnis, seine Kinder haben den Abfall runtergebracht und die Marken wurden aus Versehen vergessen. Es wird nicht wieder vorkommen. Der andere Abfallsünder konnte noch nicht ausfindig gemacht werden. R. Grütter hat der Hausverwaltung Bescheid gegeben. Sollte das nochmals vorkommen, ist die Gemeinde gezwungen, den Container entfernen zu lassen.

### **Erteilung einer Konzession für Textilrückgaben Tell-Tex**

Die Firma Tell-Tex GmbH teilt uns in einem Schreiben vom 11. Februar 2019 mit, dass per 1. Januar 2016 eine neue Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen u.a die Entsorgung von Siedlungsabfällen in Kraft getreten ist. Per Definition gelten auch Altkleider als Siedlungsabfall, weshalb sie unter das kantonale Abfallmonopol fallen. Die Kantone wiederum haben das Abfallmonopol in der Regel an die Gemeinden delegiert. Damit ein privates Unternehmen Siedlungsabfall (Altkleider) weiterhin sammeln und verwerten darf, wird künftig eine Konzession durch die Gemeinde erforderlich sein. Mit dem Schreiben ist auch ein Konzessionsvertrag in doppelter Ausführung zur Unterschrift beigelegt.

Es ist aber völlig unklar, für welche Sammelstelle in Bättwil die Konzession erteilt werden soll. Bei der Coop steht zwar ein Altkleidercontainer, wir wissen aber nicht, ob diese Sammelstelle von der Firma Tell-Tex GmbH eingerichtet wurde oder nicht.

GR Steiger soll klären, ob der Vertrag für die vorhandene Sammelstelle gilt oder ob die Firma Tell-Tex die Konzession will, um eine weitere Sammelstelle einzurichten. Bis zur Klärung wird der Vertrag nicht unterschrieben.

### **Ausschreibung Ortsplanungsrevision**

GP Sandoz informiert, dass die Firma Märki Ingenieure abgesagt hat, da Ortsplanungsrevisionen nicht mehr zu ihren Kernkompetenzen zählen. Die Firmen Jermann Ingenieure, Sutter Ingenieure, BSB + Partner und Planteam S AG haben zugesagt, eine Offerte einzureichen.

### **Spende Leimentaler OpenAir**

Das Organisationskomitee des Leimentaler OpenAir's haben bei uns wieder um eine Spende gebeten. Sie fordern einen Betrag von Fr. 2'000.-. An der Budgetsitzung vom Oktober hat der Gemeinderat provisorisch Fr. 300.- budgetiert. GR Weintke wird gebeten, einen entsprechenden Antrag für die nächste Sitzung vorzubereiten.

### **Reduktion Anlasskosten Flohmarkt Bättwil**

An der Sitzung vom 21. Januar 2019 wir den Herren Ammann und Wagner von Ammann & Wagner Marktorganisation die Anlassbewilligung für ihre Antiquitäten-, Floh- und Buuremärkte erteilt. Nun hat ihnen das Oberstufenzentrum mitgeteilt, dass ihr Anlass am 16. Juni 2019 nicht stattfinden kann, da die WC's in dieser Zeit renoviert werden. Die Herren Ammann und Wagner waren darüber gar nicht erfreut, da bereits mehrere Anmeldungen und Einzahlungen für dieses Datum eingegangen sind. Nun bitten sie den Gemeinderat wiederum um eine Reduktion der Kosten um Fr. 50.-, da es ein Anlass weniger ist dieses Jahr. GR Weintke wird sich das schriftlich bestätigen lassen und daraufhin einen Antrag für die nächste Sitzung erstellen.

### **Amännertreffen – Thema Spitex**

GP Sandoz berichtet über das letzte Amännertreffen vom 15. Februar 2019. Er war selber nicht dabei, aber GR Weintke hat teilgenommen. Schwerpunkt war das Thema Spitex. Die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Blumenrain soll nach den neusten Vorgaben des Kantons angepasst werden. Es geht darum, von der Objektfinanzierung (Defizitgarantie gegenüber der Spitex-Organisation) zu einer Subjektfinanzierung (Übernahme eines Teils der Pflegekosten durch die Gemeinden ähnlich wie bei Alters- und Pflegeheimen) zu wechseln. Zudem sollen die Gemeinden künftig einen Teil der Wegkosten übernehmen. Die Umstellung ist per 1. Januar 2022 geplant. Gemäss Berechnungen von GP Sandoz sollte diese Umstellung im Vergleich zu heute keine grossen finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde haben.

Ausserdem wurde über die Finanzierung der spitalexternen Onkologiepflege (SEOP) berichtet. Unsere Spitex nimmt die Dienste der SEOP des Kantonsspitals Bruderholz für Schmerztherapie und Nachtpikett in Anspruch. Bisher wurden die Kosten dafür von der Krebsliga übernommen. Diese werden aber ab dem 1. Januar 2019 nicht mehr übernommen und müssen von der Spitex-Organisation getragen werden. Diese Kosten betragen im solothurnischen Leimental nur einige hundert Franken pro Jahr und sind somit ohne weiteres tragbar. Zum Schluss wurde noch informiert, dass die Koordinationsgruppe für Altersfragen am 15. Mai 2019 einen Anlass für Schwerhörige organisiert. GR Weintke wird an der nächsten Sitzung mehr dazu sagen können.

Der Präsident:

F. Sandoz

Die Protokollführerin:

J. Gschwind

## Traktanden

- 25    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2019
- 26    9100    **Finanzen und Steuern / Gemeindesteuern allgemein**  
Erste Lesung Rechnung 2018
- 27    7900    **Umweltschutz und Raumordnung / Raumordnung (allgemein)**  
Reorganisation der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) – Festlegung unserer Vertretung
- 28    2136    **Bildung / Kreisschule ZSL**  
Beratung und Beschlussfassung Einführung einer Eingangszeit im Kindergarten von 08.00 bis 08.30 Uhr
- 29    3290    **Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Sponsoringbeitrag für das Leimentaler Openair von Fr. 300.-
- 30    3290    **Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung übrige**  
Beratung und Beschlussfassung allfällige Kostenreduktion des Antiquitäten-/Flohmarktes
- 31    3290    **Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Anlassbewilligung Weekend des Pferdes vom 6. und 7. April 2019
- 32    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Erlass Gemeindesteuern 2017 – nicht öffentlich
- 33    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger, ab 18.30 Uhr Sébastien Hamann Michael Weintke Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	18.00 – 21.15 Uhr

---

25

0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2019

://: Das Protokoll vom 25. Februar 2019 wird nach einigen kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für die Homepage vorzubereiten.

Die einzelnen Positionen der Rechnung 2018 werden durchgegangen und Fragen beantwortet resp. offene Punkte diskutiert / geklärt. Die Finanzverwalterin hat bereits vorab per Mail darüber informiert, dass die Zahlen der Sozialregion Dorneck, des WHL, AVL und VBZL, der Gesellschaft Sägi sowie die Daten von Witterswil bezüglich der Feuerwehr und des Schulkreises noch nicht eingetroffen sind. Ebenfalls wurde das Delkredere noch nicht verändert.

### Laufende Rechnung

0110.3130.00 Dienstleistungen Dritter      Details zum Konto verteilen.  
Porto, Versand

0120.3000.00 Löhne, Tag-& Sitzungsgelder  
Entschädigung GR

Diese Position ist um Fr. 800.- überschritten, weil GR Carruzzo die Vizepräsidenten-Entschädigung von Fr. 800.- erhalten hat. Sie fragt nun an, ob dieser Betrag nicht vom Fixum von GP Sandoz abgezogen werden sollte? GP Sandoz denkt, dass diese Kosten zusätzlich sind, weil mit der Einführung dieser Regelung das Fixum für das Vizepräsidium abgeschafft wurde. Da wir aber noch nie einen solchen Fall hatten, müsste der Gemeinderat darüber befinden, was von dessen Seite aber nicht als nötig erachtet wird.

0120.3990.99 Interne Verrechnungen  
Sozialleistungen

GP Sandoz weist darauf hin, dass das Konto 0120.3000.00, Löhne, Tag- und Sitzungsgelder Entschädigung GR, einen Betrag von Fr. 40'800.- aufweist, das Konto 0120.3990.99, interne Verrechnungen Sozialleistungen, Fr. 5'342.51. Das kann laut GP Sandoz nicht stimmen, da die Sozialleistungen proportional höher gestiegen sind als die Entschädigung GR. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu prüfen.

0220.3103.00 Fachliteratur, Zeitschriften      Details zum Konto verteilen.

0220.3130.00 Dienstleistungen Dritter      Details zum Budget 2018 und Rechnung 2017  
Telefon, Porti, Postspesen      verteilen.

0220.3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand      Details zum Konto verteilen.  
Externes Rechenzentrum

0220.3134.00 Sachversicherungsprämien      warum wurden nur Fr. 1'500.- budgetiert?  
Details zum Konto verteilen.

0220.3181.00 Tatsächl. Forderungsverlust      Details zum Konto verteilen.

0220.3990.99 Übrige interne Verrechn.  
Sozialleistungen

GP Sandoz fragt sich auch hier, weshalb die Sozialleistungen 10 % gegenüber dem Budget gestiegen sind, obwohl sich die Lohnsumme lediglich um etwas mehr als 1 % verändert hat. Die Finanzverwalterin erklärt, dass dies wegen der Verrechnung der Unfallversicherung (UVG) sei.

1201.3000.00 Löhne, Tag-& Sitzungsgeld.      hier fehlt die Abrechnung des  
Friedensrichter      Friedensrichters.

1201.3102.00 Drucksachen, Publikationen da fehlen die Kosten für das Exemplar des.  
Amtsblatt Amtsblatts für den Friedensrichter.

1500.3612.00 Entschädigungen an  
Feuerwehrverbund

Da in der Feuerwehrrechnung noch einige Kosten seitens Witterswil geliefert werden müssen, wurde die Aufteilung der Feuerwehrkosten noch nicht gemacht. Sollten diese Angaben bis zur nächsten Lesung nicht eintreffen, soll vorerst die Budgetzahl eingefügt werden.

Unter 1620, Zivilschutz (allgemein), fehlen noch einige Kosten. Diese müssen bis zur nächsten Sitzung erfasst werden.

2136.3300.25 Planmässige Abschreibungen  
HRM1

Laut GR Carruzzo sollte diese Zahl identisch sein wie diejenige vom 2017. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu prüfen.

Zu 2170, Schulliegenschaften Bä-WW, Schulkreis Bä-WW

GP Sandoz möchte vom Gemeinderat wissen, ob wir bereits 2018 mit der Abschreibung der Investitionskosten des Primarschulhauses, wie es vom Kanton vorgegeben ist, beginnen wollen. Dadurch würde sich unser Rechnungsergebnis um ca. Fr. 50'000.- verschlechtern, da wir das nicht so budgetiert haben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass schon im 2018  
abgeschrieben werden soll.

2170.3130.00 Div. Dienstleist. Dritter  
Anbau 2018

Hier ist ein falscher Titel eingefügt – beim Anbau 2018 handelt es sich nicht um Dienstleistungen von Dritten, sondern um die Aufwendungen der Arbeitsgruppe. Das Konto soll deshalb in „Löhne, Tag- und Sitzungsgelder, Arbeitsgruppe Anbau 2018“ umbenannt werden.

2170.3612.01 Baurechtzins Schulhaus  
Witterswil

Dieser Baurechtzins von Fr. 1'500.- ist identisch mit demjenigen vor dem Anbau – neu müsste der höher sein (doppelte Grundfläche). Dieser wird allerdings erst angepasst, wenn wir von Witterswil eine entsprechende Rechnung erhalten haben.

2170.3990.99 übrige int. Verrechnungen Details zum Konto verteilen.

2192.3637.00 Beiträge an priv. Haush.  
Schülertransporte

GP Sandoz möchte wissen, weshalb die Kosten deutlich über dem Budget liegen. GR Carruzzo erklärt, dass tatsächlich mehr Schülerinnen und Schüler ins Oberstufenzentrum (OZL) gehen als ursprünglich angenommen. Ausserdem werden auch Kindern, die Privatschulen besuchen, die Kosten für das U-Abo bezahlt.

3290.3000.00 Löhne, Tag-&Sitzungsgelder falsches Konto, gehört unter 3291.3000.00.  
Jugend-&Kulturkommission

3291.3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmat.

Hier fällt auf, dass Fr. 3'000.- budgetiert wurden, auf diesem Konto aber keinerlei Kosten verbucht wurden. Es wurden jedoch zwei neue Unterkonti (Div. Ausgaben Anlässe und Div. Einnahmen Anlässe) eröffnet. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Einnahmen-Konto belassen werden soll, das Ausgaben-Konto soll allerdings gelöscht und die Kosten auf das oben genannte Konto umgebucht werden.

5310.3612.00 Entschädig. an Gemeinden  
AHV-Zweigstelle

GP Sandoz erklärt, dass es richtig ist, dass unter diesem Konto keine Kosten verbucht werden – die Fr. 1'500.- wie im Budget erwähnt werden nicht eintreffen. Dies aufgrund dessen, da wir nur noch Nettozahlungen tätigen und somit keine Rückerstattungen mehr bekommen.

5720.3632.00 Beiträge an Gemeinden  
Sozialregion Dorneck

Laut GP Sandoz sieht die Nettorechnung ca. Fr. 617'000.- vor, budgetiert waren lediglich Fr. 553'000.-. Bei der Differenz handelt es sich um Mehrkosten der sozialen Hilfe, die der Kanton zu tief budgetiert hat.

5730.3632.02 Beiträge an Gemeinden da müssen Fr. 5'670.- eingefügt werden.  
Vormundschaft/KESB

5721.3636.01 Beiträge an priv. Organisat.  
Case-Management SO

Der Name soll dann im Budget 2020 geändert werden, da das nicht mehr Case-Management SO heisst.

5730.3120.00 Ver- und Entsorgung Lieg. Klären, weshalb es hier ein Minusbetrag gibt.  
Strom, Wasser, Abwasser

5730.3632.00 Kompensationsbeitr. da müssen Fr. 2'096.- eingefügt werden.  
Asylantenaufnahme

5730.3637.00 Beiträge an priv. Haushalte  
Asylanten (Grundbedarf, etc.)

GP Sandoz möchte eine detaillierte Aufstellung über die Ausgaben und Einnahmen im Asylwesen. Er kann sich nicht erklären, weshalb wir Ausgaben von fast Fr. 40'000.- und Einnahmen von lediglich Fr. 35'000.- haben. Er bittet die Finanzverwalterin, dies zu klären.

6150.3141.00 Unterhalt Strassen, Verkehrsw.  
Unterhalt Strassenbeleuchtung

Dieses Konto liegt deutlich über Budget, da hier die Kosten für die drei umgefahrenen Kandelaber (durch Drittpersonen) verbucht wurden.

6150.3141.03 Unterhalt Str., Verkehrsw. Details zum Konto verteilen.  
Unterhalt Feld-, Waldwege

6150.3900.00 Interne Verrechn. von Material-  
und Warenbezügen

Unter dieser Position wurde nichts budgetiert, nun sind aber Kosten von Fr. 1'350.- angefallen. GP Sandoz möchte wissen, weshalb. GR Steiger erklärt, dass neu die Kosten für die

Abfall- und Robidogkübel getrennt werden und unter diesem Konto diejenigen für die Robidogkästen verbucht wurden.

6150.4260.00 Rückerstattungen & Kostenbeteiligungen Dritter      Gegenkonto zu 6150.3141.00, Unterhalt Strassen, Verkehrswege, Unterhalt Strassenbeleuchtung.

6153.3612.00 Entschädigungen Gemeind. Dienstleistungen Witterswil      Hier wurde noch nichts verbucht. Ev. hat Witterswil noch keine Abrechnung gemacht.

6153.4260.00 Rückerstattung & Kostenbeteiligung Dritter

Warum wurden hier lediglich Fr. 855.- verbucht? Es soll geklärt werden, ob sämtliche Kosten in Rechnung gestellt wurden oder ob möglicherweise etwas falsch verbucht wurde.

7101.3000.00 Löhne, Tag- & Sitzungsgelder WeKo

Diese Kosten von Fr. 3'131.25 müssen auf die Löhne, Tag- und Sitzungsgelder-Konti von der Wasserversorgung SF, Abwasserbeseitigung SF, Abfallbeseitigung SF und übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung aufgeteilt werden. Ebenfalls wird die Finanzverwalterin gebeten zu prüfen, ob alle Stunden der WeKo verbucht wurden.

7300.3632.00 Beiträge an Gemeinden      Klären, weshalb es hier ein Minusbetrag gibt.  
Beitrag Kadaversammelstelle

7301.3130.20 Dienstleistungen Dritter  
Abgabe Altlastenfonds

Die Finanzverwalterin wird gebeten zu prüfen, ob hier tatsächlich nur die Hälfte der Kosten vom 2017 angefallen sind.

7301.3900.00 Interne Verrechn. von Mat.  
Abfallmarken

Dass hier Fr. 0.- verbucht sind kann nicht stimmen. Die Abfallmarken werden zu 1/3 über den Abfall und zu 2/3 über den Robidog verrechnet.

7301.3910.00 Interne Verrechnung TD      Klären, weshalb die Kosten so hoch sind.

7710.4260.00 Rückerstattung & Kostenbeteiligung Dritter      Klären, weshalb es hier ein Minusbetrag gibt.

8200.3632.00 Beiträge an Gemeinden & ZV Details zum Konto verteilen.  
Forstrevier, Verband BG

Die Finanzverwalterin erwähnt, dass die Gemeinde Hofstetten-Flüh vergessen hat, uns den Beitrag für Biodiversität der Jahre 2017 und 2018 in Rechnung zu stellen. Nun wurde das nachgeholt und es wurden die Beiträge beider Jahre verbucht, was dazu führt, dass das Budget überschritten wurde.

Zu 9631, Liegenschaften FV, Sägi

GP Sandoz informiert darüber, dass er den Gemeinderat nachträglich noch über den Entscheid informieren wird, was mit dem Gewinn der Liegenschaft Sägi in Höhe von ca.

Fr. 30'000.- geschieht. Im letzten Jahr haben wir mit dem Gewinn eine Rückstellung für die Altlastenbeseitigung getätigt. Da in Sachen Altlastenbeseitigung noch nichts weiter geplant ist, stellt sich nun die Frage, ob wir die Rückstellung um weitere Fr. 30'000.- erhöhen oder ob wir uns unseren Anteil ausbezahlen lassen sollen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Gewinn vom 2018 in die Rückstellungen einfließen soll.

://: Der Gemeinderat nimmt den Stand der Rechnung 2018 zu Kenntnis und bittet die Finanzverwalterin bis zur zweiten Lesung am 1. April 2019 die oben aufgeführten Anpassungen vorzunehmen und Abklärungen zu treffen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**27 7900 Umweltschutz und Raumordnung / Raumordnung (allgemein)**  
Reorganisation der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) – Festlegung unserer Vertretung

Nach der Unterzeichnung der Charta soll die Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental nun die Umsetzung des Raumkonzeptes Leimental angehen. Um diese Aufgabe effizient bearbeiten zu können, hat die Kommission beschlossen, dass jede Gemeinde mit nur noch 2 Personen in der VRKL vertreten sein sollte. Vorerst sollen die Gemeinden nicht über die Verschlankung der Kommission befinden. Diese Entscheidung soll dann nachgeholt werden, wenn Finanzmittel für die Umsetzung des ersten Projektes benötigt und beantragt werden.

Bisher sind wir durch M. Erb und M. Weintke in der VRKL vertreten. F. Sandoz ist ebenfalls als Mitglied gemeldet, hat aber nie an den Sitzungen, sondern nur an speziellen Anlässen, teilgenommen.

Somit besteht von unserer Seite her kein Handlungsbedarf und die bisherigen Mitglieder können bestätigt werden.

://: Der Gemeinderat bestätigt die beiden bisherigen Mitglieder der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL), M. Erb und GR Weintke sowie GP Sandoz als Ersatzmitglied, einstimmig.

Protokollauszug an: M. Erb, Mühleweg 12, 4112 Bättwil

Mail an: Gemeindeverwaltung Oberwil, Hauptstrasse 24,  
4104 Oberwil

**28      2136      Bildung / Kreisschule ZSL**

Beratung und Beschlussfassung Einführung einer Eingangszeit im Kindergarten von 08.00 bis 08.30 Uhr

Eine Gruppe von Eltern (200 Unterschriften) hat einen Antrag an den Vorstand des Zweckverbandes Schulen Leimental gestellt, dass im Kindergarten im Sinne der Harmonisierung des Starts am Morgen mit der Primarschule eine Einlaufzeit von 08.00 bis 08.30 Uhr eingeführt werden soll. Mit dieser Einlaufzeit, welche in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt schon seit Jahren Standard ist, würde den Kindern und Eltern die Organisation des Familienalltags sehr erleichtert. Auch für die Kindergartenlehrpersonen ist eine Einlaufzeit von Vorteil, da der Start am Morgen ruhiger erfolgt. Die Gemeinden profitieren von mehr Steuereinnahmen und einer erhöhten Attraktivität für Familien.

Der Vorstand des Zweckverbandes Schulen Leimental hat ein Reglement ausgearbeitet und beantragt der Delegiertenversammlung, der Eingangszeit in den Kindergärten der Gemeinden des ZSL's ab dem neuen Schuljahr zuzustimmen. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, das vorerst auf zwei Jahre befristet ist.

Die Kosten belaufen sich laut GR Carruzzo total auf ca. Fr. 99'400.-, der Anteil von Bättwil auf ca. Fr. 15'500.- pro Jahr. Für 2019 wird ein Nachtragskredit von Fr. 44'500.- mit Bättwiler Anteil von Fr. 6'958.- beantragt.

GP Sandoz hat bereits an der Sitzung vom 10. September 2018 erwähnt, dass es ihm widerspricht, dass nun die Gemeinden allein für die Kosten der Einlaufzeit aufkommen sollten. Bis vor ein paar Jahren gab es diese bereits als Teil des Pensums der Kindergarten-Lehrpersonen, bis sie dann abgeschafft wurde. Weiter stört ihn, dass wir einen Pauschalbeitrag bezahlen müssen, egal, ob das Angebot genutzt wird oder nicht. Er zweifelt zudem stark, dass diese halbe Stunde dazu führt, dass Eltern dadurch mehr erwerbstätig werden.

://: Der Gemeinderat stimmt mit vier Zu- und einer Gegenstimme für die Einführung einer Eingangszeit im Kindergarten von 08.00 bis 08.30 Uhr für eine Pilotphase von 2 Jahren.

Protokollauszug an Vorstand: P. Gallati, Rebenstrasse 12, 4112 Bättwil  
Delegierte: P. Jaggi, Birnenweg 13, 4112 Bättwil

**29 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Sponsoringbeitrag für das Leimentaler OpenAir von Fr. 300.-

Am Wochenende vom Freitag, 14. und Samstag, 15. Juni 2019 startet das Leimentaler OpenAir ein weiteres Mal. Was im Jahr 2003 begann, hat sich inzwischen zum grössten Kultur Anlass der Region entwickelt, bei welchem mit 1'800 Besucherinnen und Besuchern aus allen Kultur- und Altersschichten gerechnet wird. Um einen Anlass von solcher Grösse und Ausstrahlungskraft durchführen zu können, sind die Organisatoren auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch das Engagement der Gemeinden können die Ticketpreise tief gehalten werden, so dass auch Familien und Jugendliche ein tolles Musik- und Kulturerlebnis ermöglicht werden kann.

GR Weintke informiert darüber, dass die Organisatoren mit einem Gesuch für einen Sponsoringbeitrag in Höhe von Fr. 2'000.- an uns gelangt sind, was er aber als zu hoch erachtet. Da wir lediglich Fr. 300.- budgetiert haben, stellt er den Antrag, diesen freizugeben. Ausserdem soll sich der Gemeinderat den Samstag, 15. Juni 2019 ab 20.00 Uhr reservieren. Dort sind wir als geladene Gäste zum Gemeinde-Apéro eingeladen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das diesjährige Leimentaler OpenAir mit Fr. 300.- zu unterstützen.

Schreiben an: Leimentaler Kulturszene (LeiKuS), OK Leimentaler OpenAir, S. Thüring, Kayserbergerstrasse 55, 4055 Basel

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**30 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung übrige**  
Beratung und Beschlussfassung allfällige Kostenreduktion des Antiquitäten-/Flohmarktes

Herr Wagner von der Ammann & Wagner Marktorganisation bittet um eine Reduktion der Gebühr um Fr. 50.-, weil im Juli wegen der Sanierung des Oberstufenzentrums Leimental (OZL) kein Antiquitäten- und Flohmarkt durchgeführt werden kann. GR Weintke erwähnt, dass wir ihnen bereits entgegen gekommen sind und die Kosten von Fr. 800.- auf Fr. 400.- halbiert haben, da sie erst das falsche Formular ausgefüllt haben. Gemäss Reglement über Anlassbewilligungen und deren Gebühren kann der Gemeinderat eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 80.- pro Stunde verlangen. Da der Gemeinderat bereits an der Sitzung vom 21. Januar und 4. Februar über den Antiquitäten- und Flohmarkt beraten hat, wäre eine solche Bearbeitungsgebühr nun angebracht. GR Weintke beantragt dem Gemeinderat, keine Bearbeitungsgebühr in Rechnung zu stellen, im Gegenzug aber nicht auf die geforderte Kostenreduktion von Fr. 50.- einzutreten. Somit schuldet uns die Ammann & Wagner Marktorganisation nach wie vor die in Rechnung gestellten Fr. 400.-.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass nicht auf die gewünschte Kostenreduktion der Ammann & Wagner Marktorganisation von Fr. 50.- eingetreten wird. Sollten die Gesuchsteller nicht damit einverstanden sein, würden wir, wie es das Reglement vorsieht, die Aufwendungen der Gemeinde für den Entscheid und die Rechnungen verrechnen. GR Weintke wird gebeten, ihnen den Beschluss des Gemeinderates per Mail mitzuteilen.

**31      3290      Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**

Anlassbewilligung Weekend des Pferdes vom 6. und 7. April 2019

Am 6. März 2019 hat Herr F. Graf vom Reitsportzentrum St. Jakob ein Gesuch für das Reitturnier, das am 6. und 7. April 2019 von jeweils 08.00 bis 18.00 Uhr stattfinden wird, eingereicht. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und stellt dem Gemeinderat den Antrag, dieses zu bewilligen. Die Kosten von zweimal Fr. 50.- sollen separat in Rechnung gestellt werden.

Die Gemeindeschreiberin weist darauf hin, dass es nicht richtig ist, zweimal Fr. 50.- in Rechnung zu stellen, da die Anlassgebühr von Fr. 50.- pro Anlass, also auch für mehrere Tage, gemäss Reglement gültig ist. GR Weintke wird gebeten, dies künftig entsprechend umzusetzen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn F. Graf die Bewilligung für das Reitturnier beim Reitsportzentrum St. Jakob vom 6. und 7. April 2019 erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 50.-, gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt.

Verfügung an: F. Graf, Im Friesigraben 12, 4112 Bättwil

Kopie an:            Polizeiposten, 4115 Mariastein  
                          Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                          Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                          Technischer Dienst, im Hause  
                          Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil

### **Tagesstätte Oase Dorneck**

GR Weintke hat Frau M. Schnyder von der Tagesstätte Oase Dorneck zu einem Gespräch empfangen. Die Tagesstätte Oase Dorneck mit Sitz in Hofstetten bietet ein Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz und sieht auch eine Entlastung von betreuenden Angehörigen vor. Im Mittelpunkt steht die Betreuung und Pflege von Menschen, welche an einer Demenz erkrankt sind. Der Schwerpunkt liegt in der Betreuung mitten in der Natur in einem grossen Garten mit viel Bewegung im Freien. Die Tagesstätte empfängt bis zu 6 Personen und bietet einen Abholservice am Morgen und am Abend.

Frau Schnyder hat Flyer abgegeben. Diese werden auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt.

### **Senioren-Tagesstätte Blumenrain**

Wie GR Weintke bereits an der Sitzung vom 10. September 2018 mitgeteilt hat, zügelt die Senioren-Tagesstätte von Therwil nach Ettingen, wo sie Platz für maximal 14 Personen bietet. Die Institution wird bislang von den Gemeinden Biel-Benken, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil getragen, es besteht aber neu auch die Möglichkeit eines Beitritts für weitere Gemeinden. GR Weintke informiert den Gemeinderat nun darüber, dass Witterswil wie auch Rodersdorf einen Beitritt eher ablehnen, die Gemeinde Hofstetten-Flüh allerdings den Antrag auf Beitritt stellt. Was die Gemeinde Metzleren-Mariastein davon hält ist unbekannt, da sie nicht an der letzten Sitzung vertreten waren.

### **Anlass für Schwerhörige**

Die Koordinationsgruppe für Altersfragen hat einen Anlass zum Thema Schwerhörigkeit zusammen mit dem Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz organisiert, der am 15. Mai 2019 im Oberstufenzentrum Leimental (OZL) stattfinden wird.

### **Spitex**

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, soll die Leistungsvereinbarung der Stiftung Blumenrain nach den neusten Vorgaben des Kantons angepasst werden. Es geht darum, von der Objektfinanzierung (Defizitgarantie gegenüber der Spitex-Organisation) zu einer Subjektfinanzierung (Übernahme eines Teils der Pflegekosten durch die Gemeinden ähnlich wie bei Alters- und Pflegeheimen) zu wechseln.

GP Sandoz informiert nun darüber, dass wir ein Schreiben vom Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn erhalten haben. Mit Kantonsratsbeschluss vom 8. Mai 2018 wurde die Änderung des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 erlassen. Dadurch wird die Restkostenfinanzierung bei der ambulanten Pflege neu geregelt und das Inkrafttreten wurde auf den 1. Januar 2019 festgelegt. Seither haben alle Leistungserbringer, welche ambulant Patientinnen und Patienten gemäss Art. 7 der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) pflegen und von Krankenkassen dafür eine Abgeltung erhalten, zusätzlich Anspruch auf Restkostenbeiträge der öffentlichen Hand. Im Kanton Solothurn tragen die Gemeinden diese Kosten; das Amt für soziale Sicherheit richtet aber die Beiträge über eine zentrale Abrechnungs- und Kontrollstelle (Clearingstelle) im Auftrag der Einwohnergemeinden aus. Spitex-Organisationen, welche mit einzelnen Gemeinden Verträge über die Grundversorgung abgeschlossen haben, können die Clearingstelle während der dreijährigen Einführungszeit der neuen Gesetzesregeln erst in Anspruch nehmen, wenn sie bei den Leistungen nach Art. 7 KLV auf eine Subjektfinanzierung umgestellt haben. Alle grundversorgenden Organisationen müssen bis Ende 2021 diese Finanzierungsform eingeführt haben. Das Amt für soziale Sicherheit möchte nun von uns Auskunft über einige Punkte – GR Weintke hat ihnen bereits per Mail mitgeteilt, dass wir (die Gemeinden des hinteren Leimentals) einen Vertragsentwurf der federführenden Organisation, der Stiftung Blumenrain in Therwil, in dieser Angelegenheit erwarten und anschliessend der Gemeinderat darüber befinden wird.

### **Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)**

GR Hamann informiert darüber, dass sich die BuK neu konstituiert hat – S. Schüpbach ist der Präsident, C. Gasser der Aktuar. Da in der Kommission noch immer ein Mitglied fehlt, wird im nächsten Bärmsleblatt erneut ein Aufruf zur Mitarbeit gestartet.

### **Feuerwehreinsätze**

Es kam zu zwei Feuerwehreinsätzen: Am 13. März 2019 gab es im Kirschenweg einen Glimmbrand in einem Einfamilienhaus, in der Nacht vom 2. auf den 3. März 2019 wurde das Fasnachtsfeuer angezündet. Ein Strafverfahren wurde diesbezüglich eröffnet.

### **Beschaffung Schulmobiliar**

Bereits an der Sitzung vom 17. Dezember 2018 wurde über dieses Thema diskutiert und festgehalten, dass die Ammänner der Meinung sind, dass die Beschaffung des Schulmobiliars über den Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) koordiniert werden sollte, da sie schlussendlich auch diejenigen sind, die entscheiden, was angeschafft wird und was nicht. GR Carruzzo informiert nun darüber, dass der Vorstand des ZSL's nach wie vor bei seiner Meinung, dass es sich dabei nicht um ihre Aufgabe handelt, bleibt. Aus diesem Grunde werden nun die Trägergemeinden einen Rahmenvertrag ausarbeiten und festhalten, wie künftig bei der Beschaffung von Schulmobiliar vorgegangen werden muss.

### **Interkantonale Jugendwoche 2019**

In den Herbstferien, vom 8. bis 11. Oktober 2019, findet in Dornach die Jugendwoche (Interkantonale Mädchen- und Bubenwoche) statt. Dabei wird jungen Frauen und Männern eine spannende, abwechslungsreiche und lebendige Ferienwoche ermöglicht. Die Mischung aus Workshop-Angebot und Tagesstruktur (Mittagessen, Abendessen, Abendprogramm) für die Jugendlichen soll den Austausch fördern und ist in dieser kantonsübergreifenden Form einzigartig. Da wir diesen Event bereits in den Vorjahren jeweils unterstützt haben, stellt GR Carruzzo den Antrag, wiederum Fr. 100.- zu sprechen (dieser Betrag ist auch im Budget vorgesehen).

:// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Fr. 100.- gespendet werden können.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause

### **Steuervorlage SV17 Kanton Solothurn**

GP Sandoz informiert darüber, dass er, GR Carruzzo und die Steuerregisterführerin, J. Gschwind, an einer der Informationsveranstaltungen teilgenommen haben.

Der Kantonsrat hat die regierungsrätliche STAF-Vorlage mit verschiedenen Änderungsvorschlägen zu Gunsten der Gemeinden genehmigt. Der Vorstand des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) ist zum Entschluss gelangt, dass mit dieser Vorlage bzw. mit der Vorwärtsstrategie einerseits der Werkplatz Kanton Solothurn und somit die Arbeitsplätze gesichert und andererseits das bestmögliche Verhandlungsergebnis zu Gunsten der Gemeinden erzielt werden konnte. Mit der nun vorliegenden ausgewogenen STAF-Vorlage erhalten die Gemeinden ein neues steuerpolitisches Instrument. Den Gemeinden wird es in Zukunft ermöglicht, die Steuersätze der juristischen Steuerpersonen (JP) auf die gemeindespezifischen Steuerbedürfnisse anzupassen (erhöhte Steuerautonomie für Gemeinden). Die natürlichen Personen, also die natürlichen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler (exkl. Millionärs-Steuer, Dividenden-Besteuerung auf Geschäftsvermögen), dürften konsequenterweise mit dieser Steuervorlage nicht zusätzlich belastet werden.

Der VSEG-Vorstand ist zur Überzeugung gelangt, dass die vorliegende Endfassung der Steuervorlage eine ausgewogene Lösung darstellt, damit für den Kanton und auch für die Gemeinden eine planbare und auch erfolgsversprechende Lösung gefunden werden kann. Ein Scheitern der Vorlage würde für die Gemeinden und den Kanton ein unvorhersehbares Risiko bezüglich Steuerertragsausfällen bedeuten. Am 25. April 2019 wird es erneut eine In-

formationsveranstaltung für die Gemeinden geben, an der die Auswirkungen bei einem JA oder NEIN auf die Gemeinden nochmals aufgezeigt werden.

Laut GP Sandoz handelt es sich hierbei um ein hoch komplexes Thema und erwähnt, dass sich der Gemeinderat bei den kommenden Budgetverhandlungen Gedanken dazu machen muss, ob wir den Steuerfuss für juristische Personen erhöhen sollten oder nicht.

### **Naturschutztag mit Bachputzete**

Am 29. Juni 2019 findet der diesjährige Naturschutztag mit Bachputzete statt, an dem wiederum gebietsfremde invasive Pflanzen (Neophyten) bekämpft werden. Treffpunkt ist wiederum um 10.00 Uhr beim Straussenhof Bättwil – nach getaner Arbeit wird es dort eine Stärkung und Erfrischung geben. Eine entsprechende Einladung wird zu einem späteren Zeitpunkt noch per Flugblatt in alle Haushalte verteilt.

### **Sonderabfallsammlung**

Dieses Jahr wird es wieder eine gemeinsame Sonderabfallsammlung mit Witterswil geben. Diese findet am Samstag, 18. Mai 2019, in Witterswil statt. Ein entsprechendes Flugblatt wird zu einem späteren Zeitpunkt noch in alle Haushalte verteilt.

### **Unfall**

Der Leiter des Technischen Dienstes, R. Grütter, hat sich einen Muskelfaserriss zugezogen und ist für mindestens zwei Wochen krankgeschrieben. GR Steiger möchte sich an dieser Stelle bei R. Hertig dafür bedanken, dass er sich direkt dazu bereit erklärt hat, seine Ferien zu verschieben und R. Grütter zu vertreten. Das ist nicht selbstverständlich und sehr lobenswert.

### **Ortsplanungsrevision**

GP Sandoz informiert darüber, dass zwischenzeitlich die Offerten für die Ortsplanungsrevision bei uns eingegangen sind. Die Firmen haben nebst der Ortsplanungsrevision auch das Naturkonzept, die Ersterfassung der digitalen Nutzungspläne und Angebote für die Testplanung der Nutzung des Areals rund um den Bahnhof Bättwil / Rosenmattquartier offeriert.

GP Sandoz kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts zu den Kosten sagen. Er wird aber so rasch als möglich einen Vergleich ausarbeiten und schlägt vor, dass die beiden Favoriten zu einer Präsentation im Gemeinderat eingeladen werden sollten, an der sie während ca. einer Stunde ihre Firmen und ihre Angebote vorstellen können. Die Gemeinderäte finden das eine gute Idee und sprechen sich dafür aus, dass diese Präsentationen am Nachmittag des 1. Aprils 2019 stattfinden sollen. Da es GP Sandoz nicht möglich sein wird, den Vergleich viel vorher abzugeben, wird er den Firmen erst kurzfristig Bescheid geben können.

### **Weihnachtsgeschenk**

Wir haben wiederum von der Firma Gebr. Stöcklin & Co. AG zwei Kisten Wein erhalten. Bislang wurden diese jeweils unter den Gemeinderäten oder Angestellten aufgeteilt. GP Sandoz schlägt vor, dass dieser Wein nun für Apéros, welche von der Gemeinde organisiert werden, verwendet wird. Die Flaschen sollen im Werkhof gelagert werden. Organisiert beispielsweise die Jugend-, Sport- und Kulturkommission wieder einen Apéro, kann der Wein dafür direkt im Werkhof geholt werden.

### **Wegleitungen**

GP Sandoz hat die Baukommission (BauKo) darauf aufmerksam gemacht, dass die Wegleitungen zum Baugesuch sowie diejenige zum Gesuch Wasser- und Abwasseranschluss / Werkleitungen auf der Webseite nicht auf dem aktuellsten Stand und anzupassen sind. Da wir diesbezüglich noch keine Antwort erhalten haben, wird die Gemeindeschreiberin gebeten, die Dokumente zu beschaffen. Diese müssen dann so rasch als möglich aktualisiert und auf der Webseite aufgeschaltet werden – wer diese Aufgabe übernehmen muss ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht klar.

### **Allmendgebühren**

Auf der Pendenzenliste gibt es bereits seit längerem eine Pendeuz, die nun an die Baukommission (BauKo) zur Bearbeitung weitergeleitet wurde. So wurde die BauKo gebeten, sich Gedanken zu den Allmendgebühren zu machen und sich zu fragen, ob dessen Erhebung noch sinnvoll ist, wenn die Einwohnerinnen und Einwohner neu ihre Mulden auf ihren Parkplatz stellen und die Autos auf der Strasse parkieren. Ebenfalls soll die Frage, wie man dieses Vorgehen umgehen kann, geklärt werden.

Im Protokoll der BauKo vom 8. Januar 2019 ist zu lesen, dass ihrer Meinung nach das Gesuch für die ausserordentliche Benutzung des Gemeindeareals klar geregelt ist und keinen Spielraum für Ausnahmen zulässt, weshalb sie dieses auch nicht ändern wollen / werden. Für den Gemeinderat ist damit der Auftrag nicht erfüllt bzw. die Frage nicht beantwortet worden. Deshalb wird die Gemeindeschreiberin gebeten, die entsprechenden Unterlagen GR Hamann weiterzuleiten, damit er einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen kann.

### **Visitenkarten**

Seit dem Januar 2019 haben die Gemeinderäte wie auch die Angestellten der Gemeindeverwaltung und des Technischen Dienstes Visitenkarten – die Mitglieder der Baukommission (BauKo) wie auch die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) möchten nun auch eigene Visitenkarten haben.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dies nicht nötig ist und weist darauf hin, dass bei jedem Personalwechsel neue Visitenkarten gedruckt werden müssten. Dennoch wird die Gemeindeschreiberin gebeten, dem Gemeinderat mitzuteilen, was für Kosten für den Druck der Visitenkarten anfallen würden – parallel dazu soll sich die BuK überlegen, für wen alles Visitenkarten erstellt werden sollten und wie diese aussehen würden.

Ebenfalls hat die BuK gewünscht, eine eigene Mailadresse zu bekommen. Hierzu soll geklärt werden, wer alles darauf Zugriff haben sollte und was das Einrichten einer neuen Mailadresse kosten würde.

### **Raumplanung**

Am 4. April 2019 findet um 18.30 Uhr im Kloster Dornach eine Informationsveranstaltung vom Amt für Raumplanung zum Thema „Umsetzung der Siedlungsentwicklung nach innen in den Ortsplanungsrevision“ statt, an der auch Regierungsrat Fürst teilnehmen wird. Gemäss GP Sandoz muss der Kanton Solothurn seine Vorgaben zum verdichteten Bauen aufgrund einer Auflage vom Bund bei der Genehmigung des Richtplanes überdenken und wird die entsprechenden Neuerungen an diesem Abend kommunizieren. GP Sandoz wird am Anlass teilnehmen.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 34    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 18. März 2019
- 35    9100    **Finanzen und Steuern / Gemeindesteuern allgemein**  
Zweite Lesung Rechnung 2018 und Verabschiedung zu Handen der Rechnungsprüfungskommission (RPK)
- 36    7900    **Raumordnung / Raumordnung**  
Information zum Stand der Auswertung der Offerten der Ortsplanungsrevision
- 37    0220    **Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Deckung Sachversicherungsprämien
- 38    7710    **Umweltschutz und Raumordnung / Friedhof und Bestattung**  
Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme der Sargträger von ca. Fr. 300.-
- 39    7101    **Umwelt und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
7201    **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 748 (4 Einfamilienhäuser Im Brunnacker)
- 40    7101    **Umwelt und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
7201    **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 669 (Neubau Reiheneinfamilienhäuser und Umnutzung Scheune zu Mehrfamilienhaus an der Witterswiler-/Benkenstrasse)
- 41    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	Michael Weintke, entschuldigt
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
<b>Besucher</b>	Jörg Schermesser
<b>Dauer</b>	18.00 – 20.30 Uhr

---

34

0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 18. März 2019

://: Das Protokoll vom 18. März 2019 wird nach drei kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**35 9100 Finanzen und Steuern / Gemeindesteuern allgemein**  
Zweite Lesung Rechnung 2018 und Verabschiedung zu Händen der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

J. Thurnherr hat die Anpassungen / Bereinigungen nach der ersten Lesung vorgenommen. Die Rechnung 2018 ist abschliessend zu prüfen und für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK), die am 12. April 2019 stattfinden wird, freizugeben. Allfällige weitere erforderliche Anpassungen, welche vor der Revision durchzuführen sind, sollen festgehalten werden.

**Laufende Rechnung**

1201.3000.00 Löhne, Tag-&Sitzungsgeld. war falsch verbucht, wurde umgebucht.  
Friedensrichter

2170.3130.00 Div. Dienstleist. Dritter  
Anbau 2018

Laut GR Carruzzo muss hier der Text angepasst werden, da unter diesem Konto die Kosten für die Einweihungsfeier verbucht wurden. Ebenfalls müssen 50 % der Kosten der Gemeinde Witterswil in Rechnung gestellt und dann bei uns als Ertrag verbucht werden.

2170.3612.03 Entschädigungen an Gmd.  
Beitrag Betriebskosten Witterswil

Die Kosten sind aufgrund der Anschaffung von Mobiliar und des Beleuchtungsersatzes in der Mehrzweckhalle deutlich über dem Budget von Fr. 205'039.- (+ Fr. 35'000.-).

2170.4612.00 Beitrag Witterswil für  
Schulanlagen Bättwil

Laut GR Carruzzo wird hier mit dem gleichen Ertrag wie im 2018 gerechnet. Dies aufgrund dessen, da Witterswil diesen erst im 2019 anpassen möchte. GP Sandoz wünscht, dass dieser Punkt noch mit Witterswil geklärt wird.

2171.4920.00 Interne Verrechnung Anteil diese Position wird noch angepasst.  
Jugendraum → 3425

3291.3105.00 Div. Ausgaben Anlässe

Da kam es nach der letzten Sitzung zu einem Missverständnis. Es wurde erwähnt, dass unter dem Konto 3291.3101.00, Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Fr. 3'000.- budgetiert, auf diesem Konto aber keinerlei Kosten verbucht wurden. Es wurden jedoch zwei neue Unterkonti (Div. Ausgaben Anlässe und div. Einnahmen Anlässe) eröffnet. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Einnahmen-Konto belassen werden soll, das Ausgaben-Konto soll allerdings gelöscht und die Kosten auf das Konto 3291.3101.00, Betriebs- und Verbrauchsmaterial, umgebucht werden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies entsprechend nachzuholen.

5720.3632.00 Beiträge an Gemeinden  
Sozialregion Dorneck

Laut GP Sandoz wurde die Rechnung der Sozialregion aufgrund einer verspäteten Rückerstattung des Kantons korrigiert. Die Kosten für Bättwil reduzieren sich somit um ca. Fr. 10'000.-. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese Korrektur vorzunehmen.

5730.3120.00 Ver-& Entsorgung Lieg.  
Strom, Wasser, Abwasser

GP Sandoz möchte wissen, weshalb hier ein Minusbetrag von Fr. 237.85 aufgeführt ist? Die Finanzverwalterin erklärt, dass wir eine Gutschrift von der Nebenkostenabrechnung für die Zeitspanne vom 1. April 2016 – 31. März 2017 erhalten haben.

6153.3612.00 Entschädigungen an Gmd.  
Dienstleistungen Witterswil

Es ist falsch, dass unter diesem Konto die Kosten für die Hilfe von Witterswil bei der Grünabfuhr verbucht wurden. Es muss eine Umbuchung auf das Konto 7301.3612.00, Entschädigungen an Gemeinden, Dienstleistungen Witterswil, erfolgen.

6153.4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligung Dritter

GP Sandoz ist erstaunt, dass unter diesem Konto im ersten Semester 2018 lediglich drei Buchungen getätigt wurden, im zweiten Semester gar keine. Die Finanzverwalterin erklärt, dass sie diesen Punkt mit R. Grütter vom Technischen Dienst geklärt hat und alles seine Richtigkeit haben sollte. Sie wird gebeten, dies nochmals zu prüfen, da es fast nicht möglich ist, dass im 2018 lediglich Fr. 855.- eingenommen wurden, wenn es im 2017 rund Fr. 3'356.15 waren.

7101.3130.00 Dienstleistungen Dritter  
Wasserbezug für Hydrant

Da stellt sich die Frage, weshalb unter diesem Konto nichts verbucht wurde. Bei der Budgetierung muss sich der Gemeinderat fragen, ob wir dieses Konto noch brauchen oder nicht.

7101.3180.00 Wertberichtigung auf Ford. - Fr. 2'000.-  
Wasser

Bei diesem Minusbetrag auf dem Aufwandkonto handelt es sich so gesehen um einen Ertrag – das Delkredere konnte auf die Spezialfinanzierungen und die Steuern aufgelöst und somit reduziert werden.

7201.3143.02 Unterhalt übrige Tiefbauten  
Kanalisation + RKB

Der Gemeinderat fragt sich, ob es sich hierbei um die Kosten der Grabarbeiten beim TC Landskron handelt. GP Sandoz ist sich nicht sicher, ob diese Kosten hier verbucht werden müssen und nicht eher unter dem Konto 8120.3141.00, Unterhalt Strassen, Verkehrswege, Drainageleitungen.

GR Steiger denkt, dass wir keine Umbuchung vornehmen sollten, da eine Drainage nicht unbedingt mit Abwasser zu tun hat – das könnte auch einfach im Boden versickern. Dennoch wird die Finanzverwalterin gebeten, das Detail zum Konto zu verteilen.

7201.3180.00 Wertberichtigung auf Ford. - Fr. 2'000.-  
Abwasser

Bei diesem Minusbetrag auf dem Aufwandkonto handelt es sich so gesehen um einen Ertrag – das Delkredere musste bei den Spezialfinanzierungen und den Steuern angepasst werden.

7201.3632.00	Beiträge an Gemeinden Beitrag AVL	da fehlen noch die definitiven Zahlen.
7201.4940.00	Interne Verr. von Zinsen und Finanzaufwand	diese Kosten wurden nach dem bisherigen System berechnet.
7301.3612.00	Entschädigungen an Gmd. Dienstleistungen Witterswil	

Hier werden noch die Kosten für die Hilfe von Witterswil bei der Grünabfuhr verbucht.

8120.3141.00	Unterhalt Str., Verkehrswege Drainageleitungen	Details zum Konto verteilen.
--------------	---	------------------------------

### **9631, Liegenschaften FV, Sägi**

Die Zahlen müssen noch eingetragen werden - laut GP Sandoz wurde der Gewinn aber auf Fr. 0.- gesetzt.

Laut GR Carruzzo wird die Erfolgsrechnung 2018 mit einem maximalen Aufwandüberschuss von fast Fr. 250'000.- schliessen. GP Sandoz teilt diese Meinung und macht darauf aufmerksam, dass die meisten Ausgaben im oder gar unter Budget liegen, was sehr erfreulich ist. Abweichungen gab es bei den Abschreibungen des Schulhausanbaus der Primarschule Witterswil sowie bei der Sozialregion Dorneck.

### **Investitionsrechnung**

2170.5040.01 Anbau Schulhaus WW

Laut GR Carruzzo wurden alle bisher eingetroffenen Rechnungen, die den Anbau der Primarschule Witterswil betreffen, unter diesem Konto verbucht. Die Finanzverwalterin weist darauf hin, dass aber noch nicht alle Rechnungen bei uns eingetroffen sind und wir deshalb eine Abgrenzung vornehmen müssen.

GP Sandoz geht noch auf die Projektierung Ausbau Schulhaus Witterswil ein, bei der im 2017 Ausgaben in der Höhe von Fr. 83'550.- angefallen sind. Demgegenüber stehen Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden (Einnahmen) in Höhe von Fr. 19'310.-. Seiner Meinung nach ist nicht ersichtlich, dass diese Kosten zur Projektierung Ausbau Schulhaus Witterswil gehören, weshalb er bittet, diese Positionen besser darzustellen.

Zum Schluss möchte GP Sandoz noch wissen, wie es um unsere Liquidität steht, da Mitte April eine ZSL-Rechnung über Fr. 410'617.50 fällig wird. Laut GR Carruzzo sollte das kein Problem sein, da Ende April die ersten Raten der Gemeindesteuern 2019 fällig werden.

://: Der Gemeinderat bittet die Finanzverwalterin, die oben aufgeführten Anpassungen vorzunehmen und verabschiedet die Erfolgsrechnung 2018 für die Revision durch die RPK, die am 12. April 2019 stattfinden wird.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**36 7900 Raumordnung / Raumordnung**

Information zum Stand der Auswertung der Offerten der Ortsplanungsrevision

Folgende Planerfirmen haben laut GP Sandoz fristgerecht eine Offerte eingereicht:

1. Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Arboldswil
2. BSB + Partner, Solothurn
3. Planteam S AG, Solothurn
4. Jermann Ingenieure + Geometer AG, Arlesheim

Die Offerten für die Durchführung der Ortsplanung inkl. Naturinventar, Digitalisierung Ortsplanung und Ausarbeitung Freiraumkonzept Ortskern sind laut GP Sandoz sehr gut vergleichbar und die Kosten liegen relativ nahe zusammen.

Die Vorschläge / Offerten für die Durchführung der Testplanung für das Bahnhofquartier hingegen unterscheiden sich zum Teil stark und dementsprechend liegen die Kosten weit auseinander. Bei zwei Offerten fehlen zudem die externen Kosten der Testplanung. GP Sandoz hat die beiden Planerfirmen kontaktiert und darum gebeten, diese Kosten noch nachzuliefern. Das Fehlen dieser Information ist aber kein Ausschlusskriterium.

GP Sandoz konnte die Bewertung noch nicht vornehmen, wird diese, sobald sie aber vorliegt, direkt den Gemeinderäten zukommen lassen. Anhand dieser kann dann auch entschieden werden, welche Planerfirmen für eine Präsentation eingeladen werden.

Zum Naturinventar ist zu sagen, dass zwei Planerfirmen diese Leistung von der Firma Hintermann & Weber AG, welche das bestehende Inventar damals erstellt hatte, offeriert haben lassen. Diese sind somit in diesem Bereich gleich teuer. Eine Firma rechnet hingegen mit halb so viel Aufwand ist somit deutlich günstiger.

Aufgrund der sehr hohen Kosten für die Testplanung des Bahnhofquartiers müssen wir uns laut GP Sandoz Gedanken dazu machen, ob wir eine solche Testplanung wirklich durchführen wollen oder nicht. Wenn wir uns dafür entscheiden, müsste dies zu Beginn gemacht werden. Eine Beteiligung der Grundeigentümer an den Kosten wäre laut einem Anbieter möglich.

Da wir an der nächsten Sitzung vom 29. April 2019 die Vergabe beschliessen müssen, wird GP Sandoz nun so rasch als möglich die Bewertung vornehmen und diese den Gemeinderäten zusammen mit einem Vorschlag, welche Planerfirmen hier präsentieren können, zukommen lassen. Ausserdem bittet er die Gemeinderäte, die Offerten, die im Gemeinderatszimmer aufliegen, durchzusehen.

**37 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Deckung Sachversicherungs-  
prämien

Dieses Traktandum wird auf die nächste Sitzung vom 29. April 2019 verschoben.

**38 7710 Umweltschutz und Raumordnung / Friedhof und Bestattung**  
Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme der Sargträger von  
ca. Fr. 300.-

Frau E. Hug ist am 17. März 2019 verstorben und wurde mit einer Erdbestattung beerdigt. Die Angehörigen haben uns bei der Anmeldung des Todesfalls gefragt, ob die Kosten von ca. Fr. 300.- für die 4 Sargträger von der Gemeinde übernommen werden. Weder in unserem Friedhof- und Bestattungsreglement, noch in der Verordnung über Bestattungen des Kantons Solothurn ist etwas über die Kosten der Sargträger geregelt. Da wir für eine Urnenbestattung die Kremationskosten von jeweils ca. Fr. 600.- übernehmen und für die Erdbestattung keine weiteren Kosten anfallen, stellt GP Sandoz den Antrag, die Kosten für die Sargträger zu übernehmen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass in diesem Fall die Kosten für die Sargträger in Höhe von ca. Fr. 300.- übernommen werden. Dabei handelt es sich vorerst um einen einmaligen Fall, dennoch soll dieser im Leitfaden „Todesfall und Bestattung“ aufgeführt und bei der nächsten Revision des Reglements über das Friedhofs- und Bestattungswesen eingefügt werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**39**    **7101**    **Umwelt und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
      **7201**    **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
          Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle  
          748 (4 Einfamilienhäuser Im Brunnacker)

Die Anschlussgebühren wurden durch die Finanzverwalterin gemäss gültigem Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –gebühren berechnet. Diese sollen durch den Gemeinderat geprüft und beschlossen werden. Dies aufgrund dessen, da es sich bei der Anschlussgebührenrechnung um eine Verfügung handelt, welche bei einem Fehler zu Lasten der Gemeinde nicht mehr angepasst werden kann.

Laut Finanzverwalterin wurden die Bauwassergebühren bereits separat in Rechnung gestellt.

://: Der Gemeinderat hat die Anschlussgebühren geprüft und für gut befunden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese in Rechnung zu stellen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
                          Steuerverwaltung, im Hause  
                          J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

GP Sandoz weist in diesem Zusammenhang noch darauf hin, dass es bei den Rechnungen für Anschlussgebühren besonders wichtig ist, auf die Fälligkeit zu achten. Wird eine Rechnung nicht rechtzeitig beglichen, muss sogleich das Mahnwesen gestartet und je nach dem die Anschlussgebühren auf dem Rechtsweg eingefordert werden.

Im Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren steht unter § 18.1 geschrieben:

„Die Gemeinde kann für nicht bezahlte Beiträge innerhalb von 4 Monaten seit Fälligkeit ein gesetzliches Grundpfandrecht (§ 283 bis und § 285 EG ZGB) eintragen lassen.“

Und weiter unter § 18.2:

„Im Falle der Weigerung des Eigentümers hat die Gemeinde beim Amtsgerichtspräsidenten die vorläufige Eintragung (§ 285 Abs. 4 EG ZGB) zu verlangen, welche innert derselben Frist zu erfolgen hat.“

**40**     **7101**     **Umwelt und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
          **7201**     **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
                  Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle  
                  669 (Neubau Reiheneinfamilienhäuser und Umnutzung Scheune zu Mehr-  
                  familienhaus an der Witterswiler-/Benkenstrasse)

Die Anschlussgebühren wurden durch die Finanzverwalterin gemäss gültigem Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –gebühren berechnet. Diese sollen durch den Gemeinderat geprüft und beschlossen werden. Dies aufgrund dessen, da es sich bei der Anschlussgebührenrechnung um eine Verfügung handelt, welche bei einem Fehler zu Lasten der Gemeinde nicht mehr angepasst werden kann.

Laut Finanzverwalterin wurden die Bauwassergebühren bereits separat in Rechnung gestellt.

GP Sandoz merkt diesbezüglich an, dass die Rechnung für die Bauwassergebühren falsch betitelt wurde. Dort steht „Gebühr für Kanalisationsbewilligung“ und nicht „Bauwassergebühren“. Es fragt sich, was nun richtig ist. GR Steiger liest im Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –gebühren nach und erwähnt, dass in der Gebührenordnung unter § 4 Absatz 4 folgendes geschrieben steht:

*„Die Gebühr für das Bauwasser beträgt 0,05 % der geschätzten Baukosten (ohne Land, exkl. MwSt.) gemäss Baueingabe.“*

und weiter unter § 11:

*„Die Gebühr für die Kanalisationsbewilligung beträgt 0.05 % der Baukosten (ohne Land) gemäss Baueingabe.“*

Allerdings steht auch, dass der § 11 aufgehoben wurde.

GR Steiger wird gebeten, dies zu prüfen und dem Gemeinderat einen Ablauf zukommen zu lassen, auf dem ersichtlich ist, zu welchem Zeitpunkt welche Kosten wie in Rechnung gestellt und welchem Konto diese Kosten gutgeschrieben werden müssen.

://: Der Gemeinderat hat die Anschlussgebühren geprüft und für gut befunden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese in Rechnung zu stellen.

Protokollauszug an:    Finanzbuchhaltung, im Hause  
                                  Steuerverwaltung, im Hause  
                                  J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

GP Sandoz weist in diesem Zusammenhang noch darauf hin, dass es bei den Rechnungen für Anschlussgebühren besonders wichtig ist, auf die Fälligkeit zu achten. Wird eine Rechnung nicht rechtzeitig beglichen, muss sogleich das Mahnwesen gestartet und je nach dem die Anschlussgebühren auf dem Rechtsweg eingefordert werden.

Im Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren steht unter § 18.1 geschrieben:

„Die Gemeinde kann für nicht bezahlte Beiträge innerhalb von 4 Monaten seit Fälligkeit ein gesetzliches Grundpfandrecht (§ 283 bis und § 285 EG ZGB) eintragen lassen.“

Und weiter unter § 18.2:

„Im Falle der Weigerung des Eigentümers hat die Gemeinde beim Amtsgerichtspräsidenten die vorläufige Eintragung (§ 285 Abs. 4 EG ZGB) zu verlangen, welche innert derselben Frist zu erfolgen hat.“

### **Sanierung Haupt-/Leymenstrasse, Knoten Zollhaus**

Herr B. Vinci, Projektleiter Strassenbau vom Amt für Verkehr und Tiefbau, hat Kontakt mit GP Sandoz aufgenommen und ihm mitgeteilt, dass sie an der Planung des obigen Projektes seien. In diesem Zusammenhang wollte er wissen, was die Gemeinde Bättwil am Bättwiler Berg realisiert hat. GP Sandoz war erstaunt über diese Anfrage, hat doch der Kanton rund 60 % der Kosten der Hangsicherung übernommen.

Herr Vinci hat auch erwähnt, dass die Bachführung ebenfalls ein Thema ist. Sobald ein Pflichtenheft für das Vorprojekt erstellt ist, wird sich das Amt für Tiefbau und Verkehr bei uns für ein Gespräch melden.

Laut GP Sandoz hat sich Herr Vinci aber sehr bedeckt gehalten und nicht wirklich darüber informiert, wie weit die Planung des Projektes bereits vorangeschritten ist.

### **Baukommission (BauKo)**

Zwischenzeitlich hat sich K. Hamann von der BauKo bei GP Sandoz gemeldet und ihm zugesichert, dass er bis Mitte April eine Antwort auf sein Mail vom 11. März 2019 erwarten darf. GR Steiger informiert den Gemeinderat darüber, dass er von der BauKo per Mail eine Einladung für eine Begehung der Mühlemattstrasse am 4. April 2019 um 16.30 Uhr erhalten hat. Dieser ist allerdings nicht zu entnehmen, um was es geht oder was der Grund für diese Begehung ist, was ihn etwas irritiert. GP Sandoz ist der Meinung, dass nicht einfach zu einem Termin eingeladen werden kann, sondern dass vorab geklärt werden muss, ob das gewünschte Datum allen Personen, die daran teilnehmen sollten, überhaupt passt. Ebenfalls muss bereits im Mail auf den Grund der Begehung eingegangen werden, so dass man weiss, um was es geht und sich entsprechend vorbereiten kann.

Protokollauszug an: K. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil

### **eUmzug**

Bei eUmzug handelt es sich um eine Plattform, mit der sich Umzüge, Wegzüge und Zuzüge in der Schweiz elektronisch melden lassen. Ein Gang zur Gemeindeverwaltung ist damit (mit wenigen Ausnahmen) nicht mehr notwendig. eUmzug wird im Kanton Solothurn ab dem Jahr 2019 in mehreren Wellen eingeführt. Zunächst legen ausgewählte Pilotgemeinden die Basis für die flächendeckende Umsetzung im ganzen Kanton. Danach werden die einführungswilligen Gemeinden in voraussichtlich 3 bis maximal 4 Wellen auf der Plattform aufgeschaltet. Ziel ist es, den Service bis Mitte 2020 möglichst flächendeckend im ganzen Kanton anbieten zu können. Die Entscheidung, eUmzug einzuführen, liegt jedoch bei den Gemeinden.

Um uns einen Überblick zu verschaffen, werden N. Degen-Künzi und J. Gschwind von der Gemeindeverwaltung an der Informationsveranstaltung vom Dienstag, 7. Mai 2019 in Dor-nach teilnehmen.

### **Eine regionale Verwaltung für das Hintere Leimental?**

Im Wochenblatt vom 21. März 2019 war zu lesen, dass die Gemeinde Hofstetten-Flüh ihre Bauverwaltung neu besetzen muss und mit den umliegenden Gemeinden den Gedanken der Zusammenarbeit diskutiert. Kurz nach Erscheinen des Artikels hat sich der Gemeindepräsident von Hofstetten-Flüh, Herr F. Schenker, bei GP Sandoz gemeldet und sich dafür entschuldigt, dass er in der Zeitung und nicht persönlich über diesen „Gedanken“ informiert wurde.

GP Sandoz informiert nun darüber, dass am Montag, 8. April 2019, das nächste Ammänner-treffen stattfinden wird, an dem sie sicherlich über dieses Thema reden werden. Für GP Sandoz kommt nur eine regionale Bauverwaltung, wo alle Beteiligten gleichberechtigt sind, in Frage. Das Einkaufen von Dienstleistungen bei der Bauverwaltung von Hofstetten-Flüh ist keine Alternative.

## **Ammännerkonferenz**

An der Ammännerkonferenz vom 27. März 2019 in Dornach wurden folgende Themen besprochen:

### **Projekt Leichtathletikanlage für die Region**

Das regionale Leichtathletik Zentrum (LZT) ist seit über 45 Jahren in der Nachwuchsförderung engagiert und ist der erfolgreichste Leichtathletik Verein im Kanton Solothurn. Trainiert wird auf der Sportanlage Grien in Breitenbach, deren Kunststoffplatz im 2015 saniert und um eine Rundbahn auf der einen Seite erweitert wurde. Rund ein Drittel aller Disziplinen in der Leichtathletik spielt sich auf einer Rundbahn ab (400 m, 400 m Hürden, alle Mittelstrecken, alle Staffelwettbewerbe etc. sind im Moment nicht trainierbar). Da ausserdem die Trainingsbedingungen und sportlichen Perspektiven für unsere regionalen Athleten verbessert und mehr Leichtathletikanlässe in die Region geholt werden sollen, wurde nun das Projekt Leichtathletikanlage ins Leben gerufen. Ziel ist, den zweiten Schritt zu tun und die 400 m Bahn auszubauen, eine Weitsprung- und Stabhochsprunganlage, einen Diskusring und einen Zuschauerweg zu realisieren. Die geplante Rundbahn bringt nebst zeitgemässen Trainingsbedingungen weitere Vorteile mit sich: regionale Turnvereine können von der Infrastruktur profitieren und der Regionalturnverband Dorneck-Thierstein kann bedeutende regionale und kantonale Leichtathletikanlässe durchführen. An dieser Stelle muss noch erwähnt werden, dass es im ganzen Kanton Solothurn zurzeit nur eine Rundbahn gibt und zwar in Olten. Für die Kosten von Fr. 990'000.- wurde ein Finanzierungsplan erstellt. Diesem ist zu entnehmen, dass rund ein Drittel aus gesicherten Beiträgen (vom Sportfonds Kanton Solothurn etc.) besteht, der Rest soll von den Gemeinden des Thiersteins und Laufentals (einmaliger Beitrag von Fr. 15.- pro Einwohner) und von privaten Gönnern / Sponsoren kommen. Weiter besteht der Wunsch, dass sich die Gemeinden des Dornecks mit einem einmaligen Solidaritätsbeitrag von insgesamt Fr. 100'000.- beteiligen, was laut GP Sandoz rund Fr. 5.- pro Einwohner bedeuten würde.

GP Sandoz schlägt vor, dass erst der Entscheid der regionalen Gemeinden abgewartet werden sollte, bevor der Gemeinderat über einen Solidaritätsbeitrag beschliesst. Er findet das Projekt eine tolle Sache für die Region und die Jugendlichen.

GR Steiger spricht sich schon zum jetzigen Zeitpunkt klar gegen einen solchen Solidaritätsbeitrag aus, da er der Meinung ist, dass die Gemeinde Breitenbach, die einen Steuerfuss von 113 % haben, die Kosten selber stemmen können. Ausserdem profitiert von Bättwil niemand von diesem Projekt.

### **Neuer Stellvertreter Polizeiposten Mariastein**

Herr P. Oser, Postenchef von Mariastein, hat uns darüber informiert, dass sein Stellvertreter, Herr C. Bieler, seine Arbeit aufgenommen hat. Damit uns Herr Bieler persönlich vorgestellt werden kann, sollen die beiden Herren an die kommende Sitzung vom 29. April 2019, 18.00 Uhr, eingeladen werden. Bei dieser Gelegenheit kann man sich austauschen und allfällige „Wünsche“ aufnehmen oder anbringen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Herren Oser und Bieler entsprechend einzuladen.

### **Abwasserproblem Schumacher**

Es hat eine Begehung vor Ort mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro stattgefunden. Als erste Massnahme wird eine stärkere Pumpe eingebaut, um das Abwasserproblem zu entschärfen. Entsprechende Offerten werden durch den Technischen Dienst eingeholt. Des Weiteren wird uns Herr Dürrenberger vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro eine Planungsofferte für die Vergrösserung der Sauberwasserleitung zukommen lassen.

### **Einführung einer Eingangszeit im Kindergarten**

An der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Schulen Leimental wurde der Einführung einer Eingangszeit im Kindergarten von 08.00 bis 08.30 Uhr für eine Pilotphase von 2 Jahren mit 10 zu 2 Stimmen klar zugestimmt. Nach einem Jahr wird bereits ein Feedback gewünscht.

## **Übernahme Transportkosten**

GR Carruzzo informiert darüber, dass wir von der Schulleiterin der Primarschule und Kindergarten, Lilo Widmer, ein Schreiben erhalten haben. Darin steht folgendes geschrieben:

*Die beiden Gemeinden führen eine gemeinsame Schule, einen Kindergarten in Bättwil und meistens zwei Klassen in Witterswil. In den letzten Jahren sank die eintretende Kinderzahl pro Klasse unter 16, weshalb sie nur eine „volle Abteilung“ in Witterswil mit genau 16 Kindern bilden konnte. Wenn die Kinderzahl unter 16 sinkt, finanziert der Kanton keinen Nachmittagsunterricht für die Kinder im 2. Jahr. Dies bedeutet, dass der Nachmittagsunterricht nur in der Witterswiler Klasse durchgeführt werden konnte und die Kinder aus Bättwil am Nachmittag nach Witterswil reisen mussten.*

*Auf das Schuljahr 2019 / 2020 sind genügend Kinder angemeldet, so dass an allen drei Standorten der Nachmittagsunterricht im Kindergarten angeboten werden kann. Allerdings wünschen sich aus nachvollziehbaren Gründen drei Elternpaare die Einteilung in den Kindergarten Witterswil statt Bättwil. Ein Kind wohnt im Eichacker und hat ältere Geschwister in der Primarschule und zwei Eltern beanspruchen das Tagi „Kinder-Mobile“, das den Weg zum Kindergarten Bättwil mit jeweils Fr. 10.- den Eltern belastet. Das sind bei der täglichen Benutzung im ersten Kindergartenjahr monatliche Zusatzausgaben von ca. Fr. 400.-, im 2. Kindergartenjahr ca. zusätzlich Fr. 560.- zu den Tagi-Kosten.*

*Leider können die drei Kinder nicht im Kindergarten Witterswil eingeteilt werden, da sich die Kinderzahl in Bättwil auf 13 reduzieren würde und für die anderen Bättwiler Kinder wegen dem fehlenden Nachmittagsunterricht ein Nachteil entstehen würde.*

L. Widmer bittet nun den Gemeinderat zu prüfen, ob den Tagi-Eltern finanziell geholfen werden oder ob ein gemeindeeigener Transport angeboten werden kann.

GR Carruzzo ist der Meinung, dass es nicht Sache der Schulleiterin ist, mit einem solchen Antrag / Wunsch an die Gemeinde zu gelangen, das sollten die Eltern direkt selber machen. Der Gemeinderat teilt diese Meinung und bittet GR Carruzzo, den Antrag an die Schulleiterin zurückzuweisen.

## **Visitenkarten**

Die Gemeindeschreiberin informiert den Gemeinderat darüber, dass für den Druck von Visitenkarten (100 Stück) Kosten von Fr. 15.10 anfallen. GP Sandoz ist der Meinung, dass somit Visitenkarten für die Betriebs- und Unterhalskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) und die Baukommission (BauKo) erstellt werden könnten. Die Visitenkarten sollen jedoch nicht namentlich, sondern für die jeweilige Kommission sein. Die BuK soll einen Vorschlag machen, wie ihre Visitenkarte aussehen sollte. Anschliessend wird der Gemeinderat darüber befinden.

Ausserdem hat die BuK den Wunsch geäussert, eine eigene Mailadresse zu erhalten. Da diesbezüglich keine zusätzlichen Kosten anfallen kann diese, unter der Bedingung, dass deren Bearbeitung auch sichergestellt wird, erstellt werden.

Protokollauszug an: S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 42    1            **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**  
Vorstellung Stellvertretung Polizei-Chef
- 43    0120          **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 1. April 2019
- 44    7900          **Raumordnung / Raumordnung**  
Diskussion und ev. Vergabeentscheidung Ingenieurleistungen  
Ortsplanungsrevision
- 45    0120          **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Besprechung und Festlegung der Traktanden für die gemeinsame Sitzung  
mit Witterswil vom 13. Mai 2019
- 46    0220          **Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Deckung Sachversicherungs-  
prämien
- 47    6150          **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Beitritt Schweizerischer Verein für Ar-  
beitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Schulung als Sicherheitsbe-  
auftragter
- 48    0220          **Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Öffentliche Verwendung der Umfrageergebnisse Zusammenarbeit der  
Gemeinden
- 49    2170          **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Abänderung Baurechtsvertrag Schulhausanbau Primarschule
- 50    9101          **Finanzen und Steuern / Sondersteuern**  
Beratung und Beschlussfassung über die Befreiung zweier Hunde von der  
Hundesteuer 2019 – nicht öffentlich
- 51    0120          **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 52    0120          **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Glenn Steiger  
Michael Weintke, nur bis 19.45 Uhr  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Claudia Carruzzo, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 20.30 Uhr

---

**42 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**  
Vorstellung Stellvertretung Polizei-Chef

GP Sandoz begrüsst Patrik Oser und Christian Bieler vom Polizeiposten Mariastein und gibt das Wort sogleich an Herrn Oser. Dieser erläutert, dass er der Nachfolger von Hans Laffer und seit dem 1. August 2019 Postenchef in Mariastein sei. Sein Stellvertreter ist Christian Bieler, der seine Arbeit Ende März aufgenommen hat.

Die Polizisten erwähnen, dass es momentan relativ ruhig ist, was die Polizei allerdings beschäftigt ist der sogenannte „Polizei-Trick“, bei dem sich Betrüger am Telefon als Polizisten ausgeben. Sie warnen vor Einbrechern und bieten an, Geld und Wertsachen abzuholen und sie sicher aufzubewahren. Glücklicherweise reagierten die meisten potenziellen Opfer (meist ältere Personen, die im Telefonbuch stehen) richtig und fielen nicht auf den mittlerweile bekannten Trick herein.

Laut Herrn Oser handelt es sich bei den Betrügern jeweils um Personen, die Hochdeutsch sprechen. Die Nummern, mit denen sie anrufen, können nicht nachverfolgt werden, da diese meist über das Internet laufen.

Ansonsten ist es in Bättwil und im solothurnischen Leimental relativ ruhig und es werden nur wenige Einbrüche gemeldet. Herr Oser möchte an dieser Stelle erwähnen, dass sie davon ausgehen, dass bei uns alles in Ordnung ist wenn sie nichts anderes von uns hören, was vom Gemeinderat bestätigt wird.

GP Sandoz bedankt sich im Namen des Gemeinderates für das Erscheinen der beiden Polizisten und wünscht den beiden einen schönen Abend.

**43      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 1. April 2019

://: Das Protokoll vom 1. April 2019 wird nach einer Ergänzung einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**44 7900 Raumordnung / Raumordnung**  
Diskussion und ev. Vergabeentscheidung Ingenieurleistungen  
Ortsplanungsrevision

Die Auswertung und Bewertung der eingegangenen Offerten liegt vor. Das provisorische Ergebnis sieht laut GP Sandoz folgendermassen aus:

1. BSB + Partner, Solothurn	2.35
2. Planteam S AG, Solothurn	2.30
3. Jermann AG, Arlesheim	2.25
4. Sutter AG, Arboldswil	1.60

Das Punktemaximum wäre 3.00. Auf dieser Basis wurden die ersten 3 Anbieter zu einer Präsentation ihrer Firma und Offerte eingeladen. Diese fanden am Nachmittag des 29. April 2019 vor der Gemeinderatssitzung statt, GP Sandoz sowie GR Weintke haben daran teilgenommen. Laut GP Sandoz waren die Präsentationen sehr informativ und es sind gute Inputs gekommen, so dass man ein Gespür für die Firma bekommen konnte. Die Ortsplanung und die Durchführung der Testplanung für die Gestaltung des Bahnhofquartiers sollen getrennt werden, demnach wird diese auch kein Bestandteil der Vergabe sein. Grund dafür sind die geschätzten Kosten für die Durchführung, welche sehr hoch sind. Zu Beginn der Planungsarbeiten müssen wir uns dementsprechend nochmals Gedanken zum Vorgehen der Testplanung machen und diese dann separat ausschreiben. Eine Vergabe an eine andere Firma ist ohne wesentliche Nachteile möglich.

GR Weintke hat sich ein wenig daran gestört, dass zwei Anbieter mit Unterfirmen arbeiten. So arbeitet die Firma Jermann AG beim Naturinventar mit der Firma Hintermann & Weber zusammen, die Firma BSB + Partner zieht die Firma ssm Architekten für die Siedlungsentwicklung bei. Er kann sich vorstellen, dass dies die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe nicht vereinfacht.

GP Sandoz wird nun die neuen Erkenntnisse in die Bewertung einfliessen lassen, so dass wir an der kommenden Sitzung vom 13. Mai 2019 einen Vergabeentscheid treffen können.

**45 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Besprechung und Festlegung der Traktanden für die gemeinsame Sitzung  
mit Witterswil vom 13. Mai 2019

Folgende Traktanden werden von Seiten Bättwil für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 13. Mai 2019 vorgeschlagen:

- Genehmigung Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung vom 24. September 2018
- Rechnung 2018 Feuerwehrverbund Egg
- Rechnung 2018 Primarschulkreis
- Stand / Rechnung Mittagstisch
- Stand / Rechnung Jugendraum
- Stand / Abrechnung / Verzinsung Schulhausanbau
- Vorbereitung 1. August-Feier
- JASOL / Jungbürgerfeier
- Abrechnung Kirchgemeindesteuern
- ~~Abfallbewirtschaftung – gemeinsame Aktionen~~
- TdoT Feuerwehr und Gemeinde am 31. August 2019
- Diverses

://: Der Gemeinderat genehmigt die oben aufgeführte Traktandenliste und wünscht, dass die Gemeindeschreiberin diese mit den dazugehörigen Unterlagen der Gemeindeverwaltung Witterswil weiterleitet.

**46 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Deckung Sachversicherungs-  
prämien

Aufgrund von Auflagen der FINMA (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht) hat uns die Basler Versicherung neue Versicherungsverträge für unsere Sachversicherungen unterbreitet. Dabei wurden teilweise die Versicherungsleistungen/ -summen erhöht/ausgedehnt und/oder an die heutige Kostensituation (z. B. für das Aufräumen und Entsorgen) angepasst. Der aktuelle Vertrag ist fast 10 Jahre alt. Trotz dieser Anpassungen resultiert in der Summe eine leichte Prämienreduktion von Fr. 302.60 pro Jahr – bei der

- Sachversicherung Unternehmen von Fr. 1'439.90 auf Fr. 1'416.60
- Sachversicherung Gebäude von Fr. 1'921.10 auf Fr. 1'641.80.

Es fragt sich laut GP Sandoz aber, ob wir diese Deckungserhöhungen wirklich brauchen oder ob wir nicht lieber ganz oder teilweise darauf verzichten wollen, um von tieferen Prämien zu profitieren. Er hat die wesentlichen Punkte mit unserem Broker und der Basler Versicherung geklärt und schlägt folgendes vor:

**Sachversicherung Gebäude für Wasserschäden (Bahnweg 6, 8 und 10):**

Die Erhöhung der Deckung für besondere Sachen und Kosten Erstes Risiko ist sinnvoll. Die bisherige Summe von Fr. 20'000.- ist sicher zu tief. Die neue Versicherungssumme von Fr. 100'000.- erscheint GP Sandoz aber doch zu hoch.

**Antrag 1:** Versicherungssumme bei Fr. 40'000.- festlegen (dürfte eine Prämienreduktion von ca. Fr. 100.-/Jahr ergeben).

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Versicherungssumme für Wasserschäden (Bahnweg 6, 8 und 10) bei Fr. 40'000.- festgelegt wird.

**Sachversicherung Unternehmen für Wasser-, Feuer/Elementar- und Einbruchdiebstahl/Beraubung-Schäden (Fahrhabe, Betriebsunterbrechung):**

Die Betriebsunterbrechungsversicherung ist neu. Wir hatten bisher keine solche Versicherung. Diese macht aus Sicht von GP Sandoz bei Feuer/Elementarschäden Sinn. In einem solchen Fall können Notlösungen für Verwaltung oder Kindergarten (z. B. Containermiete) erforderlich werden. Diese Kosten wären bis Fr. 100'000.- gedeckt. Hingegen ist eine Betriebsunterbrechung infolge Diebstahl und Beraubung sicher nicht sinnvoll. Das Gleiche gilt seiner Meinung nach bei Wasser.

**Antrag 2:** Betriebsunterbrechungsversicherung mit Deckung Fr. 100'000.- nur für Feuer/Elementarschäden abschliessen (Prämienreduktion von ca. Fr. 65.-/Jahr).

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Betriebsunterbrechungsversicherung mit Deckung Fr. 100'000.- nur für Feuer/Elementarschäden abzuschliessen.

GR Hamann fragt sich, wie das wohl beim Oberstufenzentrum Leimental und der Primarschule bei einem Betriebsunterbruch läuft. GP Sandoz wird diese Frage noch klären.

Die Vorsorgeversicherung ist ebenfalls neu. Diese ist eine Reservedeckung für Neuanschaffungen oder Wertsteigerungen. Damit soll die Gefahr einer Unterversicherung verringert werden. Diese Versicherung macht laut GP Sandoz wenig Sinn. Wir sind mit einer Versicherungssumme von Fr. 750'000.- absolut ausreichend versichert.

**Antrag 3:** Vorsorgeversicherung nicht abschliessen (Prämienreduktion Fr. 15.-/Jahr).

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass keine Vorsorgeversicherung abgeschlossen wird.

Die Erhöhung der Deckung für besondere Sachen und Kosten Erstes Risiko ist nur teilweise sinnvoll. Bei Feuer/Elementar- und Wasserschäden ist die bisherige Summe von Fr. 20'000.- etwas zu tief, hingegen bei Einbruchdiebstahl und Beraubung völlig ausreichend. Für alle Risiken wurden Fr. 100'000.- neu offeriert.

**Antrag 4:** Versicherungssumme bei Fr. 40'000.- für Feuer/Elementar und Wasser festlegen sowie bei Fr. 20'000.- für Einbruchdiebstahl/Beraubung belassen (dürfte eine Prämienreduktion von etwas mehr als Fr. 120.-/Jahr ergeben).

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Versicherungssumme bei Fr. 40'000.- für Feuer/Elementar und Wasser festgelegt sowie bei Fr. 20'000.- für Einbruchdiebstahl/Beraubung belassen wird.

Insgesamt dürften sich somit die Einsparungen um ca. Fr. 300.-/Jahr erhöhen.

Bei der TEC Versicherung, welche die EDV-Anlagen und der Steuerschrank beim Regenklärbecken abdeckt, konnte durch Verhandlungen erreicht werden, dass die Mindestprämie aufgehoben wurde. Dadurch sparen wir etwas mehr als Fr. 200.-/Jahr.

GP Sandoz wird unserem Broker die Beschlüsse des Gemeinderates zukommen lassen und ihn bitten, uns die neuen Verträge zuzustellen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**47      6150      Verkehr / Gemeindestrassen**

Beratung und Beschlussfassung Beitritt Schweizerischer Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Schulung als Sicherheitsbeauftragter

Seit Jahren hat die Gemeinde keinen Sicherheitsbeauftragten mehr und das damals erarbeitete Sicherheitshandbuch wurde seitdem ebenfalls nicht mehr aktualisiert und angewendet. Unfallversicherungsgesetz, Arbeitsgesetz und Obligationenrecht verpflichten jedoch alle Arbeitgeber, die Gefährdungen im Betrieb zu ermitteln und die erforderlichen Schutzmassnahmen zu treffen. In der Gemeinde sind dementsprechend die Behörden (Gemeinderat) verantwortlich und haftbar für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden.

Um den gesetzlichen Anforderungen wieder gerecht zu werden, müssen wir das Vorhandensein und die richtige Anwendung eines Sicherheitshandbuches sicherstellen. Um in diesem Zusammenhang den Aufwand gering zu halten, wird von GP Sandoz der Beitritt einer sogenannten Branchenlösung für Städte und Gemeinden vorgeschlagen. Mit dem Beitritt erhält man Zugang zu erprobten und jederzeit aktuellen Vorlagen, um ein massgeschneidertes Sicherheitshandbuch zusammenstellen zu können. Ebenso kann beim Verein im Bedarfsfall die Unterstützung durch Fachspezialisten beansprucht werden.

Der Verein führt regelmässig Schulungen für Sicherheitsbeauftragte durch. Mit R. Grütter vom Technischen Dienst wurde vereinbart, dass er diese Schulung absolvieren und danach zum Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde ernannt werden soll. Der Vereinsbeitrag beträgt Fr. 160.-/Jahr. Hinzu kommen die Kosten für das Sicherheitshandbuch (einmalig) von ca. Fr. 700.- sowie eine Jahresgebühr für die laufenden Aktualisierungen des Handbuches von ca. Fr. 140.-/Jahr (das heisst Fr. 300.-/Jahr).

Die Sicherheitsbeauftragten-Schulung kostet Fr. 820.- und dauert 2 Tage.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir dem Schweizerischen Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beitreten. Ebenfalls soll R. Grütter die Schulung zum Sicherheitsbeauftragten besuchen und anschliessend zum Sicherheitsbeauftragten ernannt werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**48 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Öffentliche Verwendung der Umfrageergebnisse Zusammenarbeit der Gemeinden

Im Dezember 2018 haben wir die vom Forum Schwarzbubenland durchgeführte Umfrage zur Zusammenarbeit der Gemeinden beantwortet. Die Umfrageantworten wurden zwischenzeitlich ausgewertet und das Ergebnis anlässlich der Ammännerkonferenz Ende März vorgestellt.

Die FdP Ortsparteien im solothurnischen Leimental planen eine öffentliche Veranstaltung am 27. August 2019 zum Thema „Zusammenarbeit der Gemeinde“ und möchten bei dieser Gelegenheit die Ergebnisse der Umfrage als Input für die Diskussion verwenden. Dafür sollten die Umfrageantworten der 5 Gemeinden im solothurnischen Leimental separat ausgewertet und vorgestellt werden.

Da diese Verwendung der Umfrageergebnisse nicht vorgesehen war, sollen die betroffenen Gemeinden dieser zustimmen, bevor die Auswertung erstellt und übergeben wird.

GP Sandoz informiert darüber, dass die Gemeinde Witterswil der öffentlichen Verwendung der Umfrageergebnisse bereits zugestimmt hat, bei den anderen Gemeinden ist der Entscheid noch ausstehend. Er geht aber davon aus, dass alle zustimmen werden. Wichtig ist aber zu erwähnen, dass alles anonymisiert bleibt und keine Einzelaussagen, die auf eine Person oder Gemeinde schliessen lassen, aufgeführt werden.

://: Der Gemeinderat stimmt der separaten Auswertung der Umfrageeingaben der Gemeinden im solothurnischen Leimental und der Verwendung der Ergebnisse für einen FdP-Anlass einstimmig zu.

GP Sandoz wird die Gemeindepräsidenten entsprechend über unseren Beschluss informieren. Erst wenn alle Gemeinden einen Beschluss gefällt haben, wird Herr A. Stocker vom Forum Schwarzbubenland informiert.

**49      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Abänderung Baurechtsvertrag Schulhausanbau Primarschule

Das Grundbuchamt hat aufgrund unserer Angaben den Baurechtsvertrag für den Schulhausanbau in Witterswil abgeändert. Dieser soll am 3. Juni 2019 in Dornach unterschrieben werden. Die wesentlichen Änderungen sind laut GP Sandoz:

- Vertragsdauer bzw. Vertragsverlängerung bis 10. Mai 2069, damit für beide Anbauten (2000 und 2018) die gleiche Vertragsdauer von 50 Jahren gilt.
- Die Baurechtsfläche erhöht sich von 192 m<sup>2</sup> auf 387 m<sup>2</sup>.
- Der Baurechtzins wird verdoppelt von Fr. 1'500.- auf Fr. 3'000.-.
- Die Grundpfandverschreibung (eine Art Hypothek zur Sicherung des Baurechtzinses) wird ebenfalls verdoppelt von Fr. 4'500.- auf Fr. 9'000.-.

Wie bereits informiert, haben wir gemäss Kantonsvorgaben die Gesamtinvestitionen abgegrenzt und aktiviert. Ebenfalls wurde eine volle Abschreibungstranche in der Rechnung 2018 verbucht. Nun haben wir mit Witterswil diskutiert, wie diese Investitionen in der Berechnung der Verzinsung der Schulanlagen im Jahr 2018 zu berücksichtigen sind. Es wird vorgeschlagen, die neuen Investitionen für die Anbauten zu 50 % zu berücksichtigen. Dieser Vorschlag ist fair, da die Investitionssumme während dem Jahr kontinuierlich angestiegen und deshalb nicht zu 100 % für das ganze Jahr zu verzinsen ist.

Ob 50 % genau richtig sind oder ob es etwas mehr oder weniger sein sollte ist laut GP Sandoz schwer zu sagen. Dafür müssten wir die durchschnittliche Investitionssumme für 2018 berechnen. Mit der 50 %-Verzinsung reduziert sich unser Beitrag für die Schulanlagen um ca. Fr. 18'000.- im 2018.

://: Der Gemeinderat stimmt dem abgeänderten Baurechtsvertrag sowie der Verzinsung der Anbauten zu 50 % der Investitionssumme einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil

**50      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. GP Sandoz wünscht, dass noch einige Anpassungen vorgenommen werden:

**Zu Pendenz 25, Leitung im Eggweg**

Nachdem R. Grütter Offerten für eine stärkere Pumpe (die das Abwasserproblem entschärfen sollte) eingeholt hat, werden diese an der kommenden Sitzung der Werk- und Umweltkommission (WeKo) vom 6. Mai 2019 besprochen. Ebenfalls wird dann laut GR Steiger die Diskussion geführt, ob der Überlauf geschlossen werden oder offen bleiben soll.

**Zu Pendenz 26, AVL**

Am 5. Juni 2019 wird es laut GR Steiger zu einer Besprechung bezüglich der Statutenrevision kommen.

**Zu Pendenz 30, Im Zielacker**

GP Sandoz hat sich hierzu die Pläne angeschaut und ist der Meinung, dass wir lediglich eine Übersichtszeichnung haben, welche für die konkrete Ausführung zu wenig detailliert und für die allfällige Durchführung eines Beitragsverfahrens nicht ausreichend ist. Er bittet GR Steiger darum, wie Ende 2018 im Gemeinderat beschlossen, die Planung durch unser Ingenieurbüro ausarbeiten zu lassen.

**Zu Pendenz 31, Machbarkeitsstudie Sägi**

Bereits an den Sitzungen vom 5. November 2018 und 21. Januar 2019 haben wir über dieses Thema diskutiert. Damals hat GR Steiger gewünscht, dass zur vorliegenden Offerte noch zwei weitere eingeholt werden – da aber die anderen Gemeinden dies nicht als nötig erachtet haben, blieb es bei dieser einen Offerte.

GP Sandoz informiert nun darüber, dass zwischenzeitlich doch noch zwei weitere Offerten eingeholt wurden. M. Seelig, Gemeindepräsident von Witterswil, wird nun ein Vergabeantrag für die Machbarkeitsstudie unterbreiten.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

**51 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**„Tag der offenen Tür / Nacht der offenen Tore“ der Feuerwehren**

Bereits an der Sitzung vom 17. Dezember 2018 wurde darüber informiert, dass der Swissfire Feuerwehrverband (SFV) anlässlich seines 150-Jahr-Jubiläums den Anlass „Tag der offenen Tür/Nacht der offenen Tore“ organisiert, der am 30. und 31. August 2019 schweizweit stattfinden wird. Die Idee ist, dass alle Feuerwehren im gleichen Zeitraum ihre Tore öffnen und sich der Bevölkerung präsentieren. Dieser Anlass bietet die Gelegenheit, die Wichtigkeit des Milizsystems und die gute Zusammenarbeit von Feuerwehr und Gemeinde einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Daher ist laut GP Sandoz auch die Idee aufgekommen, dass nebst den Feuerwehren auch die Verwaltungen mitmachen könnten.

Es hat bereits eine Kick-Off-Sitzung mit der Feuerwehr gegeben, an der GP Sandoz teilgenommen hat. Dabei hat man sich darauf geeinigt, dass sich nebst der Feuerwehr auch die Technischen Dienste, die Werke (ev. Pumpstation beim WHL, Wärmezentrale, etc.) und vielleicht auch der Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL) und die Samariter vorstellen könnten, wobei der offizielle Teil nicht länger als 3 bis 4 Stunden dauern sollte. Im Anschluss könnte eine Festwirtschaft durch die Feuerwehr betrieben werden. An der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil soll nun ein Grundsatzentscheid getroffen und ein Budget gesprochen werden. GP Sandoz bittet die Gemeinderäte, sich entsprechende Gedanken (auch zur Bildung eines OK's) bis zur gemeinsamen Sitzung am 13. Mai 2019 zu machen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

**Revisionsbesprechung**

Am 12. und 25. April hat die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) stattgefunden – die Besprechung mit dem Gemeinderat findet am Montag, 13. Mai 2019, um 16.00 Uhr statt.

**Gemeindeingenieur**

GP Sandoz informiert darüber, dass die Gemeinde Hofstetten-Flüh im 2018 beschlossen hat, den Gesamtingenieurvertrag mit der Firma Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG zu kündigen und mittels Einladungsverfahren ein neues Ingenieurbüro zu bestimmen. Nun hat der Gemeinderat beschlossen, die Arbeiten als Gemeindeingenieur an das Ingenieurbüro Gruner Böhlinger AG zu vergeben. GP Sandoz ist der Meinung, dass wir unseren Gesamtingenieurvertrag ebenfalls mal prüfen und möglicherweise neu ausschreiben könnten. Da wir eine Kündigungsfrist von 6 Monaten haben, bittet er GR Steiger, dies mit der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zu besprechen und, falls gewünscht, den Vertrag auf Ende Juni 2019 kündigen zu lassen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

**Feuerwehroldtimer Saurer Witterswilli**

Laut GP Sandoz versucht der Feuerwehrverein den Feuerwehroldtimer „Witterswilli“ für die Nachwelt weiter zu erhalten. Das Fahrzeug feiert dieses Jahr bereits seinen 66. Geburtstag, weshalb der Feuerwehrverein bemüht ist, ihr Schmuckstück in einem sehr guten Zustand zu halten und dafür zu sorgen, dass das 66-jährige Fahrzeug noch als fahrendes „Witterswiler resp. regionales und Schweizer Kulturgut“ unterwegs sein kann. Der Feuerwehrverein Witterswil kann das Fahrzeug aber alleine mit den Vereinsbeiträgen nicht finanzieren. Aktuell steht gerade eine Instandstellung der Dachpartie an, für welche das Dach abgedichtet und komplett neu lackiert werden muss. Auch der Motor bedarf in nächster Zeit etwas „Zuwendung“, da dieser 2013 ohne Revision eingebaut wurde. Aus diesem Grunde hat sich der Feuerwehrverein Witterswil anfangs 2019 dazu entschlossen, auf „modernen Wegen“ per Crowdfunding auf der Raiffeisenbank-Plattform *Lokalhelden.ch* für den Erhalt des Oldtimers zu sammeln – die Aktion läuft noch bis zum 7. Mai 2019. Mit einer Spendenzusage können teils limitierte und attraktive „Merci's“ gesichert werden.

://: Der Gemeinderat wird hierzu keine Spende tätigen, privat ist es aber jeder einzelnen / jedem einzelnen selber überlassen, einen Betrag zu überweisen.

#### **Abwasserverband Leimental (AVL)**

Am Mittwoch, 5. Juni 2019, findet um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Witterswil eine verbindliche Besprechung über das Übernehmen der Regenbecken durch den AVL wie auch die Erneuerung der Statuten statt. GR Steiger wird daran teilnehmen.

#### **Feuerwehrrat**

Am 16. April 2019 hat der Feuerwehrrat die Rechnung 2018 des Feuerwehrverbundes Egg abgenommen und ist über das gute Ergebnis erfreut. Die Gemeinderäte werden die Rechnung nun an ihrer gemeinsamen Sitzung vom 13. Mai 2019 noch zur Kenntnis nehmen.

#### **Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG)**

Am Freitag, 17. Mai 2019, findet um 15.30 Uhr in Büsserach die 71. Generalversammlung des VSEG statt. GP Sandoz wird daran teilnehmen. Da niemand von den anderen Gemeinderäten daran teilnehmen kann, wird die Gemeindegemeinschafterin gebeten, GR Carruzzo nach ihren Ferien anzufragen, ob sie GP Sandoz begleiten könnte.

#### **Grillstelle beim Turmplatz**

An den schönen, milden Osterfeiertagen wurde die Grillstelle beim Turmplatz rege genutzt, so dass sich dort der Abfall in und um die Abfallkübel getürmt hat. GR Steiger informiert den Gemeinderat darüber, dass sich ein Anwohner darüber beschwert und sich mit Fotos direkt an C. Gasser vom Bärämsleblatt gewendet hat. Ausser einem Artikel ins Bärämsleblatt zu schreiben können wir nicht viel unternehmen. Da aber der Abfall in die Abfallkübel und um diese herum deponiert wurde (und nicht über die ganze Grillstelle verteilt wurde) sieht GR Steiger keinen Handlungsbedarf.

Der Präsident:

Die Gemeindegemeinschafterin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 53    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 29. April 2019
- 54    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Rechnung 2018 inkl. aller Anhänge zuhanden der  
Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019
- 55    7101    **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse  
1. Etappe
- 56    0110    **Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019
- 57    7900    **Raumordnung / Raumordnung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Ingenieurleistungen Ortspla-  
nungsrevision
- 58    3290    **Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Anlassbewilligung Hundepausch Military am 18. Mai 2019
- 59    7201    **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Abwasserpumpe im Eggweg für  
Fr. 9'500.-
- 60    7201    **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Durchführung Baukontrolle –  
nicht öffentlich
- 61    2170    **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Wartungsvertrag Lift im Schulhausanbau  
in Witterswil
- 62    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2019

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	Sébastien Hamann, entschuldigt
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
<b>Besucher</b>	Jörg Schermesser, Christoph Gasser, Alain Randin
<b>Dauer</b>	18.00 – 19.30 Uhr

---

**53      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 29. April 2019

://: Das Protokoll vom 29. April 2019 wird nach einer kleinen Korrektur einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**54 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Rechnung 2018 inkl. aller Anhänge zuhanden der  
Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019

Laut GR Carruzzo wurden die Erfolgs-, die Investitionsrechnung und die Bilanz allen Gemeinderäten verteilt, nicht aber die Anhänge. Diese konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt werden und werden bis spätestens am Mittwoch, 15. Mai 2019, GP Sandoz und GR Carruzzo zugestellt. Sollte es zu denen noch Änderungen geben, können diese an der nächsten Sitzung vom 3. Juni 2019 eingebracht werden.

**Erfolgsrechnung**

Die Korrekturen der 2. Lesung vom 1. April 2019 haben dazu geführt, dass sich das Ergebnis leicht verbessert hat und einen Aufwandüberschuss von Fr. 227'113.30 vorsieht. Ausserdem muss laut GP Sandoz das Konto 7201.3632.00, Beiträge an Gemeinden, Beitrag AVL, noch angepasst werden, da wir vom Abwasserverband Leimental (AVL) bislang noch keine definitiven Zahlen erhalten haben. Diese Anpassung wird aber nichts am Ergebnis ändern, da es sich beim Abwasser um eine Spezialfinanzierung handelt.

Weiter erwähnt GP Sandoz, dass bei der Mehrwertsteuer-Revision der Jahre 2014 bis 2017, die vom 8. bis 11. April 2019 stattgefunden hat, festgestellt wurde, dass die Abrechnungen nicht stimmten, was dazu führt, dass uns rund Fr. 25'000.- zurückerstattet werden.

://: Der Gemeinderat verabschiedet die Erfolgsrechnung einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung.

**Investitionsrechnung**

Laut GR Carruzzo wurden die Einnahmen beim Schulhausanbau angepasst, da dort irrtümlich etwas doppelt verbucht wurde. GP Sandoz geht noch auf das Konto 2170.5040.01, Anbau Schulhaus WW, ein. Da fallen Kosten von Fr. 2'249'048.15 an, budgetiert waren Fr. 2'295'000. Somit beträgt die Abweichung weniger als 1 %, was sehr erfreulich ist. Beim Ersatz der Wasserleitung im Eichacker ist ebenfalls erfreulich, dass von den geplanten Kosten (Fr. 100'000.-) lediglich Fr. 75'000.- angefallen sind.

://: Der Gemeinderat verabschiedet die Investitionsrechnung einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung.

**Bilanz**

Was bei der Bilanz laut GP Sandoz besonders auffällt ist die Veränderung bei den Aktien. Der Wert der Aktien der WHL AG und der BLT Baselland Transport AG wurden anhand der neu verfügbaren offiziellen Steuerbewertung zu Gunsten der Neubewertungsreserven korrigiert. So wurden die Aktien der WHL AG von Fr. 79'000.- auf Fr. 180'000.- aufgewertet, diejenigen der BLT Baselland Transport AG von Fr. 1.- auf Fr. 5'500.-.

Unsere Liquidität ist gesunken, dennoch hatten wir bisher trotz der Kosten für den Schulhausanbau und einem Darlehen, das nicht verlängert wurde, keine Liquiditätsprobleme. Weiter hat laut GP Sandoz die Rechnungsprüfungskommission (RPK) keine Schwachstellen im Rechnungswesen oder nennenswerte Mängel festgestellt. Sie haben jedoch empfohlen, den Terminplan für die Jahresrechnung 2019 anzupassen. GR Carruzzo wird sich dieser Sache annehmen und den Gemeinderäten einen entsprechenden Vorschlag zukommen lassen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**55 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse  
1. Etappe

Durch den fehlerhaften Eintrag im 15-Jahres-Sanierungsplan musste das Geschäft an der letzten Gemeindeversammlung vertagt werden. Anstelle der erwarteten 110 m ist das Teilstück 180 m lang. Die Leitung stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 1973, spätestens 1978. Die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) scheint diese Leitung jedoch falsch erfasst zu haben, diese Abklärungen laufen laut GR Steiger noch. Durch den Anschluss bei L. Bösch sind wir aber sicher, dass es sich noch um eine Gussleitung mit der Dimension DN 100 handelt, die neue PE-Leitung wird eine Dimension von DN 125 haben. Zudem wird ein Schieber der 3er-Kombi auf Höhe der Liegenschaft Mühlemattstrasse 14 durch eine Klappe ersetzt.

Zwar hatten wir laut GR Steiger keine Rohrbrüche oder ähnliches in den vergangenen Jahren, doch wäre nach Erledigung der beiden Mühlemattstrasse-Etappen der grösste Teil unseres Leitungssystems aus PE.

Aufgrund der geringen Investitionssumme der Gemeinde im 2019 beantragt GR Steiger und die Werk- und Umweltkommission (WeKo) trotz der höheren Summe als ursprünglich vorgesehen, den Ersatz wie geplant im 2019 durchzuführen. Die Kosten von Fr. 170'000.- bei zu erwartenden Subventionen von ca. Fr. 20'000.- sind durch das Eigenkapital in der Wasserkasse problemlos gedeckt und es kann dann im Herbst diskutiert werden, ob wir die 2. Etappe gleich im 2020 machen oder ins 2021 oder 2022 hinausschieben wollen.

GP Sandoz fragt, ob nicht schon Kosten für den Ersatz der Wasserleitung in der Investitionsrechnung budgetiert sind, was von GR Steiger bejaht wird. Der ursprünglich vorgesehene Betrag von Fr. 100'000.- ist im Budget enthalten. Aufgrund der Unklarheiten bezüglich der Länge und des Alters der Leitung wurde dieses Geschäft jedoch verschoben und der Gemeindeversammlung nicht vorgelegt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Gemeindeversammlung der Ersatz der Wasserleitung in der Mühlemattstrasse 1. Etappe für Fr. 170'000.- bei zu erwartenden Subventionen von ca. Fr. 20'000.- zur Genehmigung vorgelegt wird.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**56 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019

Die Gemeindegemeinderin hat die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019 entworfen. Folgende Traktanden sollen behandelt werden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018
3. Jahresrechnung 2018
  - 3.1. Erläuterungen zur Erfolgs- und Investitionsrechnung
  - 3.2. Genehmigung Nachtragskredite
  - 3.3. Revisionsbericht
  - 3.4. Genehmigung Rechnung
4. Diverses

Ebenfalls muss noch der Investitionskredit Wasserleitung Mühlemattstrasse 1. Etappe für Fr. 170'000.- traktandiert werden. Die Erschliessung im Zielacker wie auch das Reglement zum Planungsausgleich werden erst zu einem späteren Zeitpunkt vor die Gemeindeversammlung gebracht.

Bereits seit längerem sprechen wir laut GP Sandoz über den Radweg von Bättwil nach Rodersdorf und darüber, dass die dafür vorgesehenen Fr. 50'000.- noch durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen. Er informiert den Gemeinderat nun aber darüber, dass dieser Radweg frühestens im 2020 realisiert wird und kein Investitionskredit beantragt werden muss, da sich die Kosten nicht auf Fr. 50'000.- wie angenommen, sondern lediglich auf ca. 20'000.- Euro belaufen und wir keinen Gegenwert dafür bekommen, da sich der ganze Weg auf französischem Boden befindet.

://: Der Gemeinderat stimmt der ergänzten Traktandenliste einstimmig zu.

GR Carruzzo wird gebeten mit der Finanzverwalterin, J. Thurnherr, zu klären, wer was an der Gemeindeversammlung präsentiert. C. Conte (Präsident der Rechnungsprüfungskommission) wird sicherlich den Revisionsbericht und GR Steiger den Ersatz der Wasserleitung Mühlemattstrasse präsentieren. Die Einladung für die Gemeindeversammlung muss am 28. Mai 2019 ans Wochenblatt gesendet werden, die Erläuterungen braucht GP Sandoz bis spätestens am 31. Mai 2019, damit die Einladungen rechtzeitig am 5. Juni 2019 in alle Haushalte verteilt werden können.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**57 7900 Raumordnung / Raumordnung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Ingenieurleistungen Ortsplanungsrevision

Nach der Erstauswertung und –bewertung der eingegangenen Offerten sah das Ergebnis laut GP Sandoz wie folgt aus (Punktemaximum bei 3.00):

1. BSB + Partner, Solothurn	2.35
2. Planteam S AG, Solothurn	2.30
3. Jermann AG, Arlesheim	2.25
4. Sutter AG, Arboldswil	1.60

Auf dieser Basis wurden die ersten drei Anbieter zu einer Präsentation ihrer Firma und Offerte eingeladen. Die Präsentationen haben am 29. April 2019 stattgefunden und GP Sandoz sowie GR Weintke haben daran teilgenommen.

Die Erkenntnisse aus diesen Präsentationen wurden anschliessend am 1. Mai 2019 zwischen GP Sandoz und GR Weintke besprochen und die Bewertung der Offerten anhand der neuen Erkenntnisse überprüft und angepasst.

Ebenso wurde kontrolliert, ob die Benotung nach Kriterien einheitlich und nachvollziehbar war. Dies ergab, dass die Bewertung der Offerte von der Planteam S AG im Vergleich zu BSB + Partner oder Jermann AG in den Bereichen Firma, Vorgehen und Offerte zu tief war. Auch sind die Aspekte Kontakt zum Amt für Raumplanung, Erfahrung mit Bättwil (Erarbeitung Leitbild) zusätzlich berücksichtigt worden.

Auch wurden für die Bewertung des Preises nun auch die Positionen Digitalisierung Nutzungspläne, Naturinventar und Gestaltungskonzept Freiräume Ortskern berücksichtigt. Aufgrund der Diskussionen mit der Planteam S AG wurden keine Mehrkosten gegenüber der Offerte berücksichtigt. Planteam S AG hat ihre Aufwandabschätzung für das Gestaltungskonzept und für das Naturinventar bestätigt.

Die definitive Auswertung und Bewertung der eingegangenen Offerten inkl. separater Beurteilung der Präsentationen (mit einer Gewichtung von 10 %) sieht wie folgt aus:

1. Planteam S AG, Solothurn	$2.55 + 0.30 = 2.85$
2. BSB + Partner, Solothurn	$2.35 + 0.30 = 2.65$
3. Jermann AG, Arlesheim	$2.20 + 0.40 = 2.60$
4. Sutter AG, Arboldswil	1.45 (ausgeschieden)

Die Durchführung der Testplanung für die Gestaltung des Bahnhofquartiers ist NICHT Bestandteil der Vergabe. Für diese Leistungen soll nach Aufnahme der Planung das Vorgehen überprüft, neu festgelegt (Lastenheft) und nochmals separat ausgeschrieben werden. Eine Vergabe an eine andere Firma ist ohne wesentliche Nachteile möglich.

Dabei müssen folgende Themen definiert werden:

- Umfang, Ausdehnung Planungssperimeter
- Konkrete Zielsetzungen und Erwartungen (Nutzen)
- Beteiligung Grundeigentümer, umliegende Gemeinden
- Schnittstellen und gegenseitige Abhängigkeiten mit der Ortsplanung
- Möglichkeit, die Planung als regionales Projekt durchzuführen (Leimental)
- Kosten und Finanzierung
- Auswirkung auf Kantonsprojekt Umgestaltung Knoten Zollhaus (Amt für Verkehr und Tiefbau)

Aufgrund der Bewertung stellt GP Sandoz den Antrag, die Ingenieurleistungen für die Ortsplanungsrevision an das Planungsbüro Planteam S AG in Solothurn für Fr. 101'742.62 inkl. MwSt. zu vergeben. Wichtig ist, dass das Kostendach vor allem in denjenigen Bereichen eingehalten wird, bei denen sie zum Teil deutlich günstiger offeriert haben als die anderen

Gemeinden. Der Gemeinderat muss darauf achten, dass keine Mehrkosten abgerechnet werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Ingenieurleistungen für die Ortsplanungsrevision an die Firma Planteam S AG aus Solothurn für Fr. 101'742.62 inkl. MwSt. vergeben werden.

GP Sandoz informiert den Gemeinderat noch darüber, dass sich GR Hamann für die Firma BSB + Partner ausgesprochen hat, eine Begründung dafür hat er aber nicht abgegeben.

Zusage an: Planteam S AG, Solothurn

Absagen an: BSB + Partner, Solothurn  
Jermann AG, Arlesheim  
Sutter AG, Arboldswil

Protokollauszug an: K. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil, als Vorinformation, dass sie bei der Ortsplanungsrevision miteinbezogen werden und einige Reglemente überarbeiten müssen.

GP Sandoz wird demnächst eine Doodle-Umfrage starten, damit ein Datum für die Startsit-  
zung der Arbeitsgruppe Raumplanung gefunden werden kann.

**58      3290      Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Anlassbewilligung Hundeplausch Military am 18. Mai 2019

Am 23. April 2019 hat Frau S. Kessler vom Hundesport Tunnel-Flitzer / Hundeschule Markstall ein Gesuch für einen Hundeplausch Military, welcher am 18. Mai 2019 zwischen 08.00 und 19.00 Uhr bei der Hundeschule Markstall und beim unteren Eggweg stattfinden soll, eingereicht. Der untere Eggweg wird als Laufstrecke genutzt, der öffentliche Durchgang (Weg) wird allerdings nicht beeinträchtigt. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und für gut befunden. Der Gemeinderat bemängelt, dass dem Gesuch kein Lageplan beiliegt, so dass nicht klar ist, wo auf dem unteren Eggweg das „Rennen“ stattfinden soll. GR Weintke wird gebeten, diesen nachzufordern. Ausserdem soll darauf geachtet werden, dass künftig die Gesuche vollständig eingereicht werden – ist dies nicht der Fall, müssen die fehlenden Unterlagen nachgefordert werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Frau S. Kessler die Bewilligung für den Hundeplausch Military vom 18. Mai 2019 erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden gemäss gültigem Reglement Fr. 50.- in Rechnung gestellt. Da der Hundeplausch bereits am kommenden Samstag stattfindet, wird GR Weintke gebeten, Frau S. Kessler vorab per Mail über den Beschluss des Gemeinderates zu informieren.

Verfügung an: S. Kessler, Germanenweg 3, 4132 Muttenz

Kopie an:            Polizeiposten, 4115 Mariastein  
                          Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                          Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                          Technischer Dienst, im Hause  
                          Feuerwehrverbund Egg

**59 7201 Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Abwasserpumpe im Eggweg für Fr. 9'500.-

Als eine Massnahme zur Entschärfung der Abwasserproblematik am Eggweg sollten wir laut GR Steiger unsere bestehende Pumpe durch ein leistungsstärkeres Modell ersetzen. Die heutige Pumpe fördert maximal 14 l/s, ist knapp 25-jährig und so oder so am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Aufgrund des Leitungsdurchmessers ist eine maximale Förderleistung von 32 l/s möglich – diese sollte die neue Pumpe leisten können.

Es wurden drei Offerten eingeholt:

- Franz Sutter GmbH	Sulzer Pumpe XFP	Fr. 8'829.70
- Häny	Caprari KWC100	Fr. 9'855.00
- Aran AG	Sulzer Pumpe XEP	Fr. 9'646.00
	ZENIT MAN	Fr. 8'120.00

Das Modell Zenit MAN ist nicht nur das günstigste, der Anbieter stammt zudem aus Sissach, was in Zukunft die Anfahrtkosten (bislang wurde der Service durch die Franz Suter GmbH aus Sins, Aargau, durchgeführt) für den jährlichen Service senken wird.

GR Steiger sowie die Werk- und Umweltkommission (WeKo) beantragen deshalb dem Gemeinderat, die Abwasserpumpe im Eggweg für Fr. 9'500.- zu ersetzen. In diesem Preis sind auch die zusätzlichen Kosten für den elektrischen Anschluss durch einen konzessionierten Elektriker von geschätzten Fr. 1'000.- inbegriffen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Ersatz der Abwasserpumpe im Eggweg für Fr. 9'500.- einstimmig zu.

Schreiben an: A. + M. Schumacher, Eggweg 15, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

**60      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Wartungsvertrag Lift im Schulhausanbau  
in Witterswil

Für den Lift im Schulhausanbau der Primarschule in Witterswil muss noch ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) hat bei der Firma KONE (Schweiz) AG zwei Offerten eingeholt.

1. Care Plus, Vertragsdauer 5 Jahre, Kosten Fr. 2'419.- pro Jahr
2. Care Premium, Vertragsdauer 10 Jahre, Kosten Fr. 2'419.- für die ersten beiden Jahre, Fr. 3'094.- ab dem 3. Jahr

Die BuK beantragt den Abschluss von KONE Care Premium. Dies aufgrund dessen, da in dieser Offerte alle Revisionen und Ersatzteile inbegriffen sind und erfahrungsgemäss die ersten grösseren Revisionen nach 5 Jahren anfallen. Der Mehrpreis ist da rasch wettgemacht.

GR Carruzzo erwähnt, dass der Lift kaum benutzt wird. Daher fragt sie sich, ob es nicht eine andere Variante als die beiden oben aufgeführten gibt.

Die Frage, ob wir nicht einen anderen Anbieter als die Firma KONE wählen können, verneint GP Sandoz – die Wartungsverträge werden jeweils mit den Liftherstellern abgeschlossen. Er fragt sich aber, weshalb bei beiden Angeboten ein 24/7 Störungsservice offeriert wurde. Er selber findet das nicht nötig und denkt, dass es ausreicht, wenn ein Störungsservice für die „normale“ Arbeitszeit abgeschlossen wird. Die Gemeinderäte teilen diese Meinung und bitten die BuK, zu prüfen, ob das möglich ist und was das für eine Reduktion der Kosten zur Folge hätte. Wichtig ist hierbei zu erwähnen, dass auch bei einem reduzierten Störungsservice die Rettung jederzeit gewährleistet ist. Da der Lift ausserdem laut GR Carruzzo nur wenig genutzt wird, denkt GP Sandoz, dass eine Vertragsdauer von 5 Jahren erstmals ausreichen sollte.

://: Der Gemeinderat lehnt den Antrag von GR Hamann, den Wartungsvertrag KONE Care Premium abzuschliessen, ab und beschliesst einstimmig, den Wartungsvertrag KONE Care Plus für 5 Jahre ohne Störungsservice 24/7 (sofern das möglich ist) abzuschliessen.

Protokollauszug an: S. Schüpbach, Rütihofstrasse 21, 4112 Bättwil  
Gemeindeverwaltung Witterswil

GP Sandoz weist darauf hin, dass die Kosten über den Schulkreis Bättwil-Witterswil abgerechnet werden müssen. Demnach muss der Gemeinderat von Witterswil noch darüber informiert werden. Einfachheitshalber sollten wir als Bauherr den Vertrag unterzeichnen, die Rechnung sollte aber direkt der Gemeindeverwaltung Witterswil zugestellt werden. Die restlichen Gemeinderäte sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

**61 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Gemeindeingenieur**

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, wurde GR Steiger gebeten, mir der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zu besprechen, ob wir unseren Gemeindeingenieur-Vertrag mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro weiterführen oder kündigen wollen. GR Steiger informiert den Gemeinderat nun darüber, dass dieser fristgerecht bis Ende Juni auf Ende Dezember 2019 gekündigt wird.

**Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG)**

Am Freitag, 17. Mai 2019, findet um 15.30 Uhr in Büsserach die 71. Generalversammlung des VSEG statt. GP Sandoz und GR Carruzzo werden daran teilnehmen.

**Abwasserverband Leimental (AVL)**

An der Sitzung vom 10. September 2018 hat GR Steiger darüber informiert, dass wir dem AVL, wie an der Sitzung vom 25. Juni 2018 bereits besprochen, die Kosten in Höhe von Fr. 1'128.15 für das zweite Abpumpen und Spülen des Regenklärbeckens in Rechnung gestellt haben. Kurz darauf hat sich Herr B. Peterhans vom AVL bei uns gemeldet und uns mitgeteilt, dass sie nicht bereit seien, die Kosten zu übernehmen, da die Regenklärbecken noch immer im Eigentum und in Betrieb der jeweiligen Gemeinden seien.

GR Steiger informiert den Gemeinderat darüber, dass sich der Vorstand des AVL nach eingehender Diskussion doch noch dazu entschieden hat, die Kosten zu übernehmen.

**Schulhausanbau**

GR Carruzzo hat an der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Schulhausanbau teilgenommen und informiert den Gemeinderat darüber, dass zwar noch nicht alle Rechnungen eingetroffen sind, das Budget aber sicherlich eingehalten wird, was sehr erfreulich ist.

**„Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt“**

Laut GR Carruzzo war der Startschuss für das „Coop Gemeinde Duell“ 5. Mai 2019 trotz mässigem Wetter ein erfolgreicher Start, haben sich doch rund 120 Bättwilerinnen und Bättwiler sportlich mit Turnen, Rennen oder Fussballspielen betätigt.

**JASOL**

Am Samstag, 18. Mai 2019, findet von 15.00 bis 18.00 Uhr wiederum ein Mitwirkungstag in der Gemeindeverwaltung Bättwil statt. Aus folgenden Themen entstehen umsetzbare Projekte: Freizeitwerkstatt, Dorffest, Aquaparcours. Teilnehmen können an den Themen interessierte Jugendliche und Erwachsenen. Um 17.30 Uhr gibt es entsprechende Präsentationen, anschliessend folgt ein Apéro.

**Kulturapéro**

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission sowie Herr P. Brom laden im Rahmen des Kulturkalenders dazu ein, bei einem gemütlichen Apéro die historische Mühle Bättwil kennen zu lernen und Spannendes über deren Geschichte zu erfahren. Dieser findet am Sonntag, 19. Mai 2019, von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

**Forum Schwarzbubenland**

Am Dienstag, 14. Mai 2019 findet um 19.00 Uhr in Mariastein im Hotel Post die Generalversammlung des Forum Schwarzbubenland statt. Alle Gemeinderäte haben eine entsprechende Einladung erhalten, GP Sandoz und vielleicht GR Carruzzo werden daran teilnehmen.

**Sachversicherungsprämien**

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung vom 29. April 2019 beschlossen, unsere Sachversicherungsprämien anpassen zu lassen. GP Sandoz hat unserem Versicherungs-

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2019

broker die Beschlüsse des Gemeinderates zukommen lassen und informiert nun darüber, dass wir damit Einsparungen von rund Fr. 450.- tätigen können, was sehr erfreulich ist.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 63    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2019
- 64    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Bericht Rechnung 2018 inkl. aller Anhänge
- 65    7201    **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Planungsofferte Eggweg
- 66    6150    **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierung Im Zielacker
- 67    2136    **Bildung / Kreisschule ZSL**  
Vereinbarung Rahmenvertrag Schulmöbel ZSL-Gemeinden
- 68    3425    **Kultur, Sport und Freizeit / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit**  
JASOL Brückenkopf – Räumlichkeiten beim Sägeareal – Beteiligung der  
Gemeinden ab 2020
- 69    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Grundsatzentscheid treffen bezüglich Verrechnung der Verzugszinsen  
2016 / 2017
- 70    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 71    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 19.30 Uhr

---

63

0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2019

://: Das Protokoll vom 13. Mai 2019 wird nach einigen kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**64 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Bericht Rechnung 2018 inkl. aller Anhänge

An der letzten Sitzung vom 13. Mai 2019 haben nebst dem Revisionsbericht auch noch die Anhänge der Rechnung 2018 gefehlt. Demnach konnten lediglich die Erfolgs-, die Investitionsrechnung und die Bilanz definitiv verabschiedet werden. Unsere Finanzverwalterin hat die fehlenden Unterlagen zwischenzeitlich verteilt, so dass die Anhänge nun auch noch zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019 genehmigt werden können.

GR Carruzzo informiert den Gemeinderat darüber, dass keine Nachtragskredite durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen sind. Diese werden lediglich zur Kenntnisnahme vorgelegt.

GP Sandoz geht noch auf Seite 11, Finanzierung Spezialfinanzierungen, ein. Er hat festgestellt, dass die Berechnung der Selbstfinanzierung nicht stimmt. Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen sind doppelt gezählt und sind bereits in den Betriebsgewinnen enthalten. Die Finanzverwalterin wird dies noch anpassen.

Zum Revisionsbericht wie auch zum Bericht des Gemeinderates gibt es keine Fragen oder Änderungswünsche.

://: Der Gemeinderat verabschiedet demnach den Revisionsbericht sowie alle Anhänge der Rechnung 2018 einstimmig.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**65 7201 Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Planungsofferte Eggweg

Dieses Traktandum wird auf die kommende Sitzung vom 24. Juni 2019 verschoben.

**66 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierung Im Zielacker

Dieses Traktandum wird auf die kommende Sitzung vom 24. Juni 2019 verschoben.

Die Ressortleiterinnen Bildung der vier ZSL-Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein und Witterswil haben zusammen mit der Firma Novex AG eine Rahmenvereinbarung für die Beschaffung von Schulmobiliar ausgehandelt. Rodersdorf hat laut GR Carruzzo im Moment keinen Bedarf, wurde aber als ZSL-Gemeinde auch eingeschlossen.

Die Eckdaten der Vereinbarung sind folgende:

- 26 % Grundrabatt
- zusätzlicher Rabatt von 5 % (ab Fr. 60'000.-), 7 % (ab Fr. 80'000.-) oder 9 % (ab Fr. 100'000.-)
- Bestellung aller Gemeinden werden kumuliert berechnet
- Vertragsdauer 3 Jahre

Dies entspricht in etwa dem Rabatt, welchen wir bei der Bestellung für die Möbellieferung des Anbaus des Primarschulhauses in Witterswil im letzten Jahr im Wert von ca. Fr. 60'000.- erhielten. Nun können wir laut GR Carruzzo auch davon profitieren, wenn wir künftig kleinere Mengen bestellen werden. Aus diesem Grunde beantragt sie, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

GR Carruzzo informiert noch darüber, dass der Gemeinderat von Witterswil bereits über diese Rahmenvereinbarung diskutiert hat und diverse Fragen aufgetreten sind, so dass dieses Thema am kommenden Ammännertreffen erneut besprochen wird.

GP Sandoz kann das verstehen, stellen sich für ihn doch auch einige Fragen. Diese Vereinbarung wurde erstellt, ohne dass dafür eine Submission stattgefunden hat. Ob das rechtlich in Ordnung ist oder nicht ist unklar. Dann fragt er sich, weshalb diese Rahmenvereinbarung nur für die Primarschulen, nicht aber für die Sekundarschule gelten sollte.

GR Carruzzo erwähnt, dass der ZSL angefragt wurde, diese zurzeit aber keine Rahmenvereinbarung abschliessen wollen, da sie keinen Bedarf dafür haben.

Sollten sie dennoch irgendwann Bedarf dafür haben, könnte man sie laut GP Sandoz sicherlich in die Rahmenvereinbarung integrieren.

Zuletzt fällt laut GP Sandoz auf, dass nebst den Gemeinden Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein und Rodersdorf auch noch der Schulkreis Witterswil-Bättwil unterzeichnen muss. Da die Gemeinde Witterswil die rechnungsführende Gemeinde im Schulkreis ist, sollen sie die Unterschrift leisten.

://: Trotz der angesprochenen Fragen genehmigt der Gemeinderat die Rahmenvereinbarung Schulmöbel einstimmig.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil  
S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil

**68 3425 Kultur, Sport und Freizeit / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit**  
JASOL Brückenkopf – Räumlichkeiten beim Sägeareal – Beteiligung der Gemeinden ab 2020

Die JASOL möchte Räumlichkeiten beim Sägi-Areal an der Hauptstrasse 66 in Bättwil mieten, um somit näher an ihre Zielgruppe zu kommen. Fast alle Jugendlichen im solothurnischen Leimental besuchen das Oberstufenzentrum Leimental (OZL), welches gleich nebenan liegt. Die Idee ist nun laut GR Carruzzo, ab diesem Sommer zwei Räume beim Sägeareal zu mieten, um dort mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen (z. B. Jugendbüro mit Projektarbeitsplatz, Jugendkaffee oder Nachmittagstreff für nach der Schule).

Die Kosten für den Start und für das Jahr 2019 wird die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde übernehmen (ca. Fr. 5'000.-). Ab 2020 sollen sich auch die Gemeinden daran beteiligen. Es werden Gesamtkosten von ca. Fr. 7'200.- im Jahr erwartet, der Anteil von Bättwil beträgt ca. Fr. 741.60.

GP Sandoz erwähnt, dass die Kosten höher ausfallen dürften, da die Nebenkosten mit Fr. 100.- pro Monat viel zu tief angesetzt wurden.

GR Steiger findet es eine gute Sache, die seiner Meinung nach unterstützt werden sollte. Obwohl er sich wiederholt, weist er erneut darauf hin, dass das Konzept „JASOL 10.0“ noch immer offen ist. Der Gemeinderat hat bereits an seiner Sitzung vom 15. Oktober 2018 festgehalten, dass uns die Ergebnisse des Konzeptes mitgeteilt werden müssen, was bis heute aber nicht geschehen ist. Laut GR Carruzzo arbeitet die JASOL bereits nach dem neuen Konzept, sie hatten einfach noch keine Zeit, dieses auf Papier zu bringen und allen Gemeinden auszuhändigen.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den JASOL-Brückenkopf aus und wird die Kosten ins Budget 2020 aufnehmen. Der Konzeptbericht zu „JASOL 10.0“ ist immer noch ausstehend und soll uns so rasch als möglich zugestellt werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil  
JASOL, c/o evangelisch-reformierte Kirchgemeinde,  
Buttiweg 28, 4112 Flüh

**69 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Grundsatzentscheid treffen bezüglich Verrechnung der Verzugszinsen  
2016 / 2017

Es ist laut GR Carruzzo eine Einsprache gegen eine Verzugszinsrechnung der Steuern 2017 eingegangen. Der Einsprecher macht geltend, dass auf der Rechnung „zahlbar bis 30.11.2017 Gesamtbetrag“ aufgeführt war, weshalb er den Gesamtbetrag erst dann bezahlt und die erste Rate weggelassen hat. Die üblichen Raten per 30.04.2017 und 30.11.2017 waren allerdings ebenfalls auf der Rechnung unterhalb der erwähnten Fälligkeit aufgeführt.

Am 6. November 2017 hat der Gemeinderat bereits über diese Problematik diskutiert und beschlossen, dass, obwohl auf dem Vorbezugsformular, je nach Ansicht, die Fälligkeiten der Zahlungen falsch interpretiert werden könnten, die Verzugszinsen unverändert verrechnet werden. Bei allfälligen Reklamationen wird auf die Rekurs-Möglichkeit hingewiesen.

Die Steuerrechnungen per 2018 wurden zwischenzeitlich angepasst, so dass keine Unstimmigkeiten mehr entstehen sollten. Im Steuerreglement steht bezüglich Fälligkeit folgendes geschrieben:

*§ 11, I<sup>1</sup> „Die Steuern werden in der Regel in der Steuerperiode, je zur Hälfte am 1. April und am 1. November fällig (Vorbezug). Grundlage dafür ist die letzte Veranlagung oder die Steuererklärung oder der mutmasslich geschuldete Betrag; wird ein mutmasslich geschuldeter Betrag festgesetzt, so ist die steuerpflichtige Person vorher anzuhören.“*

Unter § 13 2. Zahlung und Zinspflicht steht geschrieben:

- 1 „Die Steuer ist innert 30 Tagen seit der Fälligkeit zu entrichten.“*
- 2. „Wird der Steuerbetrag nicht fristgerecht bezahlt, so ist er vom Ablauf der Zahlungsfrist an zu den vom Regierungsrat festzusetzenden Bedingungen verzinslich.“*

Deshalb beantragt GR Carruzzo einen Grundsatzentscheid, dass Verzugszinsen im 2016 und 2017 wegen diesem Interpretationsfehler nicht erstattet werden.

*://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass, obwohl auf dem damaligen Vorbezugsformular, je nach Ansicht, die Fälligkeiten der Zahlungen falsch interpretiert werden könnten, Verzugszinsen für die Jahre 2016 und 2017 nicht zurückerstattet werden.*

Die Einsprache wird nun dementsprechend behandelt. Vorab muss laut GP Sandoz jedoch geprüft werden, wer für deren Behandlung zuständig und wer die nächste Instanz für eine allfällige Beschwerde ist.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Steuerverwaltung, im Hause

### **Schularzt**

An der Sitzung vom 21. Januar 2019 wurde erwähnt, dass unser Schularzt, Herr Dr. K. Diem aus Ettingen, per Ende 2018 in den Ruhestand getreten ist und seither die Suche nach einem Nachfolger läuft. GR Carruzzo erwähnt nun, dass mit der Jukipraxis von Dr. Burri und Dr. Jessenig ein Nachfolger gefunden werden konnte. Da aber lediglich ein alter Vertrag vorliegt, der zwingend überarbeitet werden muss, hat GR Carruzzo mit Frau M. Ziegler, Gemeinderätin von Witterswil, Kontakt aufgenommen, um diese Sache anzugehen.

GP Sandoz ist der Meinung, dass dies Aufgabe des Zweckverbandes Schulen Leimental ist und nicht von den jeweiligen Gemeinden.

GR Carruzzo teilt diese Meinung und wird nochmals mit der Schulleitung in Kontakt treten.

### **Jungbürgerfeier**

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet am Freitag, 30. August 2019, wiederum auf der Burg Rotberg statt. Die Vereidigung wird vom Gemeindepräsidenten der Gemeinde Witterswil, M. Seelig, vorgenommen. Ausserdem ist vorgesehen, dass Nationalratskandidaten und –kandidatinnen der grossen Parteien eingeladen werden und sich und ihre Ideen vorstellen. Die JASOL wird sich darum kümmern.

Bei der Koordinationssitzung wurde auch erwähnt, dass im letzten Jahr ein Jungbürger angeregt hat, die Einladung etwas attraktiver zu gestalten. Daher wird die JASOL diese überarbeiten und den Gemeinden einen Vorschlag zukommen lassen.

Ebenfalls wird es an der Jungbürgerfeier wieder ein Quiz geben. Hierzu werden alle Gemeinden gebeten, fünf neue Fragen über die jeweilige Gemeinde zu liefern.

### **Bundesgesuch um Finanzhilfen für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung**

Der Bund hat auf den 1. Juli 2018 zusätzliche Finanzhilfen für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Kraft gesetzt. Mit den neuen Finanzhilfen werden Kantone und Gemeinden finanziell unterstützt, welche die Subventionen für die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung erhöhen und dadurch die Drittbetreuungskosten der Eltern senken. Der Bund lässt jedoch nur zu, dass das Gesuch um Finanzhilfen einzig durch den Kanton eingereicht wird. Zudem kann während der Laufzeit bis 30. Juni 2023 nur ein Gesuch eingegeben werden.

Im Kanton Solothurn sind die Einwohnergemeinden für die finanzielle Unterstützung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung zuständig. Damit Finanzhilfen beim Bund beantragt werden können, ist abzuklären, ob die Einwohnergemeinden die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Form von Subventionen unterstützen wollen. So soll nun geklärt werden, in welcher Form und in welcher Höhe die Einwohnergemeinde sich bereits finanziell beteiligen und weiter, ob Änderungen in der Unterstützung geplant sind.

Es wird nun in einem ersten Schritt mittels Fragebogen geklärt, in welcher Form und Höhe Subventionen seitens der Gemeinden geleistet werden und ob Änderungen in der Subventionspraxis geplant sind. Für die Vorabklärungen zum Bundesgesuch ist das Amt für soziale Sicherheit, Soziale Förderung und Generationen, auf die Antworten aller Solothurner Gemeinden angewiesen.

GR Carruzzo wird sich dieser Sache annehmen und den Fragebogen ausfüllen.

### **Leimentaler OpenAir**

Am Samstagabend, 15. Juni 2019, findet der VIP-Apéro statt, zu dem unsere Gemeinderäte eingeladen werden. Nebst GP Sandoz werden auch GR Carruzzo und GR Steiger daran teilnehmen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, sie anzumelden.

### **„Tag der offenen Tür / Nacht der offenen Tore“ der Feuerwehren vom 30. + 31. August**

An der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 13. Mai 2019 haben sich die Gemeinderäte dafür ausgesprochen, dass nicht nur die Feuerwehr, sondern auch die Werkhöfe von Bättwil und Witterswil sowie die Wasserversorgung mitmachen sollen. Ausserdem wurde ein Budget von Fr. 5'000.- gutgeheissen.

GP Sandoz hat zwischenzeitlich an der 2. Sitzung des Organisationskomitees teilgenommen und informiert den Gemeinderat darüber, dass im Bäramsleblatt bereits auf den Anlass hingewiesen wird. In der Woche vom 12. August 2019 werden noch Flyer in alle Haushalte von Bättwil und Witterswil verteilt werden. Ausserdem wird Bättwil die rechnungsführende Gemeinde sein und sämtliche Rechnungen begleichen, bevor dann mit Witterswil abgerechnet wird.

Die nächste Sitzung des OK's findet erst am 26. August 2019 statt. Daher ist es laut GP Sandoz wichtig, dass frühzeitig eine Sitzung mit R. Grütter vom Technischen Dienst stattfindet um zu besprechen, was vom Werkhof alles gezeigt werden soll. GR Steiger wird gebeten, einen Termin zu vereinbaren.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

### **Gemeindeingenieur**

Nachdem sich die Werk- und Umweltkommission (WeKo) wie auch der Gemeinderat dafür ausgesprochen haben, unseren Gemeindeingenieur-Vertrag mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro zu kündigen, weist GP Sandoz darauf hin, dass gleichzeitig auch der Bauverwaltungs-Vertrag gekündigt werden sollte. Für die Ausschreibung kann die WeKo das damalige Pflichtenheft als Vorlage nehmen. Ausserdem wird GP Sandoz noch die Baukommission (BauKo) darüber informieren, dass wir den Vertrag mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro vorsorglich kündigen werden.

An der Sitzung vom 1. April 2019 ist auch noch über das Thema „Regionale Verwaltung für das hintere Leimental“ diskutiert worden. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh wird ihre Bauverwaltung neu besetzen und hat mit dem Gedanken einer Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden gespielt, wobei GP Sandoz das Einkaufen von Dienstleistungen bei der Bauverwaltung von Hofstetten-Flüh als Alternative abgelehnt hat. Er ist aber der Meinung, dass wir diese bei einer Submission berücksichtigen und sie uns eine Offerte zukommen lassen sollten.

### **Kinderbüchlein „Meine Gemeinde, mein Zuhause“**

Der Schweizerische Gemeindeverband hat uns einige Exemplare des Kinderbüchleins „Meine Gemeinde, mein Zuhause“ zukommen lassen – als Geschenk im Rahmen ihres „Jahrs der Milizarbeit“. Das kleine Buch, herausgegeben vom Schweizerischen Gemeindeverband, bringt Kindern die Funktion und Aufgaben der Gemeinde sowie das Milizsystem auf bildhafte und einfache Art näher. Die Idee: Das Interesse an der Gemeinde und an deren Mitgestaltung soll bereits im Kindesalter geweckt werden.

Das Büchlein ist für Drittklässlerinnen und –klässler gedacht, aber ebenso für ältere Leserinnen und Leser interessant. Denn vielen Erwachsenen ist nicht bewusst, dass die Städte und Gemeinden für praktisch alle wesentlichen Lebensbereiche Verantwortung tragen. Das Büchlein stärkt somit die Identifikation mit der Gemeinde als Lebens- beziehungsweise Schul- und Arbeitsort. Im besten Fall trägt es dazu bei, dass sich zukünftig wieder mehr Einwohnerinnen und Einwohner auf kommunaler Ebene engagieren – allenfalls sogar in der Gemeindeexekutive.

Gemeinden und Schulen können maximal 1000 Exemplare bestellen und entweder als Geschenk den Kindern übergeben oder beim Besuch auf der Gemeindeverwaltung abgeben

werden. GR Carruzzo wird gebeten mit der Schule zu klären, ob sie von diesem Angebot wissen und ob solche Büchlein verteilt werden sollen.

#### **Freiwilliger Gemeinde-Sozialbeitrag**

Der Gemeinderat hat sich bereits vor einiger Zeit gegen den „freiwilligen Gemeinde-Sozialbeitrag“ des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden ausgesprochen, da einzelne der aufgeführten Institutionen in unserer Region nicht aktiv sind und wir die entsprechenden Dienstleistungen vom Kanton Basel-Landschaft beziehen. Dennoch wurden Fr. 1'800.- ins Budget aufgenommen. Da wir erst Fr. 500.- an die Krebsliga Solothurn gespendet haben, bittet GP Sandoz GR Weintke, sich zu überlegen, welche Institution(en) er ebenfalls noch unterstützen möchte. Anschliessend muss er einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen.

#### **Verkehrsberuhigung am Bahnweg**

In der Woche 21 wurden die Bodensignale am Bahnweg sowie an der Rebenstrasse und Schulgasse angebracht. GR Weintke hat festgestellt, dass sich ein Teil eines Bodensignals bereits löst. Er fragt sich, wie es dazu kommen kann, möglicherweise durch die Hufeisen der Pferde. Der Technische Dienst soll das im Auge behalten.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Der Präsident:

F. Sandoz

Die Gemeindeschreiberin:

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 72    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 3. Juni 2019
- 73    3410    **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Sport**  
Beratung und Beschlussfassung Solidaritätsbeitrag von Fr. 5'000.- für die Realisierung der Leichtathletikbahn in Breitenbach
- 74    7201    **Umwelt und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Planungsofferte Eggweg
- 75    0222    **Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**  
Beratung und Beschlussfassung Erlass Gebühren Baubewilligung – nicht öffentlich
- 76    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Personelles – nicht öffentlich
- 77    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 78    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Glenn Steiger, entschuldigt

**Gäste** -

**Dauer** 18.00 – 20.45 Uhr

---

72

0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 3. Juni 2019

://: Das Protokoll vom 3. Juni 2019 wird nach kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**73 3410 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Sport**

Beratung und Beschlussfassung Solidaritätsbeitrag von Fr. 5'000.- für die Realisierung der Leichtathletikbahn in Breitenbach

Bereits anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 1. April 2019 wurde über die Ausgangslage und das Projekt für die Vervollständigung der bestehenden Leichtathletikanlage in Breitenbach informiert.

Das Projekt mit dem vorgesehenen Finanzierungsplan wurde an der Gemeindepräsidentenkonferenz Dorneck und Thierstein vom März 2019 durch die Initianten ausführlich vorgestellt. Die Gemeinden aus dem Dorneck wurden gebeten, zu prüfen, ob sie bereit wären, einen Solidaritätsbeitrag für diese wichtige Sportinfrastruktur im Schwarzbubenland zu leisten. Die Hauptlast der Finanzierung liegt selbstverständlich bei den Thiersteiner- und Laufentaler-Gemeinden, welche den direkten Nutzen von der Anlage haben.

Da zu diesem Zeitpunkt noch nicht viele Gemeinden im Laufental und Thierstein über die Unterstützung des Projektes entschieden hatten, wurde vereinbart, dass im Dorneck erst darüber beraten und entschieden wird, wenn klar ist, wie es mit der Beteiligung dieser Gemeinden aussieht. Nun haben die meisten Gemeinden im Thierstein und Laufental entschieden, das Projekt zu unterstützen. Ebenfalls hat bereits Dornach eine Unterstützung (Solidaritätsbeitrag) beschlossen. Auf dieser Basis sollen laut GP Sandoz nun auch wir eine Entscheidung treffen.

Das Leichtathletik Zentrum Thierstein als Initiant und Trägerschaft des Projektes hat alle Fakten und Informationen zum Projekt zusammengestellt und einen ausformulierten Antrag für einen Solidaritätsbeitrag eingereicht.

Unabhängig davon, ob wir einen direkten Nutzen haben oder nicht, ist GP Sandoz der Meinung, dass wir dieses regionale Projekt mit einem entsprechenden Beitrag unterstützen sollten. Ob wir je von der Solidarität der Thiersteiner-Gemeinden bei einem ähnlichen Projekt profitiert haben oder profitieren werden ist aus seiner Sicht für die Entscheidung nicht relevant. Es geht darum zu beurteilen, ob das Projekt sinnvoll ist und für die Region und ihre Einwohner etwas bringt und ob unser Beitrag in dem Projekt gut investiert ist. Daher stellt er den Antrag, einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 5'000.- zu beschliessen und im Budget 2020 vorzusehen.

Obwohl GR Steiger an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, hat er seine Meinung zu diesem Traktandum vorab per Mail mitgeteilt. Er spricht sich nach wie vor gegen einen Beitrag aus, da Breitenbach über genügend eigene Mittel verfügt, um diese Anlage selber zu finanzieren. Kommt hinzu, dass wohl kaum je irgendjemand aus Bättwil auf dieser Sportanlage trainieren wird. Die vorgeschlagenen Fr. 5'000.- sollen wir laut GR Steiger lieber in unsere eigenen Sport-, Grün- und Friedhofsanlagen investieren.

GP Sandoz möchte gerne auf die Stellungnahme von GR Steiger eingehen. Es ist nicht so, dass wir unseren Beitrag der Gemeinde Breitenbach zukommen lassen, sondern der Leichtathletikanlage. Es geht hier um den Solidaritätsgedanken und nicht darum, ob uns in der gleichen Situation Breitenbach ebenfalls unterstützen würde oder nicht – es gab noch gar keine Möglichkeit, bei der sie es hätten zeigen können. Über die Höhe des Beitrages können wir allerdings diskutieren, obwohl er der Meinung ist, dass Fr. 5'000.- für ein solches Projekt angepasst sind.

GR Weintke interessiert, wie sich unsere umliegenden Gemeinden entschieden haben und ob sich diese am Projekt beteiligen werden. Da beim letzten Ammännertreffen nicht über dieses Thema diskutiert wurde, kann GP Sandoz diese Frage nicht beantworten.

GR Carruzzo findet es grundsätzlich ein sehr tolles Projekt, obwohl es relativ weit weg ist von Bättwil. Da wir allerdings erst kürzlich eine Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von über Fr. 200'000.- präsentiert haben, würde sie es bevorzugen, wenn wir uns zwar am Projekt beteiligen, aber nicht mit Fr. 5'000.-. GR Hamann teilt diese Meinung.

GP Sandoz erwähnt nochmals, dass es sich um einen einmaligen Beitrag handelt und es keine wiederkehrenden Kosten gibt.

://: Der Gemeinderat spricht sich gegen den Antrag von GP Sandoz aus, beschliesst aber einstimmig, dass wir uns mit einem Solidaritätsbeitrag von Fr. 2'500.- an der Realisierung der Leichtathletikbahn in Breitenbach beteiligen. Die Kosten sollen ins Budget 2020 aufgenommen werden.

Information an: T. Holliger, Präsident Leichtathletik Zentrum  
Tierstein

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Bereits mehrfach haben wir die Abwasserproblematik am Eggweg besprochen. Durch den Ausbau der Strasse, die Aussiedlung des Hofes von Familie Gschwind und die grosse Wassermenge, welche vom Grundstück der Familie Schumacher kommt, reicht die bestehende Sauberwasserdrainage nicht mehr aus, um sämtliches Oberflächenwasser bei Starkregeneignissen abzuführen. Deshalb müssen wir das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro beauftragen, ein entsprechendes Bauprojekt zu planen.

Das ursächliche Problem ist, dass am Eggweg praktisch auf Grundwasserniveau gebaut wurde. Am Ort der heutigen Drainage/Sauberwasserleitung war früher ein kleiner Bach. Deshalb ist es ihm wichtig, dass man auch eine Ausdolung dieses Bachs überlegt, möglicherweise auf der gegenüberliegenden Seite des Eggwegs, wo heute Pferdeweiden sind. Auch wenn diese Variante wohl spätestens am Widerstand der Grundbesitzer scheitern würde, findet es GR Steiger trotzdem wichtig, diese zu prüfen, da sie wohl die in jeder Hinsicht nachhaltigste Lösung bieten würde. Die Abklärung dieser zweiten Variante sollte gemäss Herrn F. Dürrenberger von der Sutter AG zudem mit keinen Mehrkosten verbunden sein.

Weiter müssen wir auch abklären, ob A. und M. Schumacher auch selbst baulich an ihrer Liegenschaftsentwässerung etwas verändern müssen. Dies kann gemäss Herrn Dürrenberger in gewissen Fällen durch die Gemeinde verlangt werden. Diese Abklärungen werden wohl mit geringfügigen Zusatzkosten gegenüber der vorhandenen Offerte verbunden sein. GR Steiger würde dies aber trotzdem empfehlen, um die gesamte Problematik wirklich ganzheitlich abgeklärt zu haben.

Aus diesem Grunde soll das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro damit beauftragt werden, zwei Varianten – für den Ersatz der Sauberwasserleitung durch eine grössere Leitung und die Renaturierung und Ausdolung des ehemaligen Bachs - zu projektieren sowie allfällige bauliche Massnahmen, die durch die Liegenschaftseigentümer des Eggwegs 15 zu tragen wären, zu überprüfen. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) unterstützt ihn bereits in seinen Anliegen.

Laut GP Sandoz ist hierzu noch wichtig zu erwähnen, dass zu den Kosten von Fr. 7'000.- für die Projektierungs-offerte auch noch die Kosten für die Kanal-TV-Aufnahmen von maximal Fr. 3'000.- hinzukommen, was für ihn aber in Ordnung ist.

Sollten wir uns dazu entscheiden, die Renaturierung und Ausdolung des ehemaligen Bachs anzugehen, müssen wir uns bewusst sein, dass das nicht ganz einfach werden dürfte. Er kann sich nicht vorstellen, dass die Grundeigentümer über diese Idee erfreut wären. Dennoch soll auch diese Variante, wie von GR Steiger vorgeschlagen, geprüft werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe an das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro der zwei folgenden Varianten – Ersatz Sauberwasserleitung durch eine grössere Leitung und Renaturierung und Ausdolung des ehemaligen Baches – einstimmig. Ebenfalls werden sie gebeten, allfällige bauliche Massnahmen, die durch die Liegenschaftsbesitzer des Eggwegs 15 zu tragen wären, zu prüfen.

Schreiben an:                    Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG,  
Herr R. Schlumpf, Hauptstrasse 52, 4153 Reinach

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

**75    0120    Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

### **Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG**

Nachdem wir den Gemeindeingenieurvertrag und das Baubewilligungswesen beim Sutter Ingenieur- und Planungsbüro auf Ende 2019 gekündigt haben, hat sich nun Herr J. Sutter, Geschäftsführer, bei GP Sandoz gemeldet und wollte wissen, wie er diese Kündigung verstehen muss – sind wir mit ihrer Arbeit nicht mehr zufrieden oder wollen wir nach 10 Jahren einfach mal eine Neuausschreibung machen. GP Sandoz hat ihm erklärt, dass wir uns für eine Neuausschreibung entschieden haben, bei der das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro aber gerne mitoffrieren darf.

Es wurde nun vereinbart, dass es nach den Sommerferien zu einer Besprechung, bei der auf die letzten 10 Jahre zurückgeblickt wird, kommen wird, an der nebst Herrn Sutter GP Sandoz, die ressortverantwortlichen Gemeinderäte, GR Steiger und GR Hamann sowie die Präsidenten der Werk- und Umweltkommission (WeKo), J. Rütli und von der Baukommission (BauKo), K. Hamann teilnehmen sollen.

### **Ortsplanungsrevision**

Die Startsitung der Arbeitsgruppe Raumplanung hat am 14. Juni 2019 stattgefunden, an der das weitere Vorgehen besprochen und Termine fixiert wurden. Die Idee, jeweils erst eine Vorbereitungssitzung abzuhalten bevor es zu einer Plenarsitzung kommt ist auf Zustimmung gestossen und wird nun laut GP Sandoz so, wenn sinnvoll, durchgeführt.

GP Sandoz informiert weiter darüber, dass uns Herr T. Sonderegger von der Planteam S AG einen Vertragsentwurf zukommen liess. Einige Punkte müssen angepasst werden, ausserdem müssen einzelne Fehler behoben werden. Sobald der überarbeitete Vertrag vorliegt, wird er ihn zusammen mit der Gemeindeschreiberin unterzeichnen.

### **Steuervorlage SV17 Kanton Solothurn**

Am letzten Ammännertreffen wurde von K. Kälin Neuner-Jehle, Gemeindepräsidentin von Rodersdorf, informiert, dass nachdem das Stimmvolk die Umsetzung der kantonalen Steuervorlage SV17 abgelehnt hat, bereits an einer neuen Vorlage gearbeitet wird. Diese neue Strategie zur Umsetzung der Steuervorlage soll noch an einer Informationsveranstaltung des Vereins Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) vorgestellt werden.

### **Präsidium Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)**

GR Carruzzo informiert darüber, dass Herr U. Spornitz, Vorstandspräsident des ZSL's, seinen jetzigen Wohnort in Hofstetten aufgeben und in einen anderen Kanton ziehen wird, was zur Folge hat, dass er sein Amt nicht weiter ausführen kann. Da es nicht einfach werden wird, diese Stelle neu zu besetzen, ist die Frage aufgekommen, ob er nicht vielleicht zwei weitere Jahre, bis zum Ende der Amtsperiode, im Amt bleiben könnte. GP Sandoz erläutert, dass Herr M. Scherer, der Vizepräsident, seinen Rücktritt auch bereits per Ende Amtsperiode angekündigt hat und somit das Amt des Präsidenten nicht übernehmen wird.

Die Ammänner sind laut GP Sandoz der Meinung, dass es keine Einwände dagegen gibt, dass Herr Spornitz bis zum Ende der Amtsperiode im 2021 im Amt bleibt. Sollte allerdings jemand dagegen klagen, sieht die Sache anders aus. GP Sandoz wird sich nun mit F. Schenker treffen und das weitere Vorgehen definieren, über das dann die Delegiertenversammlung im September entscheiden wird. Ausserdem muss an einer Übergangslösung gearbeitet und die Frage, wie die Stelle ausgeschrieben werden soll, geklärt werden.

### **Easyvote**

Seit 10 Jahren verfolgt easyvote ein klares Ziel: Sie wollen bei den jungen Erwachsenen das Interesse für die Politik erhöhen und die Politik für sie zugänglich machen. Derzeit vertrauen 486 Gemeinden easyvote und ermöglichen so für jede Abstimmung den Versand der easyvote-Broschüre an knapp 130'000 junge Erwachsene. Darin werden die Abstimmungsvorlagen einfach, verständlich und neutral erklärt.

Am 20. Oktober 2019 wählen die Schweizer Stimmberechtigten ihre Bundesvertreterinnen und –vertreter. Für diese Gelegenheit wird easyvote eine Wahlbroschüre herausgeben, die allen jungen Erwachsenen zwischen 18 und 25 Jahren einmalig für die eidgenössischen Wahlen zugestellt werden kann. Die Broschüre kostet je nach gewählter Option zwischen Fr. 0.94 und Fr. 1.73, demnach würden für uns Kosten von ca. Fr. 300.- (inkl. Versand) anfallen. GP Sandoz findet dies eine gute Sache und spricht sich für den Versand der easyvote-Broschüre, wie bereits vor zwei Jahren, aus.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir unseren 18 – 25-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern die easyvote-Broschüre zustellen werden. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, alles weitere zu organisieren.

### **Spitex**

An der Präsidienkonferenz wurde laut GR Weintke unter anderem auch über die Spitex gesprochen. Dabei geht es darum, von der Objektfinanzierung (Defizitgarantie gegenüber der Spitex-Organisation) zu einer Subjektfinanzierung (Übernahme eines Teils der Pflegekosten durch die Gemeinden ähnlich wie bei Alters- und Pflegeheimen) zu wechseln. Es wird nun eine Präsentation vorbereitet und GR Weintke wird zu gegebener Zeit dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag stellen.

GP Sandoz ergänzt, dass die Stiftung Blumenrain die Vorarbeiten und Vorbereitungen erledigt und von uns dann lediglich die Entscheidung braucht, damit die Änderungen auf den 1. Januar 2022 in Kraft treten können.

### **Gewerbeland zu vermieten**

Frau A. Kamer hat uns per Mail angefragt, ob wir Interesse hätten, in der Gewerbezone an der Mühlemattstrasse ein Grundstück mit einer Fläche von 1'578 m<sup>2</sup> zu mieten. Das Gelände ist mit einem 2 m hohen Verzinkzaun versehen – die Mietkosten betragen monatlich Fr. 2'800.-, Mietbeginn ist ab sofort oder nach Vereinbarung.

GP Sandoz hat ihr mitgeteilt, dass die Gemeinde keinen Nutzen dafür hat, andere potentielle Nutzer sind uns leider auch keine bekannt.

### **Zufahrt Palettenhuber GmbH**

Bereits seit längerem ist bekannt, dass Herr M. Huber von der Palettenhuber GmbH die Zufahrt zu seinem Betrieb an der Mühlemattstrasse 16 asphaltieren möchte. Nun hat sich R. Stöcklin von der Gebr. Stöcklin & Co. AG bei GP Sandoz gemeldet und ihn um eine entsprechende Bestätigung gebeten, dass sie die Asphaltierung vornehmen können.

Erst ist nicht ganz klar welches Stück asphaltiert werden kann, in der darauffolgenden Diskussion klärt sich das aber. GP Sandoz wird Herrn Stöcklin entsprechend informieren.

### **Weihnachtsessen**

GR Hamann fragt, ob bereits zwei Personen bestimmt wurden, die das diesjährige Weihnachtsessen organisieren. Da dies nicht der Fall ist, wird ihm direkt diese Aufgabe übergeben. Unsere Finanzverwalterin oder unser Werkhof-Mitarbeiter sollen ihn dabei unterstützen.

### **Schulhausanbau**

GR Carruzzo informiert darüber, dass die Schlussabrechnung vorliegt und wir mit ca. Fr. 65'000.- unter Budget abschliessen werden, was sehr erfreulich ist. Was jedoch noch nicht enthalten ist sind die Sitzungsstunden der Arbeitsgruppe. Dabei dürfte es sich allerdings um keinen grossen Betrag handeln.

### **JASOL-Brückenkopf**

Nachdem wir uns an der letzten Sitzung für den JASOL-Brückenkopf ausgesprochen haben, berichtet GR Carruzzo nun, dass diesem Antrag auch alle anderen Gemeinden zugestimmt haben. Daher ist die JASOL bereits damit beschäftigt, die Räumlichkeiten beim Sägearéal an der Hauptstrasse 66 zu beziehen.

### **Einsprache Verzugszinsrechnung**

Nachdem wir an der letzten Sitzung vom 3. Juni 2019 einen Grundsatzentscheid getroffen haben, stellt sich nun die Frage, wer, die Steuerregisterführerin oder der Gemeinderat, die Einsprache beantworten muss. Laut GR Carruzzo ist es im Reglement so geregelt, dass die Steuerregisterführerin dafür zuständig wäre und Beschwerden an das kantonale Steuergericht gerichtet werden müssen.

GP Sandoz denkt, dass allfällige Einsprachen vom Gemeinderat und nicht von der Steuerregisterführerin (die für deren Berechnung zuständig ist) allein behandelt werden sollten. Anschliessend kann man Beschwerde beim kantonalen Steuergericht in Solothurn erheben. Dieser Punkt soll bei der Revision des Steuerreglements entsprechend angepasst werden.

://: Die Gemeinderäte sind mit dem Vorgehen einverstanden und bitten die Gemeindeschreiberin, ein entsprechendes Schreiben vorzubereiten.

### **Quartier-Fest**

Am 9. August 2019 soll das Quartierfest der Rebenstrasse stattfinden. Eine Einwohnerin hat uns angefragt, ob sie dafür wiederum die Arena des Birkenhofes nutzen dürfen. Der Gemeinderat sieht keine Gründe, die dagegen sprechen, wünscht einfach, dass das Areal so verlassen wird, wie es angetroffen wurde. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, dies entsprechend mitzuteilen.

### **Sprayereien beim Alten Schulhaus**

An der Sitzung vom 16. Juli 2018 haben wir bereits über dieses Thema diskutiert. Da die Wände beim Hintereingang des alten Schulhauses mit Sprayereien verschmiert wurden, hat der Gemeinderat beschlossen, dass der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) die Befugnis erteilt wird, mit der JASOL, dem Kindergarten und der Spielgruppe, die Neubemalung der Wände zu organisieren.

Da in dieser Sache bislang nichts weiter unternommen wurde, fragt die Gemeindeschreiberin GR Hamann an, wie der Stand der Dinge ist. Er kann diese Frage nicht beantworten, wird aber bei der BuK nachhaken.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 79    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2019
- 80    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom  
13. Mai 2019
- 81    0110    **Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019
- 82    7710    **Umweltschutz und Raumordnung / Friedhof und Bestattung**  
Beratung und Beschlussfassung Übernahme Grabunterhalt durch den  
Technischen Dienst
- 83    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 19.45 Uhr

---

**79      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2019

://: Das Protokoll wird nach einigen kleinen, formellen, Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**80 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom  
13. Mai 2019

://: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 13. Mai 2019 wird nach einigen kleinen Änderungen zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Protokoll der Gemeindeverwaltung Witterswil zur Kontrolle zukommen zu lassen.

**81 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019

://: Der Gemeinderat nimmt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019 nach einer kleinen Korrektur zustimmend zu Kenntnis. Es soll jedoch auf Seite 11 noch eine zusätzliche Aussage von GR Steiger eingefügt werden, nachdem der Gemeinderat diese auf dem Zirkularweg genehmigt hat. Anschliessend wird die Gemeindeschreiberin gebeten, das Protokoll auf der Homepage aufzuschalten.

**82 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Ansprüche auf Restfinanzierung / Anmeldung von Leistungen**  
**Verjährungs- und Verwirkungszeit**

Mit Schreiben vom 9. Juli 2019 hat uns die Gemeinschaft solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA) über folgendes informiert: Zahlreiche dem Kantonalverband angeschlossene Alters- und Pflegeheime sehen sich gegenwärtig mit einer Rückforderungsklage diverser Krankenversicherer für die ausgerichteten MiGel-Leistungen (Mittel- und Gegenstandsliste) der Jahre 2015 – 2017 konfrontiert.

Die Gemeinschaft solothurnischer Alters- und Pflegeheime setzt nun alles daran, die Rückforderungsklagen der Krankenversicherer abzuwehren. Naturgemäss kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass ihnen dies misslingt. Für diesen Fall ist es ihnen ein grosses Anliegen, dass die Ansprüche auf Restfinanzierung der MiGel-Pflegekosten der Jahre 2015 – 2017 gewahrt bleiben. Ebenfalls liegt ein Schreiben bei, mit dem die Ansprüche auf Restfinanzierung vorsorglich angemeldet werden, falls die Pflegeheime zur Rückzahlung verpflichtet würden. Auch liegt eine Verjährungs- und Verwirkungsverzichtserklärung bei, die wir fristgerecht bis am 15. September 2019 unterzeichnet retournieren sollen.

Am 10. Juli 2019 haben wir zu diesem Thema ebenfalls ein Schreiben vom Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) erhalten. Diese bitten bzw. fordern uns auf, diesen Verjährungs- und Verwirkungsverzicht auf keinen Fall zu unterzeichnen. Sie begründen dies mit der aus ihrer Sicht fehlenden Legitimität durch die Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime sowie dem Umstand, dass die dargestellten Rückforderungen auf einer fehlenden Datenbasis und somit nur auf einer willkürlichen Berechnung der Krankenversicherer beruhen. Weiter sind sie der Meinung, dass obwohl im Schreiben der GSA dargelegt wird, dass mit der Unterzeichnung keinerlei Anerkennung einer Rechtspflicht eingegangen wird, mit dieser eine indirekte Schuldanererkennung erfolgt.

Der Vorstand des VSEG wird dieses Geschäft anlässlich seiner nächsten Vorstandssitzung vom 14. August 2019 behandeln und die Einwohnergemeinden wiederum informieren.

GP Sandoz schlägt vor, dass wir weitere Informationen vom VSEG abwarten sollten und vorerst weder die Verjährungs- noch die Verwirkungsverzichtserklärung unterzeichnen, womit die restlichen Gemeinderäte einverstanden sind. Er erwähnt ausserdem noch, dass die Zusatzkosten für die MiGel gemäss Klage der Versicherungen für die Alters- und Pflegeheime in der Region rund Fr. 120'000.- betragen (für 3 Jahre), was rund Fr. 5.- - 10.- pro Einwohnerin und Einwohner bedeuten würde.

**Alters- und Pflegeheim Wollmatt**

GP Sandoz hat das Protokoll der Stiftungsratssitzung vom Alters- und Pflegeheim Wollmatt vom 28. Mai 2019 gelesen. Dabei sind ihm folgende Punkte aufgefallen:

Unter Punkt 3, Rechnungswesen, steht geschrieben, dass die Präsidentin die Zahlen vom 2017 nicht im Jahresbericht aufgrund der hohen Differenz abdrucken möchte. Die Mehrheit des Stiftungsrats teilt diese Meinung. GP Sandoz findet das nicht in Ordnung. Wenn die Zahlen nicht vergleichbar sind, gehört eine Erklärung dazu. Die Zahlen einfach weglassen geht nicht.

Weiter hat der Stiftungsrat beschlossen, die Geschäftskommission aufzulösen. GP Sandoz fragt sich, ob die Geschäftskommission nicht in den Statuten erwähnt wird. Wenn dem so wäre, wäre diese vorgegeben und könnte nicht einfach aufgelöst werden. Er bittet GR Weintke, diese beiden Punkte zu klären und den Gemeinderat entsprechend zu informieren. Ausserdem fehlt das Protokoll der ausserordentlichen Sitzung, dieses soll ebenfalls noch verlangt werden.

**Salt Mobilfunkanlage**

Der Mobilfunkanbieter Salt Mobile SA hat die Firma Suntel AG beauftragt, das Mobilfunknetz in Bättwil zu verbessern. Diese bitten uns nun, ihnen mögliche Standorte im Besitz der Gemeinde für eine zukünftige Mobilfunkanlage vorzuschlagen.

://: Der Gemeinderat ist sich einig, dass wir keinen geeigneten Standort für eine solche Mobilfunkantenne in Bättwil haben und auch keinen Platz zur Verfügung stellen wollen. Ausserdem soll die Firma Suntel gebeten werden, einen Platz in der Gewerbezone oder am Rande der Bauzone zu suchen.

Schreiben an: Suntel Switzerland AG, Glutz-Blotzheim Strasse 1,  
4500 Solothurn

### **VW-Fahrzeug**

GR Steiger informiert darüber, dass die Frontscheibe des VW's einen Sprung hat und ersetzt werden muss. Da wir leider keine Teilkaskoversicherung haben, fallen somit Kosten von ca. Fr. 650.- an.

### **Kandelaber am Bahnweg**

Der Kandelaber am Bahnweg wurde am Mittwoch, 10. Juli 2019, zwischen 13.00 und 16.30 Uhr umgefahren. Da sich der Verursacher / die Verursacherin leider nicht gemeldet hat, suchen wir anhand eines Zeugenaufwurfes Personen, die den Vorfall beobachtet haben. GR Steiger informiert darüber, dass es bereits das fünfte Mal ist, dass dieser Kandelaber umgefahren wurde. Es wird nun vom Technischen Dienst geprüft, ob nicht eine Betonhalbschale um den Kandelaber gebaut werden soll. GR Steiger fragt sich, ob der Kandelaber nicht gar aufgehoben oder versetzt werden sollte. Bislang war die Kostenübernahme jeweils geklärt, in diesem Fall nicht. Da wir keine Versicherung haben, die diese Kosten deckt, muss die Gemeinde dafür aufkommen. GP Sandoz wünscht, dass dennoch mit unserem Versicherungsbroker geklärt wird, ob keine Kostenübernahme möglich ist. Dies aufgrund dessen, da wir erst kürzlich diverse Sachversicherungen angepasst haben.

### **Ersatz Abwasserpumpe Eggweg**

GR Steiger informiert darüber, dass die Abwasserpumpe im Eggweg am 11. Juli 2019 ersetzt wurde.

### **„Perlenkette hinteres Leimental“**

Pro Natura Solothurn möchte ein Projekt zur Förderung der Glöggflrösche im hinteren Leimental lancieren. Frau F. Studer hat ihre Masterarbeit über die Verbreitung der Glöggflrösche im Baselbiet geschrieben und ist so auch auf das Glöggflfroschvorkommen in unserer Region aufmerksam geworden. Mittlerweile ist sie Mitarbeiterin des Ingenieurbüros Götz (welches solche Projekte aufgleist und realisiert) und hat sich bei uns gemeldet. Sie schreibt, dass es im hinteren Leimental noch ein paar Standorte gibt, an denen die Glöggflrösche vorkommen. Die Populationen am „Bäramslweiher“ in Bättwil und im Naturschutzgebiet „Im Boden“ in Ettingen sind 2.4 km voneinander entfernt und sind nicht ausreichend miteinander vernetzt. Diese beiden Populationen könnten mit dem Anlegen von sechs neuen Weihern miteinander vernetzt werden. Eine Vernetzung wäre entlang des Waldrandes besonders vielversprechend. Deshalb hat sie ein paar Standorte ausfindig gemacht und diese bereits mit dem Revierförster der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG), Herrn C. Sütterlin, angeschaut. Er war von der Idee ebenfalls überzeugt und so haben sie mit den Waldbesitzern Kontakt aufgenommen und das Projekt vorgestellt.

Das Projekt geht nun in die nächste Runde, weshalb sich Frau Studer bei uns gemeldet hat. Die Projektträgerschaft übernimmt Pro Natura Solothurn. Für die Finanzierung stellt Pro Natura Gesuche bei diversen Stiftungen und steuert selbst einen Beitrag bei. Die Stiftungen sind ihnen oft wohlgesinnter, wenn auch die Einwohnergemeinden mit dem Projekt einverstanden sind und falls möglich einen kleinen finanziellen Beitrag leisten.

Aufgrund dessen hat uns Frau Studer das Vorprojekt zugestellt und angefragt, ob wir uns an einem solchen Projekt beteiligen möchten.

GR Steiger findet es grundsätzlich eine gute Idee. Er hat sich die beiden möglichen Standorte der Weiher angeschaut und ist etwas erstaunt, dass gerade diese ausgesucht wurden –

gelten diese beim Kanton Solothurn doch als belastet. Dennoch hat er dieses Thema bereits mit der Werk- und Umweltkommission (WeKo) besprochen und sie sind der Meinung, dass es sich hierbei um eine gute Idee handelt. Er wird sich mit Frau Studer in Kontakt setzen.

#### **Abwasserverband Leimental (AVL)**

GR Steiger informiert darüber, dass der AVL das Einverständnis der einzelnen Gemeinden zum Thema Übernahme der Mischwasserbecken sowie Erneuerung der Statuten haben möchte. Die Gemeinden Witterswil und Hofstetten-Flüh haben dies bereits schriftlich bestätigt, wir und Metzleren-Mariastein hingegen noch nicht. Laut GR Steiger sieht es demnach so aus, als ob die Mischwasserbecken im Besitz der Gemeinden bleiben sollen, der AVL diese aber betreibt, unterhält und saniert. Die Verantwortung würde somit bei den Verbandsgemeinden bleiben. Vorgesehen ist, dass die Anlagen vor deren Sanierung durch den AVL übernommen werden. So könnte die Sanierung und das Zusammenspiel für den Betrieb (Nutzung) der Anlagen deutlich einfacher aus einer Hand gestaltet werden. In dieser Konfiguration würde das Amt für Umwelt des Kantons Solothurn sich auch an den Kosten beteiligen und bis zu einem Drittel der Kosten tragen (laut Mail von B. Peterhans vom AVL).

://: Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Übernahme der Mischwasserbecken aus, verlangt jedoch, dass ein detailliertes Konzept und eine genaue Zustandsaufnahme der Becken durchgeführt wird. Anschliessend sollen auch die Statuten überarbeitet werden. GR Steiger wird gebeten, dies dem AVL entsprechend mitzuteilen.

#### **Sonderabfallsammlung**

Am 6. September 2019 wurde vom Bundesrat das Projekt „Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ verabschiedet. Im Zuge dieser Aktion werden die Kantone mit der Durchführung von Massnahmen beauftragt. Der Kanton Solothurn startet ab Juli 2019 die Aktion „Sammlung von Pflanzenschutzmitteln aus privaten Haushalten“. Ziel dieser Aktion ist es, in den Jahren 2020 / 2021 mit mobilen Sonderabfallsammlungen in den Gemeinden möglichst viele Pflanzenschutzmittel aus dem Verkehr zu ziehen und einer nachhaltigen Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgungskosten für die gesammelten Pflanzenschutzmittel werden durch das Amt für Umwelt des Kantons Solothurn finanziert.

GR Steiger informiert darüber, dass wir für das Jahr 2020 erneut eine gemeinsame Sonderabfallsammlung mit Witterswil am planen sind, obwohl bereits in diesem Jahr eine stattgefunden hat.

#### **Teilsanierung Dach Reservoir St. Annarain**

In die Vorkammer des WHL Reservoirs St. Annarain in Flüh ist durch das Dach zeitweise Wasser eingetreten. Die Undichtigkeit wurde an den Übergängen zwischen der Vorkammer und den Wasserkammern vermutet. In der Vergangenheit vorgenommene Abdichtungsversuche von innen blieben ohne die gewünschte Wirkung. Nach einer Begehung mit einem Abdichtungsspezialisten wurde festgestellt, dass die einzig erfolgversprechende Massnahme eine Erneuerung der Dachabdichtung im Bereich der Vorkammer und den angrenzenden Bereichen ist. Die geschätzten Kosten für die Teilsanierung des Daches beliefen sich auf Fr. 40'000 – der Anteil von Bättwil beläuft sich auf 26 %.

Laut GR Steiger liegt die Rechnung nun vor und wir müssen uns mit Fr. 10'600.- daran beteiligen. Die Kosten sind nicht budgetiert, laufen aber über die Spezialfinanzierung Wasser.

#### **Sicher aufwachsen mit der BFU-Kinderpost**

Die BFU – Beratungsstelle für Unfallverhütung – unterstützt Eltern dabei, ihr Kind vor Unfällen zu bewahren. Dazu gibt es die BFU-Kinderpost. Das sind 16 Broschüren, die Eltern bis zum vollendeten achten Lebensjahr ihres Kindes alle sechs Monate kostenlos erhalten. Die Broschüren machen auf die alterstypischen Gefahren aufmerksam und zeigen, wie Kinder geschützt werden können.

Laut GR Carruzzo wurden wir nun angefragt, ob wir mit der BFU zusammenarbeiten wollen und ihnen die Geburtsdaten der Neugeborenen und zugezogenen Kinder künftig zustellen.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, mit der BFU zusammenzuarbeiten und bittet die Gemeindeschreiberin, die gewünschten Daten zu liefern.

### **Brand**

GR Hamann informiert darüber, dass am 4. Juli 2019 ein Mähdrescher auf einem Feld in der Nähe der Witterswilerstrasse gebrannt hat. Der Brand konnte aber rasch durch den Feuerwehrverbund Egg gelöscht werden.

### **Bundesfeier**

Die diesjährige Bundesfeier findet wiederum auf dem Straussenhof in Bättwil statt. GR Weintke informiert darüber, dass soweit alles organisiert ist. Die grösste Änderung dürfte wohl sein, dass sich der Dorfladen Witterswil nicht mehr an der Bundesfeier „beteiligen“ wird, sondern alles über die Familie Fisch läuft. Weiter konnte Herr M. Speiser von der Raiffeisenbank Birsig wiederum eine Musikband organisieren. Da ausserdem GR Steiger den Gastredner, CVP-Nationalrat Stefan Müller-Altermatt, organisiert hat, bittet ihn GR Weintke, diesen auch offiziell im Namen der Gemeinden zu begrüssen und sogleich auch noch die Verdankungen vorzunehmen.

GP Sandoz fragt sich, ob einem Gastredner ein Präsent überreicht werden sollte, was vom Gemeinderat bejaht wird. GR Steiger wird sich darum kümmern.

Leider kann uns der Gemischte Chor Leimental beim Singen der Nationalhymne aber nicht unterstützen, die Anfrage kam etwas zu kurzfristig. Sollte es im Interesse der Gemeinden sein, werden sie an ihrer Vorstandssitzung besprechen, ob sie im nächsten Jahr einen Auftritt an der Bundesfeier planen werden.

### **Seniorenausflug**

Am Dienstag, 10. September 2019, findet der diesjährige Seniorenausflug statt. GR Weintke hat zusammen mit Birseck-Reisen folgendes Programm ausgearbeitet: Aarefahrt von Biel nach Altreu mit Mittagessen auf dem Schiff, anschliessend Besichtigung einer Storchenaufzucht. Dieser Ausflug kostet pro Person Fr. 97.50, er schlägt vor, dass sich die Gemeinde mit Fr. 47.50 daran beteiligt, was vom Gemeinderat gutgeheissen wird.

### **Freiwilliger Gemeinde-Sozialbeitrag**

Von den Fr. 1'800.- die wir für den freiwilligen Gemeinde-Sozialbeitrag budgetiert haben, wurden erst Fr. 500.- an die Krebsliga Solothurn gespendet. GR Weintke hat sich nun Gedanken gemacht und schlägt dem Gemeinderat vor, Fr. 1'000.- an die Tagesstätte Oase Dorneck zu überweisen.

://: Der Gemeinderat ist damit einverstanden und bittet die Gemeindeschreiberin, dies der Leiterin der Tagesstätte, Frau M. Schnyder, entsprechend mitzuteilen.

### **„Tag der offenen Tür / Nacht der offenen Tore“ der Feuerwehren**

GP Sandoz ist es wichtig, dass GR Steiger nun so rasch als möglich einen Termin mit dem Technischen Dienst wie auch mit einem Vertreter der Werk- und Umweltkommission (WeKo) vereinbart um festzulegen, was von Seiten des Technischen Dienstes am „Tag der offenen Tür / Nacht der offenen Tore“ gezeigt wird. Ausserdem soll die BLT angefragt werden, ob sie nicht während 4 Stunden Gratisfahrten zwischen den Tramstationen Flüh und Sonnenrain anbieten können. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, ein entsprechendes Schreiben vorzubereiten.

Schreiben an: BLT Baselland Transport AG, Grenzweg 1, 4104 Oberwil

**Neujahrsapéro**

Der diesjährige Neujahrsapéro wurde relativ kurzfristig organisiert und wir hatten Glück, dass die MUSOL teilnehmen konnte. Nun ist der MUSOL-Leiter, Herr T. Ebnöther, bereits auf uns zugekommen und hat uns angefragt, ob das Datum für das nächste Jahr bereits bekannt sei – er würde dieses gerne an der MUSOL-Konferenz vom 17. August 2019 aufnehmen. Bislang hat sich der Gemeinderat noch nicht mit der Jahresplanung auseinandergesetzt, dennoch wird das Datum für den Neujahrsapéro bereits jetzt fixiert. Dieser findet am Freitag, 10. Januar 2020, um 18.00 Uhr statt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, dies Herrn Ebnöther entsprechend mitzuteilen.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- |    |      |  |
|----|------|--|
| 84 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Genehmigung Protokoll Gemeinderatsitzung vom 15. Juli 2019 |
| 85 | 7500 | <b>Umwelt, Raumordnung / Landschaftsschutz</b><br>Situation im Wald – Gast Christoph Sütterlin         |
| 86 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Genehmigung Pflichtenheft Baukommission                    |
| 87 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat                       |
| 88 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Orientierungen und Diverses                                |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. August 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Jeannine Gschwind, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** Christoph Sütterlin, Revierförster

**Besucher** Jörg Schermesser

**Dauer** 18.00 – 19.45 Uhr

---

**84      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatsitzung vom 15. Juli 2019

://: Das Protokoll vom 15. Juli 2019 wird nach kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**85 7500 Umwelt, Raumordnung / Landschaftsschutz**  
Situation im Wald – Gast Christoph Sütterlin

GP Sandoz begrüsst den Revierförster Christoph Sütterlin. Dieser möchte über die Situation im Wald informieren. Die Trockenheit wird seit dem Jahr 2015 immer schlimmer. Seit letztem Sommer verzeichnet die Forstbetriebsgemeinschaft massive Trockenschäden an der Buche und Fichte im ganzen Gebiet der FBG am Blauen, aber auch an Tannen und Eichen. Wöchentlich verzeichnen sie eine akute Verschlimmerung der Schäden, weshalb sie die Lage als katastrophal einschätzen. Das gefährliche daran ist, dass die Katastrophe nicht offensichtlich für Laien zu sehen ist. Die Bäume sehen gesund und grün aus, trotzdem ist die Gefahr sehr gross, dass Äste spontan abbrechen oder sogar ein Baum umfällt, weil die Wurzeln des Baumes abgestorben sind. Die Wurzeln der Bäume gehen durchschnittlich ca. 80 cm in den Boden. Das bisschen Regen reichte bisher nicht aus. Es müsste über längere Zeit langsam regnen um den Zustand wesentlich zu verbessern. Die Holzernte ab diesem Jahr wird von Zwangsnutzung gezeichnet sein und eine wirtschaftliche Holznutzung wird in der nächsten Zeit weit in den Hintergrund rücken. Die Verkaufspreise für den Holzverkauf sind fast halb so tief wie normalerweise. Es wäre sinnvoll und hilfreich, wenn die Gemeinden Holzschnitzelheizungen mehr fördern/unterstützen würden. Die bevorstehende Herausforderung wird uns vermutlich Jahre oder sogar Jahrzehnte beschäftigen. Prioritär stehen nun die gefährlichen Arbeiten der Beseitigung der Gefahrenherde in der Nähe von Infrastrukturanlagen und Erholungseinrichtungen (z.B. Vitaparcour im Wald). Sekundär, aber nicht weniger wichtig, ist die Frage der Waldzukunft und der Sicherstellung der Waldleistungen zu beantworten und welche Massnahmen zu ergreifen sind, um die sich bietende Chance zu nutzen, den Wald fit für die Zukunft zu gestalten. Die Gemeinden sollen in ihren Dorfzeitungen und Homepages auf das Problem aufmerksam machen. Der Forstbetrieb wird ausserdem Plakate an den viel besuchten Orten im Wald und Umgebung aufstellen.

Für den Forstbetrieb stellen sich nun folgende Fragen:

Wer ist wo für die Sicherheit zuständig und haftbar?

Wer entscheidet über Sperrungen?

Wer trägt welche Kosten?

Wer ist Nutzniesser?

Wie ist die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr/Techn. Dienst?

Wer informiert über die Problematik?

Was unterstützt der Bund und die Kantone?

Gibt es Ideen zur Wiederinstandstellung?

Was haben die Einwohnergemeinden für Pflichten?

Was haben die Waldbesitzer für Aufgaben?

Wie gehen wir mit dem enormen Holzanfall von der Trockenheit um?

Wer fördert konsequent Schnitzelheizungen?

Einige Fragen konnten bereits geklärt werden. Der Forstbetrieb weiss zum Beispiel, dass der Bund und die Kantone die Wiederherstellung auf jeden Fall unterstützen werden.

Ausserdem stehen Weiterbildungen für das Personal der Forstbetriebsgemeinschaft an, in Bezug auf den Umgang mit Dürholz.

GR Hamann fragt, wie es mit dem Budget 2020 aussieht. Gemäss Herr Sütterlin wird sich der Aufwand der Sicherheitsholzerei verdoppeln, genaue Zahlen kann er aber nicht nennen. GP Sandoz interessiert sich auch für die finanzielle Situation der FBG. Durch die viele Arbeit wird der Aufwand grösser und die Erträge vermutlich kleiner. Herr Sütterlin weist darauf hin, dass sich dies aber nicht so fest auf die Ertragslage auswirken sollte. Der FBG möchte viele Aufgaben selber bewältigen. Sie werden sich aus den alltäglichen Aufgaben ein wenig zurückziehen, sodass sie mehr Zeit für die jetzigen Aufgaben haben. FBG hat aber noch die Hoffnung, dass der Bund und die Kantone auch finanziell unterstützen werden.

GP Sandoz wollte noch wissen ob es direkte Risiken bzw. eine hohe Gefährdung in Bättwil gibt. Christoph Sütterlin kann nicht viel dazu sagen. Der Bärmsleweiher und Chöpflweg sind Gefahrenzonen, man sollte in diesen Gebieten wachsam sein, es ist aber nicht verboten sich dort aufzuhalten. Nach der nächsten Sitzung des FBG am 29. August 2019 kann er mehr dazu sagen wo die Gefahren genau sind.

Wichtig für die Zukunft ist, dass sich alle Gemeinden Gedanken zu diesem Thema machen wie es weitergehen soll. Nicht nur die Bürgergemeinden/Waldeigentümer sind betroffen, sondern auch die Einwohnergemeinden.

GP Sandoz geht davon aus, dass das Thema auch am nächsten Ammännertreffen diskutiert wird. Christoph Sütterlin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und macht noch darauf aufmerksam, dass man ihm jegliche Fragen zum Thema Wald gerne schicken darf.

GP Sandoz bedankt sich auch nochmals bei Christoph Sütterlin für diese Informationen und verabschiedet ihn.

**86      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Pflichtenheft Baukommission

Die Baukommission (BauKo) hat den bisherigen Entwurf des Pflichtenheftes der Baukommission angepasst. Diese Version wurde mit dem Antrag zur Genehmigung von GR Hamann verteilt.

GP Sandoz hat noch kurzfristig kleinere Verbesserungen der Gestaltung und Formulierung vorgenommen und diese Version an alle Gemeinderäte verschickt. Für das Sutter Ingenieurbüro AG wird die Bezeichnung Bauverwaltung durch Planungsbüro konsequent ersetzt.

GR Carruzzo weist darauf hin, dass nirgends definiert ist, wer welches Baugesuch bearbeitet. GP Sandoz erklärt ihr, dass die Bearbeitung der Baugesuche in Absprache mit dem Sutter Ingenieurbüro gemacht wird. Kleine Baugesuche sollte die Baukommission selber bearbeiten können, ansonsten sollen sie sie ans Sutter Ingenieurbüro weiterleiten. GP Sandoz schlägt dazu noch vor, dass eine kurze Erläuterung eingefügt wird, was mit Planungsbüro gemeint ist und dass die Baukommission selber darüber entscheidet, wer welche Baugesuche behandelt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Pflichtenheft unter Berücksichtigung der vorgenommenen und besprochenen Änderungen zu genehmigen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die besprochene Erläuterung einzufügen und die Unterzeichnung des Pflichtenheftes vorzubereiten.

Protokollauszug an: K. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil

**87      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Da die Pendenzenliste zuletzt an der Sitzung vom 24. Juni 2019 behandelt wurde, und es vermutlich keine grossen Änderungen gibt, fragt GP Sandoz die Gemeinderäte ob man dieses Traktandum überspringen kann.

GR Steiger möchte darüber informieren, dass drei Punkte auf der Liste erledigt sind und gestrichen werden können. In der Folge wird doch noch über den Stand von einigen weiteren Pendenzen auf der Liste informiert.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

**88 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Beitragszusicherung Digitalisierung kommunale Nutzungspläne**

GP Sandoz informiert, dass uns das Bau- und Justizdepartement eine Zusicherung eines Beitrags in Höhe von maximal Fr. 4'609.60 für die Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne zugesprochen hat.

**Ortsplanung – Vertrag**

GP Sandoz informiert, dass die Ortsplanungsrevision gestartet hat. Der Vertrag wurde wie gewünscht bereinigt und wird noch unterschrieben, was sich aufgrund von Ferienabwesenheiten bei der Planteam S AG verzögert hat. Die Grundlagen für die Überprüfung und Aktualisierung des Naturinventars wurde von der Planteam S AG geliefert. Die entsprechenden Aufnahmen vor Ort durch Mitglieder der Arbeitsgruppe haben begonnen.

**Mehrjahresplanung Strassenbau 2020-2023**

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat uns wie jedes Jahr schriftlich informiert, wie es mit den Strassenprojekten in der Gemeinde weitergehen soll. Beide Projekte (Benkenstrasse und Leymenstrasse – Knoten Zollhaus) verzögern sich weiter. Obwohl die Gemeinden seit dem 1. Januar 2019 keine Beiträge mehr an Kantonsstrassen entrichten müssen, teilte uns das AVT gleichzeitig mit, dass Restzahlungen für Planungskosten noch bis Ende 2018 geschuldet werden. Es handelt sich um kleine Beträge (Fr. 400.- und Fr. 1'000.-), welche aber erst nach Beendigung der Projekte in Rechnung gestellt werden.

In einem Fall würde dies bedeuten, dass uns die Rechnung, welche für Mitte 2026 in Aussicht gestellt wird, ca. 14 Jahre nach der Erbringung der Leistung gestellt werden soll. GP Sandoz hat das AVT deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass eine Rechnung spätestens nach 10 Jahren verjährt. Für solche Leistungen könnte sogar schon nach 5 Jahren die Verjährung eintreten. Bisher hat das AVT nicht darauf geantwortet.

**Pro Senectute – Gemeindebeitrag**

Die Pro Senectute hat sich in einem Brief herzlich für den Gemeindebeitrag in Höhe von Fr. 1'200.- bedankt.

**Asylsitzung**

Am 3. September 2019 findet die nächste Asyl- und Sozialkommissionssitzung statt.

**Sitzung Forstbetriebsgemeinschaft**

GR Hamann informiert, dass er an der nächsten FBG Sitzung am 29. August 2019 nicht teilnehmen kann. Sein Stellvertreter GR Weintke wird gebeten ihn an der Sitzung zu vertreten.

**Eingabe Budget 2020**

Die Budgetblätter werden von der Finanzverwalterin an alle verteilt. Diese müssen bis spätestens 06. September ausgefüllt an die Verwaltung retourniert werden.

**Jungbürgerfeier 2019**

Für die diesjährige Jungbürgerfeier sind sieben Anmeldungen eingegangen. Die Feuerwehr wird wie jedes Jahr alle mit dem Personentransporter abholen. Da die restlichen Gemeinderäte verhindert sind, wird GR Carruzzo alleine teilnehmen.

**Situation Glöglifrosch**

GR Steiger war zusammen mit dem Revierförster Christoph Sütterlin und den Initianten bei der Besichtigung der zukünftigen Stellen für die neuen Weiher. Die Weiher sollen ein bisschen versteckt, also nicht direkt zugänglich für jedermann, angelegt werden, sodass die Frösche ihre Ruhe haben. C. Sütterlin rechnet mit einem Aufwand von ca. einem halben Tag für den Unterhalt der kleinen Weiher. Grosse Kosten sollten also nicht für uns anfallen.

GR Steiger möchte zu diesem Zeitpunkt noch keinen Antrag für eine Beteiligung der Gemeinde an die Realisierungskosten stellen. Diese ist freiwillig und es gibt noch genug Zeit wenn das Projekt konkreter wird. Der Forstbetrieb hat zugesichert die Kosten für die nächsten 10 Jahre zu übernehmen, GR Steiger würde aber zur Sicherheit trotzdem ein paar hundert Franken dafür budgetieren.

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

F. Sandoz

J. Gschwind

## Traktanden

- 89    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 12. August 2019
- 90    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Finanzplan 2020 – 2024
- 91    6150    **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Mulcher
- 92    6150    **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierung im Zielacker
- 93    7101    **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Ersatz Wasserleitung Mühle-  
mattstrasse 1. Etappe
- 94    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. August 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 20.15 Uhr

---

**89**    **0120**    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 12. August 2019

://: Das Protokoll vom 12. August 2019 wird nach kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**90 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Finanzplan 2020 – 2024

Laut GR Carruzzo muss der Finanzplan einmal pro Jahr durch den Gemeinderat genehmigt werden. Idealerweise passiert dies vor der Budgetphase, damit für die Budgetierung ein Gesamtüberblick über die zukünftige Entwicklung des Finanzhaushaltes und die längerfristigen finanziellen Folgen von geplanten Investitionen und anderen Projekten vorliegt. Neben den Rahmenbedingungen wie der Entwicklung der Bevölkerung, der Teuerung, der Steuerzuwächse oder der Abschreibungsregel sind die Investitionen für die nächsten Jahre zu bestimmen. Aus diesem Grunde hat sie den Finanzplan bereits jetzt ausgearbeitet, so dass der Gemeinderat nun darüber beraten und diesen genehmigen kann.

Zu den allgemeinen Vorgaben:

Es ist laut GR Carruzzo vorgesehen, dass die Teuerung jeweils 0.5 % beträgt, die Steuereinnahmen aber um jährlich 2 % ansteigen. Bei den Einwohnerzahlen wird pro Jahr mit rund 10 Einwohnern mehr gerechnet. Schlussendlich bewegen sich die Zahlen im gleichen Rahmen wie im 2019.

GP Sandoz wundert sich, weshalb der zusätzliche Personalaufwand im 2020 um Fr. 58'000.- gekürzt werden sollte. Er ist der Meinung, dass dies bereits im 2019 wirksam geworden ist und bittet GR Carruzzo, diesen Punkt zu klären. Weiter fragt er sich, ob wir nicht die Investitionen, die zwar für das Jahr 2019 budgetiert wurden, schlussendlich aber nicht mehr im 2019 ausgeführt werden, ins 2020 übernehmen sollten. Dann fände er es sinnvoll, wenn die Projektierung Sanierung altes Schulhaus vom 2020 ins 2021 verschoben werden würde. Dies aufgrund dessen, da bislang noch nicht über dieses Thema gesprochen wurde und wir der Gemeindeversammlung frühestens einen Antrag im Juni 2020 vorlegen können was zur Folge hätte, dass ein Projekt erst im 2021 realisiert werden würde.

Zu den allgemeinen Vorgaben erwähnt er, dass er eine 2 %-Steigerung bei den Steuern bei „nur“ 0.5 % Teuerung beim Personalaufwand zu optimistisch findet. Daher hat er für sich eine Variante mit einer Steigerung der Steuern von 1.5 % und dem Personalaufwand von 1 % erstellt und denkt, dass diese realistischer sein dürfte als diejenige, die nun vorliegt. Ebenfalls denkt er nicht, dass die Einwohnerzahlen dermassen ansteigen werden, da diese momentan eher stagnieren und wir gemäss unserer Gemeindeschreiberin aktuell noch etwas mehr als 1160 Einwohner haben.

GR Carruzzo hat die Berechnungen aufgrund der Daten der Rechnung 2018 und des Voranschlages 2019 erstellt, was dazu führt, dass es immer eine Abweichung gegenüber dem neuen Voranschlag gibt.

GP Sandoz weist an dieser Stelle auch noch darauf hin, dass laut Vorgaben des Kantons ein Voranschlag nicht negativ ausfallen darf. Wir können auch nicht einfach unser Eigenkapital „anzapfen“, um jedes Jahr ein Defizit auszugleichen. Zudem zeigt die aktuelle Rechnung per Ende Juli, dass bisher nicht mehr Steuererträge als budgetiert eingegangen sind. Ohne unerwartete Steuereinnahmen ist also davon auszugehen, dass die Rechnung mit einem Ausgabenüberschuss abschliessen wird. GP Sandoz fürchtet deshalb, dass wir mit der Steuer-senkung auf 122 % zu optimistisch waren.

GR Carruzzo erwähnt, dass es bei unseren Steuereinnahmen immer zu grossen „Schwankungen“ gekommen ist. So hatten wir vor zwei Jahren deutlich höhere Steuereinnahmen als zum jetzigen Zeitpunkt, einen Grund dafür konnten wir allerdings nicht finden. Dies macht die Budgetierung nicht gerade einfacher.

GP Sandoz ist sich das bewusst. Bei den jetzigen Annahmen müssten wir allerdings im Voranschlag rund Fr. 200'000.- einsparen um ein ausgeglichenes Budget vorlegen zu können, was sehr schwierig werden dürfte.

GR Carruzzo macht noch auf den Steuerkraftindex aufmerksam. Schaut man diesen an, sind wir die finanzschwächste Gemeinde im hinteren Leimental. Daher sollen wir, wo immer möglich, bei der Aufteilung der gemeinsamen Kosten die Steuerkraft versuchen berücksichtigen zu lassen.

://: Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan einstimmig, wünscht aber, dass die Änderungen im Finanzplan wie besprochen vorgenommen und die Einwohnerzahlen angepasst werden. Ebenfalls soll der Punkt Personalaufwand noch geklärt werden. Anschliessend soll die neue Version allen Gemeinderäten sowie den Präsidenten der BuK, RPK und WeKo zugestellt werden. Diese werden zusätzlich gebeten, sich die Investitionen genauer anzusehen und allfällige Korrekturen zu melden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause  
S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil



**92      6150      Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierung im Zielacker

Da die Unterlagen zu diesem Traktandum erst im Verlauf des heutigen Nachmittags den Gemeinderäten zugestellt wurden, fragt GP Sandoz, ob dennoch darüber beraten werden soll oder ob das Traktandum auf die nächste Sitzung vom 9. September 2019 verschoben werden muss. Die Gemeinderäte sind sich einig, dass an der heutigen Sitzung darüber beschlossen werden kann.

Wir planen den westlichen Abschnitt des Weges Im Zielacker gemäss dem Strassennetzplan auszubauen und eine Strasse aus Hartbelag und der dazugehörenden Infrastruktur wie Randabschlüsse und Entwässerung zu erstellen.

Das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro hat uns nun eine Offerte über Fr. 8'239.05 zukommen lassen, die die Leistungen für die Projektierung der Sanierung des Weges Im Zielacker mit zwei Varianten beinhaltet.

1. Teilausbau bis Ende Parzelle 1180, Länge = ca. 53 Meter
2. Vollausbau bis Im Grienacker, Länge = ca. 110 Meter

GP Sandoz ist der Meinung, dass in Anbetracht der Kosten die Planung noch in diesem Jahr stattfinden sollte, damit wir an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 darüber beschliessen können.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Vergabe der Projektierung Im Zielacker gemäss beiliegender Offerte vom 26. August 2019 an das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro vergeben werden kann unter der Auflage, die Projektierung bis spätestens Ende Oktober 2019 fertigzustellen.

Schreiben an:                    Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG,  
Herr N. Hug, Hauptstrasse 52, 4153 Reinach

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

**93 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse 1. Etappe

Bis auf eine sind alle Offerten bis zum Stichtag eingetroffen und liegen auf der Verwaltung vor. Die Kosten für den Hydranten sind eingerechnet, werden jedoch von der Gebäudeversicherung übernommen. Die Schieberkombi in der Kurve beim Haugrabenbach entfällt, da laut GR Steiger das Ableiten von Sauberabwasser via Klappe in den Bach inzwischen verboten ist.

Von der Gemeindeversammlung wurde bereits ein Bruttokredit von Fr. 170'000.- genehmigt. Der Antrag auf Subvention für den Ersatz der Wasserleitung wurde bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung eingereicht; die Zusage mit Angabe der Prozente steht aber noch aus.

**Grabarbeiten:**

Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen	Fr. 77'813.65
Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Liestal	Fr. 84'669.30
Ziegler AG, Liestal, nach Eingabeschluss eingetroffen, ungeprüft	Fr. 87'520.90

Die Offerten wurden bereits vor einigen Wochen angefordert. Da bei der Wasserleitung letztes Jahr die Gebr. Stöcklin AG und die Rudolf Wirz AG einiges günstiger waren als die dritte Offerte schlägt GR Steiger vor, die Arbeiten trotzdem zu vergeben, obwohl diejenige der Ziegler AG noch ungeprüft ist.

**Leitungsbau:**

Werren Kunststoffe GmbH, Therwil	Fr. 17'464.05
Lissag AG, Büsserach	Fr. 19'506.20
Heinis AG, Biel-Benken	Fr. 21'922.35

GR Steiger weist noch darauf hin, dass wir ursprünglich davon ausgegangen sind, dass der Laufmeter ca. Fr. 1'000.- kostet. Dass dieser massiv günstiger ist (ca. Fr. 560.-) ist sehr erfreulich.

GP Sandoz ist beim Vergleich der Offerten aufgefallen, dass diejenige der Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG eigentlich günstiger wäre, diese nur wegen der Baustelleneinrichtung höher ist als diejenige der Gebr. Stöcklin & Co. AG.

GR Steiger verneint. Bei der Gebr. Stöcklin & Co. AG entfallen aufgrund der kurzen Distanz (die sind weniger als 15 Minuten von uns entfernt) Zuschläge an die Arbeiter. Wo es hingegen einen Unterschied gibt ist bei der Signalisierung und Abschränkung. Da offeriert die Gebr. Stöcklin & Co. AG für lediglich Fr. 200.-, während die Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG bei Fr. 1'730.- liegt.

Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) und GR Steiger stellen den Antrag auf die Vergabe der Grabarbeiten an die Gebr. Stöcklin und des Leitungsbaus an die Werren AG.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der WeKo einstimmig zu und beschliesst, dass die Grabarbeiten an die Firma Gebr. Stöcklin & Co. AG für Fr. 77'813.65 und der Leitungsbau an die Werren Kunststoffe GmbH für Fr. 17'464.05 vergeben werden.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu verfassen. Wichtig ist ebenfalls, dass die Anwohner der Mühlemattstrasse frühzeitig durch den Technischen Dienst mittels eines Flyers über die Bauarbeiten informiert werden müssen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

**94 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG**

Nachdem wir unseren Gemeindeingenieur- und Bauverwaltungsvertrag mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG auf Ende 2019 gekündigt haben, fragt GP Sandoz bei GR Steiger nach, wie es mit der Ausschreibung läuft. Dieser informiert den Gemeinderat darüber, dass die Werk- und Umweltkommission (WeKo) bislang nichts in dieser Sache unternommen hat, da sie von Seiten der Gemeinde keinen offiziellen Auftrag erhalten haben. Das wurde nachgeholt und dieses Thema wird auf die nächste WeKo-Sitzung Ende September 2019 traktandiert.

Wie im Protokoll vom 24. Juni 2019 zu lesen ist, soll es auch noch eine Besprechung, bei der auf die Zusammenarbeit mit der Sutter AG zurückgeblickt wird, geben. Nebst Herrn Sutter wird GP Sandoz, die ressortverantwortlichen Gemeinderäte GR Steiger und GR Hamann sowie die Präsidenten der WeKo und BauKo daran teilnehmen. Er wird allen entsprechende Terminvorschläge zukommen lassen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

**Radweg Bättwil-Rodersdorf**

Am 23. August 2019 hat erneut eine Sitzung zum Radweg Bättwil – Rodersdorf stattgefunden. GR Weintke informiert darüber, dass sich die neue zuständige Person aus der St. Louis Agglomeration bei dieser Gelegenheit vorgestellt und einen sehr guten Eindruck hinterlassen hat.

Ganz zu Beginn der Planung ist man von einem Budget von 1.4 Millionen Euro ausgegangen, jetzt rechnet man mit Kosten von Fr. 800'000.- Euro, der Anteil von Bättwil wird bei ca. Fr. 18'000.- liegen. Sollte sich aber die Interreg nicht wie vorgesehen mit Fr. 360'000.- am Projekt beteiligen, müsste man nochmals über die Bücher gehen.

**Inventar Primarschule Witterswil-Bättwil**

Bereits an der Sitzung vom 21. Januar 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dass das alte Inventar der Primarschule Witterswil-Bättwil gespendet werden kann. GR Carruzzo informiert den Gemeinderat nun darüber, dass die Osthilfe dieses zwischenzeitlich abgeholt hat.

**Schularzt**

GR Carruzzo hat bereits an der Sitzung vom 3. Juni 2019 darüber informiert, dass mit der Jukipraxis von Dr. Burri und Dr. Jessenig von Oberwil ein Nachfolger für den langjährigen Schularzt Dr. K. Diem gefunden werden konnte. Da aber lediglich ein alter Vertrag vorliegt, der zwingend überarbeitet werden muss, hat GR Carruzzo sich mit M. Ziegler, Gemeinderätin von Witterswil, in Verbindung gesetzt, um diese Sache anzugehen.

GR Carruzzo informiert nun darüber, dass eine Arbeitsgruppe Schularzt gegründet wurde und diese ebenfalls der Meinung sind, dass die Überarbeitung dieses Vertrages Sache des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) ist. Demnach sollten diese einen neuen Vertrag aufsetzen, der dann für alle Verbandsgemeinden gilt.

**Fit für die Zukunft**

GR Carruzzo hat am Vortrag zum Thema „Fit für die Zukunft – Best Practices und effiziente Organisation für die Einwohnergemeinde Witterswil“ teilgenommen. Es handelt sich um die Bachelor Thesis einer Studentin der Fachhochschule. Dabei wurden die verschiedenen Führungsmodelle im öffentlichen Gemeinwesen vorgestellt, um der Gemeinde zu helfen, ihre bisherige Organisationsstruktur zu erkennen, einzuordnen und wo nötig anzupassen und zu verbessern. Die Erkenntnisse und Informationen sind in vielen Punkten auch auf Bättwil zutreffend. Das Dokument kann auf Verlangen von den Gemeinderäten eingesehen werden.

### **Schulhausanbau**

Die Schlussitzung des Schulhausanbaus hat noch nicht stattgefunden. GR Carruzzo wird gebeten, mit S. Schüpbach, Präsident der Arbeitsgruppe, Kontakt aufzunehmen und ihn zu bitten, einen Termin für die Schlussitzung zu fixieren.

### **„Tag der offenen Tür / Nacht der offenen Tore“ der Feuerwehren**

Unser Technischer Dienst wird das gleiche präsentieren wie derjenige von Witterswil. So werden nebst den Fahrzeugen / Maschinen auch die Pläne der Wasserversorgung vorgestellt. GR Steiger wird gebeten zu klären, wer alles anwesend sein wird (vielleicht auch noch jemand von der Werk- und Umweltkommission) und soll GP Sandoz anschliessend darüber informieren. Ebenfalls soll noch die Frage geklärt werden, ob wir Getränke ausschenken und wenn ja, was für welche.

Leider wurde unsere Anfrage an die BLT, ob sie nicht während 4 Stunden Gratisfahrten zwischen den Tramstationen Flüh und Sonnenrain anbieten können, negativ beantwortet. Dies mit der Begründung, dass sie sich als öffentliches Verkehrsunternehmen, das Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden an die Betriebskosten erhält, nicht im Sponsoring engagieren kann.

### **Machbarkeitsstudie Sägi**

GP Sandoz informiert darüber, dass die Startitzung zur Machbarkeitsstudie Sägi am 19. August 2019 stattgefunden hat. Dabei hat man mit dem beauftragten Architekturbüro Flubacher – Nyfeler – Partner das „Projekt“ erläutert und das weitere Vorgehen besprochen. Die nächste Sitzung ist auf Ende November geplant, ein Ergebnis wird erst anfangs 2020 vorliegen. Ausserdem ist es für die Planung erforderlich, Geländeaufnahmen machen zu lassen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sollen über das Budget der Gesellschaft Sägi abgerechnet werden.

### **Gewerbeausstellung Hinteres Leimental (GHL)**

Es hat eine Sitzung zwischen GP Sandoz, P. Schoenenberger, Präsident GHL, R. Schmutz, Geschäftsführer des Forum Schwarzbubenland und der JASOL stattgefunden. Sie haben die Frage, ob die Gemeinden nicht zusammen mit dem Forum Schwarzbubenland einen „Stand“ auf die Beine stellen wollen, diskutiert und ein Konzept ausgearbeitet. Dieses wurde anschliessend an der Vorstandssitzung des Forums und unter den Ammännern besprochen. Man ist zum Schluss gekommen, dass es zu kurzfristig ist, um jetzt noch etwas für die Gewerbeausstellung zu organisieren. GP Sandoz hat P. Schoenenberger entsprechend informiert.

An der letzten Gewerbeausstellung haben die fünf Gemeinden des hinteren Leimentals den Kindernachmittag gesponsert. M. Speiser von der Raiffeisenbank Birsig wird nun wieder mit einer ähnlichen Anfrage an die Gemeinden treten und GP Sandoz ist der Meinung, nach Absprache mit den anderen Ammännern, dass wir dieser zustimmen sollten.

://: Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

### **Schulzahnpflege**

Am letzten Ammännertreffen wurde über das Thema Schulzahnpflege und dass dafür eine Leimentaler Lösung angestrebt werden sollte, diskutiert. An der nächsten Ammännerkonferenz wird diese Frage ebenfalls noch diskutiert.

### **Bättwiler Weihnachtsmarkt**

Frau K. Kaupp vom OK Weihnachtsmarkt hat sich bei GP Sandoz gemeldet und ihn um ein Gespräch gebeten. Sie möchte gerne einige Punkte wie beispielsweise den Transport bzw. die Organisation der Marktinfrastruktur und den Stellenwert des Weihnachtsmarktes besprechen. Er informiert den Gemeinderat darüber, dass er Frau Kaupp an die Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2019, um 14.00 Uhr, eingeladen hat.

### **Provisorisches Budget 2020 – Soziale Sicherheit**

Im Auftrag des Amtes für soziale Sicherheit (ASO) hat uns der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) das provisorische Budget 2020 für den Bereich soziale Sicherheit zuhanden des anstehenden Budgetprozesses zur Kenntnisnahme zukommen lassen. Wie daraus ersichtlich wird, sind verschiedene grössere Kostenverschiebungen geplant, die durch den noch ausstehenden Entscheid des Kantonsrates im Bereich der Aufgabenentflechtung im Sozialbereich (EL AHV / EL IV, Pflegefinanzierung, Sozialhilfe) entstehen werden. Diese Kostenveränderungen zwischen Kanton und Gemeinden sind somit noch nicht definitiv und müssen erst zuerst vom Kantonsrat noch behandelt und genehmigt werden.

Die VSEG-Geschäftsstelle hat diese provisorische Budgetmeldung nun einmal so zu Kenntnis genommen. Der VSEG-Vorstand wird sich noch eingehend mit der neuen Kostenstruktur im Sozialbereich beschäftigen. Dies vor allem deswegen, da gegenüber dem Rechnungsjahr 2018 eine Kostensteigerung von ca. 10 Mio. Franken zu Lasten der Gemeinden entsteht, welche im Rahmen der Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung ausgeglichen werden soll/muss.

GP Sandoz erwähnt auch noch, dass es keinen Grund zu jubeln gibt, wenn das Budget der Sozialregion Dorneck bei uns eintrifft. Aufgrund der oben genannten Kostenverschiebung sieht es auf den ersten Blick danach aus, als ob wir weniger bezahlen müssten - schlussendlich steigen die Kosten aber gegenüber dem Budget 2019 weiter an.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 95    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 26. August 2019
- 96    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Besprechung und Festlegung der Traktanden für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 23. September 2019
- 97    0220    **Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Tarifierung Krankentaggeldversicherung
- 98    3290    **Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Anlassbewilligung Gewerbeausstellung hinteres Leimental vom 11. bis 13. Oktober 2019
- 99    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 100   0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. September 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 20.30 Uhr

---

- 95**    **0120**    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 26. August 2019

://: Das Protokoll vom 26. August 2019 wird nach einigen kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**96 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Besprechung und Festlegung der Traktanden für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 23. September 2019

Folgende Traktanden werden von Seiten Bättwil für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 23. September 2019 vorgeschlagen:

- Genehmigung Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung vom 13.05.19
- Budget 2020 Primarschulkreis
- Budget 2020 Feuerwehrverbund Egg
- Budget 2020 Mittagstisch
- JASOL / Rückblick Jungbürgerfeier
- Rückblick gemeinsame 1. August-Feier
- Abrechnung Kirchengemeindesteuern – Stand
- Diverses

GP Sandoz wünscht, dass noch ein zusätzliches Traktandum zum Thema „Rückblick und Abrechnung der Kosten vom TdoT“ aufgenommen wird. Ebenfalls soll bei der JASOL noch über das Thema „Räumlichkeiten Sägi Areal, wie weiter?“ diskutiert werden. Für den Rückblick der gemeinsamen 1. August-Feier brauchen wir die Abrechnung. GR Weintke wird gebeten, die Finanzverwalterin entsprechend zu informieren.

://: Der Gemeinderat ist mit den oben aufgeführten Traktanden einverstanden und bittet die Gemeindeschreiberin, diese der Gemeinde Witterswil weiterzuleiten, damit sie rechtzeitig die Einladungen für die gemeinsame Sitzung verschicken können.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil

**97 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Tarifierung Krankentaggeldversicherung

Auf Beginn 2020 hat unsere aktuelle Versicherung, die Allianz, eine massive Prämienhöhung angekündigt. Die Prämie soll ohne weitere Begründung um ca. 75 % steigen.

Unser Versicherungsbroker, Herr P. Vögelin von der Brokers Union AG, hat deshalb neue Offerten eingeholt und diese verglichen. Er empfiehlt, die Versicherung bei der Allianz zu kündigen und eine neue Versicherung bei der Mobiliar abzuschliessen.

Die noch günstigere Offerte der CSS soll nicht berücksichtigt werden, da diese ein Bonus/Malus System beinhaltet und deshalb schnell bei einem Schaden wieder teurer wird.

Die Innova könnte eine Alternative sein, diese beinhaltet jedoch keine Prämiengarantie und auch keine Überschussbeteiligung und wird daher vermutlich etwas teurer sein als die Mobiliar. Positiv wäre bei der Innova, dass es ein einheitlicher Prämienatz für Männer und Frauen gibt.

Es stellt sich laut GP Sandoz weiter die Frage, ob wir die aktuellen Leistungen (730 Tage mit 30 Tage Wartefrist) beibehalten oder diese verändern wollen. Die Wartefrist könnte verlängert werden (auf 60 Tage), was zu tieferen Prämien (Reduktion von ca. 30 %), aber auch zu einem höheren Risiko für die Gemeinde führen würde.

Die angestrebte kantonale Lösung wäre möglicherweise auch noch eine Variante, diese wird aber erst per 1. Januar 2021 starten und die Prämienätze sind auch noch nicht bekannt. Ob diese dann wirklich wesentlich günstiger wird wird von diversen Gemeinden bezweifelt. Es wäre allerdings sinnvoll, den neuen Vertrag, wenn möglich, mit einer jährlichen Kündigungsklausel abzuschliessen. Eine Kündigung des bestehenden Vertrages muss auf jeden Fall Ende September, unabhängig der neuen Lösung, erfolgen.

GP Sandoz informiert darüber, dass er eine „Umfrage“ bei den Nachbargemeinden gestartet hat um zu erfahren, wie die Konditionen und die Leistungen dort sind. Die Gemeinde Witterswil ist auch mit einer Erhöhung der Prämie konfrontiert, obwohl sie nicht bei der Allianz versichert ist. Witterswil hat auch bereits ihren Versicherungsbroker damit beauftragt, neue Offerten einzuholen und diese zu vergleichen. Interessant ist, dass Witterswil von diversen Versicherungen keine Offerte erhalten hat, diese uns aber eine Offerte gemacht haben. Bei denjenigen Versicherungen, welche beiden Gemeinden eine Offerte gemacht haben, ist die Prämie für Witterswil deutlich höher (bei identischen Leistungen). Dies hat vermutlich mit dem Schadenverlauf der letzten Jahre zu tun. Metzleren-Mariastein hat 90 Tage Wartefrist anstelle von 30 Tagen bei uns. Sollten noch weitere Rückmeldungen der Nachbargemeinden eingehen, wird GP Sandoz entsprechend darüber informieren.

Der Gemeinderat diskutiert noch über die Wartefrist und ist der Meinung, dass wir diese von den bisherigen 30 auf 60 Tage erhöhen können, da bei unserem doch eher jungen Team das Risiko klein ist, dass es zu einem längeren Ausfall kommt. Die Einsparungen sollen zudem das höhere Risiko überwiegen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass ein neuer Krankentaggeldversicherungsvertrag bei der Mobiliar abgeschlossen werden soll. Die Wartefrist soll auf 60 Tage erhöht werden. Ausserdem soll der Vertrag, wenn möglich, mit einer jährlichen Kündigungsklausel abgeschlossen werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause, mit der Bitte, unseren Versicherungsbroker entsprechend zu informieren.

**98      3290      Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Anlassbewilligung Gewerbeausstellung hinteres Leimental vom 11. bis  
13. Oktober 2019

Am 31. August 2019 wurde uns das Gesuch für die Gewerbeausstellung hinteres Leimental, die vom 11. bis am 13. Oktober 2019 beim Oberstufenzentrum Leimental (OZL) in Bättwil stattfinden wird, eingereicht. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und für gut befunden. Obwohl das Gesuch für Grossanlässe mindestens 3 Monate vor dem Ereignis eingereicht werden muss und somit verspätet eingetroffen ist, beantragt er, die Bewilligung zu erteilen. Die Kosten von Fr. 100.- sollen separat in Rechnung gestellt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Bewilligung für die Gewerbeausstellung hinteres Leimental vom 11. bis 13. Oktober 2019 erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden gemäss gültigem Reglement Fr. 100.- in Rechnung gestellt.

Verfügung an: P. Schoenenberger, Burgunderstr. 7a, 4108 Witterswil

Kopie an:            Polizeiposten, 4115 Mariastein  
                  Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                  Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                  Technischer Dienst, im Hause  
                  Feuerwehrverbund Egg

**99 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. Folgende Anpassungen sollen vorgenommen werden:

**Zu Pendenz 22, Allmendgebühren**

Dieser Punkt wird anhand der Überarbeitung des Baureglements bei der Ortsplanungsrevision angegangen.

**Zu Pendenz 26, Danke an Freiwillige**

Nach dem Kinderbüchlein „Meine Gemeinde, mein Zuhause“ stellt der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) im Rahmen des „Jahrs der Milizarbeit“ den Gemeinden eine weitere Publikation zur Verfügung. „Ihre Gemeinde, Ihr Zuhause“ richtet sich an Erwachsene und gibt in konzentrierter Form einen Überblick über die Leistungen von Gemeinden sowie die möglichen Formen eines Engagements auf kommunaler Ebene. Kurzporträts von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie von einer Feuerwehrfrau sollen möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich in einem Milizamt zu engagieren. GP Sandoz könnte sich vorstellen, diese Broschüre allen freiwilligen Kommissions- und Behördenmitgliedern zukommen zu lassen und bittet die Gemeindeschreiberin, beim SGV entsprechende Abklärungen bezüglich der Lieferung und Kosten zu treffen.

**Zu Pendenz 45, APH Wollmatt**

Diese Pendeuz ist erledigt. GR Weintke informiert darüber, dass der Stiftungsrat die Geschäftskommission auflösen konnte, da diese nicht in den Statuten erwähnt wird. Ausserdem ist das Protokoll der ausserordentlichen Sitzung zwischenzeitlich bei uns eingetroffen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

**100 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Gewerbeausstellung Hinteres Leimental (GHL)**

Wie bereits an der letzten Sitzung besprochen, haben an der letzten Gewerbeausstellung die fünf Gemeinden des hinteren Leimentals den Kindernachmittag gesponsert. Nach Absprache mit den anderen Ammännern hat GP Sandoz darüber informiert, dass dieser Kindernachmittag nun erneut durch die Gemeinden gesponsert werden soll.

Nun ist bekannt, dass der Musikclown Werelli am Samstag, 12. Oktober 2019, seinen Auftritt haben wird. Die Kosten von Fr. 1'500.- sollen durch uns beglichen und den anderen Gemeinden nach Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2018 in Rechnung gestellt werden.

://: Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**Digitaltag**

GR Carruzzo hat am diesjährigen Digitaltag teilgenommen, der an 12. Standorten in der Schweiz (leider keine im Kanton Solothurn) stattgefunden hat. An diesem haben die Besucher die Möglichkeit, an Diskussionsrunden über Veränderungen, Hoffnungen und Ängsten rund um die Digitalisierung mit Experten zu diskutieren. Hinter dem Tag steht die Initiative „digitalswitzerland“. Sie wurde 2015 am WEF ins Leben gerufen; inzwischen haben sich 150 Schweizer Grossunternehmen und Institutionen angeschlossen. Gemeinsames Ziel ist, die Schweiz zu einem führenden digitalen Standort in Europa auszubauen. So werden laut GR Carruzzo auch Schüler ab der 7. Klasse besucht, wobei die IT-Klassenbesten eruiert werden und diese während zweier Jahre einen IT-Campus besuchen können. All jene, die diese Möglichkeit nutzen können, werden meist auch vor Ort abgeworben und müssen sich nicht selber um eine Lehrstelle kümmern.

**Jugend-, Sport- und Kulturkommission**

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission würde sich gerne besser der Bevölkerung vorstellen. Momentan werden auf der Webseite der Gemeinde lediglich die Namen und die Kontaktdaten des Präsidenten/der Präsidentin bekannt gegeben, für was die einzelnen Kommissionen allerdings zuständig sind steht nicht. Sie fänden es daher toll, wenn sich wenn möglich alle Kommissionen entweder auf der Webseite oder aber im Bärmsleblatt vorstellen würden. GR Carruzzo findet es eine tolle Sache und denkt, dass so vielleicht auch noch das eine oder andere Kommissionsmitglied gefunden werden könnte.

GP Sandoz könnte sich auch vorstellen, dass wir eine separate Broschüre, in der nebst den einzelnen Kommissionen auch die Angestellten der Gemeindeverwaltung etc. vorgestellt werden, kreieren könnten.

**Sicherheit auf dem Veloweg**

Eine Einwohnerin hat uns darüber informiert, dass es auf dem Veloweg beim Nussweg zu einem „Unfall“ zwischen einem Schüler und einem E-Bike-Fahrer gekommen ist. Der Weg ist schmal und aufgrund der Hecken etc. unübersichtlich. Wenn dann noch ein Velofahrer rasant unterwegs ist, ist es laut GR Carruzzo schon öfters zu gefährlichen Situationen mit Kindern gekommen. Sie hat sich aus diesem Grunde bei der Kantonspolizei Solothurn gemeldet, um mit einer Fachperson das Thema Sicherheit auf dem Veloweg besprechen zu können. GR Steiger wird dieses Thema zusätzlich an der nächsten Sitzung der Werk- und Umweltkommission (WeKo) einbringen. Sie werden sich ebenfalls Massnahmen überlegen, was unternommen werden kann/muss, damit die Fahrradfahrer bei den unübersichtlichen Stellen abbremsen müssen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

### **Asylorganisation Dorneck**

Ende 2014 beschloss das Leitorgan bzw. die Gemeindeversammlung Dornach die Schaffung einer regionalen Asylkoordination mit einem Pensum von 40-50 % im Rahmen einer 1.5-jährigen Pilotphase. Per 1. Januar 2017 wurde das Pensum auf 80 % aufgestockt und die Pilotphase bis Ende 2017 verlängert. Per 1. Januar 2018 wurde die Asylkoordination definitiv eingeführt und als Leistung in den Zusammenarbeitsvertrag aufgenommen. Mit der heutigen Asylorganisation wird die Betreuung von und in den Gemeinden geleistet und in der Sozialregion Dorneck arbeiten zwei Asylkoordinatorinnen mit einem Pensum von total 80 %. Pro Gemeinde gibt es eine Kontaktperson, welche sich regelmässig in der Sozialregion zum Austausch treffen.

Im Alltag zeigen sich weiterhin Probleme mit den Schnittstellen und einzelne Gemeinden melden, dass die Verantwortung mit der Betreuung manchmal eine zu grosse Herausforderung für Laien sei. Deshalb erteilte das Leitorgan der Steuerungsgruppe den Auftrag, im 2019 die eingeführte Asylorganisation im Dorneck nochmals zu überprüfen. Dazu kommt, dass in den letzten zwei Jahren wenige Zuweisungen ins Dorneck erfolgten und sich so die Fallzahlen in den letzten 12 Monaten fast halbiert haben. Und zusätzlich gilt seit 1. März 2019 das neue Asylverfahren, welches vorsieht, die Asylverfahren massiv zu beschleunigen und nur noch Personen in die Gemeinden zu transferieren, welche über eine definitive Aufnahme oder eine vorläufige Aufnahme verfügen. Das bedeutet, dass die Fallzahlen weiterhin abnehmen werden. Es wurden nun drei Umsetzungsvarianten ausgearbeitet:

Variante 1: Fakultativ pro Gemeinde: Komplette Regionalisierung oder komplette Rückgabe

Variante 2: Einbindung Asyl in Regelstruktur Sozialhilfe

Variante 3: Status Quo

Aus Sicht der Sozialregion bietet nur die Variante 2 eine langfristig tragfähige Lösung, welche dazu noch überdurchschnittlich viele Vorteile bringt. Deshalb soll die Variante 2 auf Mitte 2021 eingeführt werden. Das weitere Vorgehen sieht nun vor, dass im 2019 die Zustimmung der Gremien eingeholt wird. Leider wurde dieses Thema für die heutige Sitzung nicht traktandiert, daher wird GR Weintke gebeten, allen Gemeinderäten die entsprechenden Informationen zukommen zu lassen mit der Bitte, eine entsprechende Stellungnahme zu der „Wunsch-Variante“ abzugeben. Über die Varianten soll das Leitorgan an seiner Sitzung vom 18. September 2019 befinden.

### **Budget Sozialregion Dorneck**

GP Sandoz informiert den Gemeinderat darüber, dass im Budget der Sozialregion Dorneck verschiedene Stellenprozentenerhöhungen aufgeführt waren. So wird mit 8 – 10 % mehr administrativen Kosten gerechnet. Er war der Einzige der Steuerungsgruppe, der sich dagegen ausgesprochen hat und es hat Wirkung gezeigt - diverse Reduktionen wurden vorgenommen, so dass das Budget 2020 gegenüber 2019 nun fast unverändert ist. Darüber wird das Leitorgan ebenfalls am 18. September 2019 entscheiden.

### **Eingabeschluss Traktanden**

Leider klappt es nur selten, dass die Traktanden fristgerecht eingereicht werden. Um dies künftig zu verbessern, wird die Gemeindeschreiberin gebeten, die Gemeinderäte jeweils per Mail auf den Eingabeschluss aufmerksam zu machen.

### **Heimatmuseum Schwarzbubenland Dornach**

Das Heimatmuseum Schwarzbubenland hat uns in den letzten Jahren regelmässig über die Notwendigkeit einer Gesamtsanierung des Museumsdaches informiert. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten sind jetzt soweit abgeschlossen, dass die Sanierung durchgeführt werden kann, vorbehältlich der Sicherstellung der notwendigen Mittel. Wir haben nun ein Sanierungs- wie auch Finanzierungskonzept erhalten. Diesem ist zu entnehmen, dass sich die Gesamtkosten auf Fr. 210'000.- belaufen. Da die Stiftung über keine Eigenmittel oder Reserven verfügt, sind sie auf grosszügige Unterstützung angewiesen. Wir bezahlen einen jährlichen Prokopf-Beitrag von Fr. 0.20, um den Betrieb und den ordentlichen Unterhalt des

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. September 2019

Museums sicher zu stellen. Nun wurden wir angefragt, ob wir einen Beitrag für die Sanierung des Museumsdaches von Fr. 1.- pro Einwohner leisten wollen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir einen Beitrag für die Dachsanierung von Fr. 1'000.- budgetieren werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- |     |      |  |
|-----|------|--|
| 101 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 9. September 2019      |
| 102 | 9    | <b>Finanzen und Steuern</b><br>Verlängerung eines Darlehens von CHF 1 Mio bei der Postfinance für 1 Jahr         |
| 103 | 6    | <b>Verkehr / Radweg</b><br>Genehmigung des Projektes „Radweg Bättwil-Rodersdorf“ mit entsprechender Finanzierung |
| 104 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Orientierungen und Diverses  |

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Glenn Steiger, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 19.30 Uhr

---

101 0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 9. September 2019

://: Das Protokoll vom 9. September wird nach einigen Ergänzungen und einer Korrektur einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

Verlängerung eines Darlehens von CHF 1 Mio bei der Postfinance für 1 Jahr

Momentan hat die Gemeinde laut GR Carruzzo folgende Darlehen laufen:

- Postfinance Fr. 1'000'000, Zins 0.91 %, Verfall 02.11.2019
- Postfinance Fr. 1'000'000, Zins 1.40 %, Verfall 02.11.2022
- UBS Fr. 750'000, Zins 1.79 %, Verfall 25.10.2024, jährliche Amortisation von Fr. 125'000

Das Darlehen der Postfinance über Fr. 1'000'000, welches am 2. November 2019 fällig wird, muss nun verlängert werden. Die Konditionen, welche von der Postfinance offeriert wurden, sind aufgrund unseres Umsatzes mit ihnen sehr gut. Wie lange nun verlängert werden soll, ist jedoch schwierig vorauszusagen. Mit Blick auf die offerierten Zinssätze tendiert GR Carruzzo zu 3 Jahren. Im 2022 verfällt aber bereits das nächste Darlehen, was finanztechnisch nicht ideal ist. Weiter deutet nichts darauf hin, dass die Zinsen im nächsten Jahr steigen werden, deshalb schlägt sie eine Verlängerung um lediglich 1 Jahr zum tiefen Zinssatz von 0.05 % vor. Die Offerte kann sich bis Anfangs November noch minimal verändern, da sie laufend an den Markt angepasst wird.

Zudem kommt es je nach Zahlungseingängen der Steuern bis Ende November zu einem Liquiditätsengpass. Deshalb könnte es nötig sein, dass wir kurzfristig ein zusätzliches Darlehen aufnehmen müssen. Bei der Postfinance können wir dies praktisch für den nächsten Tag mit einer Laufzeit ab einer Woche beantragen. Dieses Darlehen würden wir mit einer sehr kurzen Laufzeit (zwischen 1 – 2 Monaten) für die Überbrückung des Liquiditätsengpasses abschliessen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass das Darlehen bei der Postfinance um 1 Jahr zu einem Zinssatz von 0.05 % verlängert werden kann. Sollte es tatsächlich zu einem Liquiditätsengpass kommen, ist es GR Carruzzo grundsätzlich gestattet, ein kurzfristiges Darlehen von bis zu Fr. 500'000.- für ca. 3 Monate aufzunehmen, um diesen zu überbrücken.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Im Herzen des Projektes ist die Realisierung eines Radweges von 3.5 km Länge zwischen Rodersdorf, Leymen und Bättwil. Mit der grenzüberschreitenden Verbindung zwischen Rodersdorf, Leymen, Flüh und Bättwil könnte die Nutzung des Velos für alltägliche Besorgungen durch die Einwohner gesteigert werden, insbesondere für Einkäufe, sportliche Aktivitäten im Nachbardorf, aber auch um zur Arbeit nach Basel zu fahren.

Dieser Streckenteil würde das Radwegenetz im Gebiet schliessen. 3'100 m sollen auf dem Gemeindegebiet Leymen entstehen, 300 m in Rodersdorf. Die Gemeinden haben im 2018 bereits einen Entwurf erarbeitet, der die Linienführung festlegt. Die Strecke folgt in weiten Teilen der Tramlinie 10, um anschliessend die Rue de Waldeck in Leymen zu nehmen. Aus Sicherheitsgründen soll entlang der Tramlinie 10 ein Zaun angebracht werden. Für den reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten soll ein Bauleitungsunternehmen beauftragt werden, das die Baufirmen koordiniert und gegebenenfalls die notwendigen Studien und Untersuchungen durchführt (Bodenuntersuchungen, Leitungen, etc.).

Gegen Ende der Bauarbeiten wird die Radwegebeschilderung angebracht. Diese führt die Radfahrer in die richtige Richtung, insbesondere diejenigen, die als Radtouristen in das Gebiet kommen, um die Landschaften vom Birsigtal zu entdecken. Darüber hinaus wird eine Zählung vor dem Projektbeginn gemacht und eine dauerhafte Zählstelle aufgestellt, um die Entwicklung der Radfahrer auf der Strecke langfristig zu verfolgen.

Es braucht zwei Baufirmen – eines für die Bauarbeiten in der Schweiz, das andere für die Bauarbeiten in Frankreich, da diese nicht grenzüberschreitend ausgeführt werden können.

GR Weintke erinnert, dass sich die Gemeinde Bättwil bereit erklärt hat, den Radweg mitzufinanzieren. Es wurden einst Fr. 50'000.- in die Investitionsrechnung aufgenommen. Da die Kosten nicht aktiviert werden können (und auch deutlich tiefer liegen) sollen sie im Budget der Erfolgsrechnung 2021 vorgesehen werden. Hierfür ist ein Betrag von Fr. 23'000.- vorgesehen. Am 12. Dezember 2019 entscheidet Interreg (Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, welche auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen EU-Mitgliedstaaten und benachbarten Nicht-EU-Ländern abzielt) über eine Kostenbeteiligung von EUR 360'000.-. Sollte dieser Betrag nicht zustande kommen, sieht GR Weintke das Projekt als gefährdet. Ebenfalls ergänzt er noch, dass sich die Kosten nach heutigem Stand nochmals reduziert haben und „nur“ noch Fr. 18'500.- für Bättwil anfallen werden.

GP Sandoz bemängelt, dass noch immer kein konkretes Projekt mit einem detaillierten Beschrieb vorliegt. Er hätte gerne zusätzliche Informationen zum Weg etc. gehabt, bevor wir nun über einen Kredit abstimmen. Nichtsdestotrotz können wir nun über den Antrag von GR Weintke abstimmen und die Fr. 18'500.- für das Jahr 2021 vorsehen.

GR Carruzzo wundert sich darüber, dass die Kosten erst im 2021 bezahlt werden sollen, steht doch im Protokoll der Projektgruppe Radweg Leymen - Rodersdorf vom 23. August 2019 geschrieben, dass die Gemeinde Bättwil den Betrag auf einmal im 2020 überweisen wird.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Projekt „Radweg Bättwil – Rodersdorf“ zu. Gemäss heutiger Kostenschätzung fallen Fr. 18'500.- an, die jedoch erst ins Budget 2021 aufgenommen werden sollen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause

Saint-Louis Agglomération, Projektleitung, Place de l'Hôtel de Ville, CS 50199, 68305 Saint-Louis Cedex

**Wegkosten der Spitex**

Gemäss langjähriger Praxis konnten Spitex-Organisationen bisher bei Patientinnen und Patienten einen Beitrag für die Anfahrt verlangen. Der Kantonsrat hatte diese Praxis im Zusammenhang mit der Restkostenfinanzierung ausdrücklich gestützt: Mit der Umsetzung der neuen Finanzierungsbestimmungen sollte diese verbindlich für alle Dienstleister gelten. Gemäss Regierungsratsbeschluss vom Dezember 2018 wurde den Gemeinden entsprechend empfohlen, die Anfahrten pro Tag und Person mit 6 Franken zu subventionieren. Gleichzeitig sollten Spitexorganisationen bei den Patientinnen und Patienten 6 Franken als Wegkostenpauschale verlangen.

Seit dem kürzlich ergangenen Urteil des kantonalen Versicherungsgerichtes ist diese Regelung nach geltendem Krankenversicherungsgesetz (KVG) und der dort geregelten Pflegefinanzierung jedoch nicht zulässig: Die Wegkosten seien Teil der Pflege und damit vollumfänglich in die Tarifberechnung miteinzubeziehen.

An die Kosten der Pflege leisten die Krankenkassen einen Beitrag, Patientinnen und Patienten haben einen Selbstbehalt von Fr. 15.95 pro Tag zu tragen. Was durch diese beiden Beiträge an Pflegekosten nicht gedeckt werden kann, hat die Wohngemeinde als sogenannte Restkosten zu übernehmen. Da nun auch die Anfahrt vollumfänglich in die Pflegeleistung miteinzubeziehen ist, steigen die Restkosten an. Der Umfang der Mehrkosten zu Lasten der Gemeinden ist derzeit noch nicht bekannt.

Der Verband der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und der Regierungsrat sind – trotz anderslautender Haltung im Kantonsrat – bereit, die Empfehlungen zur Restkostenabgeltung per 2020 an die neue Rechtsprechung anzugleichen. Dies auch weil ein Weiterzug des Urteils keine Aussicht auf Erfolg verspricht. Dennoch finden es beide besorgniserregend, dass immer mehr Kosten auf die öffentliche Hand abgewälzt und die Krankenversicherer entlastet werden. Laut GP Sandoz müssen wir demnach mit Mehrkosten von ca. Fr. 1'000.- bis Fr. 2'000.- rechnen.

**Volksschulgesetz**

Das geltende Volksschulgesetz ist 50-jährig. Die Nachführung belässt die Grundwerte und inhaltlichen Ziele unverändert, gestaltet jedoch den Aufbau übersichtlicher und logischer. Inhaltliche Änderungen werden zeit- und bedarfsgerecht, jedoch zurückhaltend vorgenommen. Als wesentliche Neuerungen sollen umfassende Meldepflichten und Melderechte bei Gefährdungen und laufenden Strafverfahren gesetzlich verankert sowie die Bewilligungspflicht für die Unterrichtstätigkeit verschärft werden. Eine entsprechende Vernehmlassung ist laut GP Sandoz gestartet und dauert bis zum 20. Dezember 2019. Eine Teilnahme unsererseits erachtet er als nicht erforderlich.

**Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL)**

C. Pestalozzi, Vorsitz der VRKL, hat an der letzten Sitzung vom 4. September 2019 das Thema Tempo 30 auf Hauptstrassen in den Ortsdurchfahrten zur Diskussion gestellt. Beim Kanton herrscht bis anhin allem Anschein nach immer noch grosse Zurückhaltung. Gründe für die Einführung seien folgende:

- Lärm
- Sicherheit
- Aufenthaltsqualität

C. Pestalozzi wird das Gespräch mit der Baudirektion sowie der Sicherheitsdirektion suchen. Vorgängig sind jedoch die Bedürfnisse der Gemeinden im Leimental abzuholen. Demnach werden die Gemeinden gebeten, ihre Vorschläge (Darstellung der Strassenabschnitte in einem Plan) bis am 18. Oktober 2019 per Mail einzureichen. Die Gemeinderäte wünschen, dass sich GR Weintke Gedanken dazu macht und für die Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2019 einen entsprechenden Vorschlag traktandiert.

### **Schulhausanbau**

Die Steuerungsgruppe wird die Abrechnung des Schulhausanbaus am 22. Oktober 2019 zusammen mit S. Schüpbach und mit dem Architekten besprechen und somit das Projekt offiziell abschliessen.

### **Budget 2020: Ankündigung Steuerungsgrössen Finanzausgleich**

Der Kantonsrat hat auf Antrag des Regierungsrates an seiner Session vom 3. September 2019 die Steuerungsgrössen des Finanzausgleiches für das Vollzugsjahr 2020 beschlossen. Bättwil weist demnach einen Steuerkraftindex von 105.68 aus und muss Fr. 72'972.- in den Finanzausgleich zahlen. Laut GP Sandoz wurden zum Vorjahr nur marginale Änderungen vorgenommen. So wurde lediglich die Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich von 40 % auf 37 % und die Mindestausstattungsgränze von 92 % auf 91 % reduziert.

### **Untersuchung des Trinkwassers auf Rückstände von Chlorothalonil**

Gemäss Schreiben vom Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL) hätten wir am 2. September 2019 vom Gesundheitsamt ein Schreiben erhalten sollen, in dem sie uns über die „Höchstwertüberschreitungen von Chlorothalonil-Rückständen im Trinkwasser“ informiert und aufgefordert haben, entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Der WHL informiert uns nun darüber, dass sie für alle Mitgliedsgemeinden die geforderten Massnahmen treffen werden. In einem ersten Schritt wird in den Routineuntersuchungen vom 15. Oktober 2019 das Wasser der Sternenbergsquelle in Flüh, der Hollenquelle in Witterswil, der Riedquelle in Metzleren sowie des Quellzulaufs von Biederthal in Rodersdorf auf Rückstände von Chlorothalonil beprobt. Je nach Ergebnis werden weitere Massnahmen getroffen und die WHL wird uns wiederum darüber informieren.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

### **Neues Gesundheitsgesetz**

Am 1. September 2019 trat das neue Gesundheitsgesetz des Kantons Solothurn in Kraft. Seither ist es verboten, Tabakwaren an Minderjährige zu verkaufen, das Mindestalter zum Kauf von Tabakwaren wurde von 16 auf 18 Jahre erhöht.

Als Tabakwaren gelten Zigaretten, Zigarren, Snus, Heat-Not-Burn-Zigaretten, Schnitt-, Shisha- sowie Pfeifentabak. Der Kanton empfiehlt weitere Nikotinprodukte mit vergleichbarem Gefährdungspotential (E-Zigaretten, E-Shishas, etc.) gleich zu behandeln.

Wir haben nun ein Infoblatt zum Verkauf und Werbeverbot betreffend Tabakwaren und Alkohol erhalten.

://: Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, sämtliche Gastronomiebetriebe in Bättwil anzuschreiben und auf diese Änderungen aufmerksam zu machen. Ebenfalls soll diese Information auf der Homepage publiziert werden.

### **Danke an Freiwillige**

Die Gemeindeschreiberin wurde an der letzten Sitzung gebeten, beim Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) zu klären, ob uns Exemplare der Broschüre „Ihre Gemeinde, Ihr Zuhause“ zugestellt werden können, damit wir diese unseren Kommissionsmitglieder zukommen lassen können. Die Abklärungen haben ergeben, dass es leider nicht möglich ist, gedruckte Exemplare zu erhalten. Diese wurden lediglich in limitierter Auflage den Gemeinden zugestellt, die sich Ende August mit einer zusätzlichen Veranstaltung an einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung präsentiert haben. Der Gemeinderat wünscht, dass die Broschüre nun auf der Verwaltung gedruckt und allen Kommissions- und Behördenmitgliedern mit einem „Dankeschreiben“ versendet wird.

### **Informationsaustausch mit der Polizei**

Seit bald vier Jahren haben wir im Kanton Solothurn das neue Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG). Die Gemeinde- oder Bauverwaltungen sind seither selbst verantwortlich für Anlassgesuche und entsprechende Bewilligungen. Grundsätzlich stellt die Polizei fest, dass dies in der Polizeiregion Jura-Nord, also im ganzen Schwarzbubenland, sehr gut funktioniert. Es gibt jedoch unterschiedliche und interessante Erfahrungen, die die Polizei gerne mit den verantwortlichen Personen besprechen möchten. GR Weintke als zuständiger „Koordinator“ für Anlassbewilligungen wird demnach an einen Informationsabend am 13. November 2019 um 16.30 Uhr beim Regionenposten in Breitenbach eingeladen. Da dieser Informationsabend jährlich stattfindet und GR Weintke bereits in den Vorjahren daran teilgenommen hat, wird auf eine erneute Teilnahme verzichtet. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, ihn zu entschuldigen.

### **Anlaufstelle für Altersfragen**

GR Weintke erwähnt, dass mit der Revision des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes des Kantons Basel-Landschaft fraglich ist, ob die Gemeinden des solothurnischen Leimentals weiterhin in die Entscheidungen und die Umsetzung der gemeinsamen Anlaufstelle für Altersfragen miteinbezogen werden oder nicht, obwohl sie ihr Interesse diesbezüglich bereits mehrfach geäußert haben. Hier sind jedoch gesetzliche und regulatorische Bedingungen, vor allem auch auf kantonaler Ebene, zu berücksichtigen. Entsprechende Abklärungen werden durch die Stiftung Blumenrain getätigt.

### **Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)**

Der Infoabend für die Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte hat am 11. September 2019 stattgefunden. Dabei wurde das Budget zustimmend zu Kenntnis genommen. Dieses sieht Kosteneinsparungen in den Investitionen von ca. Fr. 5'000.- gegenüber dem Vorjahr für Bättwil vor. GP Sandoz erwähnt aber auch, dass einige Punkte für Diskussionen gesorgt haben. So ist zwar vorgesehen dass es eine Klasse weniger geben soll, diese Kosteneinsparung aber durch die neue Einlaufzeit wettgemacht wird. Ebenfalls kommt es zu einigen Mehrkosten bei der Schulleitung (Abgangsentschädigungen) und der IT-Stelle. Ebenfalls wurden die Gemeindepräsidenten/-räte gebeten, den Delegierten vorab folgende Wahlempfehlungen für die Delegiertenversammlung zukommen zu lassen. Dabei handelt es sich um diese Punkte:

- Wahl von Frau A. Müller zur Nachfolgerin von M. Scherer (bisheriges Vorstandsmitglied der Gemeinde Witterswil)
- Genehmigung des Budgets 2020
- Gutheissung, dass U. Spornitz weiterhin als Vorstandspräsident tätig sein kann, bis ein Nachfolger/eine Nachfolgerin gefunden wird, spätestens jedoch bis Ende der laufenden Amtsperiode.

://: Der Gemeinderat ist mit diesen Anträgen einverstanden. GR Carruzzo wird gebeten, die Delegierten entsprechend zu instruieren.

### **Beschädigung von Fahrrädern**

Wir wurden von einem Einwohner darüber informiert, dass innerhalb eines Jahres zum dritten Mal sein Fahrrad, das an der Tramstation Bättwil abgestellt wurde, demoliert wurde. So wurden die Pneu aufgeschlitzt, die Bremskabel durchgeschnitten und der Fahrradständer abgebrochen. Er fragt nun an, wie er und auch die Gemeinde in solch einem Fall vorgehen können. Der Gemeinderat kann diesbezüglich leider nichts unternehmen, empfiehlt dem Einwohner aber, jeweils Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

### Traktanden (vormittags)

- 105 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK  
(Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)
- 106 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo  
(Werk- und Umweltkommission)
- 107 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Budget 2020 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

### Traktanden (nachmittags)

- 108 3290 **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Vorstellung / Diskussion Anliegen Bättwiler Weihnachtsmarkt – Gast ist  
Frau K. Kaupp vom Organisationskomitee
- 109 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 23. September 2019
- 110 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom  
23. September 2019
- 111 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Festlegung Sitzungsfahrplan Gemeinderat und Termine GV 2020
- 112 2140 **Bildung / Musikschulen**  
Beratung und Beschlussfassung Übertrag des Flügels an die Musol
- 113 3290 **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Erteilung Anlassbewilligung „Fasnachtsfeuer“ vom 1. März 2020
- 114 6130 **Verkehr / Kantonsstrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Vorschlag Tempo 30 auf Kantonsstrassen
- 115 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 116 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2019

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger, ab 09.00 Uhr Michael Weintke Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin Simon Schüpbach, Präsident BuK (09.00 – 09.30 Uhr) Johnny Rütli, Präsident WeKo (09.30 – 10.45 Uhr) Remo Grütter, Chef Technischer Dienst
<b>Dauer</b>	08.30 – 12.15 und 14.00 – 16.30 Uhr

---

**105 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK  
(Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)

GP Sandoz begrüsst Simon Schüpbach, Präsident der BuK, sowie Remo Grütter vom Technischen Dienst und geht sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen ein. Er fängt bei denjenigen, die die BuK betreffen, an:

**Zu 0290, Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**

0290.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 3'000.- gekürzt werden.  
BuK

Dieser Betrag ist gegenüber den Vorjahren höher, da die BuK eine Zustandsanalyse der Verwaltungsliegenschaft Birkenhof machen möchte. Ebenfalls sind die Löhne für die Mitarbeit für das Projekt „Altes Schulhaus“ hier integriert. Laut GP Sandoz ist dies falsch. So müssen die Löhne für das Projekt „Altes Schulhaus“ über das Konto 2171.3000.00, Löhne, Tag- und Sitzungsgelder, Projekt „Altes Schulhaus“, abgerechnet werden.

0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude  
Birkenhof

Dieses Konto enthält diverse Positionen, welche diskutiert werden. Für eine Brandmeldeanlage im Archiv sind Fr. 3'500.- budgetiert. Dies ist allerdings erst eine Schätzung. Der Betrag unter dem diversen baulichen Unterhalt soll von Fr. 4'000.- auf Fr. 2'000.- gekürzt werden, da nichts Konkretes geplant ist. Die Kosten für die Waschmaschine und den Staubsauger können auf Fr. 0.- gekürzt werden, da diese bereits im letzten Jahr angeschafft wurden. Weiter ist eine Enthärtungsanlage für Fr. 3'200.- budgetiert. Laut S. Schüpbach hat die bestehende Anlage eine Leckage und hätte schon dieses Jahr ersetzt werden sollen. Es wurde zudem seit zwei Jahren kein Service mehr gemacht.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Kosten für eine neue Enthärtungsanlage von Fr. 3'200.- im Budget belassen werden.

Ebenfalls wurden laut S. Schüpbach unter diesem Konto Fr. 13'700.- für eine Absturzsicherung budgetiert. Es ist ein gesicherter Aufstieg auf das Dach der Gemeindeverwaltung sowie eine Seilsicherung mit Ankerpunkten geplant, so wie es von der SUVA vorgeschrieben wird. Diese Absturzsicherung könnte auch bei allfälligen Dachsanierungen (Kontrolle Wasserablauf) genutzt werden. Der Gemeinderat ist sich nicht einig, ob es eine solche Absturzsicherung braucht, da wir bislang auch ohne eine solche ausgekommen sind. GP Sandoz ist aber der Meinung, dass die Gemeinde nicht von den Mitarbeitern verlangen kann, nach den Sicherheitsvorgaben zu arbeiten, wenn diese selber nicht umgesetzt werden. Für ihn geht Sicherheit klar vor, daher spricht er sich für diese Absturzsicherung aus. GR Steiger spricht sich dagegen aus, die Kosten und der Aufwand stehen seiner Meinung nach in keinem Verhältnis.

://: Der Gemeinderat beschliesst mit vier Zu- und einer Gegenstimme, dass die Fr. 13'700.- für die Absturzsicherung im Budget belassen werden sollen.

Bislang gibt es keine Feuerlöcher auf der Verwaltung. Die BuK hat demnach 3 Stück für insgesamt Fr. 1'000.- ins Budget genommen, womit der Gemeinderat einverstanden ist. Für den Servicevertrag der Enthärtungsanlage sind Fr. 350.- budgetiert. Diese können entfernt werden, da wir im nächsten Jahr eine neue kaufen werden.

### **Zu 2170, Schulliegenschaften, Schulkreis Bättwil-Witterswil**

S. Schüpbach erwähnt, dass die BuK, obwohl uns ein Teil des Primarschulhauses in Witterswil gehört, bislang bei der Budgetierung etc. nicht mitgeredet hat. GP Sandoz denkt, dass es sinnvoll wäre, wenn sich die BuK mit der KöA (Kommission für öffentliche Anlagen) von Witterswil vor den Budgetphasen trifft und austauscht.

GR Carruzzo befürwortet dies auch. So würden wir auch vorab auf den neusten Stand gebracht und würden nicht jeweils an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vor vollendete Tatsachen gestellt werden. GR Carruzzo weist darauf hin, dass sämtliche Kosten unter Fr. 30'000.- über den Schulkreis Bättwil-Witterswil laufen. Diejenigen, die höher sind, müssen über diejenige Gemeinde laufen, deren Anteil es betrifft. Da es diesbezüglich immer wieder zu Diskussionen kommt, wäre ein Austausch mit der KöA sicherlich sinnvoll.

### **Zu 2171, Schulliegenschaften, Altes Schulhaus**

2171.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder  
Projekt Altes Schulhaus

2171.3131.00 Planungen und Projektierungen  
Erneuerung/Neubau Altes Schulhaus

Diese beiden Konti wurden für das Projekt „Erneuerung/Neubau Altes Schulhaus“ neu erstellt.

://: Der Gemeinderat beschliesst, dass die Kosten für das Projekt „Erneuerung/Neubau Altes Schulhaus“ über die Investitionsrechnung laufen sollten. Es wird jedoch darauf verzichtet, diesen Kredit von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei S. Schüpbach für sein Erscheinen und verabschiedet ihn.

Protokollauszug an: S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzverwaltung, im Hause

**106 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo  
(Werk- und Umweltkommission)

GP Sandoz begrüsst J. Rütli, den Präsidenten der WeKo, zur ersten Lesung des Budgets 2020. Er möchte sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen eingehen und fängt bei denjenigen, die die WeKo betreffen, an:

**Zu 6150, Gemeindestrassen**

6150.3111.01	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Ersatz Robidogkästen	soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.
6150.3120.00	Ver- und Entsorgung Strom Strassenbeleuchtung	

Unter diesem Konto wurden wie im Vorjahr Fr. 11'000.- budgetiert. R. Grütter wird gebeten, mit der Primeo Energie zu klären, ob die Kosten nicht um ca. 10 % gesenkt werden können, da mittlerweile mehrheitlich LED-Lampen bei der Strassenbeleuchtung installiert sind.

6150.3141.03	Unterhalt Strassen, Verkehrswege Unterhalt Feld-, Waldwege	Fr. 9'000.-
6150.3141.04	Unterhalt Strassen, Verkehrswege Allgemein	Fr. 10'000.-

Laut GR Steiger soll im nächsten Jahr nun endlich der Deckbelag des Eggweges saniert werden – dieser weist Schäden durch die Pferde auf und wurde bereits seit dem Jahr 2017 verschoben. Dafür wurden insgesamt Fr. 19'000.- ins Budget genommen.

6150.3300.00	Planm. Abschreib. Sachanlagen Gemeindestrassen + -wege	diese Kosten steigen um knapp Fr. 1'000.- wegen der Kosten für den Ausbau des Zielackers.
6150.3612.00	Entschädigungen an SLA Radweg Leymen-Rodersdorf	die Fr. 18'000.- fallen erst im 2021 an.

**Zu 6153, Werkhof**

6153.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	soll auf Fr. 2'000.- gekürzt werden.
6153.3112.00	Kleider, Wäsche, Vorhänge Technischer Dienst	

Diese Position wurde laut R. Grütter um Fr. 500.- auf Fr. 2'000.- erhöht, da sie für die Absturzsicherung für auf das Dach der Gemeindeverwaltung entsprechendes Sicherheitsgeschirr anschaffen müssen.

6153.3134.00	Sachversicherungsprämien Fahrzeuge	
--------------	---------------------------------------	--

Laut Finanzverwalterin wurde für das jetzige Gemeindefahrzeug eine Haftpflichtversicherung bei der Basler Versicherung und eine Teilkaskoversicherung bei der Mobiliar abgeschlossen. Beim neuen Gemeindefahrzeug werden wir dies ändern und die Haftpflicht- sowie eine Vollkaskoversicherung bei der gleichen Versicherung abschliessen, was gemäss unserem Versicherungsbroker, Herrn P. Vögelin, Kosten von ca. Fr. 1'500.- zur Folge hätte (weniger als zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Teilkaskoversicherung).

## Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2019

6153.3161.00	Mieten, Benützungskosten Fahrzeuge Werkhof	soll auf Fr. 0.- gekürzt werden.
6153.3170.00	Reisekosten und Spesen Technischer Dienst	soll auf Fr. 200.- gekürzt werden.
6153.3300.00	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen Fuhrpark, Werkhof	der Fuhrpark wird während 8 Jahren linear abgeschrieben.
6153.4260.00	Rückerstattung und Kosten- beteiligung Dritter	soll auf Fr. 3'500.- erhöht werden.

### **Zu 7101, Wasserversorgung SF**

Dieses Konto muss noch ausgeglichen werden, da der Aufwand und Ertrag nicht übereinstimmen.

### **Zu 7201, Abwasserbeseitigung SF**

7201.3300.02	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen Abwasser
--------------	--

Hier stellt sich die Frage, ob nicht die Kosten für die Abschreibungen für die Erweiterung der ARA Birsig (Fr. 270'000.-) eingefügt werden sollten. Laut Finanzverwalterin ist dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nötig, da sich die Erweiterung noch im Bau befindet. Erst wenn diese abgeschlossen ist, müssen wir Abschreibungen vornehmen.

GP Sandoz möchte von GR Steiger wissen, wie sich das finanztechnisch auswirkt, sollte der Abwasserverband Leimental (AVL) die Mischwasserbecken übernehmen. GR Steiger kann diese Anfrage nicht beantworten.

### **Zu 7300, Abfallbeseitigung allgemein**

7300.3631.00	Beiträge an Kantone Extraktionswerk Lyss	soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.
7300.3632.00	Beiträge an Gemeinden Beitrag Kadaversammelstelle	soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.

### **Zu 7301, Abfallbeseitigung SF**

7301.4900.00	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen
--------------	---

Da fällt dem Gemeinderat auf, dass unter der Unterposition 5, Robidog-Container, kein Betrag eingefügt ist. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu überprüfen.

### **Zu 7500, Arten- und Landschaftsschutz**

7500.3130.00	Dienstleistungen Dritter Unterhalt Biotop
--------------	--

R. Grütter weist darauf hin, dass das Schilf im Biotop entfernt werden muss. Bereits an der letzten Klausurtagung vom 15. Oktober 2018 wurde über dieses Thema diskutiert - damals hat GR Hamann erwähnt, dass dies eine geeignete Aufgabe für den Zivilschutz wäre. Da jedoch zwischenzeitlich keine Abklärungen mit dem Zivilschutz getroffen wurden, wird GR Hamann erneut gebeten, dies nun nachzuholen. Die Kosten von Fr. 2'500.- bleiben vorerst im Budget.

GP Sandoz möchte an dieser Stelle von GR Steiger wissen, wie es mit dem Projekt „Perlenkette hinteres Leimental – Förderung der Glöggflrösche“ aussieht und ob schon bekannt ist,

wie hoch die Realisierungskosten für das Anlegen der neuen Weiher sein wird. GR Steiger hat noch keine konkreten Zahlen erhalten, wird dies aber noch vor der nächsten Sitzung klären.

**Zu 7710, Friedhof und Bestattung (allgemein)**

7710.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	soll auf Fr. 200.- gekürzt werden.
7710.3111.00	Maschinen, Geräte & Fahrzeuge Anschaffungen	soll auf Fr. 0.- gekürzt werden.
7710.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten Friedhofsanlage	soll auf Fr. 5'000.- gekürzt werden.

GR Steiger hat sich erst kürzlich den Friedhof angesehen und ist der Meinung, dass dieser dringend „verschönert“ werden muss. So muss bei dem Teil, bei dem die Gräber aufgehoben wurden, Rasen angesät, ausserdem müssen einige weitere Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden. Der Gemeinderat unterstützt diesen Vorschlag, ist aber der Meinung, dass dafür Fr. 5'000.- ausreichen sollten.

7710.3143.01	Unterhalt übrige Tiefbauten Grabunterhalt, Namenstafeln	soll auf Fr. 300.- gekürzt werden.
--------------	--	------------------------------------

Der Gemeinderat bedankt sich bei J. Rütli für sein Erscheinen und verabschiedet ihn.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

**107 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Budget 2020 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

GP Sandoz macht darauf aufmerksam, dass das Budget zum jetzigen Zeitpunkt einen Aufwandüberschuss von Fr. 387'685.- vorsieht. Laut Vorgaben des Kantons darf ein Voranschlag nicht negativ ausfallen und es ist auch nicht Sinn der Sache, einfach unser Eigenkapital „anzuzapfen“, um jedes Jahr ein Defizit auszugleichen. Demnach müssen wir nun sparen wo es geht.

Die Gemeinderäte gehen die einzelnen Positionen des Budgets durch und halten die wichtigsten Punkte fest:

**Zu 0110, Legislative**

0110.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder wurde auf Fr. 2'000.- reduziert, da im nächsten  
Wahlbüro, Bundeswahlen Jahr keine Wahlen anstehen.

**Zu 0120, Exekutive**

0120.3132.01 Honorare jurist. Beratungen auf Fr. 0.- gesetzt, brauchen wir nicht.

**Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige**

0220.3010.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder  
Verwaltungspersonal

Bei dieser Position hat GP Sandoz mit einer leichten Kostensteigerung von 1 % gerechnet. Der Gemeinderat muss jedoch noch zu einem späteren Zeitpunkt darüber diskutieren.

0220.3090.00 Aus- und Weiterbildung soll auf Fr. 4'000.- gekürzt werden.  
des Personals

0220.3099.00 Übriger Personalaufwand  
Betriebsausflug

Bereits seit Jahren ist ein Betriebsausflug im Budget enthalten, durchgeführt wurde aber noch nie ein solcher. Daher haben sich die Angestellten überlegt, diese Position zu streichen und dafür die Kosten für das Weihnachtessen zu erhöhen. So könnte man nebst einem Essen auch noch etwas gemeinsam unternehmen.

GP Sandoz ist nicht gegen diese Idee. Er ist aber der Meinung, dass diese Budgetposition für einen Betriebsausflug behalten werden soll. Nächstes Jahr findet in Bern wieder die Suisse Public statt, welche wir gemeinsam besuchen könnten.

0220.4210.00 Gebühren für Amtshandlungen  
Ausweise, Frepo, Wohnsitz, etc.

Hier müssen laut GP Sandoz die Unterkonti angepasst werden. Die Verwaltungsgebühren sollen auf Fr. 3'500.- erhöht und die Ausweisgebühren auf Fr. 4'500.- reduziert werden.

0220.4930.00 Interne Verrechnung von VK  
Wasser

0220.4930.01 Interne Verrechnung von VK  
Abwasser

0220.4930.02 Interne Verrechnung von VK  
Abfall

GP Sandoz weist darauf hin, dass diese Kosten jeweils angepasst werden müssen, wenn die Verwaltungskosten steigen. Dies muss künftig berücksichtigt werden.

### **Zu 0222, Bauverwaltung**

0222.3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder Baukommission	soll auf Fr. 2'500.- reduziert werden.
0222.3102.00	Drucksachen, Publikationen Baupublikationen	soll auf Fr. 1'500.- reduziert werden.
0222.3132.00	Honorare externe Berater Beratung der Gemeinde	soll auf Fr. 500.- reduziert werden.
0220.3132.01	Honorare externe Berater Schutzraumabnahmen	soll auf Fr. 0.- reduziert werden.

GP Sandoz erwähnt, dass, wenn Schutzraumabnahmen getätigt werden müssen, diese durch die Baukommission ausgeführt werden müssen.

### **Zu 0228, Allgemeine Personalkosten**

0228.3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen

Bei den Fr. 26'500.- handelt es sich laut Finanzverwalterin um eine Schätzung ihrerseits, da die definitiven Löhne für das Jahr 2019 noch nicht vorliegen. GP Sandoz bittet sie, mit der Baloise Kontakt aufzunehmen, damit diese ihr etwas genauere Zahlen liefern können.

### **Zu 1201, Friedensrichter**

1201.3170.00	Reisekosten und Spesen Friedensrichter	soll auf Fr. 50.- gekürzt werden.
1201.3636.00	Beiträge an priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	

Die Finanzverwalterin wird gebeten, zu klären, weshalb jeweils Fr. 100.- budgetiert werden wenn nie Rechnungen bei uns eingehen.

### **Zu 1500, Feuerwehr (allgemein)**

1500.4200.00 Ersatzabgaben Feuerwehr

GP Sandoz möchte geklärt haben, wieso bei dieser Position Fr. 33'000.- budgetiert wurden, obwohl bisher im 2019 erst Fr. 29'000.- eingegangen sind. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies mit der Steuerregisterführerin zu klären.

### **Zu 2140, Musikschulen**

2140.3612.00 Entschädigung Musikschule

GP Sandoz ist aufgefallen, dass die Kosten gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % gestiegen sind. Er möchte von GR Carruzzo wissen, was dazu geführt hat. Sie erklärt, dass es eine leichte Steigerung bei den Einwohner- und Schülerzahlen gab. Da die Kosten anhand dieser Zahlen berechnet werden, fällt eine Änderung sogleich ins Gewicht.

### **Zu 2200, Sonderschulen**

2200.3611.00 Entschädigungen an Kantone  
Sonderschulbeiträge

Laut GR Carruzzo haben sich die Kosten in diesem Bereich von Fr. 72'000.- auf Fr. 27'500.- reduziert. Dies aufgrund dessen, da zwei Sonderschüler die obligatorische Schulpflicht beendet haben und nun der Kanton für allfällige weitere Kosten aufkommen wird.

### **Zu 3290, Kultur, übrige**

3290.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial JSKK	soll auf Fr. 2'000.- reduziert werden.
3290.3105.01	Lebensmittel Bundesfeier	soll auf Fr. 1'000.- reduziert werden.
3290.3109.00	Übriger Material- und Warenaufw. Bundesfeier	soll auf Fr. 1'000.- erhöht werden.

### **Zu 3291, Dorfleben**

Diese Funktionsstelle ist vom Kanton nicht vorgesehen, daher wird sie in 3290, Kultur, übrige, integriert.

### **Zu 3410, Sport**

3410.3140.00	Unterhalt an Grundstücken Unterhalt Turn-/Spielplatz
--------------	---

Laut GR Carruzzo sind hier Fr. 3'000.- budgetiert, um den Kletterbaum auf dem Spielplatz beim Birkenhof zu ersetzen.

### **Zu 4120, Alters-, Kranken- und Pflegeheime**

4120.3632.00	Beiträge an Gemeinden Pflegekostenfinanzierung
--------------	---

GP Sandoz erwähnt, dass die Gemeinden nun vollumfänglich für die Plegekostenfinanzierung aufkommen müssen. Daher haben sich diese von bisher Fr. 72'000.- auf Fr. 143'514.- fast verdoppelt.

### **Zu 4210, Ambulante Krankenpflege**

4210.3636.00	Beiträge an private Organisationen Beitrag an Spitex
--------------	---

Bei diesen Fr. 73'000.- sind die Kosten für die Wegpauschale noch nicht inbegriffen. Diese werden laut GP Sandoz ca. Fr. 1'000.- bis Fr. 2'000.- betragen.

### **Zu 5220, Ergänzungsleistungen IV**

5220.3631.00	Beiträge an Kantone Beitrag EL / IV
--------------	--

Ab 2020 soll der Kanton allein diese Kosten tragen (bisher ca. Fr. 140'000.-). Im Gegenzug übernehmen die Gemeinden die vollen Kosten für die Ergänzungsleistungen AHV (Konto 5320.3631.00, Beiträge an Kantone, Beitrag EL zu AHV). Diese neue Aufgabenteilung sollte laut Kanton für die Gemeinden kostenneutral sein.

### **Zu 5720, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

5720.3632.00	Beiträge an Gemeinden Sozialregion Dorneck
--------------	---

GP Sandoz erwähnt, dass das Budget der Sozialregion Dorneck um rund Fr. 80'000.- tiefer ausfällt als im letzten Jahr. Leider ist das kein Grund zu jubeln, es handelt sich lediglich um eine Kostenverschiebung.

Jedoch sind die Fr. 3'570.- für den Kostenausgleich Asyl doppelt erfasst und können von diesem Konto gestrichen werden.

#### **Zu 5721, Freiwillige wirtschaftliche Hilfe**

5721.3636.01 Beiträge an priv. Organisationen soll auf Fr. 1'000.- reduziert werden.

#### **Zu 5730, Asylwesen**

5730.3000.01 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 1'000.- reduziert werden.  
Betreuung Asylanten

#### **Zu 6220, Regionalverkehr**

6220.3631.00 Beiträge an Kantone  
öV

Die Finanzverwalterin wird gebeten, mit dem Kanton Solothurn zu klären, wie die Prognose für den öV aussieht, ob sich die Kosten eher reduzieren oder stabil bleiben. Anschliessend soll, je nach Antwort, das Budget angepasst werden.

#### **Zu 7900, Raumordnung (allgemein)**

7900.3131.00 Planungen und Projektierungen  
Dritter, Erschl. Abklärungen

An der Sitzung vom 13. Mai 2019 wurde die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Ortsplanungsrevision beschlossen. Dabei wurde erwähnt, dass die Durchführung der Testplanung für die Gestaltung des Bahnhofquartiers nicht Bestandteil der Vergabe war. Es wurde aber auch festgehalten, dass für diese Leistungen nach Aufnahme der Planung das Vorgehen überprüft und neu festgelegt werden soll. GP Sandoz hat hierfür nun Fr. 20'000.- budgetiert, womit der Gemeinderat einverstanden ist.

7900.3300.25 Planmässige Abschreibungen HRM1  
Planung, Grünzonen, Vermessung

GP Sandoz ist aufgefallen, dass diese Kosten hier höher sind als in der Anlagebuchhaltung. Er bittet die Finanzverwalterin, dies zu überprüfen und anzupassen.

#### **Zu 8120, Strukturverbesserungen**

Hier sind bislang keine Budgetzahlen eingegangen. Da aber sicherlich Kosten anfallen werden, werden die Konti folgendermassen angepasst:

8120.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 200.- erhöht werden.  
Kommission Oeko-Vernetzung

8120.3132.00 Honorare externe Berater soll auf Fr. 1'000.- erhöht werden  
ÖQV-Vernetzungsprojekt

8120.3141.00 Unterhalt Strassen, Verkehrsweg  
Drainageleitungen

GR Steiger erwähnt, dass die WeKo einmal festgehalten hat, dass die Drainageleitungen alle 5 Jahre gespült werden sollten, was Kosten von rund Fr. 20'000.- zur Folge hätte. Da es allerdings keine Verpflichtung mehr gibt, die vorschreibt, dass diese regelmässig gespült wer-

den müssen, stellt sich laut GR Steiger nun die Frage, ob nicht darauf verzichtet werden soll/kann.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass im nächsten Jahr das Thema „Drainageleitungen, wie weiter?“ diskutiert werden muss. Der Unterhalt an den Drainageleitungen wird demnach frühestens im 2021 stattfinden.

### Zu 8200, Forstwirtschaft

8200.3145.00 Unterhalt Wald  
Waldrandpflege, Waldwege

GP Sandoz fragt sich, weshalb hier ein neues Unterkonto für die Neophyten-Bekämpfung in Höhe von Fr. 1'000.- eingefügt wurde. Da GR Hamann diese Frage nicht beantworten kann, wird er gebeten, dies abzuklären.

### Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern

9100.3181.10 Tatsächlicher Forderungsverlust  
nP und jP

Der tatsächliche Forderungsverlust wurde laut GR Carruzzo auf Fr. 50'000.- erhöht, da wir im laufenden Jahr schon fast einen so hohen Aufwand haben.

9100.4000.00 Einkommens-, Vermögenssteuern  
natürliche Personen

Da wurden dieselben Fr. 3'700'000.- budgetiert wie bereits für das Jahr 2019. Die Zahlen der laufenden Rechnung zeigen aber leider, dass die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen noch unter dem Budget liegen. Da der Kanton Solothurn in seiner Prognose eine leichte Steigerung bei den Steuereinnahmen prognostiziert, denkt GR Carruzzo aber, dass wir die Fr. 3'700'000.- im Budget belassen können.

9100.4000.10 Einkommens-, Vermögenssteuern  
natürliche Personen, Vorjahre

Diese Position ist laut GR Carruzzo noch schwieriger zu budgetieren als die anderen. Aufgrund der Rechnung 2018, die mit einem Ertrag von Fr. 191'398.65 abgeschlossen, hat sie Fr. 200'000.- budgetiert.

### Zu 9610, Zinsen

9610.3940.01 Interne Verrechnung von Zinsen Fr. 12'120.-  
SF Wasser

9610.3940.02 Interne Verrechnung von Zinsen Fr. 16'100.-  
SF Abwasser

9610.3940.03 Interne Verrechnung von Zinsen Fr. 325.-  
SF Abfall

GR Carruzzo wird gebeten, diese Positionen nochmals zu berechnen, da sich die durchschnittliche Zinsbelastung reduziert hat.

### Zu 9630, Liegenschaften des Finanzvermögens

9630.3132.00 Honorare externe Berater  
Arbeitsgruppe Zukunft Sägi

9630.4429.00 Übriger Beteiligungsertrag  
Ertrag Sägi

Laut GP Sandoz werden die Kosten dafür durch die Einnahmen der Liegenschaft Sägi gedeckt. Daher wurde hier nichts budgetiert.

GR Carruzzo geht davon aus, dass sich der Aufwandüberschuss mit den oben genannten Einsparungen auf ca. Fr. 300'000.- reduziert. GP Sandoz wünscht, dass nun eine Analyse der Steuererträge durchgeführt wird. Es sollen damit Erkenntnisse zur Entwicklung der Steuereinnahmen gewonnen werden (z. B. bleiben die besten Steuerzahler in Bättwil oder ergeben sich grössere Veränderungen aufgrund Pensionierungen usw.). Ebenfalls sollen die Situation der Neuzuzüger angeschaut werden.

GP Sandoz möchte zudem wissen, wie hoch die HRM1-Abschreibungen insgesamt sind. Denn diese werden in einigen Jahren wegfallen, was unsere Finanzen etwas entlasten wird. Obwohl wir nun Einsparungen tätigen konnten, bleibt nach wie vor ein grosser Aufwandüberschuss budgetiert. Wir können laut GP Sandoz nicht so weitermachen, ansonsten haben wir in drei bis vier Jahren kein Eigenkapital mehr.

GR Carruzzo weist nochmals darauf hin, dass unsere Rechnungen jahrelang mit Ertragsüberschüssen abgeschlossen haben und der Gemeinderat hat auch nichts (keine Steuer-senkung) unternommen. Im 2018 haben wir eine Rechnung mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen, für das 2019 wurde ein Aufwandüberschuss budgetiert und für das Budget 2020 wird ebenfalls ein Aufwandüberschuss prognostiziert. Sie ist der Meinung, dass wir nun das 2020 abwarten und uns erst dann über eine mögliche Steuererhöhung Gedanken machen sollten. Alles vorher ist für sie zu früh.

Zum Schluss wird noch kurz auf die Investitionsrechnung eingegangen. Da müssen folgende Anpassungen vorgenommen werden:

#### **Zu 2110, Kindergarten altes Schulhaus**

2110.5040.00 Projektierung Sanierung                      soll auf Fr. 35'000.- gekürzt werden.  
Altes Schulhaus

#### **Zu 6150, Gemeindestrassen**

6150.5010.01 Strassen/Deckbelag/Entwässerung    hier müssen Fr. 180'000.- eingefügt werden.  
Im Zielacker

#### **Zu 7101, Wasserversorgung**

7101.5031.09 WL Ersatz Mühlemattstr.

7101.6340.05 SGV WL Mühlemattstr. 1./2. Etappe

Die 1. und die 2. Etappe müssen jeweils separat aufgeführt werden

://: Der Gemeinderat bittet die Finanzverwalterin, sämtliche Anpassungen vorzunehmen. Anschliessend soll sie das Budget nochmals allen Gemeinderäten verteilen, damit am 4. November 2019 die zweite Lesung stattfinden kann.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

108 3290

**Kultur, Freizeit / Kulturförderung**

Vorstellung / Diskussion Anliegen Bättwiler Weihnachtsmarkt – Gäste sind Frau K. Kaupp und Frau N. Humm vom Organisationskomitee

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung werden die Damen K. Kaupp und N. Humm vom Organisationskomitee des Weihnachtsmarktes begrüsst.

Der Weihnachtsmarkt ist seit 24 Jahren ein traditionelles Event in Bättwil und es ist dem OK ein grosses Anliegen, einen guten Bezug zur Gemeinde zu finden, da sie vom OK diesen Markt nicht kommerziell, sondern nur durch soziales und persönliches Engagement betreiben. Sie brauchen die Unterstützung der Gemeinde, welche ihnen in den letzten Jahren auch jeweils gewährt wurde. An dieser Stelle möchten sie sich nochmals ganz herzlich dafür bedanken. Ihnen ist aber auch wichtig, einige Punkte wie beispielsweise das Thema Unterstützung oder Transport bzw. die Organisation der Marktinfrastruktur zu besprechen.

Frau Kaupp informiert den Gemeinderat darüber, dass sie jährlich Sponsoringgelder von Fr. 2'500.- bis Fr. 3'000.- erhalten. Dieser Betrag variiert allerdings jährlich und sie müssen die Gewerbebetriebe immer wieder aufs Neue anfragen. Für die Anmietung der Marktstände und –häuschen ist mit Kosten von jährlich ca. Fr. 2'500.- zu rechnen. Diese Kosten zeigen auf, dass der Weihnachtsmarkt ohne die Sponsoringgelder nicht durchgeführt werden könnte. Da die Anmietung der Marktstände und –häuschen jedes Jahr den höchsten Betrag „verschlingen“, haben sie sich nun überlegt, ob die Gemeinde, vielleicht zusammen mit den anderen umliegenden Gemeinden, nicht vielleicht solche kaufen könnte. In der Region gibt es nur wenige Gemeinden, die Marktstände und –häuschen haben. Dementsprechend gross ist auch der Run auf diese. Würde die Gemeinde über eigene Marktstände und –häuschen verfügen, würden wir diese sicherlich auch vermieten können. Laut Frau Kaupp belaufen sich die Kosten für ein Markthäuschen auf ca. Fr. 2'500.-.

Das andere Thema ist der Transport. Dieses Jahr werden sie die Markthäuschen bei der Schreinerei Büchi in Liestal beziehen, die Marktstände vom Werkhof der Gemeinde Münchenstein. Frau Kaupp und Frau Humm fragen an, ob sie bezüglich des Transportes jedes Jahr auf die Hilfe des Technischen Dienstes zählen dürfen.

GR Steiger erwähnt, dass wir den Transport bereits im letzten Jahr nicht durchführen konnten. Da unser Traktor auf eine Zuglast von 3.5 t gebremst und 750 kg ungebremst eingelöst ist, ist es uns leider nicht möglich, diesen mit unserem Traktor durchzuführen. GR Steiger kann sich vorstellen, dass ein Bauer den Transport übernehmen könnte und schlägt den beiden Damen vor, diese einmal konkret anzufragen.

GP Sandoz findet es toll wie sich der Weihnachtsmarkt entwickelt hat und sichert die „Manpower“ des Technischen Dienstes zu. Bereits vor einigen Jahren wurde über den Erwerb von einigen Markthäuschen diskutiert. Damals hat der Gemeinderat sich dagegen entschieden, aber jeweils einen Sponsoringbetrag von Fr. 1'000.- getätigt. Die Idee, den Kauf der Markthäuschen und –stände mit den umliegenden Gemeinden zu diskutieren findet er überlegenswert und denkt, dass sich GR Weintke darum kümmern sollte. Es würde sich dann allerdings auch die Frage nach dem Einstellen der Markthäuschen und –stände stellen. Momentan könnten diese sicherlich noch in der Liegenschaft Sägi untergebracht werden.

Frau Kaupp bedankt sich bereits jetzt dafür, dass der Gemeinderat ein offenes Ohr für ihre Idee, mit den umliegenden Gemeinden den Kauf der Markthäuschen und –stände zu diskutieren, hat. Auch wird sie uns noch das Budget sowie die Rechnung des letzten Jahres zukommen lassen. Ebenfalls werden sie sich nach aktuellen Preisen für die Markthäuschen und –stände erkundigen und entsprechende Offerten einholen.

Der Auf- und Abbau der Markthäuschen und –stände erfolgt mit Hilfe der Aussteller sowie vom Feuerwehrverbund Egg und vom Feuerwehrverein Witterswil. Der Feuerwehrverbund

Egg stellt 10 Personen zur Verfügung und verlangt pauschal für deren Einsatz Fr. 250.-. Die Marktstandmiete beträgt Fr. 80.-, ein Markthäuschen kostet Fr. 100.-. Möglicherweise könnten sie diese Mieten leicht erhöhen, aber es ist unrealistisch, viel mehr dafür zu verlangen. Ausserdem möchte Frau Kaupp an dieser Stelle auch noch darauf aufmerksam machen, dass die 8 Personen, die sich im OK befinden, auch für ihre Marktstände bezahlen. Ohne deren Beitrag würden sie nicht über die Runden kommen.

GP Sandoz spricht im Namen aller Gemeinderäte wenn er sagt, dass wir den Weihnachtsmarkt sicherlich unterstützen und im Dorf behalten möchten. Wir von der Gemeinde möchten diesen allerdings nicht selbst organisieren, das ist eine private Sache. Wir werden uns nun Gedanken zu den Ideen vom OK machen und gemeinsam nach einem Weg suchen, damit uns der Weihnachtsmarkt noch viele Jahre erhalten bleibt. Um die Kommunikation zu verbessern oder zu vertiefen, wäre es vielleicht sinnvoll, wenn ein Gemeinderat oder vielleicht auch jemand aus der Jugend-, Sport- und Kulturkommission im OK mitwirken könnte. Frau Kaupp ist erfreut über diesen Vorschlag, öffnet dieser vielleicht auch wieder neue Türen.

GR Steiger möchte abschliessend festhalten, dass wir die Arbeit des OK's sehr schätzen und den Weihnachtsmarkt vollumfänglich unterstützen. Ihm ist wichtig, dass das OK weiss, dass sie sich bei Fragen, Anliegen oder auch Problemen stets an uns wenden können.

**109 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 23. September 2019

://: Das Protokoll vom 23. September 2019 wird nach ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**110 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 23. September 2019

://: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 23. September 2019 wird nach einigen Korrekturwünschen zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, diese der Gemeindeverwaltung Witterswil mitzuteilen. Anschliessend soll uns das Protokoll nochmals zugestellt werden.

**111 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Festlegung Sitzungsfahrplan Gemeinderat und Termine GV 2020

Die Gemeindegemeinderin hat einen Sitzungsfahrplan analog des letzten Jahres entworfen. Dieser sieht erneut ein Intervall von grundsätzlich 3 Wochen vor, während der Budget- und der Rechnungsphase ist ein kürzerer Abstand vorgesehen.

Weiter werden die Daten für die Gemeindeversammlungen festgelegt. So findet die erste am 10. Juni 2020 und die zweite am 9. Dezember 2020 statt. Für die gemeinsamen Sitzungen mit Witterswil werden folgende Daten vorgeschlagen: 11. Mai 2020 und 21. September 2020. Der Kommissionsgrill wird am 21. August 2020 und die Jungbürgerfeier am 28. August 2020 stattfinden.

GR Weintke wird gebeten, das Datum für den Gewerbeapéro mit dem Präsidenten des Gewerbevereines Hinteres Leimental, Paul Schoenenberger, zu klären und anschliessend der Gemeindegemeinderin bekannt zu geben.

GR Steiger fragt den Gemeinderat, ob sie sich auch einen 2-Wochen-Rhythmus vorstellen können. Für ihn wäre dies einfacher zu organisieren. Sollten ausserdem einmal nur sehr wenige oder gar keine Traktanden eingehen, könnte eine Sitzung auch einmal abgesagt werden. GP Sandoz spricht sich für den Intervall von grundsätzlich drei Wochen aus. Dies aufgrund dessen, da es auch bei Sitzungen, die nicht lange dauern, einen gewissen Grundaufwand gibt.

://: Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit dem Entwurf für den Sitzungsfahrplan einverstanden, verschiebt aber die Klausurtagung sowie eine Gemeinderatssitzung im November um eine Woche. Den vorgeschlagenen Terminen für die Gemeindeversammlungen und die gemeinsamen Sitzungen mit Witterswil wird ebenfalls zugestimmt.

Kopie an: alle Gemeinderäte  
Feuerwehrverbund Egg, C. Hallwyler  
alle Kommissionspräsidenten /-präsidentinnen

112 2140

**Bildung / Musikschulen**

Beratung und Beschlussfassung Übertrag des Flügels an die Musol

Bättwil besitzt einen Flügel, welcher in der Primarschule Flüh steht und von der Musol benutzt wird. Das Instrument bedarf einer Komplettrevision. Die Musol ist bereit, dieses Instrument auf ihre Kosten zu sanieren, wenn es danach in den Besitz der Musol übergeht. So lautet laut GR Carruzzo auch der Antrag der Musol.

Die andere Variante wäre, dass wir die Sanierungskosten übernehmen und der Flügel in unserem Besitz bleibt.

GR Carruzzo erwähnt, dass der Flügel ausschliesslich von der Musol benutzt wird, daher unterstützt sie den Antrag der Musol. Falls wir in ferner Zukunft mal einen geeigneten Raum hätten, könnte der Flügel problemlos auch in Bättwil stehen (wurde so mit T. Ebnöther, dem Leiter der Musikschule, besprochen).

Dem Antrag liegen 3 Vergleichsofferten bei, von welchen die Musol diejenige von Herrn Fringeli über Fr. 6'500.- bevorzugt.

GR Carruzzo stellt daher den Antrag, den Flügel an die Musol zu übertragen, welche dann die Sanierungskosten vollumfänglich übernimmt.

GP Sandoz spricht sich gegen diesen Antrag aus. Den Flügel haben wir vor vielen Jahren von der Hakama AG als Geschenk erhalten – diesen können wir nicht einfach weiterver-schenken, auch wenn dieser bereits seit ca. 10 Jahren nur von der Musol im Schulhaus Flüh genutzt wird. Ausserdem hat dieser Jahrgang 1971 und wird auch noch einen entsprechenden Wert haben.

GP Sandoz könnte sich vorstellen, dass wir Besitzer des Flügels bleiben, die Kosten aber mit der Musol teilen (z. B. 2/3 über uns, 1/3 über die Musol). Er fragt sich zudem, was ein neuer Flügel für einen Wert hätte und ob sich demnach eine Sanierung für Fr. 6'500.- wie vorge-schlagen überhaupt noch lohnt. Bei einer Übertragung an die Musol ist er der Meinung, dass unbedingt ein Schenkungsprotokoll verfasst werden muss in dem festgelegt wird, dass der Flügel zurück nach Bättwil kommen muss, sobald wir einen geeigneten Raum dafür hätten.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GR Carruzzo, den Flügel an die Musol zu übertragen, welche dann die Sanierungskosten übernehmen, einstimmig zu. Es wird aber verlangt, dass eine Vereinbarung (Schenkung) zwischen der Musol und der Gemeinde Bättwil abgeschlossen wird, in der erwähnt wird, dass das Instrument wieder nach Bättwil kommt, sobald es eine passende Möglichkeit dafür gibt.

Protokollauszug an: Musol, Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil  
Delegierte der Musol – P. Kraft und R. Willumat

**113 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**  
Erteilung Anlassbewilligung „Fasnachtsfeuer“ vom 1. März 2020

Am 4. August 2019 hat Herr M. Doppler im Namen von Herrn S. Hamann von der Schützengesellschaft Bättwil ein Gesuch für das Fasnachtsfeuer, welches am 1. März 2020 zwischen 19.00 und 23.30 Uhr bei der Feuerstelle am Blauenweg stattfinden soll, eingereicht. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und für gut befunden. Da es sich um einen Bürgeranlass handelt, soll die Bewilligungsgebühr von Fr. 50.- erlassen werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn S. Hamann von der Schützengesellschaft Bättwil die Bewilligung für das Fasnachtsfeuer erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung an: M. Doppler, Mühlemattstrasse 6, 4112 Bättwil

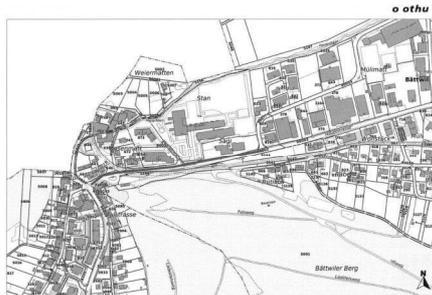
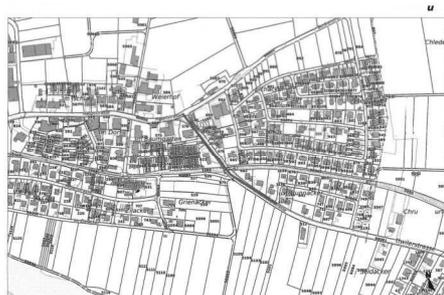
Kopie an:           Polizeiposten, 4115 Mariastein  
                  Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                  Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                  Technischer Dienst, im Hause  
                  Feuerwehrverbund Egg

**114 6130 Verkehr / Kantonsstrassen**

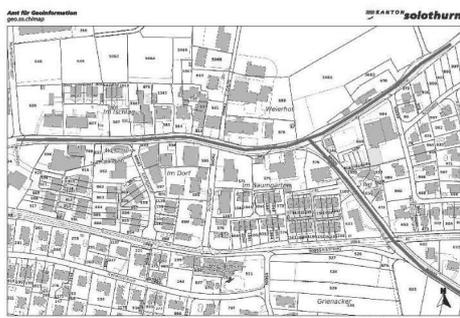
Beratung und Beschlussfassung Vorschlag Tempo 30 auf Kantonsstrassen

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, hat Herr C. Pestalozzi, Vorsitz der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL), das Thema Tempo 30 auf Hauptstrassen in den Ortsdurchfahrten zur Diskussion gestellt. Die Gemeinden werden gebeten, ihre Vorschläge (Darstellung der Strassenabschnitte in einem Plan) bis am 18. Oktober 2019 per Mail einzureichen.

GR Weintke hat sich Gedanken zu diesem Thema gemacht und ist der Meinung, dass diejenigen Abschnitte geprüft werden sollten, auf denen sich die Schulwege befinden:



GR Steiger hat dieses Thema bereits einmal im Frühling an einer Sitzung der WeKo (Werk- und Umweltkommission) und zwischenzeitlich auch mit dem Kanton besprochen. Wollen wir flächendeckend Tempo 30 auf Gemeindestrassen (ausser in der Gewerbezone) einführen, müssen wir dies selber in die Hand nehmen. Er selber befürwortet die Einführung von Tempo 30, haben wir doch sehr viel Durchgangsverkehr im Dorf. Er schlägt vor, die Vorschläge von GR Weintke zu ergänzen. So sollen nebst den oben aufgeführten Abschnitten auch noch derjenige von der Ausfahrt Mühlemattstrasse in die Hauptstrasse bis hin zur Strasseninsel auf der Benkenstrasse (bevor die 60er-Strecke beginnt) geprüft werden.



GP Sandoz ist wichtig, dass, sofern dieses Projekt realisiert wird, dieses parallel zwischen Kanton und Gemeinde laufen muss. Es kann nicht sein, dass auf den Kantonsstrassen Tempo 30 eingeführt wird und auf Gemeindestrassen noch immer Tempo 50 gilt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass nebst den oben aufgeführten Abschnitten auch noch ein dritter im Bereich Dorfkern wie von GR Steiger vorgeschlagen eingereicht werden soll. Ebenfalls wird die WeKo gebeten, das Thema Tempo 30 auf Gemeindestrassen voranzutreiben.

Mail an: bautenundplanung@oberwil.bl.ch

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

**115 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)**

GR Carruzzo informiert den Gemeinderat darüber, dass an der Delegiertenversammlung des ZSL's das Budget 2020 genehmigt und das neue Vorstandsmitglied der Gemeinde Witterswil, Frau A. Müller, zur Nachfolgerin von M. Scherer gewählt wurde. Ausserdem wurde Herr Scherer ausgiebig verabschiedet.

Ebenfalls erwähnt GR Carruzzo, dass sie einen Liquiditätsplan erstellt hat. Da es wieder zu einem Engpass kommen könnte, hat sie mit dem ZSL vereinbart, dass wir die 4. Rate der Betriebs- und Unterhaltskosten sowie die 2. Rate der Eingangszeiten Kindergarten in Höhe von insgesamt Fr. 414'096.50 erst zu einem späteren Zeitpunkt und nicht per Fälligkeit vom 15. Oktober 2019 begleichen werden.

**Ersatz Gemeindefahrzeug**

Die Gemeindeversammlung hat am 12. Dezember 2018 einem Investitionskredit für die Beschaffung eines neuen Gemeindefahrzeuges mit Bruttokosten von Fr. 55'000.- zugestimmt. Das Fahrzeug wurde bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beschafft, es wurden lediglich einmal Offerten eingeholt. GR Steiger informiert den Gemeinderat nun darüber, dass diese Offerten noch aktualisiert werden müssen und er danach an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen die Beschaffung des Gemeindefahrzeuges beantragen wird.

GP Sandoz ist es wichtig, dass die Betriebskosten detailliert aufgeführt werden müssen, vor allem auch, wenn der Antrag auf die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges gestellt werden sollte.

**Sicherheit auf dem Veloweg**

Bereits an der Sitzung vom 9. September 2019 hat der Gemeinderat über dieses Thema diskutiert. GP Sandoz hat sich die Situation beim Nussweg angesehen und hat sich überlegt, dort wo der Nussweg in den Chlederenweg einbiegt, einen Sicherheitsbügel (Rammschutzbügel) zu montieren. So müssen die Velofahrerinnen und -fahrer auf dem Chlederenweg etwas abbremsen und diejenigen, die vom Nussweg in den Chlederenweg einbiegen wollen, können langsam herausfahren ohne gleich angefahren zu werden.

GR Carruzzo wird das Thema Sicherheit auf dem Veloweg noch mit einer Fachperson der Kantonspolizei Solothurn besprechen. GR Steiger wird gebeten, dieses Thema mit der WeKo (Werk- und Umweltkommission) zu besprechen und einen Vorschlag an der nächsten Budgetlesung einzubringen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

**Basellandschaftliche Zeitung (BZ)**

Bislang hat die Gemeindeverwaltung täglich eine BZ erhalten – dieses Abo wurde zwischenzeitlich gekündigt. GP Sandoz schlägt vor, die Solothurnische Zeitung digital zu abonnieren, so dass künftig jeder Gemeinderat Zugriff darauf hat.

://: Der Gemeinderat ist damit einverstanden und beschliesst einstimmig, die Solothurner Zeitung digital für ein Jahr zu abonnieren.

**Danke an Freiwillige**

An der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass allen Kommissions- und Behördenmitgliedern nebst einem Dankeschreiben auch noch die Broschüre „Ihre Gemeinde, Ihr Zuhause“ zugestellt werden soll. Die Broschüre richtet sich an Erwachsene und gibt in konzentrierter Form einen Überblick über die Leistungen von Gemeinden sowie die möglichen Formen eines Engagements auf kommunaler Ebene. Kurzporträts von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie von einer Feuerwehrfrau sollen möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich in einem Milizamt zu engagieren. Da sich die Kommissions- und Be-

hördenmitglieder bereits für die Gemeinde engagieren, finden es die Gemeindeschreiberin wie auch GR Carruzzo etwas unpassend, wenn ihnen eine solche Broschüre zugestellt wird. Ihrer Meinung nach wäre es sinnvoller, diese jeweils den Zuzügerinnen und Zuzügern auszuhändigen. Ebenfalls haben sie sich überlegt, den Kommissions- und Behördenmitgliedern einmal ein „richtiges“ Danke in Form von Schokolade zukommen zu lassen.

://: Der Gemeinderat hält daran fest, dass nebst dem Dankeschreiben auch die Broschüre „Ihre Gemeinde, Ihr Zuhause“ versendet werden soll. Die Idee, etwas Süsses mitzuschicken, findet ebenfalls Anklang. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, sich darum zu kümmern.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 117 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2019
- 118 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Budget 2020 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)
- 119 9100 **Finanzen und Steuern**  
Beschlussfassung Erhöhung Darlehen von CHF 1 Mio. auf CHF 1,5 Mio.
- 120 3290 **Kultur und Freizeit / Kulturförderung**  
Anlassbewilligung Weihnachtsmarkt 2019
- 121 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Zielacker
- 122 6130 **Verkehr / Kantonsstrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Entscheidungsgrundlage Tempo 30
- 123 6153 **Werkhof / Maschinen, Geräte, Fahrzeuge**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung neues Gemeindefahrzeug für CHF 52'250.-
- 124 7500 **Umwelt, Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Beratung und Beschlussfassung freiwilliger Beitrag von CHF 2'500.- zur Erstellung von 2 Amphibien-Weiher am Waldrand
- 125 7201 **Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**  
Beschlussfassung weiteres Vorgehen Abwasserprobleme Eggweg
- 126 7101 **Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
7201 **Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 1181 (Neubau Gewerbehalle mit Wohnung)
- 127 0222 **Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**  
Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Ingenieurvertrag mit Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG um mind. 6 Monate
- 128 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 4. November 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin

**Besucher** Jörg Schermesser

**Dauer** 18.00 – 20.45 Uhr

---

**117 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2019

://: Das Protokoll vom 14. Oktober 2019 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**118 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Budget 2020 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Das Budget 2020 ist nach einer ersten Lesung vor 3 Wochen durch die Finanzverwalterin angepasst und ergänzt worden, so dass GR Carruzzo, GP Sandoz und die Finanzverwalterin sämtliche Punkte bereits vor der heutigen Sitzung durchgehen konnten. GP Sandoz schlägt vor, dass GR Carruzzo nun auf die wichtigsten Punkte eingeht, auf eine systematische Lesung aber verzichtet werden soll, womit alle Gemeinderäte einverstanden sind.

**Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige**

0220.3130.01	Dienstleistungen Dritter Ausweisgebühren	von Fr. 4'500.- auf Fr. 2'500.-
0220.3130.02	Dienstleistungen Dritter Frepo-Gebühren	von Fr. 4'500.- auf Fr. 5'000.-
0220.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen Ausweise, Frepo, Wohnsitz, etc.	von Fr. 14'000.- auf Fr. 15'000.-

Diese Konten wurden entsprechend angepasst, was eine „Verbesserung“ von Fr. 2'500.- zur Folge hat.

**Zu 0228, Allgemeine Personalkosten**

0228.3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen

Zwischenzeitlich wurde über die Pensionskasse diskutiert, jedoch noch nicht abschliessend. Möglicherweise wird dieser Betrag von Fr. 26'500.- also noch angepasst.

**Zu 1500, Feuerwehr (allgemein)**

1500.4200.00 Ersatzabgaben Feuerwehr

Gegenüber dem Stand per Ende August (Fr. 29'000.-) sind es nun per Ende Oktober schon Fr. 34'000.-. Diese Verbesserung ist dank Zuzüglern erreicht worden. Im 2020 werden sich zudem die Ein- und Austritte aus der Ersatzabgabepflicht etwa ausgleichen. Daher können wir die Fr. 33'000.- unverändert im Budget belassen.

**Zu 7500, Arten- und Landschaftsschutz**

7500.3130.00 Dienstleistungen Dritter  
Unterhalt Biotop

GR Hamann hat sich bezüglich der Entfernung des Schilfs aus dem Biotop mit dem Zivilschutz in Verbindung gesetzt und informiert den Gemeinderat darüber, dass dieser diese Aufgabe leider nicht wahrnehmen kann. Demnach bleiben die Fr. 2'500.- im Budget bestehen und der Technische Dienst muss sich um die Entfernung des Schilfs kümmern.

**Zu 7900, Raumordnung (allgemein)**

7900.3300.00 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen  
Landerwerb Grünzonen

Die Parzelle 240 an der Rebenstrasse musste vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen verschoben und deswegen neu abgeschrieben werden. Die Abschreibung wird jedoch nicht nach den HRM1-, sondern nach HRM2-Sätzen abgeschrieben.

7900.3300.00 Planm. Abschreib. Sachanlagen neu Fr. 992.-  
Landerwerb Grünzonen

7900.3300.25 Planm. Abschreib. HRM1 von Fr. 11'828.- auf Fr. 7'366.-

### Zu 8200, Forstwirtschaft

8200.3145.00 Unterhalt Wald  
Waldrandpflege, Waldwege

Bislang hatten wir laut GR Hamann keine Neophyten in Bättwil, die bekämpft werden mussten. Dies hat sich nun aber geändert, denn es wurden an mehreren Stellen Neophyten gesichtet. Daher müssen die Fr. 1'000.- für deren Bekämpfung durch die Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG) im Budget bleiben.

### Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern

9100.3181.10 Tatsächlicher Forderungsverlust  
nP und jP

Wir haben laut GR Carruzzo einen tatsächlichen Forderungsverlust von Fr. 50'000.- budgetiert. Dieser könnte aber auch auf Fr. 30'000.- reduziert werden, da die Rückstellungen in der Bilanz für das Delkredere genügend hoch sind. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Ebenfalls erwähnt GR Carruzzo, dass unsere HRM1-Abschreibungen rund Fr. 290'000.- betragen und diese noch über die nächsten fünf Jahre laufen. Dann fallen die Abschreibungen unter HRM1 weg.

### Zu 9610, Zinsen

9610.3940.01 Interne Verrechnung von Zinsen Fr. 12'120 → Fr. 9'500.-  
SF Wasser

9610.3940.02 Interne Verrechnung von Zinsen Fr. 16'100.- → Fr. 15'700.-  
SF Abwasser

9610.3940.03 Interne Verrechnung von Zinsen Fr. 325.- → Fr. 200.-  
SF Abfall

Diese Positionen wurden nochmals nach HRM2 berechnet und konnten leicht reduziert werden.

### Zu 9710, Rückverteilungen aus CO2-Abgaben

9710.4699.00 Rückverteilungen CO2 Fr. 700.-

GR Weintke möchte gerne wissen, um was es sich bei diesen Rückverteilungen genau handelt. GP Sandoz erklärt dass die Rückverteilung der Erträge aus der CO2-Abgabe durch die Ausgleichskassen in Abhängigkeit der Lohnsummen erfolgt.

### Zur Investitionsrechnung

#### Zu 2171, Projektierung Altes Schulhaus

2171.5040.00 Projektierung Sanierung Fr. 35'000.-  
Altes Schulhaus

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Projektierungskosten für die Sanierung des alten Schulhauses in Höhe von Fr. 35'000.- in der Investitionsrechnung belassen werden können.

**Zu 6150, Gemeindestrassen**

6150.5010.01 Strassen/Deckbelag/Entwässerung soll auf Fr. 160'000.- gekürzt werden.  
Im Zielacker

**Zu 7101, Wasserversorgung**

7101.5031.09 WL Ersatz Mühlemattstrasse Fr. 82'000.-

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Kosten für die 2. Etappe des Ersatzes der Wasserleitung in der Mühlemattstrasse in der Investitionsrechnung belassen und der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 zur Genehmigung vorgelegt werden sollen.

7101.6340.05 SGV WL Mühlemattstr. 1./2. Etappe

Die 1. und die 2. Etappe müssen separat aufgeführt werden.

Laut GP Sandoz weist unser Budget nun einen Aufwandüberschuss von ca. Fr. 275'000.- aus. Er schlägt vor, dass an der nächsten Sitzung vom 18. November 2019 erst definitiv über den Steuerfuss und die Gebühren beschlossen wird, womit die Gemeinderäte einverstanden sind.

Die Finanzverwalterin wird gebeten, die letzten Änderungen vorzunehmen und dem Gemeinderat die Unterlagen erneut zuzustellen, damit das Budget 2020 an der kommenden Sitzung vom 18. November 2019 zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet werden kann.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**119 9100 Finanzen und Steuern**

Beschlussfassung Erhöhung Darlehen von CHF 1 Mio. auf CHF 1,5 Mio.

Der Gemeinderat hat am 23. September 2019 beschlossen, das am 2. November 2019 fällige Darlehen bei der Postfinance über Fr. 1 Million für ein Jahr zum Zinssatz von 0.05 % zu erneuern. Der Zins ist weiter gesunken und beträgt noch 0.03 %, also Fr. 300.- pro Jahr.

Nach genaueren Analysen über die Liquidität zeichnet sich laut GR Carruzzo nun ein Engpass ab, insbesondere auch, da nun mit dem Leitungsersatz an der Mühlemattstrasse begonnen wurde, welcher demnächst bezahlt werden muss.

Da die Zinsen für 3 Monate 0.14 % betragen, macht es mehr Sinn, das Darlehen über Fr. 1 Million über ein Jahr auf Fr. 1.5 Millionen zu erhöhen (kostet Fr. 150.- zusätzlich) als ein separates für 3 Monate abzuschliessen (würde Fr. 350.- kosten).

Der Gemeinderat hat diesem Beschluss bereits vorab per Mail zugestimmt. Der Form halber wird der Beschluss nun noch schriftlich festgehalten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass das Darlehen von Fr. 1 Million auf Fr. 1.5 Millionen erhöht werden kann.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**120 3290 Kultur und Freizeit / Kulturförderung**  
Anlassbewilligung Weihnachtsmarkt 2019

Das Gesuch für die Anlassbewilligung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt vom 23. und 24. November 2019 wurde laut GR Weintke fristgerecht eingereicht, geprüft und für gut befunden. Im letzten Jahr haben wir auf den im Reglement festgelegten Betrag von Fr. 50.- für die Anlassbewilligung verzichtet, daher ist GR Weintke der Meinung, dass wir dieses Jahr wiederum, ohne Präjudiz auf weitere Jahre, auf die Gebühr verzichten sollten. Dies unter anderem auch aufgrund dessen, da es sich quasi um einen Anlass von und für Bättwiler handelt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass dem Organisationskomitee die Bewilligung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Weihnachtsmarkt Bättwil, Frau K. Kaupp,  
Chlederenweg 13, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein  
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
Technischer Dienst, im Hause  
Feuerwehrverbund Egg

Wiederum ersucht das Organisationskomitee die Gemeinde um einen Sponsoringbeitrag. Da sich der Anlass etabliert hat und sich in und auch ausserhalb von Bättwil grosser Beliebtheit erfreut, schlägt GR Weintke vor, Fr. 1'000.- zu sponsern, die auch bereits im Budget vorgesehen sind. Ebenfalls sollen Festbankgarnituren und das Geschirr für die Dauer des Weihnachtsmarktes zur Verfügung gestellt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt mit Fr. 1'000.- (analog der Vorjahre) unterstützt wird. Ebenfalls werden Festbankgarnituren sowie das Geschirr zur Verfügung gestellt.

Schreiben an: Weihnachtsmarkt Bättwil, Frau N. Humm,  
Apfelweg 34, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**121 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Zielacker

Das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro hat laut GR Steiger die Projektierung für das weitere Vorgehen im Zielacker abgeschlossen. Für den Vollausbau rechnen sie mit Kosten von insgesamt Fr. 250'000.-, für den Teilausbau mit Fr. 160'000.-. Grundsätzlich sind die Zufahrten zu den Liegenschaften im Siedlungsgebiet obligatorisch mit einem Hartbelag zu versehen. Da die Werk- und Umweltkommission (WeKo) die Kosten als sehr hoch erachtet, wird T. Ronchi, Mitglied der (WeKo), die Projektierung noch selber durchrechnen.

Ein Beitragsverfahren wäre wohl nur bei S. Wyss möglich und sinnvoll, nicht aber bei den anderen Nachbarn im Zielacker. In der kantonalen Verordnung heisst es:

„Die Eigentümer von Grundstücken, welche durch den Neu – bei Verkehrsanlagen auch durch Ausbau und Korrektion – einer öffentlichen Erschliessungsanlage Mehrwerte oder Sondervorteile erhalten, haben der Gemeinde dafür Beiträge zu leisten.“

GR Steiger sieht vor allem den Mehrwert für die anderen Anlieger nicht. Ausserdem kommt hinzu, dass nur die Nordseite eingezont ist, was dazu führt, dass die Gemeinde den Gross- teil des Ausbaus bezahlen muss.

Bei einem Vollausbau müssten wir einen Landstreifen von Frau Wyss senior erstehen und ihre Hecke sicherlich gänzlich entfernen. Die Kosten für den Landkauf sind noch nicht in den oben genannten Projektierungskosten inbegriffen.

Laut GR Steiger soll angestrebt werden, dass wir die Bauführung selber machen und eigenständig Offerten zur Ausführung einholen. Auf den ersten Blick scheint der Teilausbau preiswerter zu sein, proportional gesehen kommt uns der Vollausbau aber günstiger. Beide Offerten dürften laut GR Steiger etwas nach unten korrigiert werden, da beispielsweise weniger Strassenlampen geplant sind als offeriert wurden. Er sowie die WeKo tendieren eher für den Vollausbau, aber egal für welche Variante sich der Gemeinderat schlussendlich entscheidet, ist es wichtig, dass die Anwohner miteinbezogen und gut informiert werden.

Bezüglich der Perimeter-Beiträge wirft GP Sandoz ein, dass nach der kantonalen Verordnung über Grundeigentümerbeiträge und –gebühren alle an die Strasse angrenzenden Grundstücke grundsätzlich beitragspflichtig sind. Ein Eckgrundstück, das an zwei Strassen liegt, muss sich jeweils nur mit der Hälfte der Fläche an den Kosten beider Strassen beteiligen. Es muss deshalb geklärt werden, wieviel die Parzellen entlang des Zielackers schon bezahlt haben. Auch die abparzellierte Fläche von S. Wyss sollte etwas für die Erstellung der Strasse im Grienacker bezahlt haben.

Weiter meint GP Sandoz, dass ein Vollausbau zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist. Die Strasse bringt keinen Nutzen. Für den Vollausbau sind die Ergebnisse der Ortsplanungsrevision abzuwarten. Tatsache ist jedoch, dass wir als Gemeinde dazu verpflichtet sind, mindestens den Teilausbau realisieren.

://: Der Gemeinderat spricht sich mit grosser Mehrheit gegen den Vollausbau des Zielackers aus.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Teilausbau des Zielackers aus und wird dies entsprechend von der Gemeindeversammlung im Dezember genehmigen lassen. GR Steiger wird beauftragt, die bisher bezahlten Perimeter-Beiträge zu klären und die definitiven Kosten für den Investitionsantrag für den Teilausbau festzulegen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause  
Finanzbuchhaltung, im Hause

122 6130

### Verkehr / Kantonsstrassen

Beratung und Beschlussfassung Entscheidungsgrundlage Tempo 30

Anfang Jahr hat der Gemeinderat bereits einmal die Einführung von Tempo 30-Zonen auf den Gemeindestrassen diskutiert. Dies ist anschliessend laut GR Steiger wieder ein wenig untergegangen. Nichtsdestotrotz sollten wir in dieser Sache vorwärts machen und wie Witterswil von einem Verkehrsplaner eine Analyse und damit eine Entscheidungsgrundlage erstellen lassen. Insbesondere die Frage, ob wir auf der Hauptstrasse Tempo 30 anstreben sollten, wurde in der Werk- und Umweltkommission (WeKo) hitzig diskutiert. Nach anfänglicher Ablehnung konnte GR Steiger diese aber davon überzeugen. Dafür sprechen aus seiner Sicht folgende Punkte: Erhöhung der Sicherheit (Bremsen des Verkehrs, Fussgängersituation sehr unbefriedigend im Dorfkern) sowie eine Erhöhung der Lebensqualität der Anwohner (langsamer Verkehr, Reduktion des Durchgangsverkehrs). Insbesondere sollten wir die Tempo 30-Zonen vorantreiben, damit wir nicht erst nach einer Nachbargemeinde (zum Beispiel Hofstetten-Flüh oder Biel-Benken) Tempo 30 einführen und sich so eine grosse Menge Durchgangsverkehr in unser Dorf verlagert.

In der Entscheidungsgrundlage würde die Ausgangslage aufgenommen und analysiert, Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, Auswirkungen einer allfälligen Einführung von Tempo 30 sowie eine Einschätzung der Bewilligungsfähigkeit ausgearbeitet.

Für eine Kostenschätzung wurde die Firma Rudolf Keller & Partner angefragt, welche auch das Gutachten in Witterswil erstellt hat. Für die Abklärung folgender Punkte rechnet sie mit Kosten von rund Fr. 8'000.- - Fr. 10'000.-:

- Einführung Tempo 30 auf sämtlichen Gemeindestrassen
- Einführung Tempo 30 auf Kantonsstrasse von Dorfeinfahrt Benkenstrasse/Verkehrinsel Witterswilerstrasse bis Einmündung Mühlemattstrasse
- Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Nussweg

Der Werk- und Umweltkommission (WeKo) ist es wichtig, dass auch das Gewerbegebiet mit einbezogen wird. Gerade in der Mühlemattstrasse, wo es kein Trottoir, aber dennoch viel Fussgängerverkehr gibt, wäre Tempo 30 wünschenswert; dies jedoch nur ohne bauliche Massnahmen. Sollte in der Planung klar werden, dass dies nicht geht, sollte im Gewerbegebiet Tempo 50 bleiben, damit Lastwagen durch die baulichen Massnahmen nicht behindert werden. Der Knotenpunkt beim Zollhaus steht vor grossen baulichen Veränderungen, daher würde er diesen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigen und hofft auf den Ausbau des Kantons.

GP Sandoz möchte das Thema Tempo 30-Zonen ebenfalls vorantreiben. Ihm ist aber wichtig, dass es eine klare Trennung zwischen Kantons- und Gemeindestrassen gibt, nicht dass die Einwohnerinnen und Einwohner denken, dass wir auch für die Hauptstrasse zuständig seien. Er kann aber nicht verstehen, weshalb in der Kostenschätzung der Firma Rudolf Keller & Partner auch Messungen auf der Kantonsstrasse vorgesehen sind, da der Kanton immer wieder entsprechende Messungen durchführt. Daher sollten diese berücksichtigt und keine neuen getätigt werden. GR Steiger erwidert, dass wir, sollten wir Tempo 30 auf der Kantonsstrasse einführen wollen, bereits stark selber vorspuren müssen, um möglichst viel Druck auf den Kanton ausüben zu können. Die knapp Fr. 1'500.-, welche die Mitbetrachtung der Hauptstrasse zusätzlich kosten, sind es wert von der Gemeinde investiert zu werden.

Weiter möchte GP Sandoz von GR Steiger wissen, was sich die WeKo für Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Nussweg überlegt hat. GR Steiger erklärt, dass diese keine sinnvollen Massnahmen sehen. Werden Bügel oder andere Hindernisse montiert, müssen diese jeweils für den Winterdienst entfernt werden, was nicht Sinn der Sache ist. Da vor zwei Jahren bereits verschiedenste Massnahmen geplant und in der anschliessenden Diskussion

wieder verworfen wurden, ist die WeKo der Meinung, dass sich ein Verkehrsplaner die Situation einmal anschauen sollte.

Es ist nicht ganz klar, für was die Fr. 10'000.- budgetiert werden sollen. GR Steiger erklärt, dass jetzt erst ein Vorgutachten und auf dieses basierend ein Gutachten erstellt werden sollen. Die Kosten sind aber lediglich für das Vorgutachten, das Gutachten wird dann nochmals zusätzliche Kosten verursachen, welche durch das Vorgutachten jedoch tiefer sind.

GP Sandoz kann das nicht nachvollziehen und stellt einen Gegenantrag. Dieser lautet folgendermassen: Es soll ein Investitionskredit in Höhe von Fr. 50'000.- für die Einführung von Tempo 30 ins Budget 2020 aufgenommen werden.

Nach intensiver Diskussion beider Vorgehensvarianten wird ein Kompromiss vorgeschlagen. Es sollen Fr. 60'000.- ins Investitionsbudget 2020 aufgenommen werden. An der Gemeindeversammlung wird diese Investition jedoch nicht beantragt, sondern das Vorgehen erläutert, wobei der Gemeinderat die Vorabklärungen wie von GR Steiger vorgeschlagen, in eigener Kompetenz auslösen wird, um die notwendige Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten. Der definitive Kredit wird dann im Juni an der Gemeindeversammlung beantragt. Sollte die Einführung von Tempo 30 abgelehnt werden, müssen die Kosten der Vorabklärung in der Erfolgsrechnung verbucht werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Fr. 60'000.- ins Investitionsbudget 2020 aufgenommen werden. Dieser Punkt soll an der kommenden Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 erläutert, aber nicht zur Genehmigung vorgelegt werden. Weiter wird festgehalten, dass das Vorgutachten bis im April 2020 durchgeführt und dann das Projekt an der Gemeindeversammlung vom Juni 2020 zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**123 6153 Werkhof / Maschinen, Geräte, Fahrzeuge**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung neues Gemeindefahrzeug für CHF 52'250.-

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile beantragt die Werk- und Umweltkommission (WeKo) dem Gemeinderat den 1:1-Ersatz des Gemeindefahrzeuges – VW T6.1, Diesel, 150 PS/110 kW, automatisches Getriebe, Allradantrieb, mit neuer Brücke zum Preis von Fr. 52'250.-.

Die Gründe dafür sind laut GR Steiger folgende:

- Für den Winterdienst resp. die Kontrollfahrten wird ein Fahrzeug mit Allradantrieb benötigt.
- Der VW Crafter 35 und der MAN TGE 3.180 sind grösser als nötig und in Anschaffung / jährlichen Kosten auf 8/15 Jahre teurer.
- Der Goupil G5 ist wegen des höchsten Anschaffungspreises und der Kosten auf 8/15 Jahre das teuerste Fahrzeug und z. B. für den Transport von zwei Stapeln Festbänken (Breite 80 cm) wegen der zu schmalen Ladefläche nicht geeignet. Auch 2 Stapel, einer 80 cm breit, der andere 60 cm, haben nicht nebeneinander Platz.
- Die neue Brücke empfiehlt die WeKo wegen des Wiederverkaufswertes; bei Weiterverwendung wird die alte Brücke bei einem nächsten Wiederverkauf des Fahrzeugs in 15 Jahren bereits 30 Jahre alt und wertlos sein.
- Ein Teil der Kosten für die neue Brücke kann durch den Verkauf des bisherigen Fahrzeugs (privat oder über eine Online-Plattform) kompensiert werden. Nach Online-Durchsicht ähnlicher Fahrzeug-Angebote rechnet die WeKo damit, dass der Verkauf mehr einbringt, als der Händler für den Eintausch gibt. GR Steiger geht ausserdem davon aus, dass potentielle Käufer eines Occasion-Nutzfahrzeuges dieses komplett, das heisst mit der Brücke, erwerben wollen. Folglich werden wir beim Verkauf mit Brücke einen im Verhältnis besseren Preis erzielen können als ohne.

Wenn der Liefertermin für das neue Fahrzeug bekannt ist, wird der Technische Dienst das frisch gewaschene Fahrzeug bei möglichst gutem Wetter fotografieren, sodass es online gestellt werden kann.

Der Gemeinderat diskutiert darüber, ob nicht vielleicht doch die jetzige Brücke auf das neue Fahrzeug übernommen werden sollte. GR Steiger ist davon überzeugt, dass beim Verkauf mit Brücke ein im Verhältnis besserer Preis erzielt werden kann als ohne. GP Sandoz fragt sich aber, ob nicht eine andere Brücke aufgebaut werden kann, da ihm die offerierten Kosten mit fast Fr. 13'000.- als sehr hoch vorkommen.

GR Steiger stimmt dem zu und wird noch eine andere Offerte für den Aufbau der Brücke einholen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GR Steiger für die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges, eines VW T6.1, für maximal Fr. 52'250.- einstimmig zu. Da auf eine Klimaanlage verzichtet wird, können von den Kosten noch Fr. 1'594.- abgezogen werden. Ebenfalls hält der Gemeinderat fest, dass unser altes Fahrzeug nicht zum Eintausch hergegeben wird, sondern dass wir dieses direkt selber verkaufen.

GR Steiger wird gebeten, eine weitere Offerte für eine Kippbrücke bei der Garage Wenger in Basel sowie noch eine Vergleichsofferte für das Fahrzeug bei der Garage Schumacher in Metzerlen einzuholen. Da ausserdem noch keine Preisverhandlungen stattgefunden haben, soll dies ebenfalls noch nachgeholt werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

**124 7500 Umwelt, Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Beratung und Beschlussfassung freiwilliger Beitrag von CHF 2'500.- zur  
Erstellung von 2 Amphibien-Weiher am Waldrand

Der Gemeinderat wie auch die Werk- und Umweltkommission (WeKo) haben bereits an einigen Sitzungen über dieses Thema diskutiert. Offenbar werden die „Zwischen“-Teiche bis Ettingen um einiges kleiner als unser Bärmsleweiher und sie werden etwas versteckt innerhalb des Waldes liegen. Ein Gemeindebeitrag an die Projektierungskosten wäre wünschenswert, könnte aber auch eher symbolischer Natur sein. Die Gesamtkosten für die Erstellung der insgesamt 6 Weiher und die ersten fünf bis sechs Jahre Pflege belaufen sich auf ca. Fr. 100'000.-, die geschätzten Kosten für die Bättwiler Weiher betragen zwischen Fr. 35'000.- bis Fr. 40'000.-. Die WeKo findet die Baukosten relativ hoch, hat sich aber dennoch für einen Beitrag von Fr. 2'500.- ausgesprochen, der laut GR Steiger sicherlich angebracht ist.

GP Sandoz findet es ein gutes Projekt und denkt, dass wir dieses unbedingt unserer Bevölkerung näher bringen sollten. Er schlägt daher vor, dass wir uns am Projekt beteiligen, zusätzlich aber noch einen Bevölkerungsanlass planen, womit alle Gemeinderäte einverstanden sind.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Fr. 2'000.- für das Projekt sowie Fr. 1'000.- für einen Bevölkerungsanlass bei der Einweihung der Amphibien-Weiher im Sommer / Herbst 2020 budgetiert werden können.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil  
Bürgergemeinde Witterswil  
Pro Natura Solothurn  
Ingenieurbüro Götz, Frau F. Studer

**125 7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**  
Beschlussfassung weiteres Vorgehen Abwasserprobleme Eggweg

Im Zuge der Projektierung für eine Lösung der Abwasserprobleme im Eggweg hat das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro den Antrag gemacht, mittels eines Roboters eine Kanalaufnahme zu machen. Die Begründung dafür ist folgende:

*„Die Anschlusssituationen der einzelnen Liegenschaften und allfällige Überläufe sind unklar / nicht im Leitungskataster dargestellt. Zur Ermittlung des genaueren Einzugsgebiets wären TV-Aufnahmen bis zum 1. Kontrollschacht auf Privatgrundstück (wie offeriert) für einen Vorteil. Somit kann genau definiert werden, welche Parzelle/Liegenschaft wie viel Wasser an welchem Punkt der Kanalisation bringt.“*

Die Kosten würden laut der günstigsten Offerte des Ex-Teams rund Fr. 3'300.- betragen, eine zweite Offerte von Marquis ist über Fr. 5'000.-. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) wie auch GR Steiger stehen dem ganzen eher kritisch gegenüber. Eigentlich geht es ihnen darum, durch eine Berechnung herauszufinden, ob der heutige Durchmesser der Sauberwasserleitung mit der neuen Pumpe im Abwasserkanal reicht bzw. was für einen Durchmesser wir bei einer allfälligen Erweiterung benötigen – eine Aufnahme des Zustands des heutigen Kanals ist aus ihrer Sicht daher unnötig.

*://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, auf die Kanalaufnahme zu verzichten. GR Steiger wird Herrn N. Hug vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro entsprechend informieren und ihn bitten, so rasch als möglich die Durchmesserberechnung sowie die sonstige Projektierung durchzuführen.*

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

**126 7101 Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
**7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 1181 (Neubau Gewerbehalle mit Wohnung)

Die Anschlussgebühren wurden durch die Finanzverwalterin, J. Thurnherr, gemäss gültigem Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren berechnet. Diese sollen durch den Gemeinderat geprüft und beschlossen werden. Da es sich bei der Anschlussgebühren-Rechnung um eine Verfügung handelt, kann diese bei einem Fehler zu Lasten der Gemeinde nicht mehr angepasst werden.

Die Parzelle 1181 ist neu und wurde aus der Parzelle 636 (Südteil) abgetrennt. Früher bezahlte Anschlussgebühren für die Parzelle 636 sind zu berücksichtigen, wenn die Summe der bezahlten Gebühren der heute geltenden Höhe der Anschlussgebühren für den Rest der Parzelle 636 übersteigen sollte. Die Parzelle 636 hat eine Fläche von 1399 m<sup>2</sup> und müsste heute ca. Fr. 80'000.- bezahlen. Aus den Bauakten konnte ermittelt werden, dass für das Gebäude an der Mühlemattstrasse 7 (Werkhalle Oser Gipser) und für die Garage (Hauptstrasse 38b) Anschlussgebühren bezahlt wurden. Diese machen jedoch nur ca. Fr. 10'000.- aus. Um einen Übertrag auf die neue Parzelle 1181 zu rechtfertigen, müsste also für das Gebäude Hauptstrasse 28a damals mehr als Fr. 70'000.- bezahlt worden sein, was wohl kaum zutreffen sollte. Dazu konnten noch keine Akten gefunden werden. Die Hälfte dieser Lagerhalle stand dort, wo nun die neue Liegenschaft von Herrn L. Bösch gebaut wurde. Dieser Teil der Halle wurde jedoch im Jahr 2011 abgebrochen. Aufgrund dieser Ausgangslage sind laut GP Sandoz die vollen Anschlussgebühren ohne Abzug für bereits bezahlte Anschlussgebühren zu verrechnen.

://: Der Gemeinderat hat die Anschlussgebühren geprüft und für gut befunden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese in Rechnung zu stellen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Steuerverwaltung, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Bei den Rechnungen für Anschlussgebühren ist es besonders wichtig auf die Fälligkeit zu achten. Wird eine Rechnung nicht rechtzeitig beglichen, muss sogleich das Mahnwesen gestartet und je nach dem die Anschlussgebühren auf dem Rechtsweg eingefordert werden.

Im Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren steht unter § 18.1 geschrieben:

*„Die Gemeinde kann für nicht bezahlte Beiträge innerhalb von 4 Monaten seit Fälligkeit ein gesetzliches Grundpfandrecht (§ 283 bis und § 285 EG ZGB) eintragen lassen.“*

Weiter unter § 18.2:

*„ Im Falle der Weigerung des Eigentümers hat die Gemeinde beim Amtsgerichtspräsidenten die vorläufige Eintragung (§ 285 Abs. 4 EG ZGB) zu verlangen, welche innerhalb derselben Frist zu erfolgen hat.“*

**127 0222 Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**  
Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Ingenieurvertrag mit Sutter  
Ingenieur- und Planungsbüro AG um mind. 6 Monate

Im Frühling 2019 haben wir nach Rücksprache mit der Werk- und Umweltkommission (We-Ko) den Ingenieurvertrag mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro per Ende 2019 gekündigt.

Bisher wurde jedoch die Neuausschreibung der Ingenieurleistungen nicht durchgeführt und auch noch nicht fertig vorbereitet. Der Abschluss eines neuen Vertrages ist somit bis Ende Jahr nicht mehr möglich. Realistisch sind die Durchführung der Ausschreibung und die Neuvergabe der Ingenieurarbeiten (inkl. Bearbeitung von Baugesuchen) bis Mitte 2020. In der Zwischenzeit muss eine Übergangslösung mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro gefunden werden.

Anlässlich der Besprechung mit Herrn J. Sutter, Geschäftsleiter des Sutter Ingenieur- und Planungsbüros, wurde dies besprochen. Sie sind bereit, die Ingenieurleistungen für unsere Gemeinde zu den bisherigen Konditionen solange auszuführen, bis wir über eine Neuvergabe entscheiden können. Voraussetzung dafür ist, dass sie bei der Ausschreibung mitanbieten können, was laut GP Sandoz ohnehin vorgesehen ist.

://: Der Gemeinderat stimmt einer befristeten Verlängerung des Ingenieurvertrages mit der Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG einstimmig zu und bittet GP Sandoz, Herrn J. Sutter entsprechend zu informieren. Um die Ausschreibung voranzutreiben, wird GP Sandoz auch noch die Ausschreibungsunterlagen der Gemeinde Hofstetten-Flüh einholen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
K. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil

**128 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Solothurner Wanderwege**

Ein Bezirksleiter der Solothurner Wanderwege hat sich telefonisch bei der Gemeindeverwaltung und auch noch bei drei Gemeinderäten über die Situation des Wanderweges beim Bahnhofli beschwert. Es sei unzumutbar und gefährlich, dass die Wanderer ein Stück auf dem Veloweg laufen müssen. Da der Herr am Telefon dermassen unfreundlich war, wird sich GR Steiger im Namen des Gemeinderates beim Vorstand der Solothurner Wanderwege beschweren.

**Schulhausanbau**

Die Abschlussitzung des Schulhausanbaus hat laut GR Carruzzo stattgefunden. Sehr erfreulich ist, dass die Bauabrechnung 2.6 % unter Budget abschliesst. Sie wird an der kommenden Gemeindeversammlung kurz unter Diversem darüber berichten, den Kreditabschluss aufzeigen und sich offiziell bei den Arbeitsgruppen bedanken.

GP Sandoz kann hierzu noch erwähnen, dass zwischenzeitlich die Rechnungen der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) korrigiert und bereits in die Abrechnung des Schulhausanbaus eingeflossen sind. Das Problem war, dass die Gebäudewerte zu hoch eingeschätzt wurden.

**Schularzt**

Wie bereits an der Sitzung vom 26. August 2019 erwähnt, wurde eine Arbeitsgruppe für die Überarbeitung des Schularzt-Vertrages gegründet. Diese sind aber nach wie vor der Meinung, dass die Überarbeitung dieses Vertrages Sache des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) ist, obwohl in den Statuten geschrieben steht, dass die Gemeinden dafür zuständig seien. Da der Vorstand des ZSL's noch nichts offiziell über die Überarbeitung des Vertrages weiss, werden die Ammänner gebeten, offiziell Antrag zu stellen.

**Feuerwehr**

Am 28. Oktober 2019 hat die diesjährige Rekrutierung stattgefunden. Laut GR Hamann wurden 120 Personen eingeladen. 50 Personen haben sich abgemeldet, 18 Personen sind unentschuldigt ferngeblieben. Sehr erfreulich ist aber, dass 11 Personen in die Feuerwehr eintreten werden.

**Alters- und Pflegeheim Wollmatt**

GR Weintke hat an einer ausserordentlichen Stiftungsratssitzung vom Alters- und Pflegeheim Wollmatt teilgenommen. Nachdem sich der Stiftungsrat bereits im 2018 die Frage stellte, ob die Rechtsform noch zeitgemäss ist und diesbezüglich eine Firma zur Unterstützung beigezogen wurde, sieht es nun so aus, dass diese Frage bis Ende Jahr geklärt werden kann.

**Gemischter Chor Leimental**

Der Gemischte Chor Leimental wird am 23. November 2019 wiederum für alle Jubilarinnen und Jubilare von Bättwil im Alters- und Pflegeheim Flühbach das traditionelle Chorsingen durchführen. GR Weintke kann nicht an diesem Termin teilnehmen, GP Sandoz wird versuchen dabei zu sein.

**Witterswil – Das Dorf im Wandel**

Die sechste Ausgabe der Reihe „Witterswil – Geschichte und Geschichten“ widmet sich unter dem Titel „Das Dorf im Wandel“ der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung des Dorfes. Am 14. November 2019 findet die Vernissage um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Witterswil statt.

**Beamer**

GP Sandoz informiert den Gemeinderat darüber, dass wir einen neuen Beamer inkl. Halterung für Fr. 860.50 gekauft haben. Zum Beamer gehört auch die Multi-PC-Projektionssoftware. Mit dieser kann man bis zu 50 Computern anschliessen und ihre Inhalte auf der Leinwand darstellen – mit der Split-Screen-Funktion sogar mehrere Inhalte gleichzeitig nebeneinander.

An den diesjährigen gemeinsamen Sitzungen mit Witterswil wurde darüber informiert, dass die Primarschule ebenfalls neue Beamer benötigt. Es gab dann Diskussionen, ob diese verkabelt werden sollten oder ob möglicherweise gar Visualizer eine Alternative wären. GP Sandoz denkt, dass die Anschaffung solcher neuer Beamer wie wir jetzt einen gekauft haben deutlich günstiger kommen wie wenn Beamer, die verkabelt werden müssen, gekauft werden. Er wird den Gemeinderat Witterswil und die Schule über diese Möglichkeit informieren.

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 129 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 4. November 2019
- 130 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2020
- 131 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2020
- 132 0110 **Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019
- 133 3290 **Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Erteilung Anlassbewilligung „Santichlaus“ vom 5. Dezember 2019
- 134 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beitragsverfahren Ausbau Im Zielacker – Diskussion und weiteres Vorgehen
- 135 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses
- 136 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Festlegung der Lohnanpassungen für die Gemeindeangestellten für das Jahr 2020 – nicht öffentlich

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. November 2019

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	-
<b>Besucher</b>	Jörg Schermesser
<b>Dauer</b>	18.00 – 20.45 Uhr

---

129 0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 4. November 2019

://: GR Steiger wünscht einige Anpassungen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, diese zu übernehmen und den Gemeinderäten zukommen lassen, damit die das Protokoll vom 4. November 2019 auf dem Zirkularweg genehmigen können. Anschliessend sollen die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorbereitet werden.

**130 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2020

Trotz des budgetierten Aufwandüberschusses soll laut GR Carruzzo der Steuerfuss fürs 2020 bei 122 % für natürliche und juristische Personen belassen werden.

Jahrelang gab es Ertragsüberschüsse, welche nicht an den Steuerzahler durch Steuersenkungen weitergegeben wurden. Es hiess immer, dass noch der nächste Abschluss abgewartet werden soll.

Im 2018 hat die Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 227'113.34 abgeschlossen, für 2019 ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 196'554.00 budgetiert, für 2020 ca. Fr. 276'000.00. Der Bilanzüberschuss würde mit Abschlüssen wie budgetiert am 31. Dezember 2019 noch Fr. 1'239'512.62 betragen, per 31. Dezember 2020 Fr. 963'512.62.

GR Carruzzo ist deshalb der Meinung, dass mindestens der Abschluss 2019, besser noch der Abschluss 2020 abgewartet werden soll, bevor über eine Erhöhung des Steuerfusses diskutiert wird.

GP Sandoz denkt, dass wir in den Vorjahren Glück hatten, dass wir jeweils besser abgeschlossen haben als budgetiert war. Er kann die Argumentation von GR Carruzzo verstehen, möchte aber dennoch auf folgenden Punkt hinweisen: Es war nie so dass wir einen Ertragsüberschuss budgetiert hatten (und dann keine Steuersenkung vorgenommen haben), sondern es sind jeweils ausserordentliche Steuereinnahmen bei uns eingegangen, die wir nicht vorhersehen konnten.

Ausserdem müssen wir berücksichtigen, dass sich ab 2020 die vom Schweizer Volk beschlossene Steuerreform im Bereich der juristischen Personen erstmals auswirken wird. Die neue Steuervorlage soll rückwirkend per 1. Januar 2020 umgesetzt werden. Trotz Kompensationsmassnahmen werden die Gemeinden eine Reduktion der Steuereinnahmen bei den Firmen verkraften müssen.

://: Der Gemeinderat beschliesst mit vier Zustimmen und einer Enthaltung, dass der Steuerfuss für das Jahr 2020 für natürliche und juristische Personen bei 122 % belassen wird.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**131 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2020

Das Budget 2020 ist nach der zweiten Lesung vor zwei Wochen angepasst und ergänzt worden. GR Carruzzo geht nochmals auf einzelne Positionen ein, bevor das Budget 2020 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet wird.

**Zur Erfolgsrechnung:**

**Zu 0228, Allgemeine Personalkosten**

0228.3055.00 AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.

Aufgrund des Abschlusses eines neuen Krankentaggeldvertrages wurde diese Position um Fr. 430.- gesenkt.

**Zu 2200, Sonderschulen**

2200.3611.00 Entschädigungen an Kantone  
Sonderschulbeiträge

Wir wurden zwischenzeitlich noch über eine neue Sonderschulmassnahme informiert. Demnach mussten wir weitere Fr. 3'500.- ins Budget aufnehmen.

**Zu 3290, Kultur, übrige**

3290.3105.03 Lebensmittel da wurden Fr. 1'000.- eingefügt.  
Einweihung Glögglifroschweiher

**Zu 7500, Arten- und Landschaftsschutz**

7500.3130.03 Dienstleistungen Dritter da wurden Fr. 2'000.- eingefügt.  
Erstellung Glögglifroschweiher

**Zu 9610, Zinsen**

9610.3406.00 Verzinsung langfristige Finanz-  
Verbindlichkeiten, Gruppe 206

Dieses Konto wurde um Fr. 150.- erhöht, da wir an der letzten Sitzung vom 4. November 2019 beschlossen haben, unser Darlehen bei der Postfinance von Fr. 1. Million auf Fr. 1.5 Millionen zu erhöhen.

Aufgrund des budgetierten Aufwandüberschusses hat sich GR Steiger seine Positionen nochmals angesehen und schlägt vor, beim Unterhalt der Friedhofsanlage (7710.3143.00) Fr. 1'000.- zu sparen und die Sanierung des Deckbelages vom Eggweg für Fr. 12'000.- vorläufig zu streichen. So sollen folgende Konti angepasst werden:

6150.3141.03 Unterhalt Strassen, Verkehrswege Fr. 9'000.- → Fr. 3'000.-  
Unterhalt Feld-,Waldwege

6150.3141.04 Unterhalt Strassen, Verkehrswege Fr. 10'000.- → Fr. 4'000.-  
allgemein

://: Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag einverstanden und beschliesst, dass die Sanierung des Deckbelages des Eggweges für Fr. 12'000.- verschoben wird. Das Budget für den Unterhalt des Friedhofes soll aber, wie ursprünglich genehmigt, bei Fr. 5'000.- belassen werden.

## Zur Investitionsrechnung:

### Zu 6150, Gemeindestrassen

6150.5010.01 Strassen/Deckbelag/Entwässerung  
Im Zielacker

An der letzten Sitzung hat GR Steiger erwähnt, dass die Werk- und Umweltkommission (WeKo) diese Kosten als sehr hoch erachtet und diese noch durch ein Mitglied selber berechnet werden. Dies hat aber nicht stattgefunden, weshalb nun die Fr. 160'000.- im Budget bleiben.

6150.5010.02 Strassen/Verkehrswege soll auf Fr. 60'000.- erhöht werden.  
Tempo 30

GR Steiger und auch GR Carruzzo sind der Meinung, dass wir ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von nicht höher als Fr. 250'000.- vorlegen sollten. Deshalb schlagen sie vor, den Ertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen von Fr. 3'700'000.- auf Fr. 3'725'000.- entsprechend zu erhöhen.

://: Der Gemeinderat beschliesst mit vier Zustimmungen und einer Enthaltung, dass der Ertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen von Fr. 3'700'000.- auf Fr. 3'725'000.- erhöht wird, damit wir einen Aufwandüberschuss unter Fr. 250'000.- präsentieren können.

://: Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2020 der laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 246'467.- und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 547'709.- zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 einstimmig. Ebenfalls wird der Bericht des Gemeinderates, der im Budget publiziert wird, genehmigt.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**132 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom  
11. Dezember 2019

Die Gemeindeschreiberin hat die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 entworfen. Folgende Traktanden sollen behandelt werden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019
3. Orientierung Finanzplan
4. Genehmigung folgender Investitionskredite:
  - 4.1. Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse 2. Etappe Fr. 82'000.-
  - 4.2. Teilausbau Im Zielacker für Fr. 160'000.-
  - 4.3. Werterhaltende Investitionen OZL 2020 (zur Orient.) Fr. 57'709.-
5. Festsetzen der Steuern und Gebühren
  - 5.1. Steuerfuss für natürliche und juristische Personen bei 122 %
  - 5.2. Wasser- & Abwassergebühren sowie Abfallgebühren unverändert
6. Genehmigung des Voranschlages für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung 2020
7. Verschiedenes  
- Abschluss Schulhausanbau, Kreditabschluss zeigen, etc.

://: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Traktandenliste einstimmig zu. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Einladung rechtzeitig im Wochenblatt zu publizieren und in alle Haushalte verteilen zu lassen.

Die Vorbereitung der Einladungstexte und die Präsentation an der Gemeindeversammlung wird wie folgt verteilt:

- |              |  |
|--------------|--|
| GP Sandoz:   | Festsetzen der Steuern und Gebühren  |
| GR Carruzzo: | Finanzplan, werterhaltende Investitionen OZL, Genehmigung des Voranschlages für die Erfolgs- und Investitionsrechnung 2020, Abschluss Schulhausanbau |
| GR Steiger:  | Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse 2. Etappe, Teilausbau Im Zielacker   |

Zudem sind die Unterlagen, welche auf der Homepage aufgeschaltet werden sollen, folgende: Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019, Voranschlag für die Erfolgs- und Investitionsrechnung 2020, Budget Zweckverband Schulen Leimental.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**133 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kultur übrige**  
Erteilung Anlassbewilligung „Santichlaus“ vom 5. Dezember 2019

Das Gesuch für die Anlassbewilligung für den Besuch des Santichlauses für Kinder von Bättwil und Witterswil vom 5. Dezember 2019 wurde laut GR Weintke eingereicht, geprüft und für gut befunden. Organisiert wird der Anlass durch den Feuerwehrverbund Egg und findet um 18.00 Uhr auf dem Areal des Birkenhofes am Bahnweg 10 statt. Da es sich um einen Bürgeranlass handelt, soll die Bewilligungsgebühr von Fr. 50.- erlassen werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass dem Feuerwehrverbund Egg die Bewilligung für den Besuch des Santichlauses am 5. Dezember 2019 erteilt werden kann. Ohne Präjudiz auf die kommenden Jahre wird dieses Jahr auf die Fr. 50.- für die Anlassbewilligung verzichtet.

Verfügung an: Feuerwehrverbund Egg, Benkenstrasse 17,  
4108 Witterswil

Kopie an: Polizeiposten Mariastein  
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
Technischer Dienst, im Hause

**134 6150**

**Verkehr / Gemeindestrassen**

Beitragsverfahren Ausbau Im Zielacker – Diskussion und weiteres Vorgehen

GP Sandoz stellt den Antrag, dieses Traktandum als nicht öffentlich zu führen, damit der Gemeinderat nicht öffentlich seine Strategie festlegen kann. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Beratung und Beschlussfassung nicht öffentlich!

**135 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Alters- und Pflegeheim Wollmatt**

Am 12. November 2019 hat die Stiftungsratssitzung des Alters- und Pflegeheims Wollmatt stattgefunden, an der unter anderem das Budget 2020 erläutert. Dieses sieht laut GR Weinkte eine schwarze Null was, was sehr erfreulich ist. Es sind Investitionen von über Fr. 1 Million geplant, wobei Fr. 600'000.- für Brandschutzmassnahmen vorgesehen sind.

**Forstwirtschaft**

Martin Roth, Kreisförster für die Bezirke Dorneck und Thierstein, ist Ende Februar 2019 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er wurde am 4. November 2019 nachträglich verabschiedet und es wurde ihm bei dieser Gelegenheit eine Ehrentafel übergeben.

**Brand**

GR Hamann informiert darüber, dass es am 14. November 2019 an der Bättwilerstrasse 2 in Witterswil zu einem Brand gekommen ist, der glücklicherweise von den Bewohnern selbst gelöscht werden konnte.

**Ölspur**

Ein Auto hat in der Rosenmatt eine Ölspur hinterlassen, der Verursacher konnte leider nicht ermittelt werden. Die Feuerwehr musste aufgebeten werden, um die Ölspur zu beseitigen, ebenfalls musste die Firma Daniel Pflugi AG mit einer Wischmaschine kommen, um die Strasse zu säubern. Somit sind Kosten von Fr. 800.- angefallen, die wir, als Eigentümer der Strasse, begleichen müssen.

**Zwischenprüfung**

Wir wurden am 15. November 2019 vom Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission (RPK) darüber informiert, dass sie beabsichtigen, am 2. Dezember 2019 die Schwerpunktprüfung durchzuführen. Diese beinhaltet unter anderem sämtliche Zwischenabschlüsse der Erfolgs-, Investitionsrechnung sowie der Bilanz sowie diverse weitere Punkte. Laut GR Carruzzo war uns nicht bekannt, dass so eine grosse Zwischenrevision geplant ist. Da ausserdem das Datum und die Vorlaufzeit für die Gemeindeverwaltung ziemlich ungünstig ist und sich die Finanzverwalterin in den Vorbereitungen für die Gemeindeversammlung und in den letzten Zügen der Budgetphase befindet, wurde die RPK gebeten, die Zwischenrevision auf den Januar zu verschieben.

**Bekämpfung des Maiswurzelbohrers**

In Härkingen SO wurden auch dieses Jahr in einer Pheromonfalle mehrere Maiswurzelbohrer gefangen. Auch in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern und Jura wurden im Juli und August 2019 Fänge gemacht. In der Schweiz trat der Maiswurzelbohrer erstmals im Jahr 2000 im Kanton Tessin auf. Im Jahr 2003 wurden nördlich der Alpen die ersten Käfer gefangen. Die kantonalen Pflanzenschutzdienste stellen in der Schweiz jährlich über 200 Fallen auf, um den Einflug zu überwachen.

Der Maiswurzelbohrer richtet beim Mais grosse Schäden an. Er legt im August und September Eier in den Boden ab. Im Frühling (Mai) schlüpft die Larve aus, sucht sich Maispflanzen und frisst die Wurzeln. Der Mais fällt um oder stirbt ab. Ertragsausfälle bis zu 30 % sind keine Seltenheit; im Extremfall sind 80 % möglich. Aus diesem Grund gilt der Maiswurzelbohrer als besonders gefährlicher Schadorganismus. Dessen Einschleppung und Ausbreitung ist in der ganzen Schweiz verboten. Der Maiswurzelbohrer stellt grundsätzlich nur dann eine grosse Gefahr dar, wenn Mais nach Mais bzw. Mais als Monokultur angebaut wird. Eine frühzeitige Erkennung eines Befalls ermöglicht das rechtzeitige Eingreifen von Gegenmassnahmen. Materieller Schaden kann so minimiert werden.

Da in der Schweiz, nördlich der Alpen, bisher nur einzelne Maiswurzelbohrer gefunden wurden, streben der Eidgenössische und die Kantonalen Pflanzenschutzdienste die Tilgung an. Da in der Schweiz kein Insektizid bewilligt ist und der Maiswurzelbohrer ein typischer Frucht-

folgeschädling ist, muss die Bekämpfung vorbeugend mit Anbaupausen erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass 2019 nur einzelne Maiswurzelbohrer eines grösseren Herdes gefangen wurden. Auch in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt gab es mehrere Befallsmeldungen. Deshalb sind die anzuordnenden Massnahmen in einem grösseren Gebiet (10 km Radius) durchzuführen. Aufgrund dieser Ausführungen wird vom Amt für Landwirtschaft verfügt: Das abgegrenzte Gebiet umfasst das in einem Radius von 10 km liegende Land rund um den Fallenfund. Betroffen ist unter anderem auch das gesamte Gemeindegebiet von Bättwil, was bedeutet, dass im abgegrenzten Gebiet im Jahr 2020 der Maisanbau auf denjenigen Parzellen verboten ist, auf welchen bereits im Jahr 2019 Mais angebaut wurde.

Information an: Ansprechperson Landwirtschaft, B. Würzler

### **Untersuchung des Trinkwassers auf Rückstände von Chlorothalonil**

Bereits an der Sitzung vom 23. September 2019 wurde darüber informiert, dass der Wasserverbund Leimental (WHL) die vom Gesundheitsamt verlangten Untersuchungen des Trinkwassers auf Rückstände des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil veranlassen wird. Nun wurden wir vom WHL darüber informiert, dass diese Untersuchungen mit den regulären Wasserbeprobungen am 15. Oktober 2019 durch das Labor Bachema erfolgten. Die Messung ergab erfreulicherweise, dass an allen untersuchten Stellen die Konzentration des relevanten Metaboliten Chlorothalonilsulfonsäure unterhalb des Grenzwertes von 0.1 µg/l lag. Diese Resultate wurden auch bereits dem kantonalen Gesundheitsamt mitgeteilt.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

### **Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse**

Die Arbeiten für den Ersatz der Wasserleitung an der Mühlemattstrasse sind abgeschlossen und wir haben die Rechnung der Werren Kunststoffe GmbH erhalten. Die Werren Kunststoffe GmbH hat den Zuschlag für den Leitungsbau erhalten, da sie das günstigste Angebot mit Fr. 17'464.05 eingereicht haben. Da die Schlussrechnung nun aber deutlich über der Offerte liegt (Fr. 20'882.20, bittet GR Steiger darum, diese vorerst nicht zu bezahlen, bis geklärt ist, weshalb die Kosten von der Offerte abweichen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

### **Ortsplanungsrevision**

Es hat eine weitere Sitzung der Arbeitsgruppe Raumplanung stattgefunden, an der das Naturinventar besprochen wurde. M. Doppler hat die Aufnahme in der Gemeinde durchgeführt. Diese sind dann von Planteam übernommen und mit dem alten Inventar abgeglichen worden. Die Ergebnisse der Aufnahme wurden präsentiert und diskutiert. In einer zweiten Phase muss dann die Arbeitsgruppe über den Schutz von neuen Objekten (wie markante Einzelbäume oder Hecken usw.) entscheiden.

Die Digitalisierung der Nutzungspläne durch Planteam ist erfolgt. Das Ergebnis wurde dem Kanton zur Prüfung zugestellt.

An der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe, die im Januar 2020 stattfinden wird, werden dann laut GP Sandoz das Natur- sowie das Freiraumkonzept Kernzone als Schwerpunkte diskutiert werden.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 137 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 18. November 2019
- 138 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Neuregelung Krankentaggeld-  
versicherung
- 139 7710 Umweltschutz und Raumordnung / Friedhof und Bestattung**  
Beratung und Beschlussfassung Verrechnung Technischer Dienst für  
Grabräumungen
- 140 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 141 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Michael Weintke  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** -

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 19.30 Uhr

---

**137 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 18. November 2019

://: Das Protokoll vom 18. November 2019 wird nach einigen kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**138 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Neuregelung Krankentaggeldversicherung

An der Sitzung vom 9. September 2019 hat der Gemeinderat bereits das Thema „Krankentaggeldversicherung“ behandelt. Da die angestrebte kantonale Lösung erst auf den 1. Januar 2021 startet, hat der Gemeinderat beschlossen, einen neuen Krankentaggeldversicherungsvertrag bei der Mobiliar abzuschliessen. Die Wartefrist wurde von 30 auf 60 Tage erhöht und eine jährliche Kündigungsklausel verlangt.

GR Carruzzo hat sich zwischenzeitlich nochmals Gedanken gemacht und informiert den Gemeinderat über folgendes: Die Angestellten von Einwohnergemeinden, Schulträgern und Sozialregionen des Kantons Solothurn sollen ab dem 1. Januar 2021 in einer gemeinsamen Krankentaggeldlösung versichert werden. Dies hat den Vorteil, dass das Risiko breiter gestreut wird und wir so eine grössere Absicherung haben. Zudem kann die grosse Versicherungssumme als gute Verhandlungsbasis genutzt werden. Ein Mitmachen muss bis am 20. Dezember 2019 verbindlich zugesagt werden. Diese Zusage gilt dann für 7 Jahre – für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2027.

Die angegebenen Prämiensätze sind minim günstiger als was wir nächstes Jahr bei der Mobiliar bezahlen. Die Mobiliar wird aber von den Leistungen her ziemlich schlecht beurteilt.

GR Steiger interessiert sich dafür, was für eine Wartefrist die kantonale Lösung vorsieht. Laut GR Carruzzo ist das nicht ganz klar, ob dies 30, 60 oder 90 Tage sind oder ob wir wählen können und wird diese Frage noch direkt beim Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) klären. Ebenso soll geklärt werden, ob 80 % oder 90 % des Lohnes versichert wird und ob eine Wahlmöglichkeit besteht. Zurzeit haben wir 80 % versichert.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir uns an der kantonalen Gesamtlösung anschliessen werden. GR Carruzzo wird gebeten, zu klären, ob eine Lösung bezüglich der Wartefrist (Anzahl Tage) und Höhe des Krankentaggeldes gewählt werden kann. Unsere Krankentaggeldversicherung bei der Mobiliar-Versicherung muss demnach per 31. Dezember 2020 gekündigt werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**139 7710 Umweltschutz und Raumordnung / Friedhof und Bestattung**  
Beratung und Beschlussfassung Verrechnung Technischer Dienst für  
Grabräumungen

Wie an der letzten Sitzung erwähnt wurde, wurde in der Vergangenheit für die Grabräumungen, welche nicht durch die Angehörigen selber, sondern durch den Technischen Dienst durchgeführt wurden, Fr. 200.- in Rechnung gestellt. Dieses Vorgehen ist laut GR Steiger sehr unüblich, normalerweise führt die Gemeinde dies kostenlos durch. In unserem Reglement über das Friedhofs- und Bestattungswesen ist diese Gebühr auch nicht festgeschrieben, sie wurde aber im 2006 durch einen Gemeinderatsbeschluss eingeführt und ist nicht Teil des Reglements aus dem 2012. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) und GR Steiger beantragen deshalb, in Zukunft, gemäss unserem gültigen Reglement, keine solche Gebühr mehr zu erheben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Gemeinderatsbeschluss vom 28. August 2006 aufgehoben und per sofort keine Kosten mehr für den Aufwand des Technischen Dienstes bei Grabräumungen erhoben werden.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

**140 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

**141 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Amphibien-Weiher am Waldrand**

An der Sitzung vom 4. November 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, Fr. 2'000.- für das Projekt „Amphibien-Weiher am Waldrand“ sowie Fr. 1'000.- für einen Bevölkerungsanlass bei der Einweihung der Amphibien-Weiher im Sommer / Herbst 2020 ins Budget zu nehmen. Nun hat sich die Jugend-, Sport- und Kulturkommission gemeldet und ist der Meinung, dass die Organisation dieses Anlasses nicht in ihren Aufgabenbereich gehört.

GP Sandoz denkt, dass wir diesen Anlass dazu nutzen sollten, nebst der Einweihung der Amphibien-Weiher der Bevölkerung auch noch das neue Naturinventar aufzuzeigen. Zusätzlich könnte eine Art Orientierungslauf oder eine Schnitzeljagd durchgeführt werden. Wer dann aber für deren Organisation zuständig sein wird (möglicherweise auch die Natur- und Umweltschutzkommission (WeKo)), muss zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

Protokollauszug an: L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

**Jugend-, Sport- und Kulturkommission**

An der Sitzung vom 9. September 2019 wurde darüber informiert, dass sich die Jugend-, Sport- und Kulturkommission gerne besser der Bevölkerung vorstellen möchte. Die Idee, dass sich alle Kommissionen wie auch vielleicht der Gemeinderat und die Angestellten der Gemeindeverwaltung / des Technischen Dienstes im Bäramsleblatt vorstellen könnten, ist aufgekommen.

Diese Idee wurde zwischenzeitlich weiter verfolgt und die Jugend-, Sport- und Kulturkommission stellt sich vor, dass sie den Rahmen für diese „Vorstellungsrunde“ vorgeben und dieser dann offiziell durch den Gemeinderat versendet wird. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2019 sollten weitere Informationen vorliegen, so dass GR Carruzzo dann erneut darüber berichten wird.

**Grabaufhebungen**

Laut GR Steiger sollten wir gemäss unserem Reglement über das Friedhofs- und Bestattungswesen per 21. März 2020 die ordentliche Aufhebung von sechs Erdgräbern verfügen, im 2021 müssen diverse Urnengräber aufgehoben werden. Gemäss unserem Reglement werden die Angehörigen rechtzeitig informiert und aufgefordert, Grabmäler und Pflanzen in- nert drei Monaten zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Gräber durch den Technischen Dienst geräumt. Das entsprechende Schreiben wurde von der Gemeindeverwaltung vorbereitet und wird wenn möglich noch in dieser Woche versendet.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Gemeindefahrzeug**

Nachdem der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 4. November 2019 der Beschaffung eines neuen Gemeindefahrzeuges, VW T6.1, zugestimmt hat, wurde das Fahrzeug noch letzte Woche für Fr. 49'600.- bei der Schumacher Auto AG in Metzerlen bestellt. Unser altes Fahrzeug wurde nicht zum Eintausch hergegeben, dieses werden wir selber verkaufen. GR Steiger konnte mit Herrn Schumacher den Preis noch etwas verhandeln. Zusätzlich wird Herr Schumacher uns einen Apéro bei der Auslieferung im Frühling 2020 offerieren.

**Werk- und Umweltkommission (WeKo)**

Nachdem drei Mitglieder der WeKo ihren Rücktritt per Ende Jahr angekündigt haben, haben wir diverse Aufrufe zur Mitarbeit im Bäramsleblatt wie auch auf der Webseite gestartet - bisher aber leider ohne Erfolg. GR Steiger informiert den Gemeinderat nun aber darüber, dass sich zwei Interessenten, die im Besitze einer Niederlassungsbewilligung sind, bei ihm gemeldet und ihr Interesse an der Mitarbeit kundgetan haben. Er fragt den Gemeinderat an, ob es ein Problem wäre, wenn sie in die Kommission eintreten, obwohl sie keine Schweizer

Bürger sind. GP Sandoz weist an dieser Stelle darauf hin, dass dies grundsätzlich kein Problem darstellen sollte, würden die beiden in eine „normale“ Kommission eintreten. Bei der WeKo handelt es sich aber um eine Kommission, die Verfügungen erlassen kann und da ist er sich nicht sicher, ob Personen, die keine Schweizer Bürger sind, zugelassen sind. Er bittet GR Steiger, diese Frage direkt beim Amt für Gemeinden zu klären und den Gemeinderat anschliessend darüber zu informieren.

### **Leichtathletikbahn in Breitenbach**

An der Sitzung vom 24. Juni 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, sich mit einem Solidaritätsbeitrag von Fr. 2'500.- an der Realisierung der Leichtathletikbahn in Breitenbach zu beteiligen und hat diese Kosten ins Budget 2020 genommen.

GP Sandoz informiert den Gemeinderat darüber, dass das Projekt mit den zugesagten Beiträgen finanziell gesichert sein sollte und sich auch beispielsweise Hofstetten-Flüh mit Fr. 2'500.- daran beteiligen wird. Er sieht dieses Projekt als Solidaritäts-Musterbeispiel unter den Gemeinden, was ihn erfreut.

### **Schulhausanbau**

Witterswil hat uns mitgeteilt, dass sie aufgrund der Schätzung durch die Gebäudeversicherung und des definitiven Bauvolumens der Anbauten die Aufteilung der Investitionskosten anpassen möchten. Anstatt von 76 % für Bättwil und 24 % für Witterswil schlagen sie eine Aufteilung von 70/30 % vor. Wir müssen den Vorschlag prüfen und eine Antwort geben. GR Carruzzo wird das Thema für die nächste Sitzung traktandieren.

### **Sozialkommission**

Die Sozialkommission entscheidet über Spezialfälle, wenn sie über die Kompetenz der Sozialregion Dorneck hinausgehen. Ausserdem sind sie für die Revision der Dossier zuständig. Das solothurnische Leimental hat in der Sozialkommission 2 Mitglieder. Dabei handelt es sich um die Damen K. Wampfler und M. Ziegler, die nun ihren Rücktritt auf Ende März 2020 bekannt gegeben haben. Laut GP Sandoz haben Herr J. Maienfisch (Gemeinderat von Rodersdorf) sowie Frau B. Stöckli (Gemeinderätin von Hofstetten-Flüh) ihr Interesse an dieser Kommission kundgetan, so dass am nächsten Treffen der Gemeindepräsidenten /-präsidentinnen über diesen Vorschlag diskutiert werden kann. GR Steiger fragt sich ob es gut ist, wenn beide Kommissionsmitglieder aus der gleichen Partei sind. GP Sandoz wird diese Frage einbringen.

### **Sozialregion Dorneck - Asylwesen**

Seit dem 1. März 2019 gilt das neue Asylverfahren, welches vorsieht, die Asylverfahren massiv zu beschleunigen und nur noch Personen in die Gemeinden zu transferieren, welche über eine definitive Aufnahme oder eine vorläufige Aufnahme verfügen.

Diese Personen werden nach wie vor durch die Sozialregionen betreut. Es hat sich nun gezeigt, dass diese Personengruppen ganz andere Bedingungen stellen / Voraussetzungen fordern als die Asylsuchenden (Personen mit N-Ausweis), was eine grosse Herausforderung für die Betreuung darstellt.

Da ausserdem die Fallzahlen weiterhin abnehmen, soll der Entscheid über die Integration des Asylwesens in die Regelstruktur der Sozialhilfe beschleunigt werden (wie bereits an der Leitorgan-Sitzung vom 9. September 2019 diskutiert wurde).

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi

## Traktanden

- 142 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2019
- 143 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Diskussion und Festlegung Verteilerschlüssel Abschlussrechnung  
Schulhausanbau
- 144 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl von S. Wyss vom Ersatz- zum Vollmitglied in die Werk- und Um-  
weltkommission (WeKo)
- 145 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2019

**Anwesend** François Sandoz, Gemeindepräsident  
Claudia Carruzzo  
Glenn Steiger  
Sébastien Hamann  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Michael Weintke, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 18.00 – 19.00 Uhr

---

**142 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2019

://: Das Protokoll vom 2. Dezember 2019 wird nach zwei kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**143 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Diskussion und Festlegung Verteilerschlüssel Abschlussrechnung  
Schulhausanbau

Witterswil schlägt vor, den Schulhausanbau nach dem Kostenteiler Bättwil 70 % und Witterswil 30 % abzurechnen. Abgemacht waren 76 und 24 % aufgrund der Grösse der jeweiligen Anbauten. Nun hat sich die Flächenverteilung etwas geändert, da auf der Witterswiler Seite mehr unterkellert wurde. GR Carruzzo hat den Vorschlag geprüft und findet ihn gut. Es ergeben sich dadurch einige Änderungen in der ganzen Verrechnung des Schulhauses in Witterswil, die aber nicht allzu gross sein dürften.

Ebenfalls liegt die Bauschlussabrechnung vor, die Kosten von Fr. 2'366'184.90 vorsieht, was Fr. 54'791.39 unter dem Kostenvoranschlag liegt – das ist sehr erfreulich. Bei der Berechnung der definitiven Anschlussgebühren hat sich aber laut GR Carruzzo ein Fehler eingeschlichen, welcher noch mit Witterswil besprochen werden muss. Dies ändert aber nichts am Verteilerschlüssel 70 und 30 %.

Die Gemeinderäte schauen sich die kubische Berechnung an und sind der Meinung, dass eine Aufteilung von 70 zu 30 % in Ordnung ist. Womit sie hingegen nicht einverstanden sind ist die Berechnungsbasis der definitiven Anschlussgebühren. Die für die Berechnung verwendete Bausumme enthält bereits die Anschlussgebühren und auch die Kosten für das Mobiliar, was nicht richtig ist. GR Carruzzo wird gebeten, dieses Thema noch mit Witterswil zu besprechen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Verteilerschlüssel wie von Witterswil gewünscht auf 70 und 30 % angepasst werden kann. Hingegen sind sie der Meinung, dass die Anschlussgebühren falsch gerechnet wurden und bitten GR Carruzzo, dies direkt mit M. Seelig, Gemeindepräsident von Witterswil, zu besprechen.

Protokollauszug an: S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
Gemeindeverwaltung Witterswil

- 144 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Wahl von S. Wyss vom Ersatz- zum Vollmitglied in die Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Drei Mitglieder der Werk- und Umweltkommission (WeKo), J. Rütli, H. Vifian und J. Kilcher, treten wie angekündigt per 31. Dezember 2019 zurück. In der Kommission verbleiben P. Röther und T. Ronchi. S. Wyss, bisher Ersatzmitglied der WeKo, hat sich bereit erklärt, in Zukunft als Vollmitglied zu amtieren. Damit müssen wir weiter zwei Mitglieder und neu ein Ersatzmitglied suchen. Durch die Wahl von S. Wyss bleibt die WeKo jedoch beschlussfähig.

://: Der Gemeinderat wählt S. Wyss einstimmig zum Vollmitglied der WeKo.

Schreiben an: S. Wyss, Im Zielacker 31, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**145 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Jugend-, Sport- und Kulturkommission**

Wie bereits an der letzten Sitzung informiert wurde, hat sich die Jugend-, Sport- und Kulturkommission überlegt, dass es toll wäre, wenn jede Kommission sowohl im Bärmsleblatt wie auch auf der Webseite einen Auftritt hätte. So können sich die einzelnen Kommissionen mit ihren Mitgliedern der Bevölkerung vorstellen und die Bevölkerung könnte auf einfache Weise die Möglichkeit bekommen, die jeweiligen Mitglieder der Kommissionen zu erkennen und diese mit deren Arbeit, Aufgaben und Kompetenzen in Verbindung bringen.

GR Carruzzo wird gebeten, die Vorlagen, die durch die Jugend-, Sport- und Kulturkommission ausgearbeitet wurden, allen Gemeinderäten zuzustellen, damit ihr diese ein Feedback zukommen lassen können. Gibt es Fragen oder Unklarheiten, können diese an der nächsten Sitzung vom 20. Januar 2020 besprochen werden.

**Benkenstrasse, Im Friesigraben bis Benkenstrasse Witterswil, Erschliessungsplanung**

Im Hinblick auf die von der Gemeinde Bättwil geplante Einzonung des Reservegebiets „Im Eichacker“ erarbeitete der Kanton Solothurn einen Erschliessungsplan über die Benkenstrasse im oben genannten Bereich. Der Plan sichert den Platzbedarf für eine Abbiegehilfe mit Mehrzweckstreifen bei der Einmündung der Erschliessungsstrasse „Im Eichacker“ sowie für einen beidseitigen Radstreifen. Letztere Massnahme gewährt dem Veloverkehr eine durchgehende, sichere Verbindung und ist Teil des Agglomerationsprogramms Basel.

Da sich die Einzonung der Gemeinde verzögert und im Abschnitt kein dringender Handlungsbedarf aus dem Substanzerhalt der Kantonsstrasse hervorgeht, hat sich die bauliche Umsetzung bisher nicht ergeben. Die aktuelle Finanzplanung sieht die Ausführungsplanung nicht vor dem Jahr 2025 vor. Die bisher geleisteten Projektkosten können somit abgerechnet werden, ein neuer Projektierungskredit wird zu einem späteren Zeitpunkt beantragt. Die Projektierungskosten belaufen sich auf Fr. 45'386.10. Zur Berechnung des Gemeindebeitrags kommt ein Mischsatz von 21.44 % zur Anwendung, was einem Betrag von Fr. 9'730.80 entspricht. Da Bättwil bereits Fr. 9'200.- bezahlt haben, sind nun nur noch Fr. 530.80 fällig, welche uns nun in Rechnung gestellt werden.

**Sanierung Haupt-/Leymenstrasse, Knoten Zollhaus**

GP Sandoz weist darauf hin, dass wir möglicherweise auch noch eine Abrechnung (ca. Fr. 1'000.-) zu diesem Projekt erhalten. Sollte dies der Fall sein, möchte er umgehend informiert werden, damit wir rechtzeitig Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn einreichen können. Wir wurden trotz mehrmaliger Bitte nicht in die Projektierung einbezogen und haben auch nie die Ergebnisse dieser Arbeiten gesehen.

GP Sandoz wird sich diesbezüglich nochmals beim Amt für Verkehr und Tiefbau melden und die erarbeiteten Grundlagen verlangen.

**Umgestaltung der Strassenrabatten an der Haupt-, Benken- und Witterswilerstrasse**

Wir wurden vom Amt für Verkehr und Tiefbau darüber informiert, dass zur Förderung der Biodiversität die kantonseigenen Rabatten entlang der Kantonsstrasse aufgewertet werden. Die bestehenden Grünflächen mit ihren nährstoffreichen Humusschichten und unerwünschtem Bewuchs sind ökologisch nicht wertvoll. In den oben genannten Bereichen wird die Humus- oder Steinschicht ausgetauscht und mit einer Kiesschicht ersetzt. Die Ansaat von diesen Flächen erfolgt im Frühling mit einer Broms Mischung. Dies ist eine spezielle Magerwiesensmischung.

Durch die fachgerechte Ansaat von einheimischen Pflanzen können die öffentlichen Flächen naturnah gestaltet werden.

Die Arbeiten an unseren Strassenrabatten wurden bereits abgeschlossen.

**Baustelle Areal Sägerei Nussbaumer in Flüh**

Die Arbeiten für die neue Überbauung bei der ehemaligen Sägerei Nussbaumer in Flüh haben begonnen. GP Sandoz hat beim Durchfahren bemerkt, dass die Strasse völlig ver-

schmutzt ist und das Schmutzwasser direkt in unsere Kanalisation läuft. Er bittet GR Hamann mit der Bauverwaltung in Hofstetten-Flüh die Situation zu besprechen. Ausserdem muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass das Betonwasser unter keinen Umständen in den Bach gelangt, da dies sonst zu einem Fischsterben führen könnte.

### **Krankentaggeldversicherung**

Nachdem der Gemeinderat an der letzten Sitzung beschlossen hat, dass wir uns an der kantonalen Gesamtlösung anschliessen, informiert GR Carruzzo den Gemeinderat nun darüber, dass sie die entsprechenden Unterlagen versendet hat. Ebenfalls konnte sie die Frage, ob eine Lösung bezüglich der Wartezeit (Anzahl Tage) und Höhe des Krankentaggeldes gewählt werden kann, klären. Es wird verschiedene Varianten zur Auswahl geben.

### **Nachtragskredit Schulkreis Beamerleitungen in alten Klassenzimmern**

Die Gemeindeverwaltung Witterswil hat uns einen Protokollauszug gesendet. In diesem steht geschrieben:

*„Im Rahmen der Installation der Beamerleitungen in den neuen Gruppenräumen wurden auch alte Klassenzimmer mit neuen Leitungen ausgerüstet. Dass diese Installation in der Höhe von Fr. 17'789.20 nicht über den Schulhausanbau läuft wurde im Protokoll erwähnt. Der Kredit dafür wurde aber nicht eingeholt.*

*An der Sitzung vom 22. Oktober 2019 war die Steuerungsgruppe damit einverstanden, dass diese Kosten über den Schulkreis abgerechnet werden. Dieser Antrag geht auch an den Gemeinderat von Witterswil. Der Gemeinderat Witterswil ist mit dem Nachtragskredit von Fr. 17'789.20 für die Installation der Beamerleitungen in alten Klassenzimmern bei gleich lautendem Beschluss von Bättwil einstimmig einverstanden.“*

Obwohl wir diesen Antrag nicht erhalten haben, wurde der Nachtrag zu Lasten der Erfolgsrechnung 2019 des Schulkreises anlässlich der letzten gemeinsamen Sitzung in Witterswil diskutiert und besprochen. Es geht also darum, diesen Entscheid noch formell zu bestätigen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragskredit von Fr. 17'789.20 für die Installation der Beamerleitungen in den alten Klassenzimmern einstimmig zu.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil

### **Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn**

Wiederum haben wir ein Exemplar von „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ erhalten, eine Rechnung über Fr. 20.- lag diesem direkt bei. Da wir keinen Gebrauch für dieses Buch haben und auch nicht über eine Bibliothek verfügen, wird die Gemeindegemeinschafterin gebeten, das Amt für Denkmalpflege und Archäologie darüber zu informieren, dass wir künftig auf dieses Buch verzichten.

Schreiben an: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4509 Solothurn

### **Landeskarte 1:25 000**

Die umfassende Modernisierung des grössten amtlichen Kartenwerks der Schweiz – der Landeskarte 1:25 000 – hat begonnen. Die Mehrheit der insgesamt 247 Blätter wurden bereits publiziert – wir haben nun ein Exemplar erhalten, auf dem sich die Gemeinde Bättwil befindet.

### **Projekt „Radweg Bättwil-Rodersdorf“**

An der Sitzung vom 23. September 2019 hat der Gemeinderat dem Projekt „Radweg Bättwil – Rodersdorf“ zugestimmt und beschlossen, die Kosten von Fr. 18'500.- ins Budget 2021 aufzunehmen. Mit Schreiben vom 13. Dezember 2019 wurden wir darüber informiert, dass der Interreg-Ausschuss (Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, welche auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen EU-Mitgliedstaaten und

benachbarten Nicht-EU-Ländern abzielt) den Förderantrag für das Projekt bewilligt hat. Bereits im Januar wird es eine Startsituation geben, damit mit dem Projekt losgelegt werden kann.

### **Sozialkommission der Sozialregion Dorneck**

An der letzten Sitzung vom 2. Dezember 2019 hat der Gemeinderat über den Rücktritt zweier Mitglieder der regionalen Sozialkommission informiert und darüber, dass bereits zwei Personen ihr Interesse an dieser Kommission kundgetan haben. GR Steiger hat sich gefragt, ob es gut sei, wenn beide „neuen“ Kommissionsmitglieder aus der gleichen Partei sind. GP Sandoz hat diese Frage anlässlich des letzten Ammännertreffens eingebracht. Die anderen Gemeindepräsidenten /-präsidentinnen haben diesbezüglich keine „Bedenken“. Die Kandidaten werden definitiv angefragt und bei positiven Rückmeldungen für die Wahl durch den Gemeinderat Dornach vorgeschlagen.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi